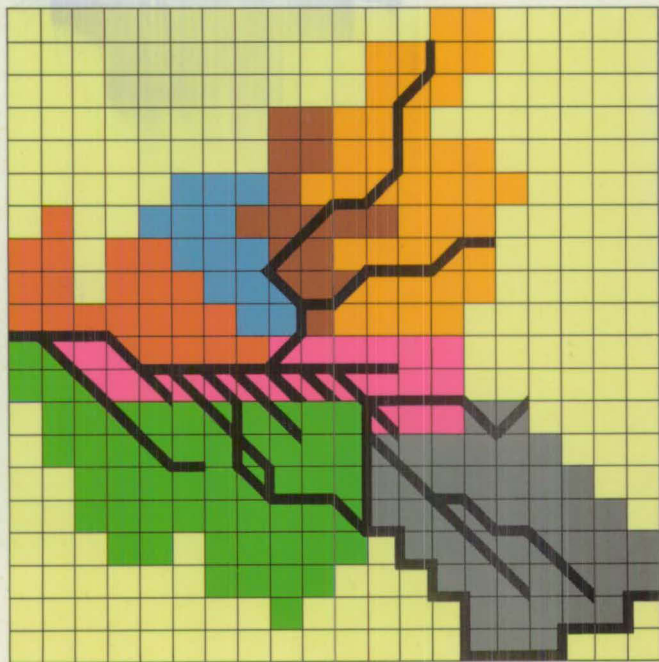
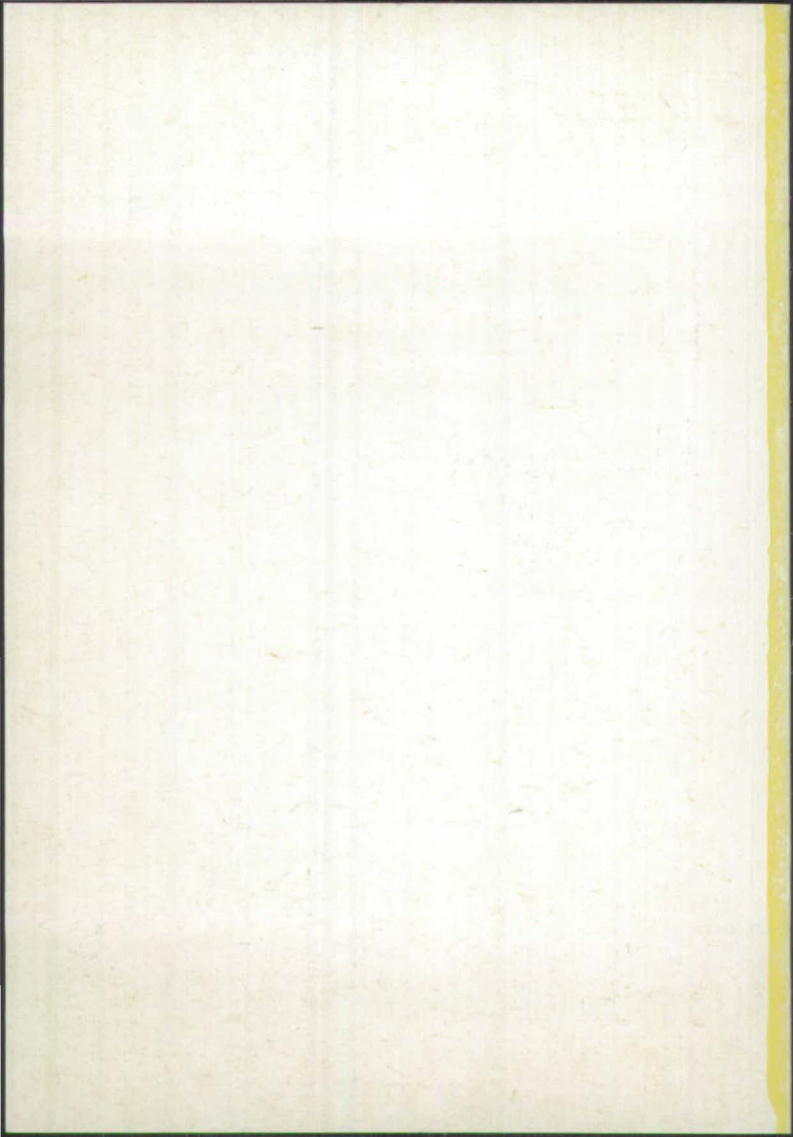


Statistisches Taschenbuch

1993 Statistisches
Landesamt Hamburg



Hamburg



Statistisches Taschenbuch

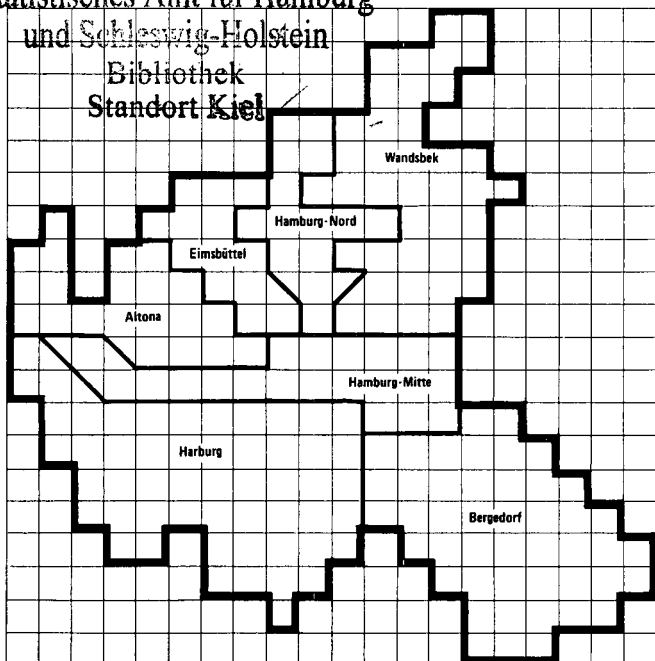
1993 Statistisches
Landesamt Hamburg

Statistisches Amt für Hamburg

und Schleswig-Holstein

Bibliothek

Standort Kiel



ISSN 0170-7477

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Verlag und Vertrieb
Statistisches Landesamt, 20453 Hamburg
Sitz: Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Telefon: (040) 36 81-1719
Telefax: (040) 36 81-1700
Btx: 36 502#
Auskünfte: (040) 36 81-1766

Vielseitig informieren

Mit dem Statistischen Taschenbuch 1993 legt das Statistische Landesamt ein Spektrum ausgewählter Grunddaten für Stadt und Land Hamburg vor, zum Teil für Hamburg im Vergleich mit den übrigen Bundesländern, für den Umkreis, die Region und die Metropolregion Hamburg.

Diese Neuauflage bietet dem Nutzer nur einen kleinen Ausschnitt aus dem möglichen Angebot an Daten und Informationen unseres Amtes, das sich auf die ganze Fülle des Programms der amtlichen Statistik gründet.

In Ergänzung zum Taschenbuch ist die Zeitschrift „Hamburg in Zahlen“ ein wichtiger Informationsträger mit themenbezogenen Sachinformationen, aktuellen Meldungen in Wort und Bild, einem umfassenden Zahlenspiegel für Hamburg, den norddeutschen Raum sowie Hamburg im Vergleich mit den größten deutschen Städten.

Als quasi „Fliegende Blätter“ erhalten unsere fachspezifisch interessierten Partner Berichte über fast alle Bereiche der Arbeit des Statistischen Landesamtes, wobei Monatszahlen im Vordergrund stehen.

Eine ganz besondere Bedeutung hat seit einigen Jahren das Faltblatt „Daten und Informationen“ gewonnen, das in deutscher und englischer Fassung im schlanken Format mit Text und Zahlen einen knappen Überblick über diejenigen Daten Hamburgs und seiner Region enthält, die man als gut informierter Bürger des Stadtstaates eigentlich immer parat haben sollte.

Während umfangreiche Quellenwerke wichtige Nachschlagefunktionen über Großzählungen, Wahlen sowie Sonderbereiche von Wirtschaft und Verkehr erfüllen, weisen die Schnellinformationen von „Statistik aktuell“ auf neueste Entwicklungen hin. Von besonderer Bedeutung im Rahmen der Arbeit des Statistischen Landesamtes ist die Bereitstellung von Raum- und Adreßbezugs-systemen für die Zuordnung und geographische Gliederung eigener Daten sowie als Assistenzereinheit für eine Vielzahl von Nutzern, deren Arbeit ohne das Angebot laufend gepflegter Raumgliederungen nicht denkbar ist.

Die Stichworte „kleinräumige Gebietsgliederung“, „Hamburg in Karten“ (als neue und attraktiv-anschauliche Veröffentlichungsreihe), Statistikinformation durch das Btx-System sowie die Verfügbarkeit von Daten des Statistischen Landesamtes über das amtseigene PC-Netz und die im Aufbau befindliche Datenbank belegen – unter anderem – ein aufgeschlossenes und service-orientiertes Funktionsverständnis der Hamburger Statistiker, die als Kontaktpartner und Problemlöser auf ihrem Gebiet bereitstehen.

Hamburg, im Oktober 1993

Dr. Erhard Hruschka
Senatsdirektor

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort »davon« kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort »darunter« verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort »bis« oder der Bindestrich (–) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; andernfalls ist der Vermerk »unter« beigefügt.

Bei Tabellen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind die Zahlenwerte vom Statistischen Landesamt ermittelt.

Zeichenerklärungen

- = Zahlenwert ist genau Null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
- = Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung ist nicht zutreffend
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor)
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl
- x = Nachweis nicht sinnvoll

Abkürzungen

MASSEINHEITEN

ha = Hektar	mm = Millimeter
kg = Kilogramm	Mio. = Million
kJ = Kilojoule	Mrd. = Milliarde
km = Kilometer	t = Tonne = 1000 kg
kW = Kilowatt	tSKE = Tonne Steinkohleeinheiten
kWh = Kilowattstunde	BRT = Bruttoregistertonne
m = Meter	BRZ = Bruttoregistranzahl
m ² = Quadratmeter	NRT = Nettoregistertonne
m ³ = Kubikmeter	NRZ = Nettoregistranzahl

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

a.n.g. = anderweitig nicht genannt	o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
AZ = Arbeitsstättenzählung	StGB = Strafgesetzbuch
JD = Jahresdurchschnitt	StVG = Straßenverkehrsgesetz
m. = männlich	VZ = Volkszählung
MD = Monatsdurchschnitt	w. = weiblich

5 Inhalt

Tabelle	Seite
GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN	
1 Allgemeine Gebietsangaben	17
2 Gebietseinteilung • Verwaltungsgliederung	17
3 Flächennutzung 1990 bis 1992	21
4 Hamburger Hafen – Stand 1993	21
5 Sonstige Gebietsangaben	22
6 Meteorologische Beobachtungen 1990 bis 1992	22
BEVÖLKERUNG	
7 Bevölkerung 1972 bis 1991	23
8 Bevölkerungsvorgänge 1950, 1960, 1970, 1980 und 1989 bis 1991	23
9 Bevölkerungsentwicklung 1991 und -stand am 31. Dezember 1991 in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen	24
10 Bevölkerung am 31. Dezember 1991 nach Geschlecht, Geburtsjahrgenerationen und Familienstand	42
11 Ausländer am 31. Dezember 1992 nach ausgewählten Staats- angehörigkeiten	44
12 Privathaushalte 1970, 1987, 1991 und 1992 nach Zahl der Personen	45
13 Privathaushalte 1992 nach Haushaltstypen und Alter der Bezugsperson	45
14 Eheschließende 1990 und 1991 nach Alter	46
15 Ehescheidungen 1989 bis 1991 nach Eheschließungsjahr	47
16 Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	47
17 Ehelich und nichtehelich Geborene 1991 nach dem Alter der Mütter	48
18 Lebendgeborene 1988 bis 1991	48
19 Lebendgeborene je 1000 deutscher und ausländischer Frauen der jeweiligen Altersgruppe 1980 und 1989 bis 1991	48
20 Gestorbene 1991 nach Alter und Geschlecht	49
21 Gestorbene Säuglinge 1991 nach Geschlecht, Legitimität und Ländern	50
22 Zu- und Fortzüge 1990 und 1991 nach Alter	51
23 Zu- und Fortzüge 1989 bis 1991 von und nach Hamburg	52
24 Zu- und Fortzüge über die hamburgische Landesgrenze 1981 bis 1991	53
25 Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1991	54
26 Einbürgerungen 1990 und 1991	56

Tabelle	Seite
GESUNDHEITSWESEN	
27 Berufstätige Ärzte und Apotheker 1990 und 1991	57
28 Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1989 bis 1991	57
29 Fachabteilungen in Krankenhäusern am 31. Dezember 1991	58
30 Gestorbene 1990 und 1991 nach Todesursachen und Geschlecht	59
UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR	
31 Staatliche und nichtstaatliche allgemeinbildende und berufliche Schulen 1992	60
32 Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1991/92	61
33 Ausländische Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 4. September 1992 nach Schulformen und ausgewählten Heimatländern	62
34 Studierende an den Hamburger Hochschulen 1992/93	63
35 Studierende an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1991/92	64
36 Studierende an der Universität Hamburg im Wintersemester 1991/92 nach Fachbereichen	65
37 Studierende an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1991/92 nach Bundesland des Wohnsitzes bzw. Staatsangehörigkeit	66
38 Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1992/93 nach Fachbereichen	67
39 Hamburger öffentliche Bücherhallen 1991 und 1992	67
40 Theater in der Spielzeit 1991/92	68
41 Filmtheater 1991 und 1992	68
42 Museen und Schausammlungen 1991 und 1992	68
43 Mitglieder des Hamburger Sport-Bundes am 1. Oktober 1992	69
RECHTSPFLEGE	
44 Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1989 bis 1991 nach Alter und Geschlecht	70
45 Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1991 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	70
WAHLEN	
46 Ergebnisse der Wahlen in Hamburg seit 1982	71
47 Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 2. Juni 1991	71

Tabelle	Seite
48 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei Landtagswahlen	72
49 Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten	73

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

50 Erwerbstätige 1991 und 1992	74
51 Erwerbstätige und Erwerbstätigenquote im April 1992 nach Alter	74
52 Arbeitslose und offene Stellen nach ausgewählten Berufsabschnitten im Jahresdurchschnitt 1990 bis 1992	75
53 Arbeitsmarktlage	77
54 Strukturdaten der Arbeitslosigkeit 1991 und 1992	78
55 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen am 30. Juni 1992	79
56 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufsabschnitten am 30. Juni 1992	80
57 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen am 30. Juni 1992	81
58 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach dem Herkunftsland am 30. Juni 1991 und 30. Juni 1992	82

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

59 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1989 und 1991 nach Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche	83
60 Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1991	83
61 Nutzung des Ackerlandes in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1991	84
62 Markttobstbau 1982, 1987 und 1992	84
63 Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten 1988 bis 1992	85
64 Viehbestand 1984 bis 1992	85
65 Gewerbliche Schlachtungen 1988 bis 1992	86
66 Anlieferungen zum Fischmarkt Hamburg-Altona nach Abnehmergruppen und Auktionserlös 1988 bis 1992	86

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

67 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen	87
68 Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen	88
69 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der Beschäftigten	89

Tabelle	Seite
70 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Bezirken	89
71 Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der Beschäftigten	90
72 Bestand und Bewegung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1991 und 1992 nach Rechtsformen und Bewegungsgründen	91
73 Kapitalgesellschaften mit 160 Millionen DM und mehr Kapital am 31. Dezember 1992	92

PRODUZIERENDES GEWERBE, HANDWERK

74 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1991 und 1992	93
75 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1992 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt	94
76 Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1991 und 1992 nach fachlichen Betriebsteilen	96
77 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im September 1991 und 1992 nach Betriebsgrößenklassen	97
78 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in den Bezirken im September 1992	97
79 Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Schiffsreparaturen und -umbauten 1991 und 1992	98
80 Verarbeitendes Gewerbe in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1992	99
81 Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1991 nach Wirtschaftshauptgruppen	100
82 Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1992	101
83 Gewinnung, Bezug und Abgabe von Elektrizität, Gas und Wasser durch öffentliche Versorgungsunternehmen 1990 bis 1992	102
84 Handwerk 1991 und 1992 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	103
85 Handwerk 1991 und 1992 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen	104
86 Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Handwerk – Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977 –	105
87 Handwerk in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland – Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 –	106
88 Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Größenklassen – Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 –	107

Tabelle	Seite
89 Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Arbeitsstunden und Umsatz der Betriebe im Bauhauptgewerbe 1985 bis 1992	108
90 Verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1990 bis 1992	109
91 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1989 bis 1991	110
92 Ausbaugewerbe 1991 und 1992	111

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

93 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1989 bis 1991	112
94 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude 1983 bis 1992	113
95 Baufertigstellungen von Wohnungen in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1986 bis 1991	114
96 Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen 1990 bis 1992 nach Bauherren und Gebäudearten	115
97 Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1983 bis 1992	116
98 Baufertigstellungen von Nichtwohngebäuden 1983 bis 1992 — Neubau	116
99 Bestand an Wohnungen in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1990 und 1991	117

HANDEL UND GASTGEWERBE

100 Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1970 und 1986 bis 1992	118
101 Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1991 und 1992 nach Herstellungsländern und Warengruppen	119
102 Außenhandelsverkehr über Hamburg 1991 und 1992 nach Warengruppen und -untergruppen	120
103 Außenhandelsverkehr über Hamburg 1991 und 1992 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	121
104 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1991 und 1992 nach Warengruppen und -untergruppen	122
105 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1991 und 1992 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	123

Tabelle	Seite
106 Einfuhr des Landes Hamburg 1990 bis 1992	124
107 Ausfuhr des Landes Hamburg 1990 bis 1992	125
108 Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der ehemaligen DDR über Hamburg 1989 und 1990 nach Waren	126
109 Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der ehemaligen DDR über Hamburg 1989 und 1990 nach Bestimmungs- bzw. Versendungsländern	127
110 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1991 und 1992 im Großhandel	128
111 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1991 und 1992 im Einzelhandel	128
112 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1991 und 1992 im Gastgewerbe	129
113 Entwicklung des Fremdenverkehrs 1982 bis 1992	129
114 Fremdenverkehr 1991 und 1992 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	130
115 Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1990 bis 1992 nach Betriebsarten	131
116 Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1992	131

ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG

117 Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Großhandel	132
118 Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 in der Handelsvermittlung	133
119 Unternehmen und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	134
120 Arbeitsstätten und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	134
121 Ladengeschäfte, Beschäftigte und Fläche 1985 und Umsatz 1984 im Einzelhandel	135
122 Arbeitsstätten und Beschäftigte 1985 und Umsatz 1984 im Gastgewerbe	135

VERKEHR

123 Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1986 bis 1992	136
124 Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Seeschiffe 1970 und 1986 bis 1992	136
125 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1970 und 1985 bis 1991	137

Tabelle	Seite
126 Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1970 und 1985 bis 1991	137
127 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1990 und 1991	138
128 Containerverkehr des Hafens Hamburg 1988 bis 1991	138
129 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1990 und 1991 nach Güterhauptgruppen	139
130 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1990 und 1991 nach Verkehrsbereichen	140
131 Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1970 und 1986 bis 1992	141
132 Güterverkehr 1990 und 1991 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	142
133 Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1990 und 1991	142
134 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1990 und 1991 von und nach Hamburg	143
135 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1990 und 1991 von und nach Hamburg	143
136 Gewerblicher Flugverkehr 1990 und 1991 nach Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland	144
137 Länge der Straßen für den öffentlichen Verkehr	144
138 Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1990 bis 1992	145
139 Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1972 und 1986 bis 1992	145
140 Kraftfahrzeugbestand in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1. Juli 1992	146
141 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1972 und 1986 bis 1992	147
142 Fahrerlaubnisentziehungen der Klassen 1 bis 5 1990 und 1991	147
143 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1972 und 1986 bis 1992 sowie in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1991	148
144 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1991 und 1992 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Alter	149

GELD UND KREDIT

145 Bankstellen in Hamburg am 31. Dezember 1992	150
146 Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten am 31. Dezember 1992	151
147 Finanzielle Ergebnisse der 1991 eröffneten Konkurse nach dem Stand am 31. Dezember des darauffolgenden Jahres nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter	152

Tabelle	Seite
148 Konkurse 1990 bis 1992 nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren	153
149 Konkurse 1991 und 1992 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	153
150 Wechsel- und Scheckproteste 1991 und 1992	153

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

151 Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991	154
152 Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopterfürsorge in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991	155
153 Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen 1991 und 1992 nach dem Bundesversorgungsgesetz	156
154 Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte 1991 und 1992 nach Grad der Erwerbsminderung nach dem Bundesversorgungsgesetz	156
155 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1991 nach dem Bundessozialhilfegesetz	157
156 Empfänger von Sozialhilfe 1990 und 1991 nach Alter	158
157 Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1991 und 1992 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	160
158 Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1991 und 1992 nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen	162
159 Verfügbare Plätze in Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1990 nach Art der Einrichtung und Träger	164
160 Geförderte und Aufwand nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1991 und 1992	165

ÖFFENTLICHE FINANZEN

161 Finanzplanungsstatistik 1992 bis 1996	166
162 Haushaltsplan 1993 und Haushaltsrechnung 1992	170
163 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1991 nach Fächergruppen	172
164 Öffentliche Gesamtausgaben 1988 bis 1992	180
165 Öffentliche Personalausgaben 1988 bis 1992 nach Arten	180
166 Öffentliche Investitionsausgaben 1988 bis 1992 nach Investitionsformen	180
167 Öffentliche Investitionsausgaben 1991 nach Verwendungszwecken	181
168 Öffentliche Gesamtschulden 1988 bis 1992	181
169 Zusammensetzung der öffentlichen Schulden 1991/92 sowie Schuldenbewegung 1992	182

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

170	Personal im öffentlichen Dienst 1981 bis 1992	184
171	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1991 nach Dienstverhältnis und Aufgabengebiet	185
172	Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30. Juni 1992 nach Arbeitnehmerarten	186
173	Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1991 bis 1993	186
174	Personal der Bundesdienststellen in Hamburg am 30. Juni 1988 bis 1991	187
175	Krankenstand bei dem Personal des öffentlichen Dienstes an monatlichen Stichtagen April 1989/März 1990 bis April 1992/März 1993	188

STEUERN

176	Steueraufkommen in Hamburg 1987 bis 1992 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen	189
177	Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1991 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	190
178	Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1991	192
179	Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1991 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	193
180	Lohnsteuerfälle und Bruttolohn 1989 nach Geschlecht und Bruttolohngrößenklassen	194
181	Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuerbelastung 1989 nach Bruttolohngrößenklassen	196
182	Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuerjahresausgleich 1989 nach Bruttolohngrößenklassen	197
183	Lohnsteuerpflichtige, Lohnsteuerfälle und durchschnittlicher Bruttolohn in den Bezirken 1989	197
184	Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1989 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	198
185	Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1989 nach Größenklassen	198
186	Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit der freien Berufe 1989	199

Tabelle	Seite
187 Körperschaftsteuerpflichtige 1983 und 1986	199
188 Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1989 nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrags der Einkünfte	200
189 Anzahl und durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986 nach Stadtteilen	202
190 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1986 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	204
191 Ergebnisse aus Lohn- und Einkommensteuerstatistiken in langfristiger Gliederung	205
192 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1990 nach Wirtschaftszweigen	206
193 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1990 nach Umsatzgrößenklassen	211
194 Organkreise, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1990 nach Wirtschaftszweigen	212
195 Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1989 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung	213
196 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1989 nach Haushaltsgrößen	214
197 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1989 nach Rechtsformen	214
198 Rohbetriebsvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1989 nach Einheitswertgrößenklassen	215
199 Rohbetriebsvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1989 nach Wirtschaftszweigen	216

PREISE UND VERBRAUCH

200 Preisindizes für die Bundesrepublik Deutschland 1988 bis 1992	217
201 Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland 1988 bis 1992	217
202 Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1987 bis 1992	218
203 Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1987 bis 1992	218
204 Ausgaben für den Privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1991	219
205 Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1987/88 bis 1990/91	220

LÖHNE UND GEHÄLTER

206	Löhne und Gehälter 1990 bis 1992	221
207	Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Juli 1992	222
208	Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten und Beamtinnen 1990 bis 1992	223
209	Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1991 bis 1993	224

SOZIALPRODUKT

210	Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1990 bis 1992 – in jeweiligen Preisen –	225
211	Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1990 bis 1992 – in Preisen von 1985 –	227
212	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1990 bis 1992	229
213	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1992 der Länder der Bundesrepublik Deutschland	230

UMWELTSCHUTZ

214	Öffentliche Abfallbehandlung 1991 und 1992 nach Abfallarten	231
215	Öffentliche Abwasserbeseitigung 1983 und 1987	231
216	Abfälle in Betrieben des Produzierenden Gewerbes und in Krankenhäusern 1987 und 1990 nach Wirtschaftsbereichen	232
217	Investitionen für Umweltschutz von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes 1989 und 1990 nach Wirtschaftsbereichen	233
218	Abwasser aus Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1983 und 1987 nach Wirtschaftsbereichen	234

REGIONALSTATISTIK

219	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Metropolregion Hamburg am 31. Dezember 1991	236
220	Ausgewählte Bevölkerungsdaten für den Umkreis Hamburg (Hamburg und Gemeinden bis 40 km) am 31. Dezember 1990 nach Entfernungszonen	238

Tabelle	Seite
221 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein am 31. Dezember 1990	240
222 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern im Hamburger Umland bis 40 km am 31. Dezember 1990	242
223 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbar- länder – soweit überwiegend im Hamburger Umland gelegen – am 31. Dezember 1990	244
224 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1990 und 1991	246

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1 Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg Stand: 31. Juli 1985	19
2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Hamburg am 31. Dezember 1991	43
3 Beschäftigte, Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in Hamburg 1983 bis 1993	76
4 Kreisgrenzen in der Region Hamburg	252
5 Nahbereiche im Umkreis Hamburg	253
Alphabetisches Sachregister	254

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1 ALLGEMEINE GEBIETSANGABEN

Flächen

Gesamtfläche ¹⁾ (Katasterfläche)	75 533 ha
davon Landfläche	92 %
Wasserfläche	8 %

Grenzen (ohne Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze	205 km
davon gegen Niedersachsen	79 km
gegen Schleswig-Holstein	126 km

Größe Durchmesser (ohne Neuwerk)

NORDOST (Wohldorf-Ohlstedt) - SÜDWEST (Eißendorf)	40 km
SÜDOST (Altengamme) - NORDWEST (Rissen)	42 km

Ausdehnung (ohne Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30"	nördliche Breite (38 km)
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30"	östliche Länge von Greenwich (39 km)

¹⁾ Einschließlich Neuwerk mit 763 ha.

Davon Insel Neuwerk 355 ha und Insel Scharhörn 408 ha.

2 GEBIETSEINTEILUNG UND VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in

7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden – soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist – von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbstständig erledigt.

NOCH: 2 GEBIETSEINTEILUNG UND VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. die Justizbehörde | 6. die Stadtentwicklungsbehörde |
| 2. die Behörde für Schule, Jugend
und Berufsbildung | 7. die Baubehörde |
| 3. die Behörde für Wissenschaft
und Forschung | 8. die Wirtschaftsbehörde |
| 4. die Kulturbehörde | 9. die Behörde für Inneres |
| 5. die Behörde für Arbeit,
Gesundheit und Soziales | 10. die Umweltbehörde |
| | 11. die Finanzbehörde |

Die sieben Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksamter Verwaltungsaufgaben durch Ortsämter wahr (Ortsamtsgebiete). Es bestehen folgende 15 Ortsämter:

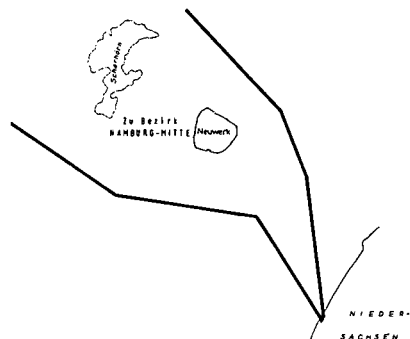
Hamburg-Mitte	: Ortsamt	Billstedt
	"	Veddel-Rothenburgsort
	"	Finkenwerder
Altona	: Ortsamt	Blankenese
Eimsbüttel	: Ortsamt	Lokstedt
	"	Stellingen
Hamburg-Nord	: Ortsamt	Barmbek-Uhlenhorst
	"	Fuhlsbüttel
Wandsbek	: Ortsamt	Bramfeld
	"	Alstertal
	"	Walddörfer
	"	Rahlstedt
Bergedorf	: Ortsamt	Vier- und Marschlande
Harburg	: Ortsamt	Wilhelmsburg
	"	Süderelbe

Die neben den Ortsamtsgebieten verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksamtern unmittelbar verwaltet.

Freie und Hansestadt Hamburg Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

Stand: 31. Juli 1985

- Landesgrenze
- Bezirksgrenze
- Stadtteilsgrenze



3 FLÄCHENNUTZUNG 1990 BIS 1992

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	1992	1991	1990
Gebäude- und Freifläche	26 045	25 788	25 763
darunter			
GF – Wohnen	14 562	14 501	14 467
GF – Gewerbe und Industrie	3 260	3 218	3 203
Betriebsfläche	1 062	1 083	1 067
Erholungsfläche	6 044	6 000	5 946
darunter			
Grünanlagen	5 200	5 193	5 137
Verkehrsfläche	8 763	8 751	8 721
darunter			
Straße, Weg, Platz	7 036	7 020	6 997
Landwirtschaftsfläche	22 012	22 284	22 436
darunter			
Gartenland	4 922	4 938	4 960
Ackerland	10 039	10 269	10 335
Grünland	5 831	5 859	5 916
Heide	812	812	820
Waldfläche	3 389	3 390	3 362
Wasserfläche	6 084	6 077	6 078
Flächen anderer Nutzung	2 133	2 158	2 159
darunter			
Unland	921	931	930
Insgesamt	75 533	75 531	75 531

Quelle: Baubehörde – Vermessungsamt

4 HAMBURGER HAFEN Stand 1993

Bezeichnung	Einheit	Hafen insgesamt	dar. im Freihafengebiet
Hafennutzungsgebiet	ha	6 245	1 600
davon			
Landfläche	"	3 160	952
Wasserfläche	"	3 085	648
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 065	478
Wasserflächen für Hafen- und Binnenschiffe	"	1 020	170
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	35	20
Kaimauer für Seeschiffumschlag	km	40	20

Quelle: Wirtschaftsbehörde
Strom- und Hafenbau – Planung

5 SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höchste natürliche Erhebung	(im Stadtteil Neugraben-Fischbek; Lage: Harburger Berge)	116,2 m über NN
Tiefste Bodenstelle	(im Stadtteil Neuenfelde; Lage: Im Alten Nincop)	0,8 m unter NN

Größe

der Außenalster	164 ha
Binnenalster	18 ha
des Friedhofs Ohlsdorf	403 ha
Stadtparks	151 ha
des Flughafens	503 ha
(darunter 49 ha auf schleswig-holsteinischem Gebiet)	

Höhe

des Turms der St. Michaeliskirche („Michel“)	132,10 m
des Heinrich-Hertz-Turms („Fernsehturm“)	275,95 m

Länge

des 1911 eröffneten Elbtunnels einschl. Betriebsgebäude (Aufzüge)	470,5 m
des 1975 eröffneten Elbtunnels einschl. Rampe und Rasterstrecken	3 325,0 m

Anzahl

		Stand:
der benannten Straßen, Plätze usw.	7 877	30.06.93
der Brücken ¹⁾	2 391	01.06.92

1) Quelle: Baubehörde – Tiefbauamt –

6 METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN 1990 BIS 1992

Art der Angaben	Einheit	1990	1991	1992
Mittelwerte¹⁾				
Luftdruck ²⁾	hPa	1 014,7	1 017,1	1 016,1
Lufttemperatur	°C	10,9	9,8	10,6
Relative Luftfeuchtigkeit	%	75,5	76,4	74,5
Wind ³⁾	Stärke	3,3	3,2	3,3
Bewölkung ⁴⁾	Grad	5,5	5,0	5,3
Summenwerte				
Niederschlagshöhe	mm	858,1	702,3	761,0
Tage mit Niederschlägen ⁵⁾	Anzahl	173	173	199
Sonnenscheindauer	Std.	1 531,0	1 635,6	1 688,8
und zwar Anteil an höchst- möglicher Sonnenscheindauer	%	34,1	36,4	37,5
Tage ohne Sonnenschein	Anzahl	78	79	86
Sturmtage	"	7	2	4

1) Errechnet aufgrund täglich dreimaliger Beobachtung. – 2) Reduziert auf 0°C, Normalschwere und Meeresspiegel. –

3) Windstärken: 1 bis 12 nach der Beaufortskala. – 4) Bewölkungsgrade: 0 bis 8 (0 = wolkenlos, 8 = ganz bedeckt). –

5) Tage mit 0,1 mm oder mehr Niederschlägen.

Quelle: Deutscher Wetterdienst – Seewetteramt

BEVÖLKERUNG

7 BEVÖLKERUNG 1972 BIS 1991

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	und zwar		Jahr	Bevölkerung am Jahresende	und zwar	
		Frauen	Ausländer in %			Frauen	Ausländer in %
1972	1 766 214	948 576	5,3	1982	1 623 848	864 090	9,7
1973	1 751 621	938 660	6,3	1983	1 609 531	855 782	9,8
1974	1 733 802	929 023	6,7	1984	1 592 447	847 634	9,6
1975	1 717 383	920 108	6,8	1985	1 579 884	840 931	9,8
1976	1 698 615	910 580	6,9	1986	1 571 267	835 477	10,3
1977	1 680 340	901 029	7,1	1987	1 594 190	847 304	9,7
1978	1 664 305	892 178	7,6	1988	1 603 070	850 165	10,2
1979	1 653 043	884 094	8,2	1989	1 626 220	859 053	10,8
1980	1 645 095	877 544	9,0	1990	1 652 363	867 873	11,5
1981	1 637 132	871 537	9,6	1991	1 668 757	873 627	12,7

8 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1950, 1960, 1970, 1980 UND 1989 BIS 1991

Art der Angabe	1950	1960	1970	1980	1989	1990	1991
Zuzüge	91 931	79 220	83 366	66 496	92 288	94 215	79 052
darunter Ausländer	6 142	11 344	30 031	24 258	35 577	41 258	34 071
Fortzüge	26 083	66 708	80 947	64 298	63 232	63 566	57 727
darunter Ausländer	672	4 540	15 379	13 796	22 414	22 512	17 547
Zuzugsüberschuß	65 848	12 512	2 419	2 198	29 056	30 649	21 325
darunter Ausländer	5 470	6 804	14 652	10 462	13 163	18 748	16 524
Umzüge	237 012	178 949	157 900	141 545	134 734	122 298	110 329
Lebendgeborene	17 380	24 276	18 390	13 580	15 335	16 693	16 503
darunter Ausländer	•	456	1 557	2 448	2 784	3 007	2 974
Totgeborene	327	326	134	67	36	61	47
darunter Ausländer	•	•	9	17	5	11	9
Gestorbene	16 667	23 388	26 561	23 726	21 241	21 199	21 434
darunter Ausländer	•	147	234	289	306	346	379
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenenüber- schuß(-)	+ 713	+ 888	- 8 171	- 10 148	- 5 906	- 4 506	- 4 931
darunter Ausländer	•	+ 309	+ 1 314	+ 2 159	+ 2 478	+ 2 661	+ 2 595
Bevölkerungszu-(+) bzw. -abnahme(-)	+ 66 561	+ 13 400	- 5 752	- 7 948	+ 23 150	+ 26 143	+ 16 394
darunter Ausländer	+ 5 470	+ 7 113	+ 15 966	+ 12 621	+ 15 641	+ 21 407	+ 19 119
Eheschließungen	16 965	18 419	13 991	8 930	9 484	9 938	9 241
Ehescheidungen	5 208	3 395	5 183	4 494	4 245	4 203	4 361
Einbürgerungen	•	1 396	722	1 015	5 767	3 769	5 277

9 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1991 UND BEVÖLKERUNGSSTAND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					Bezirk
101		74,2	840	432	408
102		54,6	1 149	604	545
103		107,1	14	11	3
101-103	Hamburg-Altstadt	235,9	2 003	1 047	956
104		53,5	3 545	1 869	1 676
105		62,8	4 031	2 045	1 986
106		26,1	3 556	1 822	1 734
107		80,9	836	477	359
104-107	Neustadt	223,3	11 968	6 213	5 755
108		93,8	6 857	3 583	3 274
109		14,5	3 403	1 764	1 639
110		31,9	8 061	4 318	3 743
111		58,9	7 129	4 288	2 841
112		58,2	5 451	3 140	2 311
108-112	St. Pauli	257,3	30 901	17 093	13 808
113		95,1	5 978	3 595	2 383
114		88,5	8 872	5 458	3 414
113-114	St. Georg	183,6	14 850	9 053	5 797
115		94,0	1 266	673	593
116		115,1	26	20	6
115-116	Klosterter	209,1	1 292	693	599
117		21,6	93	83	10
118		71,7	266	161	105
119		59,1	59	25	34
117-119	Hammerbrook	152,4	418	269	149
120		41,2	1 931	1 044	937
121		45,2	4 462	1 912	2 550
120-121	Borgfelde	86,4	6 443	2 956	3 487

AM 31. DEZEMBER 1991 IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1990 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Hamburg-Mitte				
- 3,6	- 2	- 29		101
+ 0,7	- 1	+ 9		102
+ 133,3	-	+ 8		103
- 0,7	- 3	- 12	Hamburg-Altstadt	101-103
+ 1,8	- 33	+ 96		104
+ 1,2	- 7	+ 53		105
+ 3,5	+ 9	+ 110		106
+ 3,1	+ 5	+ 20		107
+ 2,2	- 26	+ 279	Neustadt	104-107
+ 2,1	+ 47	+ 97		108
+ 1,7	+ 25	+ 31		109
+ 5,0	+ 26	+ 360		110
+ 11,2	+ 18	+ 702		111
+ 2,6	- 8	+ 145		112
+ 4,9	+ 108	+ 1 335	St. Pauli	108-112
+ 12,4	- 72	+ 731		113
- 3,8	+ 27	- 378		114
+ 2,1	- 45	+ 353	St. Georg	113-114
+ 9,5	+ 6	+ 104		115
- 10,3	-	- 3		116
+ 9,0	+ 6	+ 101	Klosterort	115-116
+ 52,5	-	+ 32		117
+ 6,8	+ 4	+ 13		118
+ 5,4	+ 1	+ 2		119
+ 14,2	+ 5	+ 47	Hammerbrook	117-119
- 0,7	- 8	- 6		120
+ 0,1	- 40	+ 45		121
- 0,1	- 48	+ 39	Borgfelde	120-121

**NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1991 UND BEVÖLKERUNGS
ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN**

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					noch: Bezirk
122		47,3	6 062	2 680	3 382
123		43,8	5 651	2 418	3 233
124		87,3	10 362	4 496	5 866
122-124	Hamm-Nord	178,4	22 075	9 594	12 481
125		41,6	4 320	2 018	2 302
126		43,4	5 952	2 829	3 123
125-126	Hamm-Mitte	85,0	10 272	4 847	5 425
127		83,5	1 692	826	866
128		29,4	1 457	662	795
127-128	Hamm-Süd	112,9	3 149	1 488	1 661
140	Neuwerk	762,6	26	15	11
150	Schiffsbevölkerung	-	2 315	2 256	59
101-128, 140,150	Kerngebiet	2 486,9	105 712	55 524	50 188
129		259,2	13 683	6 415	7 268
130		323,0	24 378	12 479	11 899
129-130	Horn	582,2	38 061	18 894	19 167
131	Billstedt	1 684,1	69 025	33 910	35 115
132	Billbrook	612,4	2 212	1 266	946
129-132	OG. Billstedt	2 878,7	109 298	54 070	55 228
133		637,6	5 165	2 547	2 618
134		119,4	3 864	2 039	1 825
133-134	Rothenburgsort	757,0	9 029	4 586	4 443
135	Veddel	436,5	4 690	2 509	2 181
136	Kleiner Grasbrook	448,3	1 390	743	647
137	Steinwerder	781,7	45	40	5
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	2 423,5	15 154	7 878	7 276

STAND AM 31. DEZEMBER 1991 IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1990 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Hamburg-Mitte				
+ 2,7	- 21	+ 182		122
- 1,3	- 38	- 34		123
+ 0,6	- 61	+ 126		124
+ 0,7	- 120	+ 274	Hamm-Nord	122-124
+ 0,3	- 16	+ 31		125
+ 0,7	+ 10	+ 33		126
+ 0,6	- 6	+ 64	Hamm-Mitte	125-126
+ 0,0	-	-		127
- 0,4	- 6	-		128
- 0,2	- 6	-	Hamm-Süd	127-128
- 16,1	-	- 5	Neuwerk	140
- 0,1	-	- 2	Schiffsbevölkerung	150
+ 2,3	- 135	+ 2 473	Kerngebiet	101-128, 140,150
+ 1,7	- 88	+ 311		129
+ 2,5	- 7	+ 613		130
+ 2,2	- 95	+ 924	Horn	129-130
+ 0,2	+ 90	+ 66	Billstedt	131
- 4,0	+ 27	- 120	Billbrook	132
+ 0,8	+ 22	+ 870	OG. Billstedt	129-132
+ 1,4	+ 11	+ 60		133
+ 1,2	- 7	+ 51		134
+ 1,3	+ 4	+ 111	Rothenburgsort	133-134
+ 0,3	+ 28	- 14	Veddel	135
+ 7,1	+ 19	+ 73	Kleiner Grasbrook	136
- 51,6	- 1	- 47	Steinwerder	137
+ 1,2	+ 50	+ 123	OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137

**NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1991 UND BEVÖLKERUNGS
ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN**

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk					
138	Waltershof	926,7	11	8	3
139	Finkenwerder	1 933,1	11 675	5 748	5 927
138-139	OG. Finkenwerder	2 859,8	11 686	5 756	5 930
101-140, 150	Bezirk Hamburg-Mitte	10 648,9	241 850	123 228	118 622
Bezirk					
201	Altona-Altstadt	47,5	4 089	2 017	2 072
202		80,0	4 172	2 308	1 864
203		37,5	2 980	1 498	1 482
204		32,8	5 649	2 703	2 946
205		40,5	5 264	2 517	2 747
206		41,4	4 737	2 253	2 484
201-206	Altona-Altstadt	279,7	26 891	13 296	13 595
207	Altona-Nord	87,1	6 232	2 973	3 259
208		30,5	5 201	2 484	2 717
209		100,1	8 623	4 267	4 356
207-209	Altona-Nord	217,7	20 056	9 724	10 332
210	Ottensen	45,1	5 466	2 723	2 743
211		100,5	11 989	5 270	6 719
212		37,1	6 279	3 153	3 126
213		103,5	11 869	6 780	5 089
210-213	Ottensen	286,2	35 603	17 926	17 677
214	Bahrenfeld	326,1	5 586	2 802	2 784
215		300,8	10 139	4 650	5 489
216		458,8	8 714	4 262	4 452
214-216	Bahrenfeld	1 085,7	24 439	11 714	12 725
217	Groß Flottbek	241,4	10 192	4 659	5 533
218	Othmarschen	601,4	10 787	4 850	5 937
201-218	Kerngebiet	2 712,1	127 968	62 169	65 799

STAND AM 31. DEZEMBER 1991 IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1990 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Hamburg-Mitte				
+ 37,5	+ 1	+ 2	Waltershof	138
+ 1,0	- 21	+ 139	Finkenwerder	139
+ 1,0	- 20	+ 141	OG. Finkenwerder	138-139
+ 1,5	- 83	+ 3 607	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140, 150
Altona				
- 2,0	+ 26	- 111		201
+ 1,0	- 44	+ 86		202
+ 0,4	- 14	+ 27		203
+ 1,9	+ 14	+ 94		204
+ 1,6	- 31	+ 116		205
- 0,1	- 79	+ 75		206
+ 0,6	- 128	+ 287	Altona-Altstadt	201-206
+ 0,1	- 4	+ 12		207
+ 0,2	+ 13	- 1		208
+ 3,0	+ 31	+ 221		209
+ 1,4	+ 40	+ 232		207-209
+ 0,2	+ 15	- 2	Altona-Nord	210
- 0,6	- 70	- 3		211
+ 1,6	+ 49	+ 52		212
+ 31,5	+ 38	+ 2 805		213
+ 8,8	+ 32	+ 2 852	Ottensen	210-213
+ 0,9	- 24	+ 75		214
+ 2,7	- 129	+ 394		215
+ 2,6	- 14	+ 231		216
+ 2,2	- 167	+ 700		214-216
+ 0,6	- 80	+ 139	Groß Flottbek	217
+ 0,0	- 55	+ 56	Othmarschen	218
+ 3,2	- 358	+ 4 266	Kerngebiet	201-218

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1991 UND BEVÖLKERUNGS ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					noch: Bezirk
219	Lurup	637,7	31 689	14 966	16 723
220	Osdorf	725,9	26 272	12 439	13 833
221	Nienstedten	439,0	6 353	2 944	3 409
222		658,1	8 910	4 117	4 793
223		167,1	4 969	2 260	2 709
222-223	Blankenese	825,2	13 879	6 377	7 502
224	Iserbrook	265,7	10 661	4 881	5 780
225	Sülldorf	560,3	7 353	3 367	3 986
226	Rissen	1 664,8	14 065	6 290	7 775
219-226	OG. Blankenese	5 118,6	110 272	51 264	59 008
201-226	Bezirk Altona	7 830,7	238 240	113 433	124 807
					Bezirk
301		24,1	5 941	2 713	3 228
302		23,1	5 829	2 682	3 147
303		29,1	5 332	2 463	2 869
304		36,2	6 584	2 911	3 673
305		31,9	5 290	2 473	2 817
306		30,0	3 858	1 763	2 095
307		30,1	4 435	2 050	2 385
308		44,0	4 941	2 183	2 758
309		45,5	7 217	3 253	3 964
310		29,1	5 473	2 596	2 877
301-310	Eimsbüttel	323,1	54 900	25 087	29 813
311		80,2	7 929	3 862	4 067
312		208,3	7 739	3 735	4 004
311-312	Rotherbaum	288,5	15 668	7 597	8 071
313		104,7	8 760	3 822	4 938
314		97,2	8 420	3 876	4 544
313-314	Harvestehude	201,9	17 180	7 698	9 482

STAND AM 31. DEZEMBER 1991 IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1990 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Altona				
+ 0,4	- 122	+ 255	Lurup	219
+ 2,2	- 126	+ 684	Osdorf	220
+ 0,6	- 23	+ 64	Nienstedten	221
+ 0,9	- 13	+ 93		222
- 0,1	- 16	+ 12		223
+ 0,6	- 29	+ 105	Blankenese	222-223
- 0,3	- 86	+ 56	Iserbrook	224
+ 0,2	- 6	+ 23	Sülldorf	225
+ 0,0	- 137	+ 143	Rissen	226
+ 0,7	- 529	+ 1 330	OG. Blankenese	219-226
+ 2,0	- 887	+ 5 596	Bezirk Altona	201-226
Eimsbüttel				
+ 0,2	+ 1	+ 12		301
+ 1,4	- 6	+ 88		302
+ 0,7	- 6	+ 45		303
+ 1,0	- 23	+ 87		304
+ 0,2	+ 17	- 7		305
+ 1,6	- 15	+ 74		306
+ 0,1	- 5	+ 10		307
+ 1,1	+ 6	+ 47		308
+ 1,9	+ 22	+ 110		309
+ 2,0	+ 16	+ 93		310
+ 1,0	+ 7	+ 559	Eimsbüttel	301-310
+ 4,1	- 1	+ 316		311
+ 1,2	- 19	+ 110		312
+ 2,7	- 20	+ 426	Rotherbaum	311-312
- 0,4	- 77	+ 45		313
+ 0,4	- 1	+ 35		314
+ 0,0	- 78	+ 80	Harvestehude	313-314

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1991 UND BEVÖLKERUNGS ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk					
315	Hoheluft-West	26,0	5 793	2 650	3 143
316		43,0	6 907	3 194	3 713
315-316		69,0	12 700	5 844	6 856
301-316		882,5	100 448	46 226	54 222
317	Lokstedt	485,8	22 426	9 984	12 442
318	Niendorf	1 269,8	38 789	18 129	20 660
319	Schnelsen	897,8	21 629	10 213	11 416
317-319	OG. Lokstedt	2 653,4	82 844	38 326	44 518
320	Eidelstedt	869,0	28 879	14 097	14 782
321	Stellingen	578,2	21 254	9 953	11 301
320-321	OG. Stellingen	1 447,2	50 133	24 050	26 083
301-321	Bezirk Eimsbüttel	4 983,1	233 425	108 602	124 823
Bezirk					
401	Hoheluft-Ost	35,3	5 181	2 352	2 829
402		22,8	3 786	1 695	2 091
401-402		58,1	8 967	4 047	4 920
403		104,1	8 019	3 379	4 640
404		67,7	6 969	3 208	3 761
405	Eppendorf	99,8	7 483	3 320	4 163
403-405		271,6	22 471	9 907	12 564
406		453,3	9 165	4 305	4 860
407		306,1	11 948	5 452	6 496
408		206,3	9 155	3 897	5 258
409		286,7	8 100	3 708	4 392
410		66,7	7 938	3 628	4 310
411		67,6	8 742	3 900	4 842
412		27,4	4 765	2 203	2 562
413		105,3	8 515	3 826	4 689
408-413	Winterhude	760,0	47 215	21 162	26 053
401-413	Kerngebiet	1 849,1	99 766	44 873	54 893

STAND AM 31. DEZEMBER 1991 IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1990 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Eimsbüttel				
+ 1,0	+ 13	+ 43		315
+ 0,9	- 18	+ 81		316
+ 0,9	- 5	+ 124	Hoheluft-West	315-316
+ 1,1	- 96	+ 1 189	Kerngebiet	301-316
+ 0,9	- 162	+ 373	Lokstedt	317
+ 0,9	- 56	+ 399	Niendorf	318
+ 1,5	- 54	+ 384	Schnelsen	319
+ 1,1	- 272	+ 1 156	OG. Lokstedt	317-319
+ 0,2	- 53	+ 100	Eidelstedt	320
- 0,1	- 123	+ 105	Stellingen	321
+ 0,1	- 176	+ 205	OG. Stellingen	320-321
+ 0,9	- 544	+ 2 550	Bezirk Eimsbüttel	301-321

Hamburg-Nord

- 1,1	+ 9	+ 46		401
- 0,5	- 20	-		402
+ 0,4	- 11	+ 46	Hoheluft-Ost	401-402
+ 0,7	- 30	+ 83		403
+ 1,5	- 10	+ 116		404
- 0,0	- 88	+ 87		405
+ 0,7	- 128	+ 286	Eppendorf	403-405
- 1,2	- 68	- 43	Groß Borstel	406
- 0,2	- 173	+ 149	Alsterdorf	407
+ 0,0	- 54	+ 56		408
+ 0,3	- 3	+ 31		409
+ 2,9	- 13	+ 235		410
+ 0,2	- 36	+ 51		411
+ 3,3	- 2	+ 153		412
+ 0,4	- 43	+ 77		413
+ 1,0	- 151	+ 603	Winterhude	408-413
+ 0,5	- 531	+ 1 041	Kerngebiet	401-413

**NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1991 UND BEVÖLKERUNGS
ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN**

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
			noch: Bezirk		
414		102,3	7 309	3 350	3 959
415		115,3	8 230	3 464	4 766
414-415	Uhlenhorst	217,6	15 539	6 814	8 725
416		54,5	4 350	2 033	2 317
417		60,0	4 816	2 176	2 640
416-417	Hohenfelde	114,5	9 166	4 209	4 957
418		31,8	5 278	2 487	2 791
419		48,6	4 739	2 183	2 556
420		33,6	3 932	1 739	2 193
421		54,9	5 234	2 369	2 865
422		60,0	5 632	2 497	3 135
423		77,1	6 606	2 935	3 671
418-423	Barmbek-Süd	306,0	31 421	14 210	17 211
424		42,0	6 920	3 260	3 660
425		76,7	11 042	5 145	5 897
424-425	Dulsberg	118,7	17 962	8 405	9 557
426		103,0	6 899	2 856	4 043
427		90,3	8 861	3 930	4 931
428		101,7	14 243	6 608	7 635
429		96,4	9 079	4 099	4 980
426-429	Barmbek-Nord	391,4	39 082	17 493	21 589
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	1 148,2	113 170	51 131	62 039
430	Ohlsdorf	716,6	14 206	6 747	7 459
431	Fuhlsbüttel	658,2	11 952	5 458	6 494
432	Langenhorn	1 375,3	40 737	19 062	21 675
430-432	OG. Fuhlsbüttel	2 750,1	66 895	31 267	35 628
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	5 747,4	279 831	127 271	152 560

STAND AM 31. DEZEMBER 1991 IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1990 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Hamburg-Nord				
- 0,8	- 29	- 33	Uhlenhorst	414
+ 0,2	- 172	+ 185		415
- 0,3	- 201	+ 152		414-415
- 0,5	- 4	- 19	Hohenfelde	416
+ 0,2	- 12	+ 23		417
- 0,1	- 16	+ 4		416-417
+ 0,8	- 38	+ 80	Barmbek-Süd	418
- 0,4	- 23	+ 6		419
- 0,1	- 31	+ 28		420
- 0,2	- 41	+ 33		421
+ 0,8	- 33	+ 76		422
- 1,8	- 32	- 89		423
- 0,2	- 198	+ 134		418-423
+ 0,6	- 10	+ 48		424
+ 1,0	- 90	+ 201	Dulsberg	425
+ 0,8	- 100	+ 249		424-425
+ 1,0	- 114	+ 179		426
+ 0,4	- 54	+ 87		427
+ 0,6	- 71	+ 155		428
+ 0,2	- 31	+ 48		429
+ 0,5	- 270	+ 469	Barmbek-Nord	426-429
+ 0,2	- 785	+ 1 008	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
- 0,6	- 58	- 25	Ohlsdorf	430
+ 1,0	- 28	+ 143	Fuhlsbüttel	431
+ 0,7	- 131	+ 427	Langenhorn	432
+ 0,5	- 217	+ 545	OG. Fuhlsbüttel	430-432
+ 0,4	- 1 533	+ 2 594	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

**NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1991 UND BEVÖLKERUNGS
ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN**

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
					Bezirk
501		66,6	7 234	3 191	4 043
502		31,6	3 857	1 680	2 177
503		36,7	4 493	1 922	2 571
504		37,7	4 159	1 795	2 364
501-504	Eilbek	172,6	19 743	8 588	11 155
505		54,2	3 247	1 434	1 813
506		45,0	4 845	2 242	2 603
507		86,0	4 124	2 001	2 123
508		191,4	9 965	4 666	5 299
509		222,8	10 474	4 768	5 706
505-509	Wandsbek	599,4	32 655	15 111	17 544
510		133,3	4 999	2 223	2 776
511		192,0	6 270	2 872	3 398
510-511	Marienthal	325,3	11 269	5 095	6 174
512	Jenfeld	502,5	24 997	12 528	12 469
513	Tonndorf	394,1	12 424	6 192	6 232
514	Farmsen-Berne	825,6	29 639	13 914	15 725
501-514	Kerngebiet	2 819,5	130 727	61 428	69 299
515	Bramfeld	1 009,2	49 189	23 110	26 079
516	Steilshoop	245,7	20 964	10 123	10 841
515-516	OG. Bramfeld	1 254,9	70 153	33 233	36 920
517	Wellingsbüttel	407,2	9 349	4 278	5 071
518	Sasel	835,9	20 411	9 676	10 735
519	Poppenbüttel	812,0	22 269	10 067	12 202
520	Hummelsbüttel	916,1	17 621	8 340	9 281
517-520	OG. Alstertal	2 971,2	69 650	32 361	37 289

STAND AM 31. DEZEMBER 1991 IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1990 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Wandsbek				
+ 0,5	- 41	+ 76		501
- 0,2	- 32	+ 26		502
- 0,1	- 53	+ 50		503
- 0,4	- 23	+ 5		504
+ 0,0	- 149	+ 157	Eilbek	501-504
- 0,6	- 19	-		505
+ 0,8	- 13	+ 52		506
+ 2,9	-	+ 116		507
+ 0,4	- 45	+ 80		508
- 0,3	- 48	+ 19		509
+ 0,4	- 125	+ 267		505-509
+ 0,6	- 93	+ 124		510
+ 0,1	- 51	+ 55		511
+ 0,3	- 144	+ 179	Marienthal	510-511
- 1,7	- 82	- 349	Jenfeld	512
+ 0,8	- 9	+ 103	Tonndorf	513
+ 0,9	- 259	+ 525	Farmsen-Berne	514
+ 0,1	- 768	+ 882	Kerngebiet	501-514
+ 0,5	- 109	+ 363	Bramfeld	515
- 1,0	+ 38	- 249	Steilshoop	516
+ 0,1	- 71	+ 114	OG. Bramfeld	515-516
+ 0,7	- 22	+ 84	Wellingsbüttel	517
+ 0,7	- 27	+ 175	Sasel	518
- 0,4	- 301	+ 201	Poppenbüttel	519
- 0,1	- 8	- 18	Hummelsbüttel	520
+ 0,1	- 358	+ 442	OG. Alsterdal	517-520

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1991 UND BEVÖLKERUNGS ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk					
521	Lemsahl-Mellingstedt	793,6	5 795	2 921	2 874
522	Duvenstedt	682,4	3 297	1 588	1 709
523	Wohldorf-Ohlstedt	1 732,3	3 610	1 741	1 869
524	Bergstedt	705,4	7 607	3 661	3 946
525	Volksdorf	1 157,8	16 949	8 025	8 924
521-525	OG. Walddörfer	5 071,5	37 258	17 936	19 322
526	OG. Rahlstedt	2 657,6	79 668	37 685	41 983
501-526	Bezirk Wandsbek	14 774,7	387 456	182 643	204 813
Bezirk					
601	Lohbrügge	1 304,5	36 477	16 982	19 495
602	Bergedorf	619,2	25 104	12 182	12 922
603		514,9	12 931	5 897	7 034
602-603		1 134,1	38 035	18 079	19 956
601-603	Kerngebiet	2 438,6	74 512	35 061	39 451
604	Curslack	1 061,8	2 526	1 297	1 229
605	Altengamme	1 561,3	2 004	995	1 009
606	Neuengamme	1 861,8	3 338	1 680	1 658
607	Kirchwerder	3 235,4	7 945	3 961	3 984
608	Ochsenwerder	1 408,0	2 196	1 091	1 105
609	Reitbrook	691,4	480	230	250
610	Allermöhe	1 187,8	3 049	1 613	1 436
611	Billwerder	947,3	1 382	690	692
612	Moorfleet	427,5	1 184	617	567
613	Tatenberg	310,2	462	223	239
614	Spadenland	339,8	397	198	199
604-614	OG. Vier- und Marschlande	13 032,3	24 963	12 595	12 368
601-614	Bezirk Bergedorf	15 470,9	99 475	47 656	51 819

STAND AM 31. DEZEMBER 1991 IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND

Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1990 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Wandsbek				
+ 13,4	+ 40	+ 645	Lemsahl-Mellingstedt	521
+ 0,7	- 35	+ 57	Duvenstedt	522
- 0,5	- 13	- 6	Wohldorf-Ohlstedt	523
+ 2,1	- 39	+ 198	Bergstedt	524
+ 2,3	+ 4	+ 369	Volksdorf	525
+ 3,4	- 43	+ 1 263	OG. Walddörfer	521-525
+ 0,0	- 159	+ 184	OG. Rahlstedt	526
+ 0,4	- 1 399	+ 2 885	Bezirk Wandsbek	501-526
Bergedorf				
+ 0,4	- 187	+ 339	Lohbrügge	601
+ 3,1	+ 69	+ 693		602
+ 1,9	- 56	+ 294		603
+ 2,7	+ 13	+ 987	Bergedorf	602-603
+ 1,6	- 174	+ 1 326	Kerngebiet	601-603
+ 2,1	+ 2	+ 50	Curslack	604
+ 1,3	- 13	+ 38	Altengamme	605
+ 0,5	- 6	+ 24	Neuengamme	606
+ 0,6	+ 4	+ 45	Kirchwerder	607
+ 0,3	+ 5	+ 1	Ochsenwerder	608
+ 1,1	- 1	+ 6	Reitbrook	609
- 0,1	- 5	+ 2	Allermöhe	610
- 0,6	- 2	- 7	Billwerder	611
- 11,5	- 15	- 139	Moorfleet	612
+ 1,5	-	+ 7	Tatenberg	613
+ 0,3	- 1	+ 2	Spadenland	614
- 0,0	- 32	+ 29	OG. Vier- und Marschlande	604-614
+ 1,2	- 206	+ 1 355	Bezirk Bergedorf	601-614

**NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 1991 UND BEVÖLKERUNGS-
ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN**

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung		
			insgesamt	männlich	weiblich
			Bezirk		
701		94,3	9 808	4 662	5 146
702		291,2	10 161	5 278	4 883
701-702	Harburg	385,5	19 969	9 940	10 029
703	Neuland	804,5	1 025	508	517
704	Gut Moor	196,7	127	62	65
705	Wilstorf	348,2	14 968	7 028	7 940
706	Rönneburg	226,3	2 626	1 344	1 282
707	Langenbek	83,8	3 867	1 900	1 967
708	Sinstorf	256,1	2 451	1 162	1 289
709	Marmstorf	581,6	8 586	4 131	4 455
710	Eißendorf	837,1	22 172	10 403	11 769
711	Heimfeld	1 171,7	18 168	8 841	9 327
701-711	Kerngebiet	4 891,5	93 959	45 319	48 640
712		1 840,5	21 776	11 053	10 723
713		870,6	23 476	11 774	11 702
714		814,5	803	423	380
712-714	Wilhelmsburg	3 525,6	46 055	23 250	22 805
712-714	OG. Wilhelmsburg	3 525,6	46 055	23 250	22 805
715	Altenwerder	679,5	99	63	36
716	Moorburg	1 002,2	975	530	445
717	Hausbruch	1 118,0	15 151	7 282	7 869
718	Neugraben-Fischbek	2 251,1	26 021	12 627	13 394
719	Francop	908,9	687	362	325
720	Neuenfelde	1 550,2	4 542	2 337	2 205
721	Cranz	133,2	991	527	464
715-721	OG. Süderelbe	7 643,1	48 466	23 728	24 738
701-721	Bezirk Harburg	16 060,2	188 480	92 297	96 183
Freie und Hanse					
101-721	Insgesamt	75 515,9	1 668 757	795 130	873 627

STAND AM 31. DEZEMBER 1991 IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND

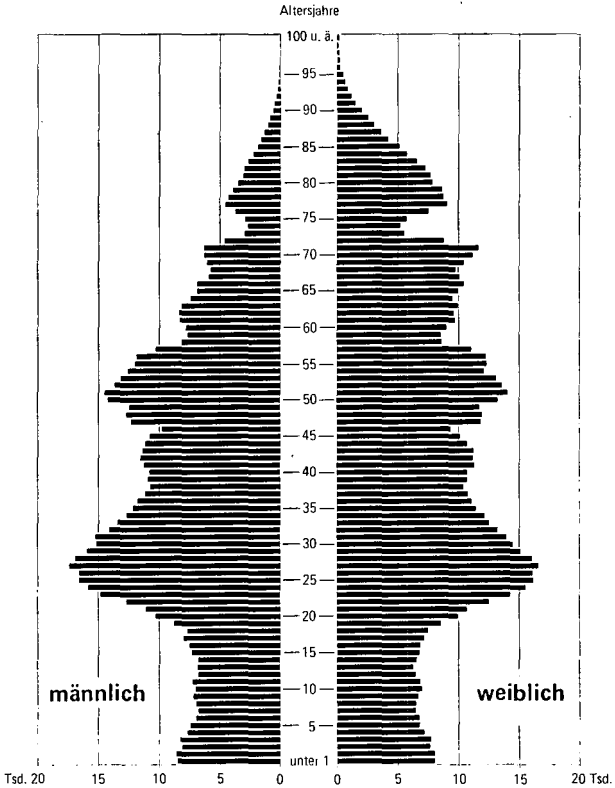
Veränderung der Bevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1990 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Harburg				
+ 1,6	+ 10	+ 148		701
+ 2,1	+ 15	+ 197		702
+ 1,9	+ 25	+ 345	Harburg	701-702
+ 0,7	+ 2	+ 5	Neuland	703
+ 6,7	-	+ 8	Gut Moor	704
+ 0,9	- 43	+ 178	Wilstorf	705
+ 2,3	- 6	+ 66	Rönneburg	706
+ 24,5	+ 42	+ 720	Langenbek	707
+ 1,3	- 8	+ 39	Sinstorf	708
- 1,1	- 24	- 68	Marmstorf	709
+ 0,2	- 110	+ 152	Eißendorf	710
+ 1,5	- 143	+ 405	Heimfeld	711
+ 1,7	- 265	+ 1 850	Kerngebiet	701-711
+ 0,4	- 15	+ 94		712
+ 1,1	+ 10	+ 256		713
+ 3,9	- 2	+ 32		714
+ 0,8	- 7	+ 382	Wilhelmsburg	712-714
+ 0,8	- 7	+ 382	OG. Wilhelmsburg	712-714
+ 28,6	- 1	+ 23	Altenwerder	715
+ 1,4	- 1	+ 14	Moorburg	716
+ 1,8	- 44	+ 315	Hausbruch	717
+ 0,8	+ 11	+ 199	Neugraben-Fischbek	718
+ 0,3	- 1	+ 3	Francop	719
- 0,7	+ 17	- 47	Neuenfelde	720
+ 1,1	+ 12	- 1	Cranz	721
+ 1,0	- 7	+ 506	OG. Süderelbe	715-721
+ 1,3	- 279	+ 2 738	Bezirk Harburg	701-721
Stadt Hamburg				
+ 1,0	- 4 931	+ 21 325	Insgesamt	101-721

10 BEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1991 NACH GESCHLECHT, GEBURTSJAHRGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

Geburtsjahrgruppen von ... bis ...	Ge- schlecht	Bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1991 - 1977	m.	110 915	110 915	—	—	—
	w.	104 486	104 486	—	—	—
	zus.	215 401	215 401	—	—	—
1976 - 1972	m.	39 292	39 208	84	—	—
	w.	36 651	35 966	671	2	12
	zus.	75 943	75 174	755	2	12
1971 - 1967	m.	64 761	60 001	4 416	61	283
	w.	62 737	51 875	10 110	117	635
	zus.	127 498	111 876	14 526	178	918
1966 - 1962	m.	83 448	58 047	22 842	381	2 178
	w.	79 914	44 931	30 934	485	3 564
	zus.	163 362	102 978	53 776	866	5 742
1961 - 1952	m.	127 515	49 527	65 583	1 099	11 306
	w.	120 469	33 465	71 482	1 743	13 779
	zus.	247 984	82 992	137 065	2 842	25 085
1951 - 1942	m.	114 265	21 039	76 273	1 252	15 701
	w.	109 932	12 259	74 624	3 510	19 539
	zus.	224 197	33 298	150 897	4 762	35 240
1941 - 1932	m.	118 156	13 316	87 115	2 706	15 019
	w.	118 513	9 924	80 881	10 374	17 334
	zus.	236 669	23 240	167 996	13 080	32 353
1931 - 1927	m.	40 172	2 767	32 199	1 940	3 266
	w.	47 585	4 162	28 644	9 771	5 008
	zus.	87 757	6 929	60 843	11 711	8 274
1926 und früher	m.	96 606	4 730	70 468	16 869	4 539
	w.	193 340	16 614	55 512	106 865	14 349
	zus.	289 946	21 344	125 980	123 734	18 888
Insgesamt	m.	795 130	359 550	358 980	24 308	52 292
	w.	873 627	313 682	352 858	132 867	74 220
	zus.	1 668 757	673 232	711 838	157 175	126 512

Schaubild 2

BEVÖLKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG IN HAMBURG AM 31. DEZEMBER 1991



11 AUSLÄNDER AM 31. DEZEMBER 1992 NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Staatsangehörigkeit (Land) ¹⁾	Personen		Veränderung 31.12.92 gegenüber 31.12.91	
	insgesamt	darunter weiblich	absolut	%
Türkei	69 679	30 686	+ 1 820	+ 2,7
Jugoslawien	32 096	14 890	+ 2 703	+ 9,2
Polen	19 658	9 533	- 716	- 3,5
Iran	12 869	5 260	+ 63	+ 0,5
Afghanistan	9 401	4 087	+ 1 012	+ 12,1
Griechenland	8 231	3 632	+ 203	+ 2,5
Portugal	7 990	3 764	+ 432	+ 5,7
Italien	6 455	2 282	- 16	- 0,2
Großbritannien	6 043	2 629	+ 162	+ 2,8
Ghana	4 320	1 722	+ 73	+ 1,7
Österreich	4 289	1 767	+ 24	+ 0,6
Spanien	3 808	1 687	- 2	- 0,1
U S A	3 599	1 829	+ 157	+ 4,6
Frankreich	3 492	1 842	+ 173	+ 5,2
Ägypten	2 939	575	+ 981	+ 50,1
Rumänien	2 836	1 052	+ 1 249	+ 78,7
Niederlande	2 343	1 074	+ 108	+ 4,8
Dänemark	2 341	1 344	+ 191	+ 8,9
Japan	2 292	1 149	- 63	- 2,7
Vietnam	2 177	1 049	- 107	- 4,7
Pakistan	2 059	713	+ 54	+ 2,7
Philippinen	2 030	867	- 117	- 5,4
Tunesien	1 919	711	- 65	- 3,3
Kroatien	1 894	854	x	x
Indien	1 880	495	- 36	- 1,9
China, Volksrepublik	1 808	654	- 235	- 11,5
Sowjetunion	1 616	754	- 202	- 11,1
Indonesien	1 376	436	+ 31	+ 2,3
Schweden	1 352	753	+ 97	+ 7,7
Chile	1 237	587	- 89	- 6,7
Schweiz	1 215	646	+ 56	+ 4,8
Thailand	1 186	810	+ 67	+ 6,0
Tschechoslowakei	1 138	419	+ 170	+ 17,6
Libanon	1 131	326	- 10	- 0,9
Bulgarien	1 118	381	+ 337	+ 43,1
Finnland	1 076	783	+ 24	+ 2,3
Russische Föderation	1 028	391	x	x
Korea, Republik	1 021	547	- 29	- 2,8
Nigeria	1 005	193	+ 107	+ 11,9
Übrige Staaten und ohne Angabe	20 476	7 296	+ 1 282	+ 6,7
Staatenlos und ungeklärt	1 945	614	- 131	- 6,3
Insgesamt	256 368	111 083	+ 15 327	+ 6,4

1) Staatsangehörigkeit wie im Register geführt.

Quelle: Melderegister

12 PRIVATHAUSHALTE 1970, 1987, 1991 UND 1992 NACH ZAHL DER PERSONEN

Jahr ¹⁾	Privat- haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
	1000						
27.05.1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
25.05.1987	827,0	386,5	241,8	108,8	66,9	23,0	1,9
April 1991	867,6	391,3	278,9	104,2	69,4	23,8	1,9
Mai 1992	877,4	393,9	282,9	109,2	67,7	23,7	1,9

¹⁾ 1970 und 1987 Ergebnisse der Volkszählung; 1991 und 1992 Ergebnisse des Mikrozensus (1%-Stichprobe).

13 PRIVATHAUSHALTE 1992 NACH HAUSHALTSTYPEN UND ALTER DER BEZUGSPERSON¹⁾

Haushaltstyp	ins- gesamt 1000	davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren				
		unter 35	35-45	45-55	55-65	65 und mehr
		%				
Eiipersonenhaushalte						
Alleinlebende Frauen	243,8	22,4	7,6	10,4	10,7	48,9
Alleinlebende Männer	150,1	43,5	17,2	15,9	11,0	12,5
Mehrpersonenhaushalte						
Ehepaare ohne Kinder ²⁾	187,1	9,3	(6,0)	19,5	28,4	36,9
Ehepaare mit Kindern ²⁾	167,4	23,1	30,6	30,7	11,7	(3,9)
Weibl. Elternteile mit Kindern ²⁾	44,4	(21,4)	(29,5)	(27,0)	(11,7)	(9,7)
Männl. Elternteile mit Kindern ²⁾	(7,3)	(19,2)	(16,4)	(34,2)	(20,5)	(11,0)
Sonstige Mehrpersonenhaushalte	77,3	50,5	(17,9)	(12,4)	(12,5)	(10,9)
Insgesamt	877,4	25,7	15,4	18,4	14,7	25,9

¹⁾ Ergebnisse des Mikrozensus (1%-Stichprobe).

²⁾ Ohne weitere Personen im Haushalt.

() = Nachweis 5 000 bis unter 15 000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

14 EHESCHLIESSENDE 1990 UND 1991 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1991			
	männlich		weiblich	
	zusammen	dar. Ausländer	zusammen	dar. Ausländer
- 20	60	21	233	58
20 - 25	1 162	165	1 991	223
25 - 30	2 861	295	3 065	268
30 - 35	1 982	222	1 629	158
35 - 40	957	103	769	84
40 - 45	715	68	501	49
45 - 50	543	26	440	27
50 - 55	447	18	313	16
55 - 60	216	4	143	3
60 - 65	135	2	83	2
65 - 70	67	3	42	-
70 und älter	96	3	32	4
Insgesamt	9 241	930	9 241	892

FORTSETZUNG TAB. 14

Alter von ... bis unter ... Jahre	1990			
	männlich		weiblich	
	zusammen	dar. Ausländer	zusammen	dar. Ausländer
- 20	62	27	281	54
20 - 25	1 316	201	2 336	205
25 - 30	3 135	352	3 318	255
30 - 35	2 119	287	1 704	186
35 - 40	1 107	147	775	110
40 - 45	709	77	532	61
45 - 50	566	25	431	34
50 - 55	430	24	296	14
55 - 60	188	8	134	12
60 - 65	131	5	65	3
65 - 70	82	3	40	1
70 und älter	93	5	26	1
Insgesamt	9 938	1 161	9 938	936

15 EHESCHIEDUNGEN 1989 BIS 1991 NACH EHESCHLISSUNGSJAHR

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1991		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1990		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1989	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1991	2	0,0	1990	2	0,0	1989	5	0,1
1990	99	2,3	1989	83	2,0	1988	99	2,3
1989	245	5,6	1988	264	6,3	1987	229	5,4
1988	307	7,0	1987	314	7,5	1986	266	6,3
1987	356	8,2	1986	289	6,9	1985	295	6,9
1986	291	6,7	1985	303	7,2	1984	276	6,5
1985	290	6,6	1984	297	7,1	1983	281	6,6
1984	256	5,9	1983	247	5,9	1982	248	5,8
1983	273	6,3	1982	208	4,9	1981	243	5,7
1982	188	4,3	1981	192	4,6	1980	204	4,8
1981	169	3,9	1980	184	4,4	1979	176	4,1
1980	159	3,6	1979	141	3,4	1978	141	3,3
1979	155	3,6	1978	134	3,2	1977	140	3,3
1978	117	2,7	1977	112	2,7	1976	121	2,8
1977	104	2,4	1976	107	2,5	1975	128	3,0
1976	110	2,5	1975	106	2,5	1974	94	2,2
1975 bis 1971	406	9,3	1974 bis 1970	435	10,3	1973 bis 1969	498	11,7
1970 bis 1966	399	9,1	1969 bis 1965	388	9,2	1968 bis 1964	423	10,0
1965 und früher	435	10,0	1964 und früher	397	9,4	1963 und früher	380	8,9
Insgesamt	4 361	100	Insgesamt	4 203	100	Insgesamt	4 247	100

16 EHESCHLISSUNGEN UND EHESCHIEDUNGEN 1991 IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Baden-Württemberg	59 373	6,0	17 193	1,7
Bayern	72 651	6,3	20 521	1,8
Berlin	18 130	5,3	6 113	1,8
Brandenburg	8 328	3,3	1 614	0,6
Bremen	4 264	6,2	1 636	2,4
Hamburg	9 241	5,6	4 361	2,6
Hessen	35 654	6,2	11 712	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	5 465	2,9	1 180	0,6
Niedersachsen	48 457	6,5	13 603	1,8
Nordrhein-Westfalen	111 286	6,4	36 753	2,1
Rheinland-Pfalz	24 796	6,5	8 132	2,1
Saarland	7 050	6,6	2 620	2,4
Sachsen	14 731	3,1	2 194	0,5
Sachsen-Anhalt	8 301	2,9	1 519	0,5
Schleswig-Holstein	18 258	6,9	5 543	2,1
Thüringen	8 306	3,2	1 623	0,6
Deutschland	454 291	5,7	138 317	1,7

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

17 EHELICH UND NICTHELICH GEBORENE 1991 NACH DEM ALTER DER MÜTTER

Alter ¹⁾ nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehehlich	nichtehelich	insgesamt	dar. Lebendgeborene
bis 19	266	256	522	518
20 bis 24	2 188	352	3 040	3 030
25 bis 29	4 869	1 092	5 961	5 950
30 bis 34	4 075	776	4 851	4 840
35 bis 39	1 434	341	1 775	1 764
40 und älter	305	96	401	401
Insgesamt	13 137	3 413	16 550	16 503

¹⁾ Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

18 LEBENDGEBORENE 1988 BIS 1991

Jahr	Lebendgeborene			Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		weiblich	Ausländer in %		Deutsche	Ausländer
1988	15 359	7 382	17,4	9,6	8,8	16,8
1989	15 335	7 427	18,2	9,5	8,7	16,4
1990	16 693	8 004	18,0	10,2	9,4	16,2
1991	16 503	8 006	18,0	9,9	9,3	14,6

19 LEBENDGEBORENE JE 1000 DEUTSCHER UND AUSLÄNDISCHER FRAUEN DER JEWEILIGEN ALTERSGRUPPE 1980 UND 1989 BIS 1991

Alter von ... bis unter ... Jahre	1980	1989	1990	1991
– Lebendgeborene von deutschen Frauen –				
– 20	10,6	8,5	8,7	8,4
20 – 25	57,1	37,8	39,1	37,3
25 – 30	78,3	73,6	77,5	69,6
30 – 35	57,0	68,4	71,5	72,8
35 – 40	15,7	26,7	30,8	31,2
40 und älter	2,7	5,0	5,3	6,6
Zusammen ¹⁾	34,3	41,1	44,1	43,1
– Lebendgeborene von ausländischen Frauen –				
– 20	43,0	44,0	42,5	37,3
20 – 25	129,7	133,0	127,0	118,1
25 – 30	117,2	121,9	131,9	115,5
30 – 35	84,4	84,3	84,2	76,9
35 – 40	46,6	38,6	36,7	39,8
40 und älter	16,5	10,4	10,5	11,3
Zusammen ¹⁾	80,8	72,8	73,8	69,2

¹⁾ berechnet auf die Altersjahre von 15 bis 44

20 GESTORBENE 1991 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Gestorbene Personen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0 - 5	138	76	62
5 - 10	15	7	8
10 - 15	16	9	7
15 - 20	44	27	17
20 - 25	114	76	38
25 - 30	137	102	35
30 - 35	186	141	45
35 - 40	223	156	67
40 - 45	299	222	77
45 - 50	450	326	124
50 - 55	806	547	259
55 - 60	917	592	325
60 - 65	1 238	786	452
65 - 70	1 672	924	748
70 - 75	1 919	968	951
75 - 80	3 267	1 551	1 716
80 - 85	4 391	1 718	2 673
85 - 90	3 339	1 118	2 221
90 und älter	2 263	484	1 779
Insgesamt	21 434	9 830	11 604
und zwar			
im 1. Lebensjahr			
Gestorbene auf			
1000			
Lebendgeborene	6,9	7,3	6,5

21 GESTORBENE SÄUGLINGE 1991 NACH GESCHLECHT, LEGITIMITÄT UND LÄNDERN

Land	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)				
	ins-gesamt	Knaben		Mädchen	
		ehelich	nichtehelich	ehelich	nichtehelich
Baden-Württemberg	709	348	51	271	39
Bayern	834	414	60	314	46
Berlin	225	79	46	64	36
Brandenburg	130	48	29	31	22
Bremen	41	14	8	12	7
Hamburg	114	44	18	36	16
Hessen	377	197	25	137	18
Mecklenburg-Vorpommern	111	31	32	25	23
Niedersachsen	559	254	49	216	40
Nordrhein-Westfalen	1 497	749	120	535	93
Rheinland-Pfalz	289	143	16	115	15
Saarland	76	35	8	27	6
Sachsen	222	79	54	51	38
Sachsen-Anhalt	177	67	39	40	31
Schleswig-Holstein	210	107	20	67	16
Thüringen	140	68	27	27	18
Deutschland	5 711	2 677	602	1 968	464

FORTSETZUNG TAB. 21

Land	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)				
	je 1 000 Lebendgeborene ¹⁾				
	ins-gesamt	Knaben		Mädchen	
		ehelich	nichtehelich	ehelich	nichtehelich
Baden-Württemberg	6,0	6,3	9,3	5,2	7,3
Bayern	6,2	6,7	8,3	5,4	6,7
Berlin	7,1	6,9	9,8	5,9	7,9
Brandenburg	6,8	8,7	7,4	5,4	5,4
Bremen	6,0	5,0	10,8	4,6	10,4
Hamburg	6,9	6,5	10,3	5,6	9,9
Hessen	6,1	7,0	7,6	5,1	5,7
Mecklenburg-Vorpommern	7,5	7,2	9,7	6,4	7,2
Niedersachsen	6,7	6,7	10,1	6,1	8,7
Nordrhein-Westfalen	7,5	8,2	12,0	6,1	9,6
Rheinland-Pfalz	6,8	7,2	8,5	6,1	7,8
Saarland	6,9	6,8	13,4	5,7	11,1
Sachsen	6,3	6,8	8,0	5,1	5,9
Sachsen-Anhalt	8,1	10,3	8,4	6,1	7,2
Schleswig-Holstein	7,3	8,4	9,4	5,6	7,9
Thüringen	7,3	11,0	7,4	4,6	5,4
Deutschland	6,8	7,3	9,2	5,6	7,4

¹⁾ unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen zwölf Monaten.

22 ZU- UND FORTZÜGE 1990 UND 1991 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1991			1990		
	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß
0 - 5						
zusammen	3 825	3 107	+ 718	4 441	3 199	+ 1 242
darunter männlich	1 960	1 605	+ 355	2 274	1 734	+ 540
5 - 15						
zusammen	6 385	3 718	+ 2 667	8 494	4 669	+ 3 825
darunter männlich	3 429	1 928	+ 1 501	4 395	2 394	+ 2 001
15 - 45						
zusammen	59 461	40 543	+ 18 918	68 667	43 268	+ 25 399
darunter männlich	34 155	23 631	+ 10 524	39 815	24 298	+ 15 517
45 - 65						
zusammen	7 325	7 320	+ 5	10 041	8 978	+ 1 063
darunter männlich	4 143	4 266	- 123	5 258	4 785	+ 473
65 und älter						
zusammen	2 056	3 039	- 983	2 572	3 452	- 880
darunter männlich	667	951	- 284	851	1 111	- 260
Insgesamt	79 052	57 727	+ 21 325	94 215	63 566	+ 30 649
darunter männlich	44 354	32 381	+ 11 973	52 593	34 322	+ 18 271
davon						
Deutsche zusammen	44 981	40 180	+ 4 801	52 957	41 054	+ 11 903
darunter männlich	23 190	20 789	+ 2 401	28 409	20 970	+ 7 439
Ausländer zusammen	34 071	17 547	+ 16 524	41 258	22 512	+ 18 746
darunter männlich	21 164	11 592	+ 9 572	24 184	13 352	+ 10 832

23 ZU- UND FORTZÜGE 1989 BIS 1991 VON UND NACH HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielland		1991	1990	1989
- Zuzüge -				
von	Schleswig-Holstein	15 899	16 541	16 010
	dar. Kreis Pinneberg	3 216	3 209	3 387
	• Segeberg	2 522	2 619	2 686
	• Stormarn	3 228	3 370	3 449
	• Hzt. Lauenburg	1 546	1 562	1 499
	Niedersachsen	10 245	13 973	15 637
	dar. Landkreis Harburg	2 708	2 741	2 913
	• Stade	888	910	992
	• Lüneburg	542	609	498
	• Rotenburg (Wümme)	282	356	303
	Baden-Württemberg	2 336	2 427	2 175
	Bayern	2 324	2 473	2 262
	Berlin	2 037	1 451	1 306
	Brandenburg	873	...	...
	Bremen	898	888	838
	Hessen	1 896	1 976	1 910
	Mecklenburg-Vorpommern	3 070	...	...
	Nordrhein-Westfalen	4 874	4 939	4 650
	Rheinland-Pfalz	672	692	629
	Saarland	189	144	138
	Sachsen	678	...	...
	Sachsen-Anhalt	609	...	...
	Thüringen	219	...	...
	Bundesgebiet	46 819	...	...
	außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe	32 233	...	...
Zuzüge insgesamt		79 052	94 215	92 288
- Fortzüge -				
nach	Schleswig-Holstein	18 211	19 329	19 754
	dar. Kreis Pinneberg	4 315	4 438	4 455
	• Segeberg	3 217	3 352	3 682
	• Stormarn	4 002	4 093	4 507
	• Hzt. Lauenburg	2 087	2 097	2 142
	Niedersachsen	10 554	10 537	10 339
	dar. Landkreis Harburg	4 086	4 028	4 185
	• Stade	1 171	1 226	1 061
	• Lüneburg	696	659	706
	• Rotenburg (Wümme)	351	379	404
	Baden-Württemberg	1 817	2 022	2 259
	Bayern	2 052	3 429	2 553
	Berlin	1 590	1 552	1 519
	Brandenburg	193	...	...
	Bremen	621	700	702
	Hessen	1 589	1 702	1 716
	Mecklenburg-Vorpommern	919	...	...
	Nordrhein-Westfalen	3 293	3 619	3 467
	Rheinland-Pfalz	585	577	526
	Saarland	98	109	118
	Sachsen	278	...	...
	Sachsen-Anhalt	186	...	...
	Thüringen	104	...	...
	Bundesgebiet	42 090	...	...
	außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe	15 637	...	...
Fortzüge insgesamt		57 727	63 566	63 232

24 ZU- UND FORTZÜGE ÜBER DIE HAMBURGISCHE LANDESGRENZE 1981 BIS 1991

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	
	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche
1981	65 408	41 860	63 119	47 331	+ 2 289	- 5 471
1982	52 441	37 453	55 226	39 480	- 2 785	- 2 027
1983	50 087	35 461	54 685	37 878	- 4 598	- 2 417
1984	57 098	38 569	64 568	40 007	- 7 470	- 1 438
1985	56 784	35 912	59 792	40 207	- 3 008	- 4 295
1986	59 825	35 975	59 873	41 221	- 48	- 5 246
1987	62 753	37 740	57 240	39 557	+ 5 513	- 1 817
1988	75 560	43 428	60 853	39 007	+ 14 707	+ 4 421
1989	92 288	56 711	63 232	40 818	+ 29 056	+ 15 893
1990	94 215	52 957	63 566	41 054	+ 30 649	+ 11 903
1991	79 052	44 981	57 727	40 180	+ 21 325	+ 4 801

– darunter Wanderungen mit dem Umland¹⁾ –

1981	15 713	14 856	23 804	22 360	- 8 091	- 7 504
1982	15 124	14 250	19 931	18 820	- 4 807	- 4 570
1983	16 035	15 054	20 644	19 701	- 4 609	- 4 647
1984	16 796	15 818	21 902	21 017	- 5 106	- 5 199
1985	16 416	15 414	21 670	20 665	- 5 254	- 5 251
1986	15 760	14 776	22 135	21 152	- 6 375	- 6 376
1987	15 224	14 394	20 323	19 356	- 5 099	- 4 962
1988	15 779	14 875	19 970	18 975	- 4 191	- 4 100
1989	14 926	14 007	20 032	19 061	- 5 106	- 5 054
1990	14 411	13 504	19 234	18 093	- 4 823	- 4 589
1991	14 108	13 071	18 878	17 736	- 4 770	- 4 665

1) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg; Landkreise Harburg und Stade.

25 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN

Gebiet	Bevöl- kerung Anfang 1991 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen- (-)überschuß	
		Lebendgeborene		Gestorbene		1991 abs. in 1000	
		absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl- kerung	absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl- kerung		
						Län	
Baden-Württemberg	9 822,0	117,5	12,0	97,1	9,9	+	20,4
Bayern	11 448,8	134,4	11,7	122,3	10,7	+	12,1
Berlin	3 433,7	30,6	8,9	43,7	12,7	-	13,1
Brandenburg	2 578,3	17,2	6,7	31,2	12,1	-	14,0
Bremen	681,7	6,8	10,0	8,6	12,6	-	1,8
Hamburg	1 652,4	16,5	10,0	21,4	13,0	-	4,9
Hessen	5 763,3	61,3	10,6	64,0	11,1	-	2,7
Mecklenburg- Vorpommern	1 924,0	13,6	7,1	21,5	11,2	-	7,8
Niedersachsen	7 387,2	83,1	11,3	85,2	11,5	-	2,1
Nordrhein-Westfalen	17 349,7	198,4	11,4	192,8	11,1	+	5,6
Rheinland-Pfalz	3 763,5	42,3	11,2	43,6	11,6	-	1,2
Saarland	1 073,0	11,1	10,3	12,7	11,8	-	1,6
Sachsen	4 764,3	31,3	6,6	65,9	13,9	-	34,6
Sachsen-Anhalt	2 874,0	19,5	6,8	38,2	13,3	-	18,7
Schleswig-Holstein	2 626,1	28,9	11,0	31,2	11,9	-	2,3
Thüringen	2 611,3	17,5	6,7	32,0	12,2	-	14,5
Deutschland	79 753,2	830,0	10,4	911,2	11,4	-	81,2
						Ausgewählte	
Bremen	551,2	5,4	9,8	7,0	12,6	-	1,5
Dresden	490,6	3,2	6,6	6,4	12,9	-	3,1
Düsseldorf	575,8	5,8	10,0	7,4	12,9	-	1,7
Frankfurt/Main	644,9	6,1	9,4	7,3	11,4	-	1,3
Hannover	513,0	5,2	10,1	6,6	12,9	-	1,4
Köln	953,6	10,8	11,4	10,5	11,0	+	0,3
Leipzig	511,1	3,4	6,7	7,2	14,0	-	3,7
München	1 229,0	12,3	10,0	13,1	10,7	-	0,8
Nürnberg	493,7	4,9	10,0	6,3	12,7	-	1,4
Stuttgart	580,0	6,0	10,4	6,2	10,7	-	0,2

1) Über die Grenze der jeweiligen Gebietsinheit.

GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1991

Wanderungen ¹⁾				Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Bevöl- kerung Ende 1991 in 1000	Gebiet
Zuzüge		Fortzüge				
absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl- kerung	absolut in 1000	auf 1000 der Bevöl- kerung	1991		
				abs. in 1000		

der

380,1	38,7	220,6	22,5	+ 159,4	10 001,8	Baden-Württemberg
367,6	32,1	232,5	20,3	+ 135,0	11 596,0	Bayern
108,2	31,5	82,8	24,1	+ 25,4	3 446,0	Berlin
39,1	15,2	60,7	23,5	- 21,6	2 542,7	Brandenburg
30,6	44,9	26,7	39,2	+ 3,8	683,7	Bremen
79,1	47,8	57,7	34,9	+ 21,3	1 668,8	Hamburg
205,7	35,7	129,0	22,4	+ 76,7	5 837,3	Hessen
19,1	9,9	43,6	22,7	- 24,5	1 891,7	Mecklenburg- Vorpommern
288,8	39,1	198,2	26,8	+ 90,6	7 475,8	Niedersachsen
402,8	23,2	248,3	14,3	+ 154,6	17 509,9	Nordrhein-Westfalen
141,3	37,5	82,3	21,9	+ 59,0	3 821,2	Rheinland-Pfalz
25,7	24,0	20,2	18,8	+ 5,5	1 076,9	Saarland
46,8	9,8	97,7	20,5	- 50,9	4 678,9	Sachsen
29,7	10,4	61,6	21,4	- 31,9	2 823,3	Sachsen-Anhalt
132,8	50,6	108,2	41,2	+ 24,7	2 648,5	Schleswig-Holstein
28,5	10,9	53,3	20,4	- 24,8	2 572,1	Thüringen
1 182,9	14,9	582,2	7,3	+ 600,7	80 274,6	Deutschland

Großstädte

23,6	42,8	20,5	37,2	+ 3,1	552,7	Bremen
10,4	21,2	12,7	25,9	- 2,3	485,1	Dresden
27,3	47,5	23,9	41,5	+ 3,4	577,6	Düsseldorf
48,0	74,4	37,5	58,1	+ 10,5	654,1	Frankfurt/Main
28,2	55,0	22,4	43,6	+ 5,9	517,5	Hannover
37,7	39,6	34,9	36,6	+ 2,8	956,7	Köln
11,2	21,9	15,3	30,0	- 4,1	503,2	Leipzig
109,4	89,0	108,6	88,4	+ 0,8	1 229,1	München
35,7	72,3	30,5	61,8	+ 5,2	497,5	Nürnberg
53,2	91,7	41,0	70,8	+ 12,1	591,9	Stuttgart

26 EINBÜRGERUNGEN 1990 UND 1991

Merkmal	Einbürgerungen		
	männlich	weiblich	insgesamt
- 1991 -			
Einbürgerungen zusammen	2 730	2 547	5 277
davon			
Anspruchseinbürgerungen	1 891	1 895	3 786
Ermessenseinbürgerungen	839	652	1 491
Von den Ermessenseinbürgerungen entfielen auf			
Personen mit Hochschulabschluß	139	78	217
Erwerbstätigkeit	536	274	810
darunter Selbständige	66	19	85
Nichterwerbstätige	303	378	681
folgende Personengruppen ¹⁾			
ehemalige Deutsche	10	17	27
Vertriebene	-	-	-
heimatlose Ausländer	1	6	7
asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge,			
Kontingentflüchtlinge	246	169	415
Personen, deren Ehegatte bereits Deutsche(r) war	173	137	310
Personen, deren nichtdeutscher Ehegatte			
miteingebürgert wurde	198	179	377
- 1990 -			
Einbürgerungen zusammen	1 917	1 852	3 769
davon			
Anspruchseinbürgerungen	1 429	1 383	2 812
Ermessenseinbürgerungen	488	469	957
Von den Ermessenseinbürgerungen entfielen auf			
Personen mit Hochschulabschluß	97	64	161
Erwerbstätige	348	197	545
darunter Selbständige	50	4	54
Nichterwerbstätige	140	272	412
folgende Personengruppen ¹⁾			
ehemalige Deutsche	8	11	19
Vertriebene	-	-	-
heimatlose Ausländer	9	6	15
asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge,			
Kontingentflüchtlinge	172	115	287
Personen, deren Ehegatte bereits Deutsche(r) war	131	147	278
Personen, deren nichtdeutscher Ehegatte			
miteingebürgert wurde	110	105	215

¹⁾ Mehrfachzählungen je Person möglich.

GESUNDHEITSWESEN

27 BERUFSTÄTIGE ÄRZTE UND APOTHEKER 1990 UND 1991

Gebietsbezeichnung	31.12.1991			31.12.1990		
	Personen insgesamt	davon		Personen insgesamt	davon	
		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich
Berufstätige Ärzte	7 622	2 422	5 200	7 327	2 299	5 028
davon - mit Gebietsbezeichnung	4 386	1 035	3 351	4 229	976	3 253
- ohne Gebiets- bezeichnung	2 704	1 176	1 528	2 607	1 117	1 490
- im Praktikum	532	211	321	491	206	285
darunter - Innere Medizin	873	146	727	883	143	740
- Allgemeinmedizin	467	135	332	458	115	343
- Chirurgie	397	40	357	387	35	352
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe	381	100	281	366	91	275
Zahnärzte	1 540	430	1 110	1 489	403	1 086
darunter - in freier Praxis	1 157	297	860	1 140	284	856
- Assistenten in freier Praxis und Praxis- vertreter	256	99	157	234	88	146
Tierärzte	215	84	131	210	77	133
darunter - in freier Praxis	97	37	60	88	31	57
- Assistenten in freier Praxis und Praxis- vertreter	26	20	6	28	21	7
Apotheker	1 363	907	456	1 290	855	435
davon - in öffentlichen Apotheken	1 301	878	423	1 229	827	402
- in Krankenhausapotheken	62	29	33	61	28	33

Quelle: Bundesärztekammer, Deutsche Tierärzteschaft, Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

28 ERTEILTE APPROBATIONEN AN ÄRZTE, ZAHNÄRZTE UND APOTHEKER 1989 BIS 1991

Beruf	1991		1990		1989	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Ärzte	187	254	130	185	35	68
Zahnärzte	38	66	32	56	57	112
Apotheker	50	19	56	16	51	26

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

29 FACHABTEILUNGEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31. DEZEMBER 1991

Fachabteilungen	Anzahl der Fachab- teilungen	Planbetten		auf- gestellte Betten	Nutzungs- grad der Betten in Prozent	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen ¹⁾
		absolut	auf 100 000 Einwohner			
Augenheilkunde	8	329	19,7	327	87,8	8,4
Chirurgie	32	3 809	228,3	4 062	84,6	14,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	1 240	141,9 ²⁾	1 213	86,5	7,8
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	12	468	28,0	468	88,1	8,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	189	11,3	195	81,2	14,8
Innere Medizin	26	4 223	253,1	4 125	89,4	13,0
Kinderheilkunde	7	716	42,9	714	73,1	8,5
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	3	107	6,4	97	88,2	10,4
Neurochirurgie	5	206	12,3	201	87,1	15,9
Neurologie	12	701	42,0	741	89,8	22,2
Nuklearmedizin (Therapie)	3	36	2,2	35	57,5	8,1
Orthopädie	8	344	20,6	319	87,6	18,6
Psychosomatik	1	50	3,0	50	96,7	54,6
Strahlentherapie	3	126	7,6	123	59,2	23,0
Urologie	13	501	30,0	498	90,4	11,7
Sonstige Fachbereiche	12	745	44,6	839	89,4	14,6
Fachabteilungen zusammen	168	13 790	752,1 ³⁾	14 007	86,4	12,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	56	3,4	56	76,6	87,0
Psychiatrie	5	1 296	77,7	1 294	92,7	47,0
Fachabteilungen insgesamt	175	15 142	833,1 ³⁾	15 357	86,9	14,6

1) Berechnet nach der Formel $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) Auf 100 000 weibliche Einwohner.

3) Ohne Betten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

30 GESTORBENE 1990 UND 1991 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursache	Nummer der ICD ¹⁾ 1979	1991		1990	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
- absolut -					
Bösartige Neubildungen	140-208	2 567	2 743	r 2 458	2 607
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	3 624	5 145	3 635	5 444
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	653	739	724	768
darunter					
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	•	•	208	330
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	479	506	483	479
Übrige Todesursachen	001-139	2 507	2 471	r 2 337	r 2 264
	210-389				
	580-799				
	800-999				
Gestorbene insgesamt	001-999	9 830	11 604	9 637	11 562
davon					
Unfälle	E 800-949	337	419	308	383
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle	E 810-825	98	35	82	52
Selbstmord	E 950-959	212	130	208	117
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960-999	71	47	59	22
- auf 100 000 der Bevölkerung -					
Bösartige Neubildungen	140-208	325,0	315,0	r 316,6	301,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	458,8	590,8	468,2	630,0
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	82,7	84,9	93,3	88,9
darunter					
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	•	•	26,8	38,2
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	60,6	58,1	62,2	55,4
Übrige Todesursachen	001-139	317,4	283,8	r 301,0	r 262,0
	210-389				
	580-799				
	800-999				
Gestorbene insgesamt	001-999	1 244,5	1 332,5	1 241,3	1 338,0
davon					
Unfälle	E 800-949	42,7	48,1	39,7	44,3
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle	E 810-825	12,4	4,0	10,6	6,0
Selbstmord	E 950-959	26,8	14,9	26,8	13,5
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960-999	9,0	5,4	7,6	2,5

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD).

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

31 STAATLICHE UND NICHTSTAATLICHE ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFLICHE SCHULEN 1992

Schulform	Schulzweige	Klassen	Schüler	
			zusammen	darunter Ausländer
- Allgemeinbildende Schulen -				
Vorschulklasse	175	285	6 828	1 816
Schulkindergarten	12	16	156	24
Grundschule	249	2 332	53 255	10 430
Beobachtungsstufe der Haupt- und Realschule	89	344	8 080	2 671
Orientierungsstufe	5	39	994	191
Hauptschule	95	365	7 303	2 799
Sonderschule ¹⁾	50	699	6 948	1 579
Realschule	93	496	12 245	2 769
Gymnasium	79	2) 1 971	45 331	4 650
Gesamtschule	42	2) 946	23 055	3 300
Abendhauptschule	2	4	55	21
Abendrealschule	2	8	141	34
Abendgymnasium	2	34	667	41
Hansa-Kolleg	1	9	190	-
Studienkolleg	1	24	368	178
Insgesamt	897	7 572	165 616	30 768
darunter nichtstaatliche Schulen	70	556	13 653	2 187
- Berufliche Schulen -				
Berufsschule	46	1 985	39 262	4 190
Berufsgrundbildungsjahr	5	25	544	94
Berufsvorbereitungsklassen	23	128	2 161	1 326
Berufsaufbauschule	5	7	130	25
Berufsfachschule	41	347	7 591	1 657
Wirtschaftsgymnasium	10	112	2 353	260
Technisches Gymnasium	2	22	441	75
Fachoberschule	28	91	1 901	215
Fachschule	21	198	4 322	168
Schule des Gesundheitswesens ³⁾	39	131	2 588	184
Insgesamt	220	3 046	61 293	8 194
darunter nichtstaatliche Schulen	25	103	1 831	59

1) Einschließlich Realschulklassen in Sonderschulen.

2) Durch Auflösung des Klassenverbandes entfallen die Angaben der reformierten Oberstufe.

3) Zahlen vom Vorjahr.

32 SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN¹⁾ IM SCHULJAHR 1991/92

Schulform/Abschluß		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Hauptschule	zusammen	1 519	1 231	2 750	940
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	1 199	1 021	2 220	684
	in %	78,9	82,9	80,7	72,8
Sonderschule	zusammen	473	309	782	152
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	104	59	163	18
	in %	22,0	19,1	20,8	11,8
mit mittlerer Reife	absolut	27	12	39	—
	in %	5,7	3,9	5,0	—
Realschule	zusammen	1 588	1 476	3 064	541
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	1 421	1 345	2 766	467
	in %	89,5	91,1	90,3	86,3
Gymnasium	zusammen	2 557	2 636	5 193	399
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	355	371	726	141
	in %	13,4	14,1	14,0	35,3
mit Fachhochschulreife	absolut	72	41	113	19
	in %	2,8	1,6	2,2	4,8
mit allgemeiner	absolut	2 115	2 211	4 326	235
Hochschulreife	in %	82,7	83,9	83,3	58,9
Gesamtschule	zusammen	1 451	1 302	2 753	427
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	500	374	874	182
	in %	34,5	28,7	31,8	42,6
mit mittlerer Reife	absolut	589	555	1 144	156
	in %	41,0	42,6	41,6	36,5
mit Fachhochschulreife	absolut	12	10	22	2
	in %	0,8	0,8	0,8	0,5
mit allgemeiner	absolut	261	296	557	45
Hochschulreife	in %	18,0	22,7	20,2	10,5
Außerdem abgelegte Abschluß-					
prüfungen von Externen					
Hauptschulabschluß		109	43	152	62
Mittlere Reife		54	27	81	48
Fachhochschulreife		6	2	8	2
Allgemeine Hochschulreife		53	55	108	13

¹⁾ Ohne Schulentlassungen aus der Internationalen Schule, den Abendschulen, dem Hansa-Kolleg und dem Studienkolleg.

33 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER IN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUFLICHEN SCHULEN AM 4. SEPTEMBER 1992 NACH SCHULFORMEN UND AUSGEWÄHLTEN HEIMATLÄNDERN

Schulform	Ausländische Schüler insgesamt	darunter mit Heimatland					
		Griechenland	Italien	Jugoslawien	Portugal	Spanien	Türkei
– Allgemeinbildende Schulen –							
Vorschulklasse	1 816	44	33	207	62	4	864
Schulkindergarten	24	2	1	3	–	–	10
Grundschule	10 430	285	199	1 350	290	69	4 033
Orientierungsstufe	119	5	–	23	1	2	43
Hauptschule	5 542	160	110	1 088	181	51	2 453
Sonderschule ¹⁾	1 579	48	46	229	42	16	735
Realschule	2 769	91	68	561	111	47	1 074
Gymnasium	4 650	157	84	612	180	90	1 331
Gesamtschule	3 300	85	49	362	63	26	1 805
Abendhauptschule	21	–	–	1	1	1	8
Abendrealschule	34	–	–	2	2	–	11
Abendgymnasium	41	–	1	1	–	–	19
Hansa-Kolleg	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	30 325	877	591	4 439	933	306	12 386
– Berufliche Schulen –							
Berufsschule	4 190	127	112	738	153	76	1 968
Berufsgrundbildungsjahr	94	2	4	17	22	1	42
Berufsvorbereitungsklasse	1 326	13	7	176	15	2	459
Berufsaufbauschule	25	–	–	3	–	1	14
Berufsfachschule	1 657	56	45	199	89	46	729
Fachgymnasium	332	8	2	43	10	19	124
Fachoberschule	215	3	2	17	3	2	70
Fachschule	168	5	7	16	10	6	59
Schule des Gesundheitswesens ²⁾	184	–	3	12	21	1	82
Insgesamt	8 191	214	182	1 221	323	154	3 547

1) Einschließlich Realschulklassen in Sonderschulen.

2) Zahlen vom Vorjahr.

34 STUDIERENDE AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN 1992/93¹⁾

Hochschule	Studierende					
	insgesamt			davon		
	männlich	weiblich	zusammen	Deutsche zu- sammen	dar. weiblich	Aus- länder
– Wintersemester 1992/93 –						
Universität Hamburg	23 873	19 738	43 611	41 557	18 822	2 054
Technische Universität Hamburg-Harburg	1 938	270	2 208	1 963	260	245
Universität der Bundeswehr Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 262	–	2 262	2 250	–	12
Hochschule für Musik und Theater ²⁾	1 304	1 050	2 354	2 108	982	246
Hochschule für bildende Künste ²⁾	299	266	565	480	216	85
Fachhochschule Hamburg	650	470	1 120	1 016	427	104
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	10 809	3 975	14 784	12 619	3 634	2 165
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	58	95	153	153	95	–
	563	482	1 045	1 045	482	–
Alle Hochschulen	41 756	26 346	68 102	63 191	24 918	4 911
– Sommersemester 1992 –						
Universität Hamburg	23 918	19 750	43 668	41 194	18 581	2 474
Technische Universität Hamburg-Harburg	1 526	236	1 762	1 562	211	200
Universität der Bundeswehr Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 208	–	2 208	2 208	–	–
Hochschule für Musik und Theater ²⁾	1 239	986	2 225	2 012	930	213
Hochschule für bildende Künste ²⁾	247	270	517	441	224	76
Fachhochschule Hamburg	597	429	1 026	923	400	103
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	10 797	4 075	14 872	13 704	3 719	1 168
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	55	148	203	203	148	–
	600	398	998	998	398	–
Alle Hochschulen	41 187	26 292	67 479	63 245	24 611	4 234

1) Vorläufige Zahlen, zum Teil geschätzt. 2) Ohne Lehramtsstudierende; sie sind zugleich an der Universität Hamburg immatrikuliert und werden dort gezählt.

35 STUDIERENDE AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM WINTERSEMESTER 1991/92

Hochschule Angestrebte Lehramtsprüfung/ Fachbereich	Studierende					
	insgesamt			davon		
				Deutsche		Ausländer
	männlich	weiblich	zusammen	zusammen	darunter weiblich	
Universität Hamburg	23 386	19 627	43 013	40 580	18 430	2 433
Technische Universität Hamburg-Harburg	1 673	283	1 956	1 731	252	225
Universität der Bundeswehr	2 210	—	2 210	2 210	—	—
Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 287	942	2 229	2 035	874	194
Hochschule für Musik und Theater ¹⁾	383	394	777	689	340	88
darunter Lehramt an der Oberstufe —						
allgemeinbildende Schulen	57	55	112	111	54	1
übrige Lehramter	18	54	72	72	54	—
Hochschule für bildende Künste ¹⁾	729	573	1 302	1 193	527	109
darunter Lehramt an der Oberstufe —						
allgemeinbildende Schulen	29	50	79	78	50	1
übrige Lehramter	26	50	76	76	50	—
Architektur	326	188	514	478	176	36
Fachhochschule Hamburg	10 773	4 062	14 835	13 681	3 815	1 154
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-Ingenieurwesen	1 854	204	2 058	1 885	185	173
Elektrotechnik	2 256	128	2 384	2 062	95	322
Fahrzeugtechnik	1 230	41	1 271	1 176	37	95
Schiffs- und Anlagenbetriebstechnik	745	29	774	725	27	49
Architektur	700	361	1 061	972	329	89
Bauingenieurwesen	646	157	803	724	138	79
Vermessung	245	75	320	306	74	14
Bio-Ingenieurwesen, Produktions- und Verfahrenstechnik	1 210	271	1 481	1 372	252	109
Seefahrt	87	4	91	86	4	5
Sozialpädagogik	289	847	1 136	1 090	814	46
Bibliothekswesen	161	359	520	510	352	10
Gestaltung	384	1 012	1 396	1 316	962	80
Ernährung und Hauswirtschaft	64	491	555	532	474	23
Hochschulübergreifender Studiengang Wirtschaftsingenieur	902	83	985	925	72	60
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	467	311	778	776	310	2
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	45	107	152	150	106	2
Alle Hochschulen	40 953	26 299	67 252	63 045	24 654	4 207

¹⁾ Einschließlich 477 Lehramtsstudenten, die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und Theater bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden (= Doppelzählungen).

36 STUDIERENDE AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM WINTERSEMESTER 1991/92 NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich (ohne Lehramtsstudenten) — Lehramt	Studierende insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	711	373	313	686	19	6	25
Rechtswissenschaft I (zweistufige Ausbildung)	3 278	1 935	1 225	3 160	63	55	118
Rechtswissenschaft II (einstufige Ausbildung)	1 286	752	486	1 238	26	22	48
Wirtschaftswissenschaften	5 895	3 926	1 660	5 586	189	120	309
davon Betriebswirtschaftslehre	4 451	2 995	1 230	4 225	133	93	226
Volkswirtschaftslehre	1 444	931	430	1 361	56	27	83
Medizin	4 439	2 285	1 847	4 132	172	135	307
davon Allgemeine Medizin	3 740	1 879	1 604	3 483	145	112	257
Zahnmedizin	699	406	243	649	27	23	50
Philosophie, Sozialwissenschaften darunter mit angegebenem Studienfach	2 882	1 565	1 166	2 731	90	61	151
Soziologie	1 208	563	595	1 158	30	20	50
Erziehungswissenschaft	793	231	503	734	13	46	59
Sprachwissenschaften darunter mit angegebenem Studienfach	4 288	1 010	2 840	3 850	117	321	438
Anglistik	660	142	456	598	11	51	62
Germanistik/Deutsch	1 414	366	836	1 202	75	137	212
Geschichtswissenschaft	1 147	575	489	1 064	37	46	83
Kulturgeschichte und Kulturkunde	1 533	607	850	1 457	28	48	76
Orientalistik	1 316	461	771	1 232	38	46	84
Mathematik ¹⁾	904	633	225	858	32	14	46
Physik	1 678	1 471	147	1 618	53	7	60
Chemie	1 623	915	612	1 527	65	31	96
Biologie	1 396	695	590	1 285	60	51	111
Geowissenschaften	1 078	699	333	1 032	37	9	46
Psychologie	1 284	429	772	1 201	19	64	83
Informatik	1 580	1 253	187	1 440	96	44	140
Sportwissenschaft	374	197	144	341	23	10	33
Senatsunmittelbare Einrich- tungen (Institut für Schiffbau)	211	165	8	173	37	1	38
Lehrämter	5 317	1 973	3 262	5 235	22	60	82
Insgesamt	43 013	22 150	18 430	40 580	1 236	1 197	2 433

¹⁾ einschließlich Geschichte der Naturwissenschaften.

37 STUDIERENDE AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM WINTERSEMESTER 1991/92 NACH BUNDESLAND DES WOHNSTITZES BZW. STAATSANGEHÖRIGKEIT

Bundesland des Wohnsitzes —— Staatsangehörigkeit	Studie- rende ins- gesamt ¹⁾	davon an der (den)					
		Univer- sität Hamburg	Techni- schen Univer- sität Hamburg- Harburg	Univer- sität der Bundes- wehr	Hoch- schule für Wirtschaft und Politik	künst- lerischen Hoch- schulen	Fach- hoch- schulen
– Deutsche Studierende –							
Baden-Württemberg	1 115	830	18	•	26	69	172
Bayern	550	387	14	•	18	46	85
Berlin (West)	237	143	10	•	12	31	41
Bremen	874	686	29	•	13	19	127
Hamburg	34 244	23 088	871	•	1 324	1 053	7 908
Hessen	836	628	18	•	15	57	118
Niedersachsen	8 517	5 253	331	•	182	187	2 564
Nordrhein-Westfalen	2 568	1 947	56	•	51	105	409
Rheinland-Pfalz	341	244	10	•	11	20	56
Saarland	62	42	3	•	3	4	10
Schleswig-Holstein	10 911	7 014	336	•	297	253	3 011
Ausland	282	131	5	•	69	20	57
Ohne Angabe	298	187	30	•	14	18	49
Zusammen	63 045	40 580	1 731	2 210	2 035	1 882	14 607
– Ausländische Studierende –							
Staatsangehörigkeiten							
europäische	1 898	1 254	64	–	100	107	373
darunter							
griechisch	177	146	6	–	4	7	14
türkisch	481	242	22	–	48	8	161
asiatische	1 570	733	111	–	54	60	612
darunter							
indonesisch	154	41	5	–	5	1	102
iranisch	677	273	25	–	28	7	344
amerikanische	415	315	15	–	9	16	60
afrikanische	258	109	31	–	12	7	99
australische	10	7	–	–	–	2	1
staatenlos und ohne Angabe	56	15	4	–	19	5	13
Zusammen	4 207	2 433	225	–	194	197	1 158

¹⁾ Einschließlich 477 Lehramtsstudenten, die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und Theater bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden (= Doppelzählungen).

38 HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1992/93 NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich	Hörer ¹⁾					insgesamt
	Stadt- bereich Mitte/Nord	Stadt- bereich Ost	Stadt- bereich West	Stadt- bereich Harburg	Stadt- bereich Bergedorf	
Deutsch als Fremdsprache	4 259	224	262	524	617	5 886
Fremdsprachen	8 071	6 060	4 048	2 613	2 329	23 121
Gesellschaft und Politik	3 078	1 057	331	357	256	5 079
Kulturelle Bildung	4 782	3 739	2 038	1 285	1 101	12 945
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, EDV	4 256	1 139	604	580	813	7 392
Gesundheit und Umwelt	1 521	1 144	1 200	589	661	5 115
Grundbildung	461	72	15	44	67	659
Hauptschul-/Real- schulabschluß	241	—	—	—	—	241
Insgesamt	26 669	13 435	8 498	5 992	5 844	60 438

¹⁾ Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Fachbereiche durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

39 HAMBURGER ÖFFENTLICHE BÜCHERHALLEN 1991 UND 1992

Bücherei/Bücherbestand/Ausleihe		1992	1991
Büchereien am Jahresende	insgesamt	115	119
davon			
Hauptamtlich geleitete Büchereien ¹⁾		58	58
Nebenamtlich geleitete Ausgabestellen		56	60
Musikbücherei		1	1
Ausleihbestand am Jahresende	insgesamt	2 001 740	2 091 887
darunter			
in den Büchereien ¹⁾		1 507 718	1 649 207
Ausleihe im Jahr	insgesamt ²⁾	7 627 106	7 244 066
darunter			
aus Büchereien ¹⁾		6 146 220	5 972 886

¹⁾ Einschließlich 3 Fahrbüchereien.

²⁾ Ohne abgehörte Schallplatten, Kassetten und CDs.

40 THEATER IN DER SPIELZEIT 1991/92

Theater ¹⁾	Plätze am 01.01.1992	Vor- stellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 671	269	341 779
Deutsches Schauspielhaus	} 1 490	225	156 391
Malersaal im Schauspielhaus		109	10 625
Thalia Theater	1 137	280	179 445
Tik-Thalia in der Kunsthalle	303	64	7 487
Altonaer Theater	531	448	173 516
Das Piccolothater ²⁾	55	226	3 967
Das Schiff	120	146	17 500
Ernst-Deutsch-Theater	741	408	241 139
Kampnagel	1 600	462	95 923
Komödie Winterhuder Fährhaus	653	464	190 845
Monsun Theater ²⁾	100	138	6 120
Neue Flora	1 832	415	720 000
Ohnsorg-Theater	387	583	219 262
Operettenhaus	1 114	415	440 000
St.Pauli-Theater ²⁾	595	336	91 704
Theater für Kinder ²⁾	240	361	58 000
Theater im Zimmer	115	265	29 063
The English Theatre of Hamburg	158	295	35 897
Scala ²⁾	50	197	8 194
Insgesamt	12 892	6 106	3 026 857

1) Nicht genannte Theater haben keine Angaben gemacht. 2) Zahlen vom Vorjahr.

41 FILMTHEATER¹⁾ 1991 UND 1992

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher im Jahr	Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1992	94	18 516	4 152 884	2,5
1991	95	18 679	4 958 562	3,0

1) Einschließlich 1 Autokino mit 580 Stellplätzen.
Quelle: SPIO, Wiesbaden; Filmförderungsanstalt Berlin.

42 MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1991 UND 1992

Museum und Schausammlung	Besucher	
	1992	1991
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	144 508	143 618
Museum für Hamburgische Geschichte	246 294	227 096
Museum für Kunst und Gewerbe	216 137	227 828
Altonaer Museum in Hamburg,		
Norddeutsches Landesmuseum	140 321	109 942
Hamburger Kunsthalle	154 526	174 485
Hamburger Museum für Archäologie und die Stadtgeschichte Harburgs	40 142	72 014
Planetarium	131 891	134 813
Bischofsburg	23 582	23 634
Insgesamt	1 097 401	1 113 430

43 MITGLIEDER DES HAMBURGER SPORT-BUNDES **AM 1. OKTOBER 1992**

Sportart	Mitglieder						ins- gesamt	darunter weiblich
	im Alter							
	von ... bis unter ... Jahre							
	-7	7-15	15-19	19-22	22 und älter			
Angeln	-	163	337	305	7 648	8 453	1 805	
Badminton	3	666	461	305	2 423	3 858	1 480	
Basketball	14	1 307	1 318	1 113	2 929	6 681	2 807	
Behinderten-Sport	12	112	58	40	1 958	2 180	1 027	
Eis- und Rollsport	22	291	43	51	555	962	627	
Fußball	954	9 553	3 794	2 517	25 945	42 763	2 098	
Golf	32	249	295	232	6 686	7 494	3 441	
Handball	155	2 296	1 485	900	6 711	11 547	4 914	
Hockey	94	2 096	1 009	542	2 880	6 621	2 421	
Judo	289	3 510	547	198	980	5 524	1 623	
Kanu	28	271	183	121	2 694	3 297	1 071	
Karate	26	1 073	503	259	1 426	3 287	804	
Kegeln	2	125	116	100	4 630	4 973	1 800	
Leichtathletik	58	1 621	726	280	2 387	5 072	1 875	
Luftsport	-	17	57	60	1 268	1 402	142	
Reiten	94	1 467	662	430	4 009	6 662	4 844	
Rudern	7	335	401	214	3 804	4 761	888	
Schach	1	374	309	175	1 708	2 567	182	
Schießsport	26	282	333	253	5 670	6 564	1 268	
Schwimmen	1 213	5 030	1 095	522	4 565	12 425	6 035	
Segeln	45	774	627	463	10 258	12 167	2 671	
Skisport	34	135	196	171	2 798	3 334	1 745	
Tanzsport	58	674	522	421	7 726	9 401	4 979	
Tennis	165	4 878	3 684	2 086	30 310	41 123	17 945	
Tischtennis	178	1 761	1 075	522	4 844	8 380	1 739	
Turnen	13 970	14 716	3 609	2 054	53 505	87 854	63 866	
Volleyball	8	395	1 098	1 298	7 843	10 642	5 025	
Wandern	-	31	48	3	831	913	555	
Sonstige	696	3 203	3 597	8 252	106 133	121 881	38 964	
Insgesamt	18 184	57 405	28 188	23 887	315 124	442 788	178 641	

Quelle: Hamburger Sport-Bund

RECHTSPFLEGE

44 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1989 BIS 1991 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Verurteilte				
	1991			1990	1989
	männlich	weiblich	insgesamt		
14 - 18	225	11	236	289	413
18 - 21	690	37	727	786	947
21 - 25	4 031	646	4 677	5 005	5 142
25 - 30	4 055	690	4 745	4 869	4 734
30 - 40	4 348	843	5 191	5 411	5 705
40 - 50	2 646	499	3 145	3 625	3 761
50 - 60	1 193	288	1 481	1 675	1 671
60 und älter	360	116	476	530	607
Insgesamt	17 548	3 130	20 678	22 190	22 980

45 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1991 NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlung	Para- graphen des StGB	Verurteilte 1991					
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		
					Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Straftaten nach dem StGB ¹⁾ zusammen	-	9 549	2 111	11 660	171	405	11 084
darunter							
Körperverletzung	223	579	85	664	3	18	643
Gefährliche Körper- verletzung	223a	227	20	247	9	31	207
Diebstahl	242	2 452	981	3 433	21	74	3 338
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 074	49	1 123	59	126	938
Betrug	263	1 222	389	1 611	1	15	1 595
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen und nach Landesgesetzen ¹⁾	-	2 553	335	2 888	56	87	2 745
Straftaten im Straßenverkehr	-	5 446	684	6 130	9	235	5 886
nach dem StGB	-	4 855	629	5 484	5	215	5 264
nach dem StVG	-	591	55	646	4	20	622
Straftaten insgesamt	-	17 548	3 130	20 678	236	727	19 715

¹⁾ Ohne Straftaten im Straßenverkehr.

WAHLEN

46 ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG SEIT 1982*)

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl ¹⁾ c) Europawahl	Wahlbeteiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf				
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	Übrige
a) 06.06.1982	77,8	42,7	43,2	4,9	7,7 ²⁾	1,5
19.12.1982	84,0	51,3	38,6	2,6	6,8 ²⁾	0,7
09.11.1986	77,8	41,7	41,9	4,8	10,4 ³⁾	1,2
17.05.1987	79,5	45,0	40,5	6,5	7,0 ³⁾	1,0
02.06.1991	66,1	48,0	35,1	5,4	7,2 ³⁾	4,3
b) 06.03.1983	88,7	47,4	37,6	6,3	8,2	0,6
25.01.1987	83,0	41,2	37,4	9,6	11,0	0,7
02.12.1990	78,2	41,0	36,6	12,0	5,8	4,6
c) 17.06.1984	58,4	42,0	36,6	4,9	12,7	3,8
18.06.1989	56,5	41,9	31,5	6,2	11,5	9,0 ⁴⁾

Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE
a) 06.06.1982	120	55	56	—	9 ²⁾
19.12.1982	120	64	48	—	8 ²⁾
09.11.1986	120	53	54	—	13 ³⁾
17.05.1987	120	55	49	8	8 ³⁾
02.06.1991	121	61	44	7	9 ³⁾
b) 06.03.1983	13	7	5	—	2
25.01.1987	14	6	5	1	2
02.12.1990	14	6	6	2	—
c) 17.06.1984	2	1	1	—	—
18.06.1989	2	1	1	—	—

1) Zweitstimmen.- 2) GAL.- 3) GRÜNE/GAL.- 4) Darunter REP 6,0 %, DVU 1,5 %.

47 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 2. JUNI 1991*)

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze			
	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.
Hamburg-Mitte	23	14	4	—
Altona	17	16	5	3
Eimsbüttel	19	14	6	2
Hamburg-Nord	20	14	5	2
Wandsbek	19	16	3	3
Bergedorf	20	15	4	2
Harburg	23	16	2	—

*) Anmerkung: Das Hamburgische Verfassungsgericht hat mit Urteil vom 4. Mai 1993 die Bürgerschaftswahl vom 2. Juni 1991 und die Wahlen zu den Bezirksversammlungen Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek und Hamburg-Mitte für ungültig erklärt.

48 WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE BEI LANDTAGSWAHLEN*)

Land	Wahl am	Wahlbe- teiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
			in %			
Baden-Württemberg	5.4.92	70,1	39,6	29,4	5,9	9,5
Bayern	14.10.90	65,9	54,9	26,0	5,2	6,4
Berlin	2.12.90	80,8	40,4	30,4	7,1	5,0
Brandenburg	14.10.90	67,1	29,4	38,2	6,6	.
Bremen	29.9.91	72,2	30,7	38,8	9,5	11,4
Hamburg	2.6.91	66,1	35,1	48,0	5,4	7,2
Hessen	20.1.91	70,8	40,2	40,8	7,4	8,8
Mecklenburg-Vorpommern	14.10.90	64,7	38,3	27,0	5,5	.
Niedersachsen	13.5.90	74,6	42,0	44,2	6,0	5,5
Nordrhein-Westfalen	13.5.90	71,8	36,7	50,0	5,8	5,0
Rheinland-Pfalz	21.4.91	73,9	38,7	44,8	6,9	6,5
Saarland	28.1.90	83,2	33,4	54,4	5,6	2,6
Sachsen	14.10.90	72,8	53,8	19,1	5,3	.
Sachsen-Anhalt	14.10.90	65,1	39,0	26,0	13,5	.
Schleswig-Holstein	5.4.92	71,7	33,8	46,2	5,6	4,97 ¹⁾
Thüringen	14.10.90	71,7	45,4	22,8	9,3	.

FORTSETZUNG TAB. 48

Land	Wahl am	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
		B90/Gr.	PDS	REP	DVU	Übrige
		in %				
Baden-Württemberg	5.4.92	.	.	10,9	.	4,8
Bayern	14.10.90	.	.	4,9	.	2,7
Berlin	2.12.90	4,4	9,2	3,1	.	0,6
Brandenburg	14.10.90	9,3	13,4	1,2	.	1,3
Bremen	29.9.91	.	.	1,5	6,2	2,0
Hamburg	2.6.91	.	0,5	1,2	.	2,6
Hessen	20.1.91	.	.	1,7	.	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	14.10.90	6,4	15,7	0,9	.	6,2
Niedersachsen	13.5.90	.	.	1,5	.	0,8
Nordrhein-Westfalen	13.5.90	.	.	1,8	.	0,7
Rheinland-Pfalz	21.4.91	.	.	2,0	.	1,1
Saarland	28.1.90	.	.	3,4	.	0,5
Sachsen	14.10.90	.	10,2	.	.	11,6
Sachsen-Anhalt	14.10.90	.	12,0	0,6	.	8,9
Schleswig-Holstein	5.4.92	.	.	1,2	6,3	1,9 ²⁾
Thüringen	14.10.90	.	9,7	0,8	.	12,0

1) Wegen der gesetzlich zu beachtenden 5 %-Klausel wird hier die ungerundete Zahl ausgewiesen.

2) Südschleswigscher Wählerverband (SSW): 1,9 %; Einzelbewerber: 0,0 %

*) Anmerkung: Das Hamburgische Verfassungsgericht hat mit Urteil vom 4. Mai 1993 die Bürgerschaftswahl vom 2. Juni 1991 und die Wahlen zu den Bezirksversammlungen Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek und Hamburg-Mitte für ungültig erklärt.

49 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN¹⁾

Land	Wahl am	Gesamt- sitze	davon entfielen auf			
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
Baden-Württemberg	5.4.92	146	64	46	8	13
Bayern	14.10.90	204	127	58	7	12
Berlin	2.12.90	241	101	76	18	12
Brandenburg	14.10.90	88	27	36	6	.
Bremen	29.9.91	100	32	41	10	11
Hamburg	2.6.91	121	44	61	7	9
Hessen	20.1.91	110	46	46	8	10
Mecklenburg-Vorpommern	14.10.90	66	29	21	4	.
Niedersachsen	13.5.90	155	67	71	9	8
Nordrhein-Westfalen	13.5.90	239	90	123	14	12
Rheinland-Pfalz	21.4.91	101	40	47	7	7
Saarland	28.1.90	51	18	30	3	.
Sachsen	14.10.90	160	92	32	9	.
Sachsen-Anhalt	14.10.90	106	48	27	14	.
Schleswig-Holstein	5.4.92	89	32	45	5	.
Thüringen	14.10.90	89	44	21	9	.

FORTSETZUNG TAB. 49

Land	Wahl am	davon entfielen auf				
		B90/Gr.	PDS	REP	DVU	Übrige
Baden-Württemberg	5.4.92	.	.	15	.	.
Bayern	14.10.90	.	.	.	.	.
Berlin	2.12.90	11	23	.	.	.
Brandenburg	14.10.90	6	13	.	.	.
Bremen	29.9.91	.	.	.	6	.
Hamburg	2.6.91	.	.	.	.	.
Hessen	20.1.91	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	14.10.90	.	12	.	.	.
Niedersachsen	13.5.90	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	13.5.90	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	21.4.91	.	.	.	.	.
Saarland	28.1.90	.	.	.	.	.
Sachsen	14.10.90	.	17	.	.	10 ¹⁾
Sachsen-Anhalt	14.10.90	.	12	.	.	5 ²⁾
Schleswig-Holstein	5.4.92	.	.	.	6	1 ³⁾
Thüringen	14.10.90	.	9	.	.	6 ⁴⁾

1) Neues Forum – Bündnis Grüne (Forum) 2) Grüne Liste / Neues Forum

3) Südschleswigscher Wählerverband (SSW) 4) Neues Forum – Die Grünen – Demokratie Jetzt (NFGD.J)

*) Anmerkung: Das Hamburgische Verfassungsgericht hat mit Urteil vom 4. Mai 1993 die Bürgerschaftswahl vom 2. Juni 1991 und die Wahlen zu den Bezirksversammlungen Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek und Hamburg-Mitte für ungültig erklärt.

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

50 ERWERBSTÄTIGE 1991 UND 1992¹⁾

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	davon in/im		
		Produzie- renden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschafts- bereichen
		1000		
- 1992 -				
Angestellte ²⁾	431,1	84,1	124,7	222,3
Arbeiter ²⁾	206,5	89,5	58,1	58,9
Beamte, Richter und Soldaten	64,1	-	(11,9)	52,2
Selbständige ³⁾	86,9	(14,4)	25,1	47,4
Insgesamt	788,6	188,9	219,9	379,8
darunter Ausländer	89,8	27,5	27,0	35,3
- 1991 -				
Angestellte ²⁾	430,7	87,5	122,2	221,0
Arbeiter ²⁾	206,5	92,4	57,3	56,8
Beamte, Richter und Soldaten	62,3	-	16,0	46,3
Selbständige ³⁾	81,3	(12,2)	26,9	42,2
Insgesamt	780,7	192,2	222,4	366,1
darunter Ausländer	84,5	27,5	22,1	34,9

1) Ergebnisse des Mikrozensus (1%-Stichprobe). 2) Einschließlich der jeweiligen Auszubildenden.

3) Einschließlich mithelfende Familienangehörige. () = Nachweis 5 000 bis unter 15 000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

51 ERWERBSTÄTIGE UND ERWERBSTÄTIGENQUOTE IM APRIL 1992 NACH ALTER¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Erwerbstätigenquote ²⁾		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1000			%		
15 – 20	16,7	(9,6)	(7,2)	22,2 ✓	(24,0)	(20,4)
20 – 25	84,2	43,0	41,1	70,6 ✓	73,9	67,3
25 – 30	115,6	63,4	52,2	75,4 ✓	81,3	69,3
30 – 35	99,0	55,9	43,1	76,4 36,5	85,2	67,6
35 – 40	86,8	48,7	38,1	79,9 79,8	87,7	71,6
40 – 45	90,0	47,5	42,5	78,9 ✓	86,1	72,2
45 – 50	94,6	51,8	42,9	82,6 ✓	90,1	75,0
50 – 55	104,5	59,4	45,1	75,7 75,8	84,9	66,3
55 – 60	66,7	41,3	25,4	62,3 ✓	77,1	47,4
60 – 65	20,5	(15,0)	(5,5)	21,4 ✓	(33,2)	(10,9)
65 und älter	(10,0)	(6,5)	•	(3,3) ✓	(6,2)	(1,7)
Insgesamt	788,6	441,9	346,7	47,1 ✓	53,3 ✓	49,8 ✓

1) Ergebnisse des Mikrozensus (1%-Stichprobe). 2) Erwerbstätige in % der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe. () = Nachweis 5 000 bis unter 15 000 Fälle, eingeschränkte Genauigkeit.

Die Resultate des Mikrozensus können insbesondere bei Merkmalen, die nur in geringen Häufigkeiten auftreten, mit Fehlern behaftet sein.

52 ARBEITSLOSE UND OFFENE STELLEN NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSABSCHNITTEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 1990 BIS 1992¹⁾

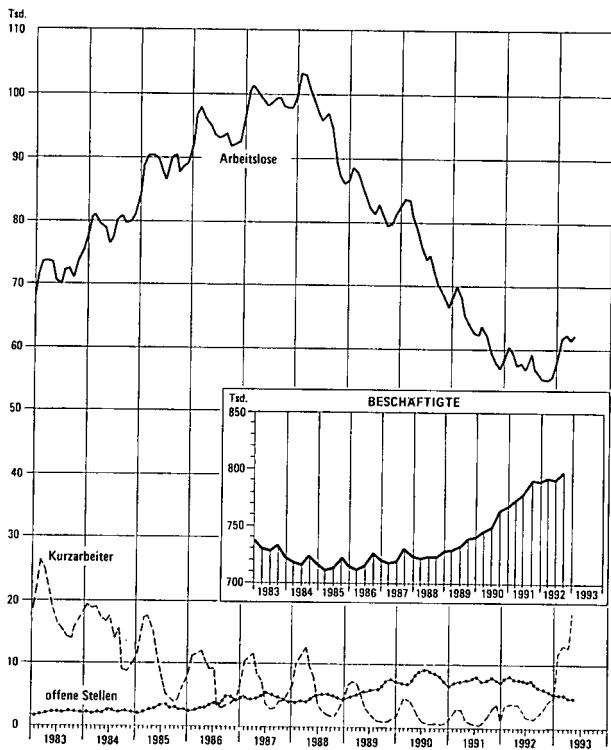
Berufliche Gliederung	1992	1991	1990
- Arbeitslose -			
Insgesamt	57 441	63 013	75 493
davon			
Angestellte	22 484	24 074	30 718
Arbeiter	34 957	38 938	44 775
darunter			
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 071	1 184	1 456
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 302	3 618	4 523
Elektriker	1 189	1 303	1 457
Ernährungsberufe	1 853	2 139	2 913
Bauberufe	1 415	1 703	2 446
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 115	1 052	1 117
Techniker, technische Sonderfachkräfte	1 051	1 260	1 468
Warenkaufleute	4 392	4 787	6 352
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 490	1 595	1 940
Verkehrsberufe	6 194	6 438	7 771
darunter Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	3 614	3 725	4 401
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	7 480	7 696	10 167
Gesundheitsberufe	1 164	1 315	1 891
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe ²⁾	3 688	4 108	5 141
Allgemeine Dienstleistungsberufe	4 572	5 615	7 520
darunter Reinigungsberufe	2 155	2 508	3 412
- Offene Stellen -			
Insgesamt	7 116	7 730	8 218
davon für			
Angestellte	3 280	3 618	3 979
Arbeiter	3 836	4 112	4 238
darunter für			
Metallerzeuger, -bearbeiter	69	37	67
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	366	414	516
Elektriker	176	230	317
Ernährungsberufe	325	447	401
Bauberufe	331	340	321
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	120	159	262
Techniker, technische Sonderfachkräfte	94	111	136
Warenkaufleute	659	807	903
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	173	174	190
Verkehrsberufe	463	482	607
darunter Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	165	238	244
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1 240	1 337	1 268
Gesundheitsberufe	365	372	478
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe ²⁾	537	562	613
Allgemeine Dienstleistungsberufe	910	1 072	808
darunter Reinigungsberufe	489	635	344

¹⁾ Berechnet aus 5 Monatsdaten jeweils zum Quartalsende.

²⁾ Soweit anderweitig nicht genannt.

Schaubild 3

BESCHÄFTIGTE, ARBEITSLOSE, OFFENE STELLEN UND KURZARBEITER IN HAMBURG 1983 BIS 1993



53 ARBEITSMARKTLAGE

Jahr Monat		Arbeitslose			Arbeitslosenquote			Offene Stellen	Kurz- arbeiter
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar			
			Frauen	Aus- länder		Frauen	Aus- länder		
1987	JD	99 216	41 462	16 329	13,9	13,2	24,7	4 822	6 384
1988	JD	95 719	39 722	16 069	13,4	12,6	23,7	4 803	5 834
1989	JD	83 457	34 823	12 888	11,7	11,1	19,7	6 134	3 142
1990	JD	75 493	31 639	11 120	10,5	9,6	17,3	8 218	1 812
1991	JD	63 013	25 531	9 999	8,7	7,7	15,0	7 730	1 781
1992	JD	57 441	22 937	9 510	7,9	6,8	13,5	7 116	3 056
1992									
	Januar	60 439	24 099	9 970	8,3	7,2	14,2	8 145	3 511
	Februar	59 467	23 536	9 905	8,1	7,0	14,1	8 463	3 702
	März	57 545	22 541	9 746	7,9	6,7	13,9	7 841	3 568
	April	57 733	22 914	9 772	7,9	6,8	13,9	7 799	3 545
	Mai	56 954	22 580	9 634	7,8	6,7	13,7	7 722	2 934
	Juni	57 510	22 992	9 551	7,9	6,8	13,6	7 047	1 742
	Juli	59 124	24 107	9 190	8,1	7,2	13,1	7 431	1 713
	August	56 565	22 956	9 237	7,7	6,8	13,1	6 450	1 641
	September	55 237	22 305	9 073	7,6	6,6	12,9	6 292	2 103
	Oktober	55 069	22 156	9 069	7,5	6,6	12,9	6 116	3 104
	November	55 603	22 066	9 306	7,6	6,6	13,2	5 634	4 237
	Dezember	57 518	22 558	9 634	7,9	6,7	13,7	5 383	4 873
1993									
	Januar	61 551	24 197	10 284	8,4	7,1	14,0	5 249	11 898
	Februar	62 236	24 209	10 511	8,5	7,1	14,3	5 244	13 116
	März	61 423	23 711	10 411	8,3	7,0	14,1	4 765	12 752
	April	61 906	24 228	10 534	8,4	7,1	14,3	4 772	18 199
	Mai	60 995	23 924	10 395	8,3	7,0	14,1	4 831	18 297

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

54 STRUKTURDATEN DER ARBEITSLOSIGKEIT 1991 UND 1992 (jeweils Ende September)

Arbeitslose (nach Personenkreisen)	1992		1991		Veränderung 1992 gegenüber 1991	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
	absolut				%	
Dauer der Arbeitslosigkeit						
bis zu 1 Jahr	41 387	16 830	43 039	17 645	- 3,8	- 4,6
über 1 Jahr	13 850	5 475	16 162	6 402	- 14,3	- 14,5
Stellung im Beruf						
Angestelltenberufe	22 058	12 506	22 512	12 789	- 2,0	- 2,2
Übrige Berufe (Arbeiter)	33 179	9 799	36 689	11 258	- 9,6	- 13,0
Berufsausbildung						
Abgeschlossen	28 981	11 805	30 203	12 362	- 4,0	- 4,5
Nicht abgeschlossen	26 256	10 500	28 998	11 685	- 9,5	- 10,1
Alter						
(von ... bis unter ... Jahren)						
unter 20	1 451	688	1 511	703	- 4,0	- 2,1
20 – 25	5 813	2 281	6 742	2 612	- 13,8	- 12,7
25 – 30	8 394	3 381	8 962	3 697	- 6,3	- 8,5
30 – 45	20 221	8 099	21 124	8 471	- 4,3	- 4,4
45 – 50	4 969	1 762	5 504	1 971	- 9,7	- 10,6
50 – 55	5 720	2 268	6 325	2 543	- 9,6	- 10,8
55 – 60	6 562	3 131	6 864	3 323	- 4,4	- 5,8
60 und mehr	2 107	695	2 169	727	- 2,9	- 4,4
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	46 164	19 471	49 504	21 063	- 6,7	- 7,6
Ausländer	9 073	2 834	9 697	2 984	- 6,4	- 5,0
Arbeitslose insgesamt	55 237	22 305	59 201	24 047	- 6,7	- 7,2

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

55 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN AM 30. JUNI 1992

Wirtschafts- gliederung	Ins- gesamt	und zwar		
		Arbeiter	Frauen	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 265	2 802	785	348
Produzierendes Gewerbe	202 513	118 802	44 856	19 147
davon				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9 430	4 534	1 824	268
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	153 895	83 585	38 774	15 793
Baugewerbe	39 188	30 683	4 258	3 086
Handel und Verkehr	238 103	82 587	100 289	17 206
davon				
Handel	143 622	32 809	74 655	8 551
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	94 481	49 778	25 634	8 655
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	347 470	87 366	199 624	27 070
davon				
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	54 129	2 047	27 803	966
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	224 573	69 595	132 399	22 787
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	20 905	5 418	13 240	1 728
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	47 863	10 306	26 182	1 589
Ohne Angabe	—	—	—	—
Insgesamt	791 351	291 557	345 554	63 771

**56 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER
NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSABSCHNITTEN AM 30. JUNI 1992**

Berufliche Gliederung	Insgesamt	und zwar		
		in beruflicher Ausbildung	Frauen	Ausländer
Insgesamt	791 351	36 230	345 554	63 771
davon				
Angestellte	499 794	21 175	272 442	17 416
Arbeiter	291 557	15 055	73 112	46 355
darunter				
Metallerzeuger, -bearbeiter	9 837	317	364	3 010
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	50 053	4 775	2 482	4 155
Elektriker	20 490	2 540	1 131	1 380
Ernährungsberufe	17 998	618	7 083	5 347
Bauberufe	16 226	531	108	1 862
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	21 534	113	1 662	772
Techniker, technische Sonderfachkräfte	33 582	756	7 688	1 033
Warenkaufleute	69 223	3 752	39 300	2 889
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	60 286	4 817	28 491	1 386
Verkehrsberufe	70 790	360	11 546	8 481
darunter				
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	29 856	49	3 835	3 910
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	207 573	6 110	130 298	5 922
Gesundheitsberufe	43 508	4 235	36 395	2 725
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe ¹⁾	28 879	888	18 911	1 538
Allgemeine Dienstleistungsberufe	47 170	1 971	33 252	11 997
darunter				
Reinigungsberufe	28 462	143	19 594	8 451

¹⁾ soweit anderweitig nicht genannt.

57 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH ALTERSGRUPPEN AM 30. JUNI 1992

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		und zwar			
			Frauen		Ausländer	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 20	18 169	2,3	8 078	2,3	2 430	3,8
20 - 25	87 484	11,0	46 135	13,4	7 035	11,0
25 - 30	121 025	15,3	58 764	17,0	8 905	14,0
30 - 35	105 475	13,3	43 977	12,7	8 162	12,8
35 - 40	87 563	11,1	35 860	10,4	8 400	13,2
40 - 45	89 908	11,4	38 508	11,1	10 209	16,0
45 - 50	88 857	11,2	37 996	11,0	8 253	12,9
50 - 55	105 586	13,3	44 068	12,8	6 115	9,6
55 - 60	68 491	8,7	27 538	8,0	3 261	5,1
60 und mehr	18 793	2,4	4 630	1,3	1 001	1,6
Insgesamt	791 351	100	345 554	100	63 771	100

**58 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE
 AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER NACH DEM HERKUNFTSLAND
 AM 30. JUNI 1991 UND 30. JUNI 1992**

Herkunftsland	Insgesamt		darunter Frauen	
	absolut	%	absolut	%

- 30.06.1991 -

EG-Länder	11 778	19,4	4 250	19,7
davon				
Griechenland	1 702	2,8	619	2,9
Italien	1 789	2,9	383	1,8
Portugal	3 018	5,0	1 198	5,5
Spanien	1 606	2,6	521	2,4
Übrige	3 663	6,0	1 529	7,1
Übriges Ausland	48 870	80,6	17 353	80,3
darunter				
Jugoslawien	8 600	14,2	3 512	16,3
Türkei	20 352	33,6	7 171	33,2
Insgesamt	60 648	100	21 603	100

- 30.06.1992 -

EG-Länder	11 755	18,4	4 247	18,5
davon				
Griechenland	1 724	2,7	625	2,7
Italien	1 735	2,7	380	1,7
Portugal	2 976	4,7	1 160	5,1
Spanien	1 419	2,2	479	2,1
Übrige	3 901	6,1	1 603	7,0
Übriges Ausland	52 016	81,6	18 664	81,5
darunter				
Jugoslawien	9 329	14,6	3 812	16,6
Türkei	20 965	32,9	7 448	32,5
Insgesamt	63 771	100	22 911	100

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

59 LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE¹⁾ 1989 UND 1991
NACH GRÖSSE DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1991		1989		Veränderung	
	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	
- 1	r 622	305	712	349	r - 12,6	- 12,6
1 - 2	367	491	433	579	- 15,3	- 15,2
2 - 5	261	797	268	821	- 2,6	- 2,9
5 - 10	116	817	131	929	- 11,5	- 12,1
10 - 20	140	1 910	132	1 877	+ 6,1	+ 1,8
20 - 50	127	4 041	138	4 397	- 8,0	- 8,1
50 - 100	56	3 670	60	3 894	- 6,7	- 5,8
100 und mehr	14	2 011	12	1 742	+ 16,7	+ 15,4
Insgesamt	r 1 703	14 042	1 886	14 584	- 9,7	- 3,7

¹⁾ Erfasst werden landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LF, ferner Betriebe mit weniger als 1 ha LF, aber Mindesterzeugungseinheiten, außerdem Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

60 BODENNUTZUNG IN DEN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN
BETRIEBEN 1991

Fläche	ha
Wirtschaftsfläche insgesamt	20 541
davon Landwirtschaftlich genutzte Fläche	14 042
davon Ackerland	6 467
Gartenland (nur Haus- und Nutzgarten)	16
Obstanlagen	1 488
Baumschulen	177
Dauergrünland	5 871
davon Dauerwiesen	1 109
Dauermähweiden	1 733
Dauerweiden ohne Hutungen	2 911
Streuweiden und Hutungen	118
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	23
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	331
Waldflächen, Forsten, Holzungen	4 274
Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland	597
Gewässer	84
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Park- und Grünanlagen, Ziergärten	1 213

61 NUTZUNG DES ACKERLANDES IN DEN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN 1991

Fruchtart	ha
Ackerland insgesamt	6 467
darunter Getreide und Hülsenfrüchte	2 820
darunter Roggen	445
Weizen	1 172
Gerste	868
Hafer	238
Körnermais	65
Ackerbohnen	30
Hackfrüchte	65
darunter Kartoffeln	20
Zuckerrüben	18
Runkelrüben	24
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse (Blumen)	1 214
Handelsgewächse	1 101
Futterpflanzen	871
darunter Grasanbau (zum Abmähen/Abweiden)	382
Grünmais, Silomais	459

62 MARKTOBSTBAU 1982, 1987 UND 1992

Jahr	Baumobst insgesamt	darunter				
		Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen
– Hektar –						
1982	1 511	1 183	133	23	125	45
1987	1 439	1 218	96	19	79	26
1992	1 438	1 272	75	25	45	20
– Anzahl der Bäume –						
1982	588 719	469 685	45 739	6 346	51 974	13 986
1987	825 224	733 940	41 574	7 030	32 870	9 318
1992	1 243 995	1 168 983	34 650	10 893	21 049	8 203
– Erntemenge in 1000 kg –						
1982	28 122	24 893	1 756	168	899	390
1987	42 467	39 926	1 547	170	569	248
1992	76 199	74 114	1 071	305	392	315

63 ERNTEERTRÄGE AUSGEWÄHLTER GEMÜSEARTEN 1988 BIS 1992

Kulturart — Gemüseart	1988	1989	1990	1991	1992
	1000 kg				
Freilandanbau					
Weißkohl	3 092	1 690	1 885	1 393	1 422
Rotkohl	427	392	785	215	267
Wirsingkohl	751	591	691	504	376
Rosenkohl	165	132	226	123	125
Blumenkohl	1 791	1 882	1 563	1 670	1 302
Kohlrabi	1 858	1 572	1 495	1 559	1 437
Kopfsalat	2 693	2 278	3 413	2 300	1 956
Spinat	366	322	392	394	195
Sellerie	1 664	1 602	2 032	1 667	1 832
Porree	2 387	2 189	2 365	2 296	1 787
Unterglasanbau					
Kohlrabi	300	239	161	167	219
Kopfsalat	1 047	1 253	602	474	394
Gurken	3 747	8 709	2 301	2 011	1 230
Tomaten	1 636	1 882	2 104	1 838	939

64 VIEHBESTAND 1984 BIS 1992¹⁾

Viehart	1984	1986	1988	1990	1992
	Anzahl Anfang Dezember				
Pferde	2 854	2 654	2 748	2 588	2 754
darunter					
Ponys	608	572	557	555	528
Rindvieh	13 310	12 263	10 912	11 210	9 926
darunter					
Milchkühe	3 197	2 874	2 500	2 527	1 814
Schweine	7 672	6 767	5 101	5 249	4 335
Schafe	1 987	2 552	2 624	3 586	2 233
Hühner	53 630	19 278	18 039	14 353	8 579
Truthühner	2 555	2 057	2 229	1 691	1 366
Gänse	854	576	1 551	708	714
Enten	6 858	2 825	4 678	2 581	2 671

¹⁾ Ohne Schlachthof und Viehmarkt.

65 GEWERBLICHE SCHLACHTUNGEN 1988 BIS 1992

Tierart	1988	1989	1990	1991	1992
	Anzahl				
Rinder	45 613	41 967	54 509	88 719	67 182
Kälber	25 924	17 640	30 804	45 428	31 650
Schweine	194 092	210 789	261 771	288 161	214 186
Schafe	287	807	1 860	1 900	1 150

66 ANLIEFERUNGEN ZUM FISCHMARKT HAMBURG-ALTONA NACH ABNEHMERGRUPPEN UND AUKTIONSERLÖS 1988 BIS 1992

Merkmal	Einheit	1988	1989	1990	1991	1992
Anlieferungen insgesamt	t	2 547,2	2 663,0	2 648,8	2 481,5	2 030,3
davon Absatz an						
Großhandel	t	1 818,5	1 950,7	1 960,6	1 828,1	1 465,3
Kleinhandel	t	390,3	399,0	346,8	319,3	287,8
Standhandel	t	326,7	304,6	335,6	329,7	273,9
Fischindustriebetriebe	t	0,2	0,0	0,1	0,1	—
Fischbratbetriebe	t	4,2	6,3	5,2	4,3	3,2
Fischmehlbetriebe, Futterfischverwender	t	7,4	2,4	0,5	—	—
Auktionserlös	Mio.DM	7,5	8,5	8,8	8,6	6,7

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

67 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 27. MAI 1970 UND
25. MAI 1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Sy- ste- matik	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Arbeitsstätten		Verän- derung 1987 gegen- über 1970 in %	Beschäftigte			Verän- derung 1987 gegen- über 1970 in %
		am 25.5. 1987	am 27.5. 1970		am 25.5.1987		am 27.5. 1970	
		Anzahl			Anzahl	%	Anzahl	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	306	506	- 39,5	1 811	0,2	3 204	- 43,5
1	Energie- und Wasserversor- gung, Bergbau	39	98	- 60,2	3 356	0,4	8 067	- 58,4
2	Verarbeitendes Gewerbe	7 394	10 461	- 29,3	145 389	15,5	268 657	- 45,9
3	Baugewerbe	4 611	3 763	+ 22,5	51 640	5,5	67 158	- 23,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 044	14 322	- 15,9	200 385	21,4	343 882	- 41,7
4	Handel	23 464	31 743	- 26,1	168 750	18,0	200 070	- 15,7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	5 322	6 746	- 21,1	96 176	10,3	123 783	- 22,3
6	Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	2 408	2 277	+ 5,8	54 179	5,8	46 453	+ 16,6
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	30 233	23 107	+ 30,8	254 521	27,2	129 524	+ 96,5
4-7	Private Dienstleistungen	61 427	63 873	- 3,8	573 626	61,3	499 830	+ 14,8
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	1 776	1 397	+ 27,1	28 353	3,0	20 761	+ 36,6
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 182	2 004	+ 8,9	131 913	14,1	102 987	+ 28,1
0-9	Insgesamt	77 735	82 102	- 5,3	936 088	100	970 664	- 3,6

¹⁾ Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979; Hauptverwaltungen von Mehrbetriebsunternehmen wurden in der Zählung von 1970 dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, 1987 dagegen entsprechend dem eigenen Schwerpunkt der Wirtschaftsabteilung 7 (Dienstleistungen) zugerechnet.

68 BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Be- schäftigte insgesamt	und zwar			
			Frauen	Teilzeit- be- schäftigte	Arbeitneh- mer/Arbeit- nehme- rinnen	darunter Ausländer/ Ausländere- innen
		Anzahl				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 811	623	289	1 397	120
1	Energie- und Wasserversor- gung, Bergbau	3 356	200	49	3 354	48
2	Verarbeitendes Gewerbe	145 389	36 269	9 765	139 099	13 135
3	Baugewerbe	51 640	6 058	3 217	47 421	2 166
1-3	Produzierendes Gewerbe	200 385	42 527	13 031	189 874	15 349
4	Handel	168 750	82 633	38 287	149 149	5 260
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	96 176	26 013	9 139	92 901	4 468
6	Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	54 179	26 440	4 988	52 760	729
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	254 521	124 049	68 384	225 266	20 606
4-7	Private Dienstleistungen	573 626	259 135	120 798	520 076	31 063
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	28 353	18 996	9 123	28 353	1 363
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	131 913	63 849	19 757	131 913	4 353
0-9	Insgesamt	936 088	385 130	162 998	871 613	52 248

¹⁾ Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979; Hauptverwaltungen von Mehrbetriebsunternehmen wurden in der Zählung von 1970 dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, 1987 dagegen entsprechend dem eigenen Schwerpunkt der Wirtschaftsabteilung 7 (Dienstleistungen) zugerechnet.

**69 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 27. MAI 1970 UND
25. MAI 1987 ABSOLUT UND IN PROZENT DER GESAMTZAHLNACH
GRÖSSENKLASSEN DER BESCHÄFTIGTEN**

Größenklasse nach Zahl der Beschäftigten	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Arbeitsstätten	Beschäftigte
	am 25.5.1987				am 27.5.1970	
	Anzahl		absolut	%	Anzahl	
	absolut	%				
1	19 089	24,6	19 089	2,0	55 658	112 693
2 bis 4	30 642	39,4	83 886	9,0		
5 " 9	14 668	18,9	94 568	10,1	13 414	86 116
10 " 19	6 856	8,8	91 166	9,7	6 278	84 255
20 " 49	3 834	4,9	114 109	12,2	3 992	120 472
50 " 99	1 361	1,8	95 082	10,2	1 440	98 598
100 und mehr	1 285	1,7	438 188	46,8	1 320	468 530
Insgesamt	77 735	100	936 088	100	82 102	970 664

**70 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987 NACH
BEZIRKEN**

Bezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
		insgesamt	darunter Frauen
Hamburg-Mitte	19 981	321 332	123 725
Altona	9 845	100 812	42 084
Eimsbüttel	11 984	116 109	50 475
Hamburg-Nord	13 078	163 152	72 973
Wandsbek	13 557	123 207	53 753
Bergedorf	3 463	31 531	13 706
Harburg	5 827	79 945	28 414
Hamburg insgesamt	77 735	936 088	385 130

**71 UNTERNEHMEN¹⁾ UND BESCHÄFTIGTE AM 25. MAI 1987 NACH
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND GRÖSSENKLASSEN DER
BESCHÄFTIGTEN**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Größenklasse nach Zahl der Beschäftigten	Unternehmen				Be- schäftigte je Unter- nehmen
		Anzahl		Beschäftigte		
		absolut	%	absolut	%	
– Wirtschaftsabteilung –						
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	295	0,5	1 814	0,2	6
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	13	0,0	11 437	1,6	880
2	Verarbeitendes Gewerbe	6 642	10,5	174 388	23,9	26
3	Baugewerbe	4 409	7,0	43 952	6,0	10
1–3	Produzierendes Gewerbe	11 064	17,5	229 777	31,5	21
4	Handel	19 028	30,1	168 651	23,1	9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 857	6,1	63 967	8,8	17
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 487	2,4	52 855	7,2	36
7	Dienstleistungen	27 519	43,5	212 030	29,1	8
4–7	Private Dienstleistungen	51 891	82,0	497 503	68,2	10
0–7	Insgesamt	63 250	100	729 094	100	12
– davon Unternehmen mit ... Beschäftigten –						
	1	16 771	26,5	16 771	2,3	1
	2	12 616	19,9	25 232	3,5	2
3	– 4	13 073	20,7	44 759	6,1	3
5	– 9	11 912	18,8	76 462	10,5	6
10	– 19	4 991	7,9	65 607	9,0	13
20	– 49	2 413	3,8	70 910	9,7	29
50	– 99	733	1,2	51 072	7,0	70
100	– 199	357	0,6	48 811	6,7	137
200	– 499	243	0,4	77 281	10,6	318
500	– 999	64	0,1	44 024	6,0	688
1000	und mehr	77	0,1	208 165	28,6	2 703
	Insgesamt	63 250	100	729 094	100	12

¹⁾ Ausschließlich der Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

72 BESTAND UND BEWEGUNG VON ZAHL UND KAPITAL DER KAPITALGESELLSCHAFTEN¹⁾ 1991 UND 1992 NACH RECHTSFORMEN UND BEWEGUNGSGRÜNDEN

Bewegungsgrund	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	1992		1991	
	Anzahl	Grund- kapital in 1000 DM	Anzahl	Grund- kapital in 1000 DM
Zugang	14	395 499	13	313 149
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	9	128 725	11	39 500
Kapitalerhöhung ²⁾	(21)	234 823	(25)	270 148
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	—	—	2	3 500
Berichtigungen	5	31 951	—	—
Abgang	11	168 577	8	85 507
Liquidations- und Konkursöffnung	3	87 500	4	5 267
Kapitalherabsetzung ²⁾	(5)	53 867	(3)	53 100
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	2	13 000	2	25 530
Fusion, Umwandlung	1	300	1	1 410
Sonstige Abgänge ³⁾ und Berichtigungen	5	13 910	1	200
Bestand am Jahresende	203	10 197 661	200	9 970 739

FORTSETZUNG TAB. 72

Bewegungsgrund	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	1992		1991	
	Anzahl	Stamm- kapital in 1000 DM	Anzahl	Stamm- kapital in 1000 DM
Zugang	3 374	1 905 144	2 762	1 261 567
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	2 622	328 251	2 504	263 066
Kapitalerhöhung ²⁾	(640)	869 699	(651)	869 169
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	245	126 720	253	101 932
Berichtigungen	507	580 474	5	27 400
Abgang	1 816	1 551 409	1 081	800 893
Liquidations- und Konkursöffnung	373	140 002	357	55 403
Kapitalherabsetzung ²⁾	(35)	194 462	(14)	90 261
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	597	226 965	385	117 162
Fusion, Umwandlung	81	335 846	77	506 215
Sonstige Abgänge ³⁾ und Berichtigungen	765	654 134	262	31 852
Bestand am Jahresende	24 567	16 199 267	23 009	15 845 532

¹⁾ Mit handelsregisterlich eingetragenem Sitz in Hamburg. — ²⁾ Die Anzahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde jeweils in Klammern gesetzt, da diese Änderungen die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht beeinflussen. — ³⁾ Löschungen von Amts wegen und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge.

73 KAPITALGESELLSCHAFTEN¹⁾ MIT 160 MILLIONEN DM UND MEHR KAPITAL AM 31. DEZEMBER 1992

Lfd. Nr.	Firmenname	Grund- bzw. Stammkapital	
		Mio. DM	Veränderung gegenüber 1991 in 1000 DM
1	Philips GmbH	1 100	—
2	Deutsche BP Aktiengesellschaft	1 000	—
3	Deutsche Shell Aktiengesellschaft	1 000	—
4	Deutsche Airbus Gesellschaft mit beschränkter Haftung	930	—
5	RWE-DEA Aktiengesellschaft für Mineralöl und Chemie	672	+ 112 000
6	BATIG Gesellschaft für Beteiligungen mbH	655	—
7	Deutsche Unilever Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	—
8	Kernkraftwerk Brokdorf Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	—
9	ESSO Aktiengesellschaft	600	—
10	Mobil Oil Aktiengesellschaft	600	—
11	Hamburgische Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft	460	—
12	Mobil Marketing und Raffinerie GmbH	400	—
13	Bayerisch-Hamburgische Beteiligungsgesellschaft mbH	370	—
14	B.A.T. Cigarettenfabrik GmbH	300	—
15	DEA MINERALOEL AKTIENGESELLSCHAFT	300	—
16	Reemtsma Cigarettenfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung	260	—
17	Hamburger Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung mbH -HGV-	258	—
18	GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft	256	+ 46 000
19	TCHIBO Holding Aktiengesellschaft	240	—
20	Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	231	—
21	VEREINS- UND WESTBANK Aktiengesellschaft	210	—
22	Beiersdorf Aktiengesellschaft	210	—
23	Körber Aktiengesellschaft	200	—
24	Kernkraftwerk Krümmel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	—
25	Hamburger Gaswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	—
26	Volksfürsorge Holding Aktiengesellschaft	200	—
27	Volksfürsorge Deutsche Lebensversicherung Aktiengesellschaft	200	—
28	Gemeinnützige Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg (SAGA)	187	—
29	Deutsch-Südamerikanische Bank Aktiengesellschaft	178	—
30	Union Deutsche Lebensmittelwerke G.m.b.H.	172	—
31	Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	171	—
32	Norddeutsche Affinerie Aktiengesellschaft	160	—

1) Mit handelsregisterlich eingetragenem Sitz in Hamburg.

PRODUZIERENDES GEWERBE¹⁾, HANDWERK74 UNTERNEHMEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES²⁾
1991 UND 1992

Art der Angabe	1992	1991	Veränderung in %
Anzahl der Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (MD)	623	590	+ 5,6
Anzahl der Beschäftigten (MD)	182 322	173 588	+ 5,0
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. DM)	11 977	10 807	+ 10,8
Umsatz ³⁾ aus Handelsware (in Mio. DM)	56 266	56 924	- 1,2
Umsatz ^{3), 4)} insgesamt (in Mio. DM)	143 390	142 010	+ 1,0
Umsatz ^{3), 4)} insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	786	818	- 3,9

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Einschließlich Umsatz aus baugewerblichen und nichtverarbeitenden Tätigkeiten.

75 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ¹⁾, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE WIRTSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Nr. der Sy- ste- matik	Wirtschaftszweig ³⁾	Betriebe (MD)	Beschäf- tigte (MD)
		Anzahl	
22	Mineralölverarbeitung	17	7 113
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	19	1 208
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	35	3 064
32	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	107	18 001
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	54	6 308
34	Schiffbau	11	6 914
35	Bau und Reparatur von Luftfahrzeugen	3	16 091
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	87	18 928
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	53	2 773
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	1 816
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	15	3 127
40	Chemische Industrie	55	14 508
53	Holzbearbeitung	4	261
54	Holzverarbeitung	13	467
56	Papier- und Pappeverarbeitung	10	799
57	Druckerei und Vervielfältigung	82	4 151
58	Herstellung von Kunststoffwaren	13	992
59	Gummiverarbeitung	7	5 602
63	Textilgewerbe	3	161
64	Bekleidungsgewerbe	9	427
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	37	2 288
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	4	1 171
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	6	2 043
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	3	684
6853	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u. ä.)	4	176
6856	Fischverarbeitung	8	907
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	4	1 075
6871	Brauerei	3	1 897
6889	Herstellung von Futtermitteln	9	551
	Übrige Wirtschaftszweige	61	10 711
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	757	134 214

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

³⁾ Nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für das Produzierende Gewerbe (SYPRO).

UND GEHÄLTER IM VERARBEITENDEN GEWERBE²⁾ 1992 NACH

Umsatz aus Eigenerzeugung		Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Nr. der Sy- ste- matik
insgesamt	darunter Ausland		Löhne	Gehälter	
1000 DM		1000	1000 DM		
14 616 869	583 358	3 095	120 854	515 342	22
281 328	.	1 292	35 472	36 141	25
453 352	37 929	3 995	120 033	50 511	31
3 800 371	1 764 818	16 074	560 219	611 985	32
469 178	39 651	7 356	256 598	118 325	33
1 478 213	.	7 361	272 359	194 323	34
2 696 192	2 276 807	7 566	438 735	750 936	35
5 484 942	1 599 755	10 988	324 922	972 018	36
454 078	100 382	2 867	79 007	68 157	37
432 058	37 672	1 911	49 088	43 909	38
					39
518 844	.	2 519	71 889	92 342	
3 924 584	712 248	7 945	253 298	779 202	40
64 346	.	344	8 204	3 781	53
82 096	.	661	16 758	8 643	54
153 778	.	802	20 337	30 418	56
768 331	.	4 242	130 042	131 459	57
185 283	26 919	1 083	26 393	22 503	58
755 998	163 942	6 010	189 450	120 226	59
18 432	.	215	3 299	2 155	63
120 774	.	277	6 543	16 533	64
227 940	.	2 456	48 434	24 739	6818
345 472	.	1 418	30 373	30 044	6825
532 987	.	1 825	48 711	50 478	6828
1 431 599	.	711	28 306	21 495	6841
69 159	-	291	5 249	1 785	6853
228 672	.	1 362	24 533	17 962	6856
710 211	.	738	19 797	27 783	6860
680 769	.	1 618	52 248	80 170	6871
449 732	20 722	451	12 428	20 441	6889
5 525 418	2 725 950	9 309	312 540	416 471	
46 961 006	10 090 153	106 782	3 566 119	5 260 277	

2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

**76 BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ¹⁾ DES VERARBEITENDEN
GEWERBES²⁾ 1991 UND 1992 NACH FACHLICHEN BETRIEBSTEILEN**
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig ³⁾	1992	1991	Veränderung in %
– Beschäftigte (MD) –			
Mineralölverarbeitung	6 745	6 700	+ 0,7
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 049	1 100	– 4,6
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	3 394	3 358	+ 1,1
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	18 312	18 328	– 0,1
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6 232	6 516	– 4,4
Schiffbau	5 652	5 727	– 1,3
Bau und Reparatur von Luftfahrzeugen	16 089	15 901	+ 1,2
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	17 418	18 204	– 4,3
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	2 935	2 726	+ 7,7
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 233	1 337	– 7,8
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 827	3 085	– 8,4
Chemische Industrie	12 489	12 841	– 2,7
Papier- und Pappeverarbeitung	837	840	– 0,4
Druckerei und Vervielfältigung	4 055	4 062	– 0,2
Herstellung von Kunststoffwaren	1 709	1 814	– 5,8
Gummiverarbeitung	5 041	5 175	– 2,6
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 087	1 989	+ 4,9
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 444	1 629	– 11,4
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	721	735	– 1,9
Fischverarbeitung	640	674	– 5,0
Herstellung von Futtermitteln	515	520	– 1,0
Übrige Wirtschaftszweige	16 216	16 722	– 3,0
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	127 640	129 983	– 1,8
– Umsatz aus eigener Erzeugung in 1000 DM –			
Mineralölverarbeitung	14 621 717	14 012 788	+ 4,3
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	282 543	278 089	+ 1,6
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	501 434	463 986	+ 8,1
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	4 078 661	3 906 545	+ 4,4
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	497 763	522 554	– 4,7
Schiffbau	1 281 620	1 239 722	+ 3,4
Bau und Reparatur von Luftfahrzeugen	2 696 192	3 125 755	– 13,7
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	5 243 262	5 123 956	+ 2,3
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	481 872	452 182	+ 6,6
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	419 124	356 927	+ 17,4
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	476 925	513 045	– 7,0
Chemische Industrie	3 936 723	3 868 896	+ 1,8
Papier- und Pappeverarbeitung	184 552	197 845	– 6,7
Druckerei und Vervielfältigung	769 951	775 762	– 0,7
Herstellung von Kunststoffwaren	291 563	302 636	– 3,7
Gummiverarbeitung	718 843	768 772	– 6,5
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	225 914	218 274	+ 3,5
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	421 098	402 021	+ 4,7
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 432 037	1 356 360	+ 5,6
Fischverarbeitung	180 414	192 321	– 6,2
Herstellung von Futtermitteln	449 732	499 164	– 9,9
Übrige Wirtschaftszweige	7 769 061	8 177 379	– 5,0
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	46 961 001	46 754 979	+ 0,4

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk. 3) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

77 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ¹⁾ DES VERARBEITENDEN GEWERBES²⁾ IM SEPTEMBER 1991 UND 1992 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Art der Angabe	Betriebe ins- gesamt	davon mit ... Beschäftigten					
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 und mehr

– 1992 –

Betriebe	753	93	300	153	84	70	53
Beschäftigte	134 546	924	9 751	10 574	12 330	22 314	78 653
Gesamtumsatz in 1000 DM	8 941 620	31 449	670 340	297 902	351 856	993 355	6 596 718

– 1991 –

Betriebe	754	89	308	146	82	77	52
Beschäftigte	137 572	854	10 063	10 229	11 914	24 051	80 461
Gesamtumsatz in 1000 DM	9 080 187	29 142	686 203	266 672	321 483	1 049 576	6 727 111

– Veränderung in % –

Betriebe	– 0,1	+ 4,5	– 2,6	+ 4,8	+ 2,4	– 9,1	+ 1,9
Beschäftigte	– 2,2	+ 8,2	– 3,1	+ 3,4	+ 3,5	– 7,2	– 2,2
Gesamtumsatz in 1000 DM	– 1,5	+ 7,9	– 2,3	+ 11,7	+ 9,4	– 5,4	– 1,9

78 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ¹⁾ DES VERARBEITENDEN GEWERBES²⁾ IN DEN BEZIRKEN IM SEPTEMBER 1992

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Bezirk	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Beschäftigten	Umsatz in Mio. DM
Hamburg-Mitte	203	44 431	2 273,3
Altona	107	15 643	517,3
Eimsbüttel	97	13 949	349,3
Hamburg-Nord	112	23 525	4 600,4
Wandsbek	111	12 242	283,8
Bergedorf	29	5 169	96,6
Harburg	94	19 587	820,5
Hamburg insgesamt	753	134 546	8 941,6

1) Ohne Umsatzsteuer, einschließlich Umsatz aus baugewerblicher und nichtverarbeitender Tätigkeit.

2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

79 PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE DER BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES SOWIE SCHIFFSREPARATUREN UND -UMBAUTEN 1991 UND 1992

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Einheit	Hamburg		Anteil Hamburgs am Bundesgebiet in %	
		1992	1991	1992	1991
Kraftstoffe	1000 t	3 593	3 766	9,7	10,2
Heizöle	1000 t	3 484	3 867	9,7	12,3
Schmieröle und andere mineralische Öle	1000 t	623	645	47,3	r 51,2
Transportbeton	1000 m³	721	700	1,7	1,7
Metallbearbeitungsmaschinen	Mio. DM	141	r 182	1,0	r 1,1
Einzelgeräte und Anlagen der Klima-, Luft- und Entstaubungstechnik	Mio. DM	145	136	2,6	2,5
Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete	Mio. DM	878	760	12,9	11,8
Papier- und Druckereimaschinen	Mio. DM	175	228	1,6	1,8
Elektromotoren und -generatoren	Mio. DM	83	102	1,1	1,4
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel- und Steuerungsgeräte und -einrichtungen	Mio. DM	354	379	2,1	2,2
Orthopädiemechanische Erzeugnisse	Mio. DM	136	98	4,8	4,2
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	Mio. DM	136	139	0,8	0,8
Pharmazeutische Erzeugnisse	Mio. DM	679	639	2,2	2,2
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1000 t	62	81	4,4	5,6
Körperpflegemittel	Mio. DM	1 115	1 028	11,6	11,3
Zeitungen und Zeitschriften	Mio. DM	83	84	0,8	0,8
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	Mio. DM	105	103	1,2	1,1
Backwaren	Mio. DM	358	342	2,7	2,7
Süßwaren	Mio. DM	409	447	2,9	3,2
Erzeugnisse der Ölmühlen	1000 t	2 504	2 285	.	.
Fleisch und Fleischerzeugnisse	Mio. DM	372	398	1,6	1,7
Fisch und Fischerzeugnisse	1000 t	8	9	1,9	2,2
Bier	1000 hl	4 021	3 989	3,8	3,7
Futtermittel	Mio. DM	425	470	5,5	6,0
Fertiggestellte Schiffsneubauten und schiffbauliche Einzelteile	Mio. DM	421	636	.	.
Fertiggestellte Schiffsreparaturen und -umbauten	Mio. DM	459	562	35,2	r 35,7

80 VERARBEITENDES GEWERBE¹⁾ IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND²⁾ 1992

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Gebiet	Betriebe	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz ³⁾ aus eigener Erzeugung
				(brutto)		
	Anzahl (MD)		Mio.	Mio. DM		

– Länder –

Baden-Württemberg	10 082	1 508 585	1 500	46 645	40 975	315 133
Bayern	9 906	1 436 528	1 463	41 179	36 264	313 553
Berlin (West)	1 139	168 946	165	4 897	4 443	56 940
Bremen	367	82 530	88	2 646	2 300	27 256
Hamburg	757	134 214	107	3 566	5 260	46 961
Hessen	3 901	644 721	623	19 358	18 666	124 733
Niedersachsen	4 389	673 699	773	23 500	13 754	181 051
Nordrhein-Westfalen	11 911	1 982 960	2 167	65 162	48 166	472 234
Rheinland-Pfalz	2 678	385 046	408	11 969	9 456	91 987
Saarland	620	134 196	158	5 018	2 275	30 651
Schleswig-Holstein	1 692	180 328	192	5 309	4 247	44 520
Bundesgebiet	47 442	7 331 753	7 644	229 249	185 806	1 705 019

– Ausgewählte Großstädte –

München	505	162 905	104	3 645	8 569	68 280
Köln	372	92 703	90	3 242	3 241	33 573
Essen	276	42 905	42	1 372	1 524	11 991
Frankfurt am Main	285	97 870	67	2 484	4 696	17 520
Dortmund	265	47 622	47	1 490	1 311	9 527
Düsseldorf	266	67 646	63	1 955	2 642	19 897
Stuttgart	309	116 613	89	3 102	5 347	26 515
Duisburg	210	68 441	71	2 372	1 640	14 932
Bremen	277	71 717	74	2 297	2 116	24 665
Hannover	264	73 740	71	2 504	1 880	18 161
Nürnberg	393	85 776	82	2 409	2 440	16 937

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

2) Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) ein.

3) Ohne Umsatzsteuer.

81 INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES¹⁾ 1991 NACH WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPEN

Art der Angabe	Ver- arbeiten- des Gewerbe insgesamt	davon				
		Grundstoff- und Produk- tionsgüter- gewerbe	Investitions- güter produzierendes Gewerbe	Verbrauchs- güter produzie- rendes Gewerbe	Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbe	
– Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –						
Anzahl der Unternehmen	587	85	274	137	91	
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen	513	79	240	115	79	
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	176 396	46 995	82 902	14 564	31 935	
Umsatz insgesamt (in Mio. DM) ²⁾	142 734	93 495	21 230	3 228	24 780	
Investitionen insgesamt	3 690	1 755	895	208	832	
davon						
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	} in Mio. DM	2 868	1 428	627	157	656
bebaute Grundstücke		808	319	265	50	174
unbebaute Grundstücke		14	8	3	1	2
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	20 919	37 346	10 796	14 267	26 058	
Investitionen insgesamt im Verhält- nis zum Umsatz insgesamt (in %)	2,6	1,9	4,2	6,4	3,4	
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio. DM	869	405	232	56	177	
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –						
Anzahl der Betriebe	742	115	372	148	107	
Anzahl der Betriebe mit Investitionen	630	102	316	123	89	
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	139 034	35 242	75 401	11 523	16 868	
Investitionen insgesamt	2 116	745	738	182	451	
davon						
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	} in Mio. DM	1 714	617	556	135	405
bebaute Grundstücke		390	123	178	45	44
unbebaute Grundstücke		12	5	3	1	2
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	15 220	21 185	9 782	15 814	26 742	

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

2) Ohne Umsatzsteuer.

82 HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE¹⁾ 1992

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig	Heizöl- ver- brauch	Strom- ver- brauch	Erdgas- verbrauch Ho = 35 169 kJ/m³
		t	1000 kWh	1000 m³
22	Mineralölverarbeitung	•	587 567	•
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	•	•	4 008
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	651	4 724	820
32	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	2 487	92 511	10 733
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	•	81 122	•
34	Schiffbau	3 617	76 482	5 114
35	Bau und Reparatur von Luftfahrzeugen	168	123 443	20 569
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	956	160 047	11 537
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	188	7 924	229
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	281	15 701	1 731
40	Chemische Industrie	7 485	209 118	33 734
53	Holzbearbeitung	239	6 150	—
56	Papier- und Pappeverarbeitung	•	6 562	•
57	Druckerei und Vervielfältigung	•	41 245	•
58	Herstellung von Kunststoffwaren	•	28 393	•
59	Gummiverarbeitung	•	98 642	•
64	Bekleidungsgewerbe	—	•	•
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	632	19 709	2 308
6828	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	•	•	•
6841	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	•	119 710	•
6853	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u. ä.)	•	1 667	•
6856	Fischverarbeitung	•	7 253	•
6860	Verarbeitung von Kaffee und Tee	—	13 991	8 279
6871	Brauerei	•	49 386	11 156
6889	Futtermittelherstellung	558	36 986	1 640
	Übrige Wirtschaftszweige	16 109	3 088 836	226 933
	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	208 381	4 926 693	388 811

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

83 GEWINNUNG, BEZUG UND ABGABE VON ELEKTRIZITÄT, GAS UND WASSER DURCH ÖFFENTLICHE VERSORGUNGSUNTERNEHMEN 1990 BIS 1992

Merkmal	Maßeinheit	1992	1991	1990	Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %
– Elektrizität –					
Eigenerzeugung	Mio. kWh	2 003	2 371	1 680	- 15,5
darunter in Hamburger Kraftwerken	"	1 303	1 824	972	- 28,5
Fremdbezug ¹⁾	"	11 161	10 373	10 711	+ 7,6
Aufkommen insgesamt	"	13 164	12 744	12 391	+ 3,3
Eigenverbrauch	"	521	510	542	+ 2,2
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	249	5	221	x
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	12 394	12 229	11 628	+ 1,4
davon an					
Industriebetriebe	"	5 744	5 647	5 421	+ 1,7
Verkehrs- und Hafenbetriebe	"	707	677	605	+ 4,5
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe	"	1 710	1 615	1 565	+ 5,9
Landwirtschaftsbetriebe	"	18	18	18	+ 0,4
Öffentliche Einrichtungen	"	1 085	1 137	1 032	- 4,6
Haushalte	"	3 130	3 135	2 987	- 0,2
– Gas –					
Bezüge von Erdgas	Mio. kWh	25 475	26 778	22 145	- 4,9
Bezüge von Raffineriegas	"	3	3	3	+ 3,6
Bestandsentnahmen	"	–	53	–	x
Aufkommen insgesamt	"	25 478	26 834	22 148	- 5,1
Bestandsaufstockungen	"	232	–	224	x
Eigen- und Betriebsverbrauch	"	56	62	47	- 10,8
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	8 188	8 050	6 515	+ 1,7
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	17 002	18 722	15 361	- 9,2
davon an					
Industriebetriebe	"	4 291	4 388	4 313	- 2,2
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe,	"				
Landwirtschaftsbetriebe	"	2 601	2 741	2 457	- 5,1
Öffentliche Kraftwerke	"	1 484	2 736	946	- 45,8
Öffentliche Heizwerke und andere	"				
öffentliche Einrichtungen	"	2 064	2 209	1 952	- 6,6
Haushalte	"	6 561	6 648	5 692	- 1,3
– Wasser –					
Förderung von Grundwasser	1000 m ³	143 792	143 393	142 201	+ 0,3
Oberflächenwasser	"	–	–	–	–
Aufkommen insgesamt	"	143 792	143 393	142 201	+ 0,3
Verlust inkl. unentgeltliche Abgabe	"	4 347	4 779	4 422	- 9,0
Eigenverbrauch und Meßdifferenzen	"	4 553	5 730	5 398	- 20,5
Lieferung nach außerhalb Hamburgs	"	14 677	13 407	12 987	+ 9,5
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	120 215	119 477	119 394	+ 0,6
davon an					
Normal- und Großabnehmer	"	114 681	113 978	113 966	+ 0,6
Öffentliche Einrichtungen	"	5 534	5 499	5 428	+ 0,6

1) einschließlich Gemeinschaftskraftwerke.

84 HANDWERK¹⁾ 1991 UND 1992 NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Meßzahlen 1976 \triangleq 100

Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1992	1991	Veränderung	1992	1991	Veränderung
	1976 \triangleq 100		%	1976 \triangleq 100		%
Verarbeitendes Gewerbe	89,6	89,8	- 0,2	175,9	168,7	+ 4,3
darunter						
Schlosserei, Schmiederei	72,1	74,6	- 3,4	164,1	161,0	+ 1,9
Maschinenbau	86,9	94,1	- 7,6	189,9	188,1	+ 0,9
Reparatur von Kraftfahrzeugen	92,3	91,5	+ 0,8	177,8	175,3	+ 1,4
Elektrotechnik	68,5	63,3	+ 8,2	169,0	154,2	+ 9,6
Feinmechanik, Optik	110,4	102,0	+ 8,3	196,2	164,6	+ 19,2
Herstellung von Backwaren	114,7	117,2	- 2,1	176,3	174,4	+ 1,1
Fleischverarbeitung	71,3	75,9	- 6,1	159,7	153,8	+ 3,9
Bauhauptgewerbe	70,1	67,8	+ 3,3	180,9	142,6	+ 26,8
darunter						
Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	50,0	44,2	+ 13,1	151,5	105,1	+ 44,1
Hochbau ohne Fertigteilbau	64,0	63,6	+ 0,6	184,3	134,4	+ 37,1
Tiefbau ohne Straßenbau	128,8	125,5	+ 2,6	306,1	282,2	+ 8,5
Straßenbau	76,0	77,1	- 1,4	154,0	125,3	+ 22,9
Ausbaugewerbe	90,6	89,9	+ 0,8	211,2	188,6	+ 12,0
darunter						
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	99,7	96,9	+ 2,8	211,5	191,9	+ 10,2
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheits-technischen Anlagen	109,0	109,5	- 0,5	282,5	236,4	+ 19,5
Elektroinstallation	121,3	129,5	- 6,3	272,3	258,7	+ 5,2
Glasergerber	97,7	98,1	- 0,5	189,9	178,6	+ 6,3
Maler- und Lackierergewerbe	74,9	71,1	+ 5,3	188,4	161,1	+ 16,9
Bautischlerei	62,9	63,3	- 0,7	154,8	136,0	+ 13,8
Baugewerbe zusammen	82,1	80,9	+ 1,5	198,0	168,9	+ 17,2
Handel	130,5	133,2	- 2,0	180,5	181,3	- 0,4
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	132,1	127,1	+ 3,9	217,6	184,3	+ 18,0
darunter						
Wäscherei, Reinigung	65,0	67,4	- 3,6	139,5	134,7	+ 3,6
Friseurgerber	55,8	58,2	- 4,3	111,0	108,0	+ 2,8
Gebäudereinigung ohne Fassadenreinigung	164,4	155,9	+ 5,4	327,3	259,6	+ 26,1
Handwerk insgesamt	98,7	97,1	+ 1,6	187,3	171,4	+ 9,3

¹⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

85 HANDWERK¹⁾ 1991 UND 1992 NACH GEWERBEGRUPPEN UND AUSGEWÄHLTEN GEWERBEZWEIGEN

Meßzahlen 1976 \triangleq 100

Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Gewerbegruppe —	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1992	1991	Veränderung	1992	1991	Veränderung
Gewerbezweig	1976 \triangleq 100	%		1976 \triangleq 100	%	
Bau- und Ausbaugewerbe	71,3	67,6	+ 5,5	172,8	137,5	+ 25,7
darunter						
Maurer, Beton-, Stahlbetonbauer,						
Straßenbauer, Brunnenbauer	61,2	58,7	+ 4,2	158,6	119,5	+ 32,7
Zimmerer, Dachdecker	59,3	58,4	+ 1,6	113,8	88,7	+ 28,4
Maler und Lackierer	77,8	73,7	+ 5,6	184,7	157,7	+ 17,2
Metallegewerbe	103,0	107,3	- 4,0	214,1	206,9	+ 3,5
darunter						
Metallbauer	84,1	82,6	+ 1,8	175,8	159,9	+ 9,9
Kraftfahrzeugmechaniker	123,8	121,3	+ 2,1	273,6	264,5	+ 3,5
Klempner, Gas- und Wasser-						
installateure	96,9	92,6	+ 4,5	199,3	177,1	+ 12,6
Zentralheizungs- und Lüftungs-						
bauer	131,5	130,9	+ 0,4	328,6	275,6	+ 19,2
Elektroinstallateure	103,5	105,2	- 1,7	247,3	229,1	+ 7,9
Radio- und Fernsehtechniker	145,5	133,6	+ 8,9	264,6	252,3	+ 4,9
Holzgewerbe	76,9	78,4	- 1,9	168,0	151,8	+ 10,6
darunter Tischler	76,7	78,1	- 1,8	168,0	151,8	+ 10,7
Bekleidungs-, Textil- und						
Ledergewerbe	65,7	66,0	- 0,4	128,3	131,5	- 2,4
Nahrungsmittelgewerbe	94,0	96,4	- 2,5	150,1	145,3	+ 3,3
darunter Bäcker	114,7	116,3	- 1,4	186,9	178,2	+ 4,8
Konditoren	118,4	116,5	+ 1,6	138,8	141,6	- 2,0
Fleischer	66,1	70,8	- 6,6	143,0	138,4	+ 3,4
Gewerbe für Gesundheits- und						
Körperpflege sowie Chemisches						
und Reinigungsgewerbe	127,0	119,6	+ 6,2	194,7	159,6	+ 22,0
darunter Augenoptiker	78,0	77,6	+ 0,6	129,9	122,6	+ 5,9
Zahntechniker	123,6	106,2	+ 16,4	226,3	164,1	+ 37,9
Friseure	53,4	54,7	- 2,4	100,9	96,2	+ 4,9
Gebäudereiniger	162,1	151,1	+ 7,3	303,8	237,8	+ 27,8
Glas-, Papier-, Keramische und						
sonstige Gewerbe	97,4	95,5	+ 2,0	197,5	191,6	+ 3,1
darunter Glaser	89,6	88,1	+ 1,7	176,7	162,6	+ 8,6
Handwerk insgesamt	98,7	97,1	+ 1,6	187,3	171,4	+ 9,3

1) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

86 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ IM HANDWERK

Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppe	Unternehmen ¹⁾ (einschließlich Nebenbetriebe)			Beschäftigte		
	31.3.1977	31.3.1968	Veränderung	30.9.1976	30.9.1967	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Bau- und Ausbaugewerbe	1 931	2 408	- 19,8	25 254	32 863	- 23,2
Metallgewerbe	3 408	3 623	- 5,9	34 511	36 196	- 4,7
Holzgewerbe	613	900	- 31,9	4 058	5 682	- 28,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 066	2 315	- 54,0	3 751	6 578	- 43,0
Nahrungsmittelgewerbe	998	1 489	- 33,0	9 591	12 146	- 21,0
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	1 849	2 344	- 21,1	26 841	16 334	+ 64,3
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	487	673	- 27,6	2 879	3 807	- 24,4
Handwerk insgesamt	10 352	13 752	- 24,7	106 885	113 606	- 5,9

FORTSETZUNG TAB. 86

Gewerbegruppe	Gesamtumsatz ²⁾			Gesamtumsatz je Beschäftigten		Beschäftigte je Unternehmen	
	1976	1967	Veränderung	1976	1967	1977	1968
	Mio. DM		%	1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 806	1 211	+ 49,1	72	37	13	14
Metallgewerbe	3 909	1 350	+ 189,6	113	37	10	10
Holzgewerbe	298	192	+ 55,3	74	34	7	6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	203	167	+ 21,4	54	25	4	3
Nahrungsmittelgewerbe	1 447	916	+ 57,9	151	75	10	8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	618	248	+ 149,6	23	15	15	7
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	198	139	+ 42,0	69	37	6	6
Handwerk insgesamt	8 479	4 223	+ 100,8	79	37	10	8

¹⁾ Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben.

²⁾ Einschließlich Umsatzsteuer.

87 HANDWERK IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾

Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Gebiet	Unternehmen (einschließlich Nebenbetriebe) ²⁾	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Gesamtumsatz ³⁾
	31.3.1977	30.9.1976	1976	
	Anzahl		Mio. DM	
- Länder -				
Baden-Württemberg	92 867	668 375	10 588	54 353
Bayern	105 704	809 471	10 767	55 481
Berlin (West)	9 900	101 612	1 754	6 282
Bremen	4 153	36 862	571	2 497
Hamburg	10 352	106 885	1 811	8 479
Hessen	47 534	360 520	5 200	25 000
Niedersachsen	54 054	437 720	6 070	29 450
Nordrhein-Westfalen	113 352	954 432	14 217	64 928
Rheinland-Pfalz	31 733	221 776	3 043	15 560
Saarland	7 187	61 059	850	4 242
Schleswig-Holstein	17 410	147 935	2 217	10 616
Bundesrepublik Deutschland	494 246	3 906 647	57 088	276 888

- Ausgewählte Großstädte -

München	9 289	97 686	1 415	5 969
Köln	6 017	53 778	841	3 467
Essen	3 525	40 508	613	2 238
Frankfurt am Main	4 536	49 502	800	3 800
Dortmund	3 093	35 955	586	2 357
Düsseldorf	4 604	46 206	679	2 650
Stuttgart	5 011	50 453	941	4 600
Duisburg	2 708	29 726	396	1 502
Bremen	3 405	30 045	470	2 053
Hannover	3 372	38 055	539	2 124
Nürnberg	3 710	38 259	577	2 560

¹⁾ Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin(West) mit ein.

²⁾ Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.

³⁾ Einschließlich Umsatzsteuer.

88 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ DES HANDWERKS NACH GRÖSSENKLASSEN

Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen ¹⁾ (einschl. Neben- betriebe)	Beschäftigte		Gesamtumsatz ²⁾	
		insgesamt	je Unter- nehmen	insgesamt	je Unter- nehmen
		31.3.1977	30.9.1976	1976	
		Anzahl		1000 DM	
Handwerk insgesamt	10 352	106 885	10	8 478 780	819
davon mit ... Beschäftigten					
1	1 380	1 380	1	58 830	43
2 bis 4	4 122	11 735	3	712 003	173
5 " 9	2 597	17 034	7	1 260 928	486
10 " 19	1 349	17 996	13	1 400 317	1 038
20 " 49	625	18 420	29	1 606 102	2 570
50 " 99	172	11 602	67	882 075	5 128
100 " 199	64	9 040	141	1 287 611	20 119
200 " 299	17	4 071	239	387 460	22 792
300 " 399	9	3 218	358	576 427	64 047
400 " 499	7	3 085	441	164 148	23 450
500 und mehr	10	9 304	930	142 879	14 288
davon mit ... Gesamtumsatz					
bis unter 12 000 DM	350	395	1	2 484	7
12 000 " " 20 000 "	271	347	1	4 493	17
20 000 " " 40 000 "	768	1 258	2	24 555	32
40 000 " " 60 000 "	816	1 816	2	43 562	53
60 000 " " 100 000 "	1 292	3 667	3	114 244	88
100 000 " " 250 000 "	2 547	11 010	4	460 272	181
250 000 " " 500 000 "	1 736	12 196	7	680 507	392
500 000 " " 1 Mio. "	1 285	15 377	12	988 793	769
1 Mio. " " 2 Mio. "	705	14 964	21	1 074 944	1 525
2 Mio. " " 5 Mio. "	382	18 693	49	1 297 786	3 397
5 Mio. und mehr	200	27 162	136	3 787 138	18 936

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.

2) Einschließlich Umsatzsteuer.

89 BESCHÄFTIGTE, LÖHNE, GEHÄLTER, ARBEITSSTUNDEN UND UMSATZ DER BETRIEBE IM BAUHAUPTGEWERBE 1985 BIS 1992

Art der Angabe	1985 bis 1989 JD	1990	1991	1992	Verän- derung 1992 gegenüber 1991 in %
Zahl der Beschäftigten (MD)	21 688	21 349	22 110	22 264	+ 0,7
davon					
Inhaber	1 024	920	879	898	+ 2,2
Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende)	4 050	4 080	4 261	4 454	+ 4,5
Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende)	16 613	16 349	16 969	16 911	- 0,3
Löhne in 1000 DM (Bruttosumme)	673 981	768 314	856 011	921 792	+ 7,7
Gehälter in 1000 DM (Bruttosumme)	227 684	260 964	289 432	326 851	+12,9
Arbeitsstunden in 1000	26 171	26 098	27 207	27 844	+ 2,3
davon für					
Wohnbauten	5 532	5 328	5 996	6 252	+ 4,3
gewerbliche und industrielle Bauten	11 432	12 727	13 666	13 666	-
öffentliche und Verkehrsbauten	9 207	8 044	7 545	7 927	+ 5,1
Baugewerblicher Umsatz ¹⁾					
in 1000 DM	2 990 934	3 837 596	4 220 891	4 818 630	+14,2
davon im					
Wohnungsbau	568 247	596 264	731 592	859 803	+17,5
gewerblichen und industriellen Bau	1 333 883	2 106 114	2 392 752	2 629 425	+ 9,9
öffentlichen und Verkehrsbau	1 088 805	1 135 218	1 096 547	1 329 402	+21,2

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

90 VERFÜGBARE GERÄTE IM BAUHAUPTGEWERBE 1990 BIS 1992

Ergebnisse der Totalerhebungen Ende Juni

Geräte	1992	1991	1990
	Anzahl		
Betonmischer	1 147	1 183	1 204
Turmkrane	360	328	343
Mobil- und Autokrane	96	94	99
Förderbänder	152	155	185
Mörtelförder- und Verputzgeräte	141	134	121
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau – ohne Kleinbusse	1 460	1 328	1 275
Lastkraftwagen (einschließlich Zug- maschinen mit Ladefläche)	1 220	1 376	1 320
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	196	211	203
Bagger	679	623	669
Planierraupen	44	44	51
Ladegeräte	498	434	460
Grader, Straßenhobel	7	9	24
Rammbären (ohne Handrammen)	187	210	197
Verdichtungsmaschinen	1 479	1 363	1 515
Straßenbaumaschinen	108	90	116
Kompressoren aller Art	992	937	978
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste (in t)	9 638	17 119	22 266
Grabenverbau aus Stahl (in t)	736	659	905

91 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, JAHRESBAULEISTUNG UND INVESTITIONEN IM BAUHAUPTGEWERBE 1989 BIS 1991

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Art der Angabe	Einheit	1991		1990	1989
		absolut	Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %		
Unternehmen insgesamt	Anzahl	154	+ 1,3	152	154
darunter					
Unternehmen mit Investitionen	Ende September	132	- 0,8	133	131
Beschäftigte	"	11 852	+ 1,4	11 688	11 446
Gesamtumsatz ¹⁾	Mio. DM	2 250	+ 4,2	2 159	1 857
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze insgesamt ¹⁾	"	2 375	+ 8,1	2 197	1 855
darunter					
Jahresbauleistung ¹⁾	"	2 290	+ 6,8	2 143	1 811
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾ je Beschäftigten	DM	200 360	+ 6,6	187 936	162 049
Investitionen insgesamt	1000 DM	110 908	- 2,6	113 866	93 618
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	"	83 028	- 15,6	98 320	85 308
bebaute Grundstücke	"	5 106	+ 27,7	3 998	1 911
unbebaute Grundstücke	"	22 772	+ 97,2	11 548	6 401
Investitionen insgesamt je Beschäftigten	DM	9 538	- 2,1	9 742	8 179
Investitionen im Verhältnis zum Gesamtumsatz ¹⁾	%	4,9	x	5,3	5,0
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing)	1000 DM	65 693	+ 0,9	65 133	50 827

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

92 AUSBAUGEWERBE 1991 UND 1992

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten
Ergebnisse der jährlichen Erhebungen im Juni

Wirtschaftszweig	Betriebe 1992	Beschäftigte			Gesamtumsatz ¹⁾		
		1992	1991	Veränderung	1991	1990	Veränderung
	Ende Juni				1991	1990	Veränderung
	Anzahl		%					Mio. DM	%
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	165	3 633	3 580	+ 1,2	459	430	+ 6,7
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	65	2 703	2 625	+ 3,0	484	396	+ 22,3
Elektroinstallation	117	2 735	2 698	+ 1,4	324	289	+ 12,0
Glasergerwerbe	17	410	362	+ 13,3	51	51	- 1,5
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	112	2 821	2 922	- 3,5	291	285	+ 2,2
Bautischlerei	23	502	592	- 15,2	59	80	- 26,1
Fliesen-, Platten, Mosaiklegerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	22	574	533	+ 7,7	106	88	+ 21,2
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt, Ofen- und Herdsetzerei, Sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	18	364	276	+ 31,9	56	35	+ 61,5
Ausbaugewerbe insgesamt	539	13 742	13 588	+ 1,1	1 830	1 654	+ 10,7

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

93 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN IN
LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾ 1989 BIS 1991

Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Rauminhalt im Nichtwohnbau		
	1991	1990	1989	1991	1990	1989
	1000			Mio.m³		
Baden-Württemberg	87,0	85,5	60,6	37,5	37,8	33,8
Bayern	87,8	86,3	65,5	52,2	45,5	43,9
Berlin (West)	10,9	9,4	5,6	3,4	3,6	2,9
Bremen	2,3	2,5	1,2	3,3	3,1	2,6
Hamburg	7,7	8,9	3,3	3,9	3,9	3,7
Hessen	33,2	31,4	20,9	14,4	14,7	15,0
Niedersachsen	47,6	48,8	29,6	20,2	20,8	18,5
Nordrhein-Westfalen	79,0	75,2	59,4	37,3	39,4	35,5
Rheinland-Pfalz	27,0	24,4	18,2	12,1	11,0	9,9
Saarland	4,2	5,2	2,9	1,3	2,0	2,0
Schleswig-Holstein	14,1	13,8	8,8	6,8	7,2	6,7
Bundesrepublik Deutschland	400,6	391,4	276,0	192,5	189,0	174,5

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

94 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNGEBÄUDE 1983 BIS 1992

Jahr	Gebäude ¹⁾	Rauminhalt ¹⁾	Wohnungen	Wohnfläche ²⁾ bzw. Nutzfläche ³⁾
	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²
	1	2	3	4

– Wohngebäude –

1983	1 691	2 756	6 430	531,9
1984	1 500	2 417	5 992	456,7
1985	1 266	1 905	4 739	365,6
1986	1 348	1 525	3 213	289,4
1987	1 037	968	2 053	192,7
1988	1 234	1 189	2 328	217,6
1989	1 470	1 568	3 251	275,9
1990	2 475	3 072	8 684	669,1
1991	1 735	2 393	7 384	540,9
1992	1 763	2 670	9 188	673,4

– Nichtwohngebäude –

1983	272	2 374	62	382,4
1984	193	1 386	108	237,1
1985	210	1 757	130	300,1
1986	194	2 817	68	452,8
1987	169	2 196	57	396,6
1988	181	2 264	51	437,8
1989	199	3 664	56	726,8
1990	324	3 882	169	714,5
1991	317	3 900	356	776,0
1992	339	3 763	218	746,0

1) Neubau.

2) In Wohngebäuden.

3) In Nichtwohngebäuden.

**95 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN LÄNDERN UND IN
AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCH-
LAND¹⁾ SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1986 BIS 1991**

Gebiet	Wohnungen					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	1000					
- Länder -						
Baden-Württemberg	54,6	42,7	41,2	51,5	50,8	65,0
Bayern	59,1	56,1	55,3	60,7	61,9	71,5
Berlin (West)	5,6	5,4	5,1	5,2	4,9	5,6
Bremen	1,1	0,9	0,5	0,6	0,9	1,5
Hamburg	4,5	3,3	2,7	3,3	2,8	4,6
Hessen	20,6	19,0	18,4	17,8	20,5	25,6
Niedersachsen	22,4	19,0	21,0	24,5	33,7	41,3
Nordrhein-Westfalen	54,7	45,8	40,0	48,2	51,9	64,5
Rheinland-Pfalz	16,5	14,8	14,2	16,2	17,3	20,7
Saarland	3,1	2,7	2,4	2,6	2,8	3,6
Schleswig-Holstein	9,7	7,6	7,9	8,1	9,0	10,8
Bundesrepublik Deutschland	251,9	217,3	208,6	238,6	256,5	314,5
- Ausgewählte Großstädte -						
München	6,0	7,5	7,6	5,9	6,4	5,8
Köln	2,2	2,0	1,7	1,6	1,6	2,4
Essen	1,4	1,3	0,9	0,8	0,7	1,3
Frankfurt am Main	1,5	1,4	2,3	1,1	1,6	1,3
Dortmund	1,3	1,3	0,9	1,0	1,1	1,5
Düsseldorf	1,9	1,5	0,9	1,2	1,2	2,1
Stuttgart	1,8	1,9	1,3	1,5	2,0	1,7
Bremen	1,0	0,7	0,5	0,6	0,8	1,4
Duisburg	0,8	1,1	0,7	0,9	1,2	1,2
Hannover	1,0	0,8	1,1	1,1	1,9	2,4
Nürnberg	1,8	1,2	1,3	1,4	1,3	1,8
- Hamburg-Randkreise -						
Kreis Pinneberg	1,2	0,8	0,9	1,1	1,1	1,6
Kreis Segeberg	1,2	0,8	0,9	0,8	1,1	1,2
Kreis Stormarn	0,9	0,7	0,7	1,0	0,7	0,9
Kreis Hztg. Lauenburg	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,8
Landkreis Harburg	0,9	0,8	0,9	1,1	1,7	1,9
Landkreis Stade	0,6	0,6	0,7	0,7	1,1	1,4

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

96 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN 1990 BIS 1992 NACH BAUHERREN UND GEBÄUDEARTEN

Neubau

Bauherr — Gebäudeart	Jahr	Wohn- gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten des Bau- werkes ¹⁾
		Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²	1000 DM
Wohnungs- und ländliche Siedlungs- unternehmen	1992	162	372	1 111	70,6	136 524
	1991	60	220	633	43,3	75 821
	1990	26	117	371	23,3	41 014
Sonstige Wohnungs- unternehmen	1992	437	633	1 627	119,7	241 877
	1991	421	425	1 004	80,9	143 364
	1990	357	352	758	63,3	113 679
Private Haushalte	1992	1 307	1 256	2 497	228,2	530 569
	1991	1 028	959	1 873	174,8	345 127
	1990	898	815	1 390	140,8	258 767
Sonstige Bauherren	1992	185	275	818	55,3	131 276
	1991	49	119	284	18,0	45 904
	1990	50	47	78	8,7	14 182
Insgesamt	1992	2 091	2 536	6 053	473,8	1 040 246
	1991	1 558	1 724	3 794	316,9	610 216
	1990	1 331	1 330	2 597	236,2	427 642
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1992	1 528	951	1 528	175,8	421 223
	1991	1 235	796	1 235	142,1	277 628
	1990	1 159	768	1 159	135,4	248 901
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1992	172	184	344	32,1	73 576
	1991	87	85	174	15,5	28 854
	1990	85	96	170	16,7	29 934
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	1992	391	1 401	4 181	265,9	545 447
	1991	236	843	2 385	159,4	303 734
	1990	87	467	1 268	84,1	148 807

1) Zum Zeitpunkt der Baugenehmigung.

97 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN WOHN- UND NICHTWOHNGEBÄUDEN 1983 BIS 1992

Jahr	Wohnungen	Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	Veranschlagte Kosten neuerrichteter Wohngebäude ¹⁾		
			insgesamt	Durchschnittswert	
				je m ³ Rauminhalt	je m ² Wohnfläche
	Anzahl	m ²	1000 DM	DM	
1983	5 735	80,4	758 553	326	1 774
1984	6 811	80,3	921 776	318	1 766
1985	4 897	82,0	673 240	330	1 780
1986	4 512	81,1	629 777	338	1 814
1987	3 257	83,8	485 312	347	1 923
1988	2 736	85,7	419 945	337	1 906
1989	3 257	85,0	503 039	340	1 932
1990	2 826	90,5	427 642	322	1 811
1991	4 582	81,6	610 216	354	1 926
1992	7 471	75,8	1 040 246	410	2 196

98 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON NICHTWOHNGEBÄUDEN 1983 BIS 1992

Neubau

Jahr	Nichtwohngebäude		Rauminhalt	Nutzfläche ²⁾	Veranschlagte Kosten des Bauwerks ¹⁾
	Anzahl	darin Wohnungen	1000 m ³	1000 m ²	1000 DM
1983	270	212	2 672	428,9	546 569
1984	260	96	2 500	426,9	596 655
1985	193	79	1 412	286,6	428 479
1986	189	77	1 588	226,7	258 247
1987	183	110	1 910	354,8	506 654
1988	150	29	1 579	283,9	475 012
1989	149	58	2 157	345,8	449 981
1990	172	26	2 671	512,5	723 025
1991	255	83	3 054	521,2	985 670
1992	305	100	3 911	737,5	1 434 907

¹⁾ Zum Zeitpunkt der Baugenehmigung.

²⁾ Einschließlich der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

99 BESTAND AN WOHNUNGEN IN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾ SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1990 UND 1991

Gebiet	Wohnungen ²⁾				
	31. Dezember		Veränderung	31. Dezember	
	1991	1990		1991	1990
	Anzahl		in %	je 1000 Einwohner	
- Länder -					
Baden-Württemberg	4 049 047	3 986 857	+ 1,6	405	406
Bayern	4 819 781	4 752 471	+ 1,4	416	415
Berlin (West)	1 084 397	1 079 039	+ 0,5	501	500
Bremen	325 562	324 350	+ 0,4	476	476
Hamburg	793 757	789 623	+ 0,5	476	478
Hessen	2 428 330	2 404 282	+ 1,0	416	417
Niedersachsen	3 080 699	3 039 556	+ 1,4	412	411
Nordrhein-Westfalen	7 370 337	7 308 332	+ 0,8	421	421
Rheinland-Pfalz	1 580 028	1 560 850	+ 1,2	413	415
Saarland	449 212	445 760	+ 0,8	417	415
Schleswig-Holstein	1 157 967	1 148 125	+ 0,9	437	437
Bundesrepublik Deutschland	27 139 117	26 839 245	+ 1,1	421	422
- Ausgewählte Großstädte -					
München	653 068	647 908	+ 0,8	531	527
Köln	461 863	459 531	+ 0,5	483	482
Essen	304 583	303 404	+ 0,4	486	484
Frankfurt am Main	315 673	314 501	+ 0,4	483	488
Dortmund	280 790	279 409	+ 0,5	467	466
Düsseldorf	296 178	294 132	+ 0,7	513	511
Stuttgart	270 037	268 629	+ 0,5	456	463
Bremen	263 746	262 612	+ 0,4	477	476
Duisburg	242 765	241 868	+ 0,4	452	452
Hannover	266 503	264 134	+ 0,9	515	515
Nürnberg	236 601	234 971	+ 0,7	476	476
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	117 135	115 566	+ 1,0	430	429
Kreis Segeberg	89 821	88 652	+ 1,2	401	401
Kreis Stormarn	82 725	81 805	+ 0,8	412	411
Kreis Hztg. Lauenburg	66 707	65 910	+ 0,9	411	412
Landkreis Harburg	81 226	79 339	+ 2,1	401	400
Landkreis Stade	67 631	66 293	+ 1,6	393	391

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

2) Ohne Wohnungen in Wohnheimen.

HANDEL UND GASTGEWERBE

**100 AUSSENHANDEL ¹⁾ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND²⁾
 INSGESAMT UND ANTEIL DES VERKEHRS ÜBER HAMBURG 1970
 UND 1986 BIS 1992**

Art der Angabe	1970	1986 bis 1990 JD	1991	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1991
	Mio. DM				%
Einfuhr					
Bundesrepublik	109 606	474 630	656 593	647 852	- 1,3
darunter					
über Hamburg	13 414	50 945	74 164	66 573	- 10,2
Anteil in %	12,2	10,7	11,3	10,3	x
Ausfuhr					
Bundesrepublik	125 276	591 841	677 251	681 650	+ 0,6
darunter					
über Hamburg	14 244	46 890	60 241	59 072	- 1,9
Anteil in %	11,4	7,9	8,9	8,7	x
Außenhandel insgesamt					
Bundesrepublik	234 882	1 066 472	1 333 844	1 329 502	- 0,3
darunter					
über Hamburg	27 658	97 835	134 405	125 645	- 6,5
Anteil in %	11,8	9,2	10,1	9,5	x

1) Generalhandel.

2) Angaben bis 1990 nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

**101 AUSFUHR¹⁾ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1991 UND 1992
NACH HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN**

Herstellungsland	1992			1991		
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter		Ausfuhr ins- gesamt	darunter	
		Ernäh- rungs- wirtschaft	Gewerb- liche Wirtschaft		Ernäh- rungs- wirtschaft	Gewerb- liche Wirtschaft
	Mio. DM					
Baden-Württemberg	112 629	2 697	109 932	110 564	2 585	107 979
Bayern	101 098	7 250	93 848	97 765	6 876	90 889
Berlin (Ost)	547	26	521	2 564	898	1 667
Berlin (West)	11 487	1 123	10 364	11 507	1 274	10 234
Brandenburg	2 604	343	2 261	2 377	188	2 189
Bremen	13 721	1 675	12 046	13 306	1 532	11 774
Hamburg	12 548	2 000	10 548	12 941	1 951	10 990
Hessen	44 986	1 214	43 771	43 731	1 140	42 591
Mecklenburg- Vorpommern	2 584	738	1 847	1 602	424	1 178
Niedersachsen	60 290	5 255	55 034	55 990	4 951	51 039
Nordrhein-Westfalen	155 253	5 680	149 573	154 239	5 507	148 732
Rheinland-Pfalz	35 424	2 386	33 038	35 511	2 146	33 365
Saarland	11 231	295	10 937	10 833	249	10 585
Sachsen	5 060	315	4 745	5 049	288	4 761
Sachsen-Anhalt	4 656	468	4 188	5 287	317	4 969
Schleswig-Holstein	13 156	2 086	11 069	12 656	1 968	10 688
Thüringen	2 297	285	2 012	2 943	183	2 761
Waren ausländischen Ursprungs einschließ- lich Rückwaren	69 276	2 649	64 665	69 991	2 753	65 541
Nicht ermittelte Herstellungsländer	12 356	482	11 174	16 913	591	15 612
Insgesamt	671 203	36 972	631 626	665 813	35 824	627 584

1) Spezialhandel.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**102 AUSSENHANDELSVERKEHR¹⁾ ÜBER HAMBURG 1991 UND 1992
NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN**

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1992	1991	1992	1991
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	7 538	8 412	2 784	2 855
davon Lebende Tiere	3	4	2	9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 460	1 459	479	507
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3 884	4 442	1 676	1 745
darunter Getreide	125	149	304	186
Gemüse- und				
Obstkonserven, Fruchtsäfte	621	854	34	43
Ölfrüchte zur Ernährung	647	705	28	16
Ölkuchen	260	323	251	244
Genußmittel	2 191	2 507	628	593
darunter Kaffee	1 106	1 461	145	119
Gewerbliche Wirtschaft	59 036	65 752	56 288	57 386
davon Rohstoffe	3 095	3 369	407	395
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	893	1 075	—	20
Kupfererze	550	547	—	4
Halbwaren	4 415	5 508	2 063	2 224
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	452	795	57	56
Kraftstoffe, Schmieröle	2 232	3 044	257	389
Fertigwaren	51 526	56 876	53 818	54 768
davon				
Vorerzeugnisse	4 316	4 825	5 553	5 916
darunter				
Papier und Pappe	782	1 121	373	435
Chemische Vorerzeugnisse	1 457	1 465	3 260	2 827
Eisen und Stahl	176	202	896	1 248
Enderzeugnisse	47 210	52 051	48 265	48 851
darunter				
Textilwaren	7 129	8 019	267	240
Maschinen	5 323	5 517	14 310	13 514
Elektrotechnische Erzeugnisse	7 982	9 558	5 913	5 617
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 051	1 021	2 288	2 164
Luftfahrzeuge	10 571	13 312	10 860	12 868
Kraftfahrzeuge	4 023	2 799	6 545	5 871
Rückwaren und Ersatzlieferungen	—	—	—	—
Insgesamt	66 573	74 164	59 072	60 241

1) Generalhandel.

103 AUSSENHANDELSVERKEHR¹⁾ ÜBER HAMBURG 1991 UND 1992 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1992	1991	1992	1991
	Mio. DM			
Europa	19 346	22 271	16 665	19 390
davon Mitgliedsländer der EG	14 644	17 056	13 868	16 293
Mitgliedsländer der EFTA	3 098	3 264	1 262	1 414
Mittel- und osteuropäische Länder	1 289	1 559	791	815
Übrige europäische Länder	315	392	744	868
Außereuropa	47 227	51 893	42 407	40 851
davon Afrika	1 954	2 369	4 959	5 417
darunter Ägypten	93	102	890	753
Nigeria	43	56	689	714
Südafrika	501	636	1 260	1 405
Amerika	9 267	10 543	8 914	8 652
davon Nordamerika	5 474	6 045	4 901	4 833
darunter USA	4 939	5 346	4 374	4 200
Kanada	536	697	527	633
Mittelamerika	635	754	1 073	1 083
darunter Mexiko	94	115	654	550
Südamerika	3 158	3 744	2 940	2 736
darunter Kolumbien	534	634	210	165
Brasilien	1 139	1 318	996	1 165
Argentinien	567	752	663	431
Asien	34 755	37 857	26 142	24 718
davon Nahost	654	708	4 669	4 368
darunter Saudi-Arabien	12	25	1 407	1 462
Kuwait	1	0	344	130
Mittelost	2 287	2 332	2 116	1 900
Fernost	31 814	34 818	19 356	18 450
darunter Singapur	1 060	1 153	1 169	1 235
China	7 294	7 670	4 083	2 871
Südkorea	2 141	2 773	2 386	2 560
Japan	11 134	11 826	4 411	4 841
Taiwan	3 505	4 217	1 722	1 563
Hongkong	2 078	2 627	1 518	1 253
Australien und Ozeanien	1 249	1 123	2 382	2 058
darunter Australien	623	552	2 081	1 775
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	1	1	10	6
Insgesamt	66 573	74 164	59 072	60 241

1) Generalhandel.

**104 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE¹⁾ ÜBER
HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1991 UND 1992 NACH
WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN**

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1992	1991	1992	1991
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	9 972	10 491	5 495	5 678
davon				
Lebende Tiere	16	5	0	2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 956	1 902	1 003	1 162
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	6 286	6 737	3 277	3 381
darunter				
Getreide	377	467	843	453
Obst	765	827	48	74
Südfrüchte	1 163	1 339	102	135
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dergleichen	563	655	127	145
Ölfrüchte zur Ernährung	712	789	236	176
Pflanzl. Öle und Fette zur Ernährung	374	405	429	515
Genußmittel	1 714	1 846	1 215	1 133
darunter				
Kaffee	594	660	192	212
Rohtabak	506	599	10	8
Gewerbliche Wirtschaft	51 556	59 774	32 270	35 100
davon				
Rohstoffe	10 764	9 586	280	298
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	9 642	8 466	26	30
Halbwaren	9 518	11 228	3 486	3 595
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	520	467	36	30
Kraftstoffe, Schmieröle	7 469	9 369	2 127	2 266
Fertigwaren	31 275	38 959	28 504	31 207
davon				
Vorerzeugnisse	5 026	5 623	2 398	2 542
darunter				
Papier und Pappe	1 911	2 362	88	112
Kunststoffe	663	747	307	329
Andere chemische Vorerzeugnisse	900	1 012	815	812
Enderzeugnisse	26 248	33 336	26 106	28 665
darunter				
Textilwaren	2 496	2 978	459	410
Maschinen	2 105	2 371	4 042	4 116
Elektrotechnische Erzeugnisse	5 989	6 452	4 285	4 267
Chemische Enderzeugnisse	2 272	2 169	2 154	2 132
Luftfahrzeuge	9 375	14 957	10 571	12 785
Kraftfahrzeuge	266	350	786	859
Rückwaren und Ersatzlieferungen	—	—	—	—
Insgesamt	61 528	70 265	37 765	40 778

¹⁾ Generalhandel.

**105 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE¹⁾ ÜBER
HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1991 UND 1992 NACH
HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN**

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1992	1991	1992	1991
	Mio. DM			
Europa	38 066	42 415	28 931	31 541
davon Mitgliedsländer der EG	27 606	32 555	21 864	25 307
Mitgliedsländer der EFTA	6 065	5 608	3 966	4 109
Mittel- und osteuropäische Länder	3 672	3 362	2 447	1 553
Übrige europäische Länder	723	890	654	572
Außereuropa	23 462	27 850	8 834	9 237
davon Afrika	4 761	4 775	1 232	1 245
darunter Algerien	1 082	637	48	61
Libyen	1 215	1 459	79	84
Nigeria	1 405	1 361	193	181
Südafrika	437	475	191	162
Amerika	6 243	9 065	2 164	2 400
davon Nordamerika	3 006	5 413	1 256	1 349
darunter USA	2 768	4 990	1 145	1 248
Kanada	235	421	110	102
Mittelamerika	615	783	318	494
Südamerika	2 621	2 869	590	556
darunter Venezuela	147	184	70	75
Brasilien	755	764	184	191
Argentinien	566	676	89	65
Asien	11 944	13 495	4 424	4 565
davon Nahost	2 266	2 672	1 192	1 365
darunter Syrien	406	411	28	34
Iran	531	513	385	411
Saudi-Arabien	912	1 096	256	365
Mittelost	687	763	296	260
Fernost	8 991	10 060	2 936	2 940
darunter Thailand	469	535	229	213
Indonesien	348	400	238	272
China	1 641	1 890	289	243
Südkorea	438	573	289	237
Japan	3 727	4 086	753	908
Taiwan	763	879	379	386
Hongkong	600	766	390	313
Australien und Ozeanien	512	514	136	167
darunter Australien	153	159	104	140
Papua-Neuguinea	169	170	3	2
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	2	1	878	860
Insgesamt	61 528	70 265	37 765	40 778

1) Generalhandel.

106 EINFUHR¹⁾ DES LANDES HAMBURG 1990 BIS 1992

Warenbenennung		1992	1991	1990
Herstellungsland		Mio.DM		
– Warenbenennung –				
Ernährungswirtschaft		10 007	10 579	9 018
davon	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ²⁾	2 221	2 197	1 941
	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 762	6 201	5 651
	darunter Obst, Südfrüchte	1 962	2 110	1 762
	Genußmittel	2 025	2 182	1 427
	darunter Kaffee	894	1 125	650
Gewerbliche Wirtschaft		42 250	48 084	37 072
davon	Rohstoffe	2 889	3 259	3 205
	darunter Erdöl, roh und getoppt	1 800	2 142	2 041
	Halbwaren	4 143	4 773	4 300
	darunter Kraftstoffe, Schmieröle	2 214	3 012	2 557
	Fertigwaren	35 217	40 053	29 567
davon	Vorzeugnisse	4 220	4 569	4 145
	Enderzeugnisse	30 997	35 484	25 422
	dar. Textilwaren	3 297	3 783	2 614
	Maschinen	2 901	3 302	2 562
	Elektrotechnische Erzeugnisse	4 749	5 251	4 425
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 332	1 494	1 211
	Chemische Erzeugnisse	2 776	2 687	3 751
	Luftfahrzeuge	10 766	13 615	8 661
Einfuhr insgesamt		52 257	58 663	46 090
– Herstellungsland –				
Europa		29 041	31 934	25 152
davon	EG-Länder	22 667	25 493	19 713
	darunter Frankreich	11 727	13 910	9 007
	EFTA-Länder	3 503	3 700	3 235
	Mittel- und osteuropäische Länder	2 156	1 917	1 543
	Übrige Länder	716	824	661
Afrika		1 937	2 357	2 060
Amerika		7 230	8 523	6 718
davon	Nordamerika	3 752	4 497	3 640
	darunter USA	3 518	4 169	3 435
	Mittelamerika	697	845	728
	Südamerika	2 781	3 181	2 349
Asien		13 528	15 370	11 627
Australien, Ozeanien		519	479	528
Einfuhr insgesamt		52 257	58 663	46 090

1) Generalhandel, 2) Einschließlich lebender Tiere.

107 AUSFUHR¹⁾ DES LANDES HAMBURG²⁾ 1990 BIS 1992

Warenbenennung		1992	1991	1990
Verbrauchsland		Mio.DM		
– Warenbenennung –				
Ernährungswirtschaft		1 999	1 951	1 390
davon	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ³⁾	227	204	180
	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 444	1 443	993
	darunter Pflanzl. Öle, Fette zur Ernährung	225	304	197
	Genußmittel	328	304	214
Gewerbliche Wirtschaft		10 546	10 990	10 652
davon	Rohstoffe	106	97	77
	Halbwaren	1 311	1 489	1 544
	darunter Kupfer, roh	113	101	115
	Kraftstoffe und Schmieröle	378	605	575
	Fertigwaren	9 128	9 405	9 032
davon	Vorerzeugnisse	1 097	1 138	1 209
	Enderzeugnisse	8 031	8 267	7 823
	dar. Maschinen	2 354	2 296	2 294
	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 204	1 203	1 092
	Wasserfahrzeuge	353	322	381
	Luftfahrzeuge	1 294	1 347	1 190
	Kraftfahrzeuge	463	459	574
Ausfuhr insgesamt		12 545	12 941	12 042
– Verbrauchsland –				
Europa		8 990	9 183	8 545
davon	EG-Länder	5 983	6 502	5 841
	EFTA-Länder	1 500	1 570	1 670
	Mittel- u. osteuropäische Länder	1 194	761	708
	Übrige Länder	313	350	326
Afrika		479	501	474
Amerika		1 130	1 288	1 249
davon	Nordamerika	757	803	822
	darunter USA	699	751	749
	Mittelamerika	136	314	249
	Südamerika	237	170	179
Asien		1 860	1 871	1 695
Australien, Ozeanien		68	84	68
Ausfuhr insgesamt		12 545	12 941	12 042

1) Spezialhandel.

2) Die Ausfuhrwerte beziehen sich auf Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich geändert hat.

3) Einschließlich lebender Tiere.

**108 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER EHEMALIGEN
DDR¹⁾ ÜBER HAMBURG²⁾ 1989 UND 1990 NACH WAREN**

Warenbenennung	See-Eingang		See-Ausgang	
	1990	1989	1990	1989
	1000 t			
Ernährungswirtschaft	1 332,1	1 377,0	1 116,2	1 059,2
davon Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	315,0	326,2	512,4	549,1
dar. Milch	47,3	42,0	99,2	82,5
Fleisch und Fleischwaren	71,2	92,6	191,4	244,6
Fische und Fischzubereitungen	136,3	118,4	142,8	117,6
Fischmehl	33,8	47,7	16,4	45,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	749,7	778,6	494,9	433,6
dar. Getreide	43,5	46,0	38,3	14,9
Süßfrüchte	256,8	272,7	23,3	21,4
Gemüse- und Obstkonserven	131,6	119,2	115,1	108,8
Ölkuchen	66,5	30,0	50,6	19,6
Genußmittel	267,5	272,1	108,8	76,5
dar. Kaffee	210,0	214,7	49,7	32,7
Gewerbliche Wirtschaft	3 104,5	2 773,0	4 100,9	5 682,8
davon Rohstoffe	548,0	581,7	253,5	253,1
dar. Wolle	21,4	39,7	1,4	10,7
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	26,3	45,3	11,2	14,1
Kautschuk	58,9	68,1	16,5	18,7
Eisenerze	62,9	64,1	0,1	0,2
Steine und Erden	56,0	102,2	107,4	113,9
Rohphosphate	180,4	122,8	45,6	0,0
Halbwaren	693,5	439,6	713,8	1 712,3
dar. Holzmasse, Zellstoff	96,3	74,5	133,3	109,0
Kraftstoffe und Schmieröle	221,0	2,5	161,5	1 066,2
Kupfer	32,1	32,0	4,9	6,5
Düngemittel	47,4	76,0	14,8	14,6
Fertigwaren	1 863,0	1 751,7	3 133,6	3 717,4
davon Vorerzeugnisse	864,4	844,7	1 974,9	2 580,6
dar. Papier und Pappe	465,2	483,9	856,6	821,5
Chemische Vorerzeugnisse	267,6	218,1	438,4	495,3
Stab- und Formeisen	28,7	19,7	127,1	245,6
Blech	10,7	18,2	335,9	646,2
Draht	6,8	6,3	56,6	109,3
Enderzeugnisse	998,6	907,0	1 158,7	1 136,8
dar. Eisenwaren	83,7	74,4	122,3	119,2
Maschinen	139,5	130,0	282,7	303,3
Kraftfahrzeuge	49,1	36,4	59,3	57,0
Rückwaren und Ersatzlieferungen	3,7	3,9	3,0	3,5
Insgesamt	4 440,3	4 153,9	5 220,1	6 745,5

1) Für den Durchgangsverkehr der ehemaligen DDR liegen 1990 nur Teilergebnisse vor, da dieser Verkehr nur in der ersten Jahreshälfte vollständig erfaßt werden konnte. 2) Ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Ware	1990	1989
1 000 t		
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg		
Getreide	10,8	314,9
Ölfrüchte	12,8	26,4
Ölkuchen	262,3	208,3
Steinkohlen	359,9	407,0
Eisenerze	248,1	64,9
Übrige Waren	190,4	281,8
Zusammen	1 084,3	1 303,3

**109 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER EHEMALIGEN
DDR¹⁾ ÜBER HAMBURG²⁾ 1989 UND 1990 NACH BESTIMMUNGS- BZW.
VERSENDUNGSLÄNDERN**

Land	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1990	1989	1990	1989
	1000 t			
Ab- bzw. Anfuhr auf dem Land- und Flußweg nach bzw. aus				
Frankreich	15,7	17,4	7,5	15,2
Belgien-Luxemburg	13,8	16,0	7,6	11,3
Niederlande	28,9	42,0	4,1	7,0
Italien	35,1	62,8	12,3	12,4
Vereinigtes Königreich	3,8	9,6	6,4	5,6
Dänemark	233,8	204,5	419,4	458,3
Norwegen	33,3	24,2	59,9	40,7
Schweden	80,4	82,5	349,9	313,3
Finnland	37,9	28,5	206,0	208,0
Schweiz	119,6	110,7	58,8	68,0
Österreich	332,7	262,0	380,0	359,1
Jugoslawien	8,2	5,1	8,6	5,4
Sowjetunion	7,4	4,7	58,0	10,2
Polen	73,6	25,1	55,9	51,5
Tschechoslowakei	450,6	436,2	395,7	351,5
Ungarn	79,8	182,4	64,8	79,8
Rumänien	29,3	7,7	3,2	6,1
Bulgarien	1,4	3,2	2,4	2,8
übrigen Ländern	45,2	27,1	25,3	32,4
Zusammen	1 631,0	1 551,7	2 126,1	2 038,6
ehemalige DDR	557,9	509,2	842,6	2 613,9
Ab- bzw. Anfuhr im Seeuumschlag nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	2,7	2,0	0,9	1,0
Niederlande	28,8	3,8	1,4	4,9
Vereinigtes Königreich	17,3	61,2	23,9	11,4
Dänemark	188,1	137,9	295,6	317,3
Norwegen	104,5	93,1	218,6	196,2
Schweden	273,5	238,8	335,7	313,3
Finnland	138,3	134,6	368,7	351,0
Spanien	24,8	4,6	9,7	7,8
Sowjetunion	3,4	4,8	29,0	8,6
Polen	65,3	47,8	68,2	21,0
übrigen europäischen Ländern	52,7	48,5	61,5	79,6
Außereuropa	1 347,4	1 308,9	832,1	772,7
Zusammen	2 246,8	2 086,0	2 245,3	2 084,8
ehemalige DDR	4,6	7,0	6,1	8,2
Durchfuhr insgesamt	3 877,8	3 637,7	4 371,4	4 123,4
Durchgangsverkehr der ehemaligen DDR	562,5	516,2	848,7	2 622,1
Transit insgesamt	4 440,3	4 153,9	5 220,1	6 745,5

1) Für den Durchgangsverkehr der ehemaligen DDR liegen 1990 nur Teilergebnisse vor, da dieser Verkehr nur in der ersten Jahreshälfte vollständig erfaßt werden konnte. 2) Ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Bestimmungs- land	1990	1989
	1 000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg		
Österreich	608,0	407,0
Tschechoslowakei	272,3	343,0
ehemalige DDR	159,1	521,2
Übrige Länder	44,9	32,1
Zusammen	1 084,3	1 303,3

GROSSHANDEL

110 UMSATZWERTE 1986 UND -MESSZAHLEN 1991 UND 1992 IM GROSSHANDEL
 1986 $\hat{=}$ 100

Großhandel mit ... ¹⁾	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen	
		1992	1991
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	16 653	92,6	r 85,9
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	771	75,8	108,5
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	6 494	107,3	121,4
festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	9 543	60,8	r 76,0
Erzen, Stahl, Nichteisen-Metallen usw.	2 425	89,7	97,6
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	2 080	154,6	r 139,9
Altmaterial, Reststoffen	399	146,5	r 129,6
Rohstoffen und Halbwaren zusammen	38 366	90,6	r 94,0
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	30 194	100,3	r 101,7
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 524	141,2	r 142,0
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 570	117,7	r 124,3
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 310	137,3	137,9
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 855	114,2	126,0
pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	1 894	147,9	144,8
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art ²⁾	7 944	89,7	r 99,1
Fertigwaren zusammen	56 291	106,5	r 110,6
Großhandel insgesamt	94 657	100,0	r 103,9
davon Binnengroßhandel	44 520	107,7	r 111,9
Außenhandel	50 138	93,3	r 96,8

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

EINZELHANDEL

111 UMSATZWERTE 1986 UND -MESSZAHLEN 1991 UND 1992 IM EINZELHANDEL
 1986 $\hat{=}$ 100

Einzelhandel mit ... ¹⁾	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen	
		1992	1991
Einzelhandel insgesamt	19 851	136,8	r 134,4
darunter			
Nahrungs- und Genußmitteln	4 760	94,5	r 93,1
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 412	111,1	114,8
Einrichtungsgegenständen	781	163,9	153,8
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten	555	128,4	133,6
Papierwaren, Druckerzeugnissen	427	142,0	r 136,2
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen	1 195	139,8	132,1
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen	2 243	189,8	r 185,7
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	7 275	151,5	148,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE

112 UMSATZWERTE 1986 UND -MESSZAHLEN 1991 UND 1992 IM
GASTGEWERBE1986 $\hat{=}$ 100

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen	
		1992	1991
Beherbergungsgewerbe	408	157,6	r 154,0
darunter Hotels	315	156,4	r 151,3
Hotels garnis	84	167,2	169,4
Gaststättengewerbe	1 156	142,8	r 133,7
darunter Speisewirtschaften	716	147,0	r 140,3
Imbißhallen	79	171,6	r 167,4
Schankwirtschaften	245	130,7	r 107,5
Bars, Tanzlokale u. ä.	53	111,0	r 118,6
Kantinen	174	142,4	128,6
Gastgewerbe insgesamt	1 738	146,2	r 137,9

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

113 ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS¹⁾ 1982 BIS 1992

Jahr	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik	insgesamt	darunter von Gästen mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik
	1 000			
1982	1 554	495	2 979	1 024
1983	1 550	489	2 905	977
1984	1 503	501	2 879	1 019
1985	1 574	564	2 979	1 093
1986	1 655	555	3 042	1 063
1987	1 708	558	3 144	1 072
1988	1 820	586	3 456	1 169
1989 ²⁾	1 971	644	3 787	1 283
1990	2 092	669	3 962	1 296
1991	2 157	573	4 072	1 107
1992	2 170	541	4 044	1 026

1) Einschließlich Heime und Jugendherbergen.

2) Ab 1989 alle Angaben nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

**114 FREMDENVERKEHR 1991 UND 1992 NACH AUSGEWÄHLTEN
WOHNSITZLÄNDERN DER GÄSTE¹⁾**

Ständiger Wohnsitz des Gastes (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1992	1991	1992	1991
Bundesrepublik Deutschland	1 628 964	1 583 700	3 018 420	2 964 194
Ausland	540 735	573 253	1 025 942	1 107 425
darunter				
Europa	399 854	425 731	740 112	798 156
darunter Belgien-Luxemburg	9 880	10 085	17 568	17 212
Dänemark	33 033	36 006	57 454	63 975
Finnland	15 297	19 813	25 853	34 326
Frankreich	25 340	26 567	42 479	47 230
Griechenland	3 962	3 712	10 063	9 365
Großbritannien und Nordirland	56 294	58 251	105 924	112 215
Italien	22 516	22 611	40 850	42 140
Jugoslawien ²⁾	2 871	3 124	6 513	9 698
Niederlande	22 833	22 698	40 804	40 337
Norwegen	23 060	21 660	37 347	35 747
Österreich	19 628	17 169	39 824	37 376
Polen	11 649	13 910	23 082	25 613
Portugal	2 431	2 488	10 018	9 125
Rumänien	1 055	1 347	2 692	2 748
Schweden	83 360	100 326	134 061	165 331
Schweiz	26 781	27 055	51 096	52 017
Sowjetunion ²⁾	11 089	10 716	31 118	29 937
Spanien	11 335	11 783	24 897	25 331
Tschechoslowakei	4 446	3 190	10 258	7 383
Türkei	4 265	4 628	8 353	9 516
Ungarn	2 637	2 172	6 107	5 183
Amerika	56 530	63 766	110 519	127 238
darunter Argentinien	1 739	1 432	3 726	3 144
Brasilien	2 810	3 772	6 491	8 251
Kanada	3 956	4 191	7 685	8 261
Mexiko	1 425	1 717	3 343	4 208
USA	42 893	49 102	81 461	95 326
Australien	4 175	4 430	8 797	9 188
Afrika	6 881	8 060	19 302	21 988
darunter Republik Südafrika	1 847	1 915	3 565	3 762
Asien	43 844	44 333	96 417	102 492
darunter Israel	3 144	3 209	6 758	7 507
Japan	19 152	19 932	37 806	44 030
Volksrepublik China	5 648	4 962	15 732	13 021
Insgesamt	2 169 699	2 156 953	4 044 362	4 071 619

1) Einschließlich Heime und Jugendherbergen.

2) Für 1992: Gebiet des ehemaligen Staates.

115 KAPAZITÄT UND AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1990 BIS 1992 NACH BETRIEBSARTEN

Art des Betriebs	Anzahl der angebotenen Betten ¹⁾			Auslastungsgrad in %		
	1992	1991	1990	1992	1991	1990
Hotels	14 100	13 459	12 310	50,7	54,2	55,1
Hotels garnis	5 924	5 831	5 970	51,9	54,1	50,5
Gasthöfe	317	317	348	37,8	36,1	40,6
Hotel-Pensionen und Pensionen	69	249	69	60,2	50,0	55,1
Zusammen	20 410	19 856	18 697	50,9	53,8	53,3
Heime und Jugendherbergen	1 385	1 221	1 223	52,1	60,3	60,5
Insgesamt	21 795	21 077	19 920	51,0	54,2	53,8

¹⁾ Stand 31.12.

116 FREMDENVERKEHR¹⁾ IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1992

Stadt	Gäste		Gäste auf 1000 Ein- wohner	Übernachtungen		Über- nach- tungen auf 1000 Ein- wohner
	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste		ins- gesamt	darunter von Auslands- gästen	
	1000	%		1000	%	
Berlin (West)	2 374	24,8	1 095	5 786	26,1	2 668
Hamburg	2 170	24,9	1 313	4 044	25,4	2 448
München	3 179	42,8	2 561	6 541	41,7	5 269
Köln	1 315	35,0	1 372	2 614	36,7	2 727
Essen	268	16,0	427	721	14,9	1 149
Frankfurt am Main	1 841	54,9	2 785	3 318	55,4	5 021
Dortmund	245	14,2	407	463	16,5	772
Düsseldorf	1 057	34,1	1 830	2 020	38,1	3 499
Stuttgart	604	30,1	1 008	1 224	30,0	2 041
Bremen	465	22,6	839	876	24,4	1 582
Hannover	538	20,1	1 049	979	22,8	1 908
Nürnberg	854	23,5	1 712	1 635	23,7	3 280

¹⁾ Einschließlich Heime und Jugendherbergen.

ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG

117 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM GROSSHANDEL

Großhandel mit ... ¹⁾	Unter- nehmen	Be- schäftigte	Umsatz insgesamt	Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren
	29.3.1985		1984	
	Anzahl		Mio. DM	
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	218	1 886	21 252	582
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	52	348	692	149
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	263	4 146	9 028	1 590
festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	113	2 292	30 126	1 176
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	88	2 388	3 123	133
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	320	4 363	2 400	265
Altmaterial, Reststoffen	108	730	318	2
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 029	11 341	25 245	3 582
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	638	4 368	2 950	1 497
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	876	9 562	6 628	307
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	206	2 046	777	71
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	1 212	12 488	6 283	950
pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	279	3 532	2 160	46
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art	422	5 530	4 469	532
Großhandel insgesamt	5 824	65 020	115 449	10 882

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

118 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IN DER HANDELSVERMITTLUNG

Vermittlung von/in ... ¹⁾	Unter- nehmen	Be- schäftigte	Umsatz insgesamt	Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren
	29.3.1985		1984	
	Anzahl		Mio. DM	
landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	70	215	29	3 735
technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	255	1 256	185	7 482
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	306	980	119	5 464
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	442	1 044	119	2 002
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	461	1 106	97	1 444
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	81	156	10	137
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	264	687	87	1 312
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	241	897	201	3 640
Versandhandelsvertretung	33	50	3	37
Handelsvermittlung zusammen	2 153	6 391	851	25 253
Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	279	1 538	251	1 191
Handelsvermittlung insgesamt	2 432	7 929	1 102	26 444

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

119 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit/in ... ¹⁾	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
	29.3.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 189	16 176	2 743
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 746	15 002	2 248
Einrichtungsgegenständen (ohne elektro-technische usw.)	988	5 495	1 117
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musik-instrumenten usw.	553	3 353	586
Papierwaren, Druckerzeugnissen	428	2 667	561
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	885	5 809	1 063
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	17	99	106
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	664	6 078	1 875
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 774	15 578	5 062
Einzelhandel insgesamt	10 244	70 257	15 361

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

120 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit/in ... ¹⁾	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
	29.3.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 243	21 262	4 783
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 264	14 301	2 315
Einrichtungsgegenständen (ohne elektro-technische usw.)	1 093	4 756	890
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musik-instrumenten usw.	637	2 865	529
Papierwaren, Druckerzeugnissen	469	2 173	395
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 038	5 836	1 090
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	22	136	115
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	758	5 834	1 860
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 054	27 359	7 310
Einzelhandel insgesamt	12 578	84 522	19 287

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

121 LADENGESCHÄFTE, BESCHÄFTIGTE UND FLÄCHE 1985 UND UMSATZ 1984 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit ... ¹⁾	Laden- geschäfte	Beschäf- tigte	Geschäfts- fläche	Verkaufs- fläche	Umsatz insgesamt
	29.3.1985				1984
	Anzahl		1000 m ²		1000 DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 492	19 223	666	449	4 474 318
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 104	13 983	477	323	2 259 032
Einrichtungsgegenständen (ohne elektro- technische usw.)	926	4 336	381	251	825 378
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musik- instrumenten usw.	573	2 326	93	55	466 404
Papierwaren, Druckerzeugnissen	370	1 702	46	30	248 225
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	920	5 656	140	69	1 085 031
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	395	3 444	391	172	1 045 202
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 689	19 379	852	489	3 325 722
Einzelhandel insgesamt	10 469	70 049	3 046	1 838	13 729 312

¹⁾Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

122 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1985 UND UMSATZ 1984 IM GASTGEWERBE

Gastgewerbe ¹⁾	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz insgesamt
	31.5.1985		1984
	Anzahl		Mio. DM
Beherbergungsgewerbe	311	4 596	324
darunter Hotels	79	3 246	234
Gasthöfe	20	132	8
Pensionen	6	15	1
Hotels garnis	202	1 193	80
Gaststättengewerbe	3 885	17 781	1 147
davon Speisewirtschaften	1 270	9 532	691
Imbißhallen	547	1 518	92
Schankwirtschaften	1 666	4 690	250
Bars, Tanzlokale u. ä.	138	965	61
Cafés	90	457	21
Eisdielen	143	510	24
Trinkhallen	31	109	8
Kantinen	195	2 743	232
Gastgewerbe insgesamt	4 391	25 120	1 703

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

VERKEHR

123 BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE IN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1970 UND 1986 BIS 1992

Heimatgebiet	Einheit	1970	1986 bis 1990 JD	1991	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %
Hamburg	Anzahl	1 272	452	399	337	- 15,5
	1000 BRT/BRZ	4 774,2	2 430,0	2 643,1	2 349,8	- 11,1
Bremen	Anzahl	385	72	72	64	- 11,1
	1000 BRT/BRZ	2 267,4	6 057	879,2	795,4	- 9,5
Schleswig-Holstein	Anzahl	455	296	261	237	- 9,2
	1000 BRT/BRZ	1 064,2	439,8	459,8	368,2	- 19,9
Niedersachsen	Anzahl	567	316	290	270	- 6,9
	1000 BRT/BRZ	322,5	544,9	543,6	480,8	- 11,6
Mecklenburg- Vorpommern	Anzahl	.	.	151	161	+ 6,6
	1000 BRT/BRZ	.	.	1 091,5	1 036,1	- 5,1
Übrige Länder	Anzahl	11	12	11	12	+ 9,1
	1000 BRT/BRZ	6,0	13,2	12,6	10,5	- 16,7
Insgesamt	Anzahl	2 690	1 148	1 184	1 081	- 8,7
	1000 BRT/BRZ	8 434,3	4 033,6	5 629,8	5 040,8	- 10,5

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr – Abteilung Seeverkehr –

124 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN
SEESCHIFFE 1970 UND 1986 BIS 1992

Schiffsgruppe	Einheit	1970	1986 bis 1990 JD	1991	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %
Fahrgastschiffe	Anzahl	51	26	21	22	+ 4,8
	1000 BRT/BRZ	76,2	12,1	10,6	10,4	- 1,9
Ro-Ro-Schiffe,	Anzahl	1	16	16	11	- 31,3
Fährrschiffe	1000 BRT/BRZ	3,8	132,7	175,6	99,0	- 43,6
Andere Trocken-	Anzahl	1 118	352	317	269	- 15,1
frachtschiffe	1000 BRT/BRZ	3 216,1	1 998,8	2 228,5	2 082,3	- 6,6
darunter						
Containerschiffe	Anzahl	-	97	105	96	- 8,6
	1000 BRT/BRZ	-	1 571,7	1 794,9	1 721,6	- 4,1
Tankschiffe	Anzahl	102	58	45	35	- 22,2
	1000 BRT/BRZ	1 478,1	286,4	228,4	158,1	- 30,8
Handelsschiffe	Anzahl	1 272	452	399	337	- 15,5
insgesamt	1000 BRT/BRZ	4 774,2	2 430,0	2 643,1	2 349,8	- 11,1
Außerdem						
Fischereifahrzeuge	Anzahl	91	36	32	32	-
	1000 BRT/BRZ	18,7	3,3	3,4	3,4	-
Spezialfahrzeuge	Anzahl	356	216	188	189	+ 0,5
	1000 BRT/BRZ	113,5	129,1	105,5	104,9	- 0,6

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr – Abteilung Seeverkehr –

125 SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1985 BIS 1991

Art der Angabe	1970	1985 bis 1989 JD	1990	1991	Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %
Angekommene Schiffe					
Anzahl	18 878	13 659	12 893	12 917	+ 0,2
1000 NRT/NRZ	42 902,2	55 615,2	57 170,2	57 943,6	+ 1,4
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾					
Anzahl	9 881	4 817	3 887	3 956	x
1000 NRT/NRZ	10 431,6	6 739,0	5 923,8	6 914,1	x
Abgegangene Schiffe					
Anzahl	19 735	13 688	12 828	12 982	+ 1,2
1000 NRT/NRZ	42 923,6	55 532,9	56 785,7	58 131,6	+ 2,4
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾					
Anzahl	10 721	4 860	3 854	3 999	x
1000 NRT/NRZ	10 495,3	6 753,4	5 851,8	6 861,2	x

¹⁾ Angaben bis 1990 nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

126 LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1985 BIS 1991

Fahrtgebiet	1970	1985 bis 1989 JD	1990	1991	Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %
- Linien -					
Europa	66	63	61	55	- 9,8
Afrika	46	63	57	45	- 21,1
Amerika	73	62	52	41	- 21,2
Asien	59	89	80	60	- 25,0
Australien, Ozeanien	7	12	14	9	- 35,7
Insgesamt	251	289	264	210	- 20,5
- Abfahrten -					
Europa	4 104	2 761	3 025	2 957	- 2,3
Afrika	1 210	1 059	999	905	- 9,4
Amerika	1 787	1 047	975	832	- 14,7
Asien	1 187	1 576	1 582	1 533	- 3,1
Australien, Ozeanien	168	214	225	160	- 28,9
Insgesamt	8 456	6 657	6 806	6 387	- 6,2

127 SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1990 UND 1991

Schiffsankünfte nach Schiffsarten

Schiffsart	1991		1990	
	Anzahl	NRT (NRZ)	Anzahl	NRT (NRZ)
Stückgutfrachter	4 818	10 228 106	5 298	12 119 007
Massengutschiffe	545	6 611 156	289	5 011 661
Tankschiffe	1 871	8 320 958	1 890	7 150 846
Trägerschiffe	23	154 558	20	134 445
Containerschiffe	4 123	27 235 029	4 038	27 142 181
Kühlschiffe	199	892 133	185	891 628
Ro-Ro-Schiffe/Fährschiffe	1 301	4 367 177	1 134	4 527 552
Fahrgastschiffe	22	112 859	28	186 974
Sonstige	15	21 583	11	5 888
Insgesamt	12 917	57 943 559	12 893	57 170 182

128 CONTAINERVERKEHR¹⁾ DES HAFENS HAMBURG 1988 BIS 1991

Merkmal	Einheit	1988	1989	1990	1991
Beladene Container	Anzahl	1 042 984	1 103 295	1 254 608	1 365 725
davon					
Empfang	"	511 817	533 591	636 307	710 758
Versand	"	531 167	569 704	618 301	654 967
Leercontainer	"	201 204	203 694	228 329	268 340
davon					
Empfang	"	133 101	143 253	146 316	121 951
Versand	"	68 103	60 441	82 013	146 389
Container insgesamt	Anzahl	1 244 188	1 306 989	1 482 937	1 634 065
davon					
Empfang	"	644 918	676 844	782 623	832 709
Versand	"	599 270	630 145	700 314	801 356
In Containern um-					
geschlagene Güter	t	13 510 644	14 169 295	16 322 320	17 852 632
davon					
Empfang	t	6 200 551	6 403 345	7 744 799	8 574 463
Versand	t	7 310 093	7 765 950	8 577 521	9 278 169

¹⁾ Container von 20 Fuß und mehr, einschließlich Trailer.

129 GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1990 UND 1991 NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN

Güterhauptgruppe	Empfang		Versand	
	1991	1990	1991	1990
	1000 t			
Getreide	398,5	520,4	878,0	826,6
Früchte, Gemüse	1 013,8	965,1	103,6	97,5
Holz und Kork	289,7	338,1	237,1	233,7
Pflanzliche und tierische Rohstoffe, a.n.g.	330,4	409,1	106,5	96,8
Zucker	71,9	96,9	642,4	563,4
Getränke, Genußmittel u. ä.	1 082,9	1 258,1	399,6	411,5
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	592,9	538,7	817,4	686,8
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	907,6	854,0	456,3	367,3
Futtermittel	1 569,7	1 400,9	980,7	869,4
Ölsaaten, Fette	1 855,4	2 035,1	431,9	379,3
Kohlen, Koks	1 205,1	734,6	86,2	194,7
Rohes Erdöl	4 679,7	4 159,9	119,6	107,7
Kraftstoffe, Heizöl	8 822,7	7 101,4	1 217,0	1 443,4
Anderer Mineralölerzeugnisse	607,5	610,4	288,7	445,7
Erze, Schrott	6 391,2	7 025,9	592,3	103,4
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	256,8	183,9	638,2	796,9
Stahlblech, Bandstahl	60,6	59,3	654,3	791,5
Rohre, Gießereierzeugnisse	22,1	32,3	366,7	336,2
Nichteisen-Metalle, -halbzeug	317,6	226,0	185,6	199,9
Steine und Erden	1 706,4	1 344,7	511,7	490,1
Düngemittel	260,7	453,7	2 788,9	2 118,2
Chemische Grundstoffe	421,6	498,8	1 619,4	1 559,4
Anderer chemische Erzeugnisse	477,7	423,9	1 078,7	998,9
Fahrzeuge	473,5	278,2	618,3	552,0
Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	958,7	833,9	1 370,7	1 352,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	291,0	221,5	270,1	297,0
Leder und Textilwaren	870,1	702,2	268,4	241,7
Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 594,6	2 432,6	1 830,4	1 862,7
Besondere Transportgüter (einschließlich Sammelgut)	2 783,5	2 434,4	2 493,5	2 199,1
Übrige Güter	929,6	1 165,5	908,4	1 134,8
Insgesamt ¹⁾	42 243,5	39 339,5	22 960,6	21 758,2
davon Massengut	27 257,6	25 372,7	7 670,2	6 736,5
Sack- und Stückgut	14 985,9	13 966,8	15 290,4	15 021,7

¹⁾ Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Elgengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

130 GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1990 UND 1991 NACH VERKEHRSBEREICHEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1991	1990	1991	1990
	1000 t			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	340,6	669,5	358,9	326,2
Übriges Ostseegebiet				
einschließlich Kattegatt	7 115,4	6 079,8	2 436,1	2 779,1
Nordeuropa und Grönland	6 007,5	5 915,2	746,0	678,7
Großbritannien und Irland	7 053,7	5 792,2	1 767,1	1 392,7
Westeuropa am Kanal	2 015,6	2 001,0	1 098,5	1 205,9
Süd- und Westeuropa am Atlantik	730,6	667,5	617,2	534,3
Südeuropa am Mittelmeer	212,6	380,7	323,3	377,1
Südosteuropa am Mittelmeer				
und am Schwarzen Meer	322,1	282,3	620,2	593,5
Nordafrika am Mittelmeer	348,6	387,8	473,6	607,7
Nordafrika am Atlantik	56,9	92,7	272,2	216,8
Westafrika	444,1	542,3	646,5	695,5
Südliches Afrika	1 094,0	1 491,0	284,7	330,8
Ostafrika	182,9	242,5	232,3	255,3
Afrika am Golf von Aden				
und am Roten Meer	34,9	48,0	99,5	88,4
Nordamerika am Atlantik	2 697,1	2 050,8	728,4	696,8
Golf von Mexiko und				
Karibisches Meer	3 504,5	2 768,3	854,9	745,5
Südamerika am Atlantik	2 334,4	2 718,7	523,1	478,0
Nordamerika am Pazifik	255,6	214,8	60,8	78,9
Mittelamerika am Pazifik	31,0	48,4	27,1	31,4
Südamerika am Pazifik	855,6	691,7	235,7	234,3
Amerikanisches Binnenland	3,9	8,5	4,2	5,2
Nahost am Mittelmeer	74,6	96,7	412,5	379,3
Arabien und Persischer Golf	151,6	117,0	1 955,2	1 593,8
Mittelost	398,9	390,1	1 272,2	1 166,2
Fernost	5 297,6	4 996,4	6 385,3	5 627,2
Australien und Ozeanien	678,0	644,7	522,8	636,9
Nicht ermittelte Länder,				
Polargebiete	1,1	0,7	2,6	2,6
Insgesamt ²⁾	42 243,5	39 339,5	22 960,6	21 758,2

¹⁾ Angaben nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

²⁾ Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

131 GÜTERVERKEHR IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN 1970 UND 1986 BIS 1992

Hafen	1970	1986 bis 1990 JD	1991	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1991
	1000 t				%
Rotterdam	225 790	272 954	291 975	293 165	+ 0,4
Antwerpen	78 133	95 355	101 346	103 627	+ 2,3
Marseille	74 073	93 907	89 360	90 496	+ 1,3
Hamburg	46 959	58 056	65 533	65 084	- 0,7
Le Havre	59 825	50 989	57 220	53 112	- 7,2
London	59 469	49 473	49 493	44 524	- 10,0
Genua	54 609	43 500	41 992	42 184	+ 0,5
Dünkirchen	25 387	35 202	40 740	40 202	- 1,3
Triest	27 942	27 258	35 494	36 677	+ 3,3
Zeebrügge	9 510	22 218	30 850	33 441	+ 8,4
Amsterdam	22 761	29 279	32 417	33 161	+ 2,3
Wilhelmshaven	22 331	15 698	17 890	31 701	+ 77,2
Bremische Häfen	23 384	30 701	31 290	30 287	- 3,2
Liverpool	23 020	18 016	24 742	27 801	+ 12,4
Göteborg	23 523	24 704	26 300	25 650	- 2,5
Venedig	23 197	25 237	24 864	...	...
Nantes-St. Nazaire	12 047	23 486	25 156	24 844	- 1,2
Rouen	13 073	21 629	23 100	23 973	+ 3,8
Gent	9 342	24 019	25 455	22 818	- 10,4
Barcelona	8 100	17 596	18 300	18 300	-
Lübeck	7 275	16 637	16 558	17 932	+ 8,3
Lissabon	12 268	13 613	14 005	17 761	+ 26,8
Danzig	10 124	19 023	16 881	...	...
Stettin	16 495	18 733	15 031	...	...
Savona	12 738	12 628	12 256	13 565	+ 10,7
Neapel	18 220	17 458	12 996	...	...
Kopenhagen	12 255	8 991	9 445	10 118	+ 7,1
Rostock	10 138	18 865	8 070	9 339	+ 15,7

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

132 GÜTERVERKEHR 1990 UND 1991 VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1991	1990	1991	1990
	1000 t			
Niederelbe	1 157,7	1 196,1	1 039,5	892,1
Oberelbe bis Schnackenburg	379,9	384,5	145,8	126,6
darunter Lübeck	33,9	27,8	21,7	19,5
Mittellandkanal	926,6	946,6	1 489,8	1 208,5
Neue Länder und Berlin (Ost)	1 184,7	974,3	455,0	622,3
Berlin (West)	116,6	99,3	534,0	728,2
Übrige Wasserstraßen	271,4	356,0	184,2	196,6
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	4 036,8	3 956,9	3 848,4	3 774,2
Tschechoslowakei	309,9	342,0	420,8	481,9
Übrige Länder	181,7	296,0	123,5	180,3
Insgesamt	4 528,4	4 594,9	4 392,7	4 436,5
darunter				
Oberelbe	3 370,7	3 398,8	3 353,2	3 544,4
darunter				
über den Elbe-Seitenkanal	2 362,9	2 234,9	2 581,1	2 296,1
Anteil in %	70,1	65,8	77,0	64,8

1) Angaben nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

133 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS- UND HAFENFAHRZEUGE 1990 UND 1991

Schiffsgattung	1991			1990		
	Anzahl	Trag- fähigkeit	Maschinen- stärke	Anzahl	Trag- fähigkeit	Maschinen- stärke
		t	kW		t	kW
Gütermotorschiffe ¹⁾	154	111 293	46 785	167	118 897	49 960
Schub-Gütermotorschiffe	•	•	•	1	1 098	588
Tankmotorschiffe ²⁾	98	118 108	55 660	105	125 135	57 373
Schub-Tankmotorschiffe	2	5 618	2 988	7	18 273	10 871
Güterschleppkähne	15	10 118	•	15	9 974	•
Tankschleppkähne ³⁾	16	5 651	•	16	5 632	•
Güterschubleichter ⁴⁾	64	56 290	•	54	52 868	•
Tankschubleichter	8	7 992	•	13	20 553	•
Güter-Schub-Schleppkähne	17	9 636	•	17	9 636	•
Hafenschlepper	34	•	6 534	35	•	6 655
Strom- und Kanalschlepper	21	•	4 794	20	•	4 749
Schubboote	•	•	•	•	•	•
Schub-Schleppboote	9	•	2 858	9	•	2 858
Fahrgastschiffe	36	•	6 984	32	•	5 340
Schuten und Leichter	667	150 712	•	704	160 361	•
Insgesamt	1 141	475 418	126 603	1 195	522 427	138 394

1) einschließlich Gütermotorschuten

2) einschließlich Tankmotorschuten, ohne Bunkerboote

3) einschließlich Tankschuten, ohne Bunkerboote

4) ohne Trägerschiffsleichter

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

134 FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1990 UND 1991 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1991	1990	1991	1990
	1000 t			
Baden-Württemberg	595	573	676	705
Bayern	599	599	741	718
Berlin (West)	333	341	997	866
Bremen	263	217	399	430
Hamburg	137	91	137	91
Hessen	494	485	716	672
Niedersachsen	1 894	1 818	3 709	3 445
Nordrhein-Westfalen	1 997	1 918	2 065	1 999
Rheinland-Pfalz	287	248	237	258
Saarland	34	30	39	45
Schleswig-Holstein	622	535	1 200	1 143
Neue Länder und Berlin (Ost)	689	81	1 723	234
Übrige Gebiete	3 670	2 848	2 927	2 086
Insgesamt	11 613	9 783	15 566	12 692

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

135 GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1990 UND 1991 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1991	1990	1991	1990
	1000 t			
Baden-Württemberg	498	571	538	581
Bayern	574	616	873	1 074
Berlin (West)	31	31	729	355
Bremen	306	152	264	170
Hamburg	312	364	312	364
Hessen	1 498	1 575	268	302
Niedersachsen	1 415	1 507	6 853	6 594
Nordrhein-Westfalen	1 369	1 372	1 003	946
Rheinland-Pfalz	105	113	93	86
Saarland	77	68	36	38
Schleswig-Holstein	282	349	94	74
Neue Länder und Berlin (Ost)	2 071	2 005	2 188	1 569
Übrige Gebiete	1 588	1 506	1 613	2 022
Insgesamt	10 124	10 229	14 868	14 175

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

136 GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1990 UND 1991 NACH FLUGHÄFEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Flughafen	Starts und Landungen		Fluggäste ¹⁾		Fracht und Post ¹⁾	
	1991	1990	1991	1990	1991	1990
	Anzahl		1000		t	
Hamburg	109 391	113 375	6 351	6 666	54 450	57 366
Frankfurt am Main	303 539	311 232	27 272	28 713	1 181 615	1 225 535
Düsseldorf	137 553	136 990	11 137	11 559	48 666	51 344
München	155 889	163 072	10 611	11 155	74 407	77 475
Berlin	126 074	101 214	6 763	6 709	28 937	29 855
Stuttgart	91 837	88 703	4 140	4 285	28 673	30 234
Köln/Bonn	100 952	96 514	2 979	3 027	199 934	175 306
Hannover	67 396	66 066	2 759	2 700	24 729	22 032
Bremen	37 153	38 201	1 018	1 096	7 004	6 570
Nürnberg	44 038	41 010	1 399	1 443	21 108	19 181
Saarbrücken	13 065	13 233	246	235	346	2 200

¹⁾ Ohne Transit

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

137 LÄNGE DER STRASSEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR

STAND: 1. JANUAR 1993

Art der Straße	Straßenlänge							
	insgesamt	davon im Bezirk						
		Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
km								
Bundesautobahnen	81	20	5	10	—	—	19	28
Bundesstraßen	150	16	16	22	23	33	13	28
Sonstige Hauptverkehrsstraßen	695	144	84	63	88	146	77	92
Nachgeordnete Straßen	2 967	441	421	306	323	763	292	421
Wege	528	45	74	48	47	199	48	67
Insgesamt	4 422	666	600	449	481	1 141	449	636

Quelle: Baubehörde

138 MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1990 BIS 1992

Verkehrsmittel	1992	1991	1990	Veränderung 1992 gegenüber 1991
	1000			%
U-Bahn	169 726	166 713	159 483	+ 1,8
S-Bahn	154 474	151 864	146 794	+ 1,7
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 893	5 797	5 604	+ 1,7
Schnellbahnen zusammen	330 093	324 374	311 881	+ 1,8
Kraftomnibusse	255 232	251 472	246 463	+ 1,5
Hafen- ¹⁾ und Alsterschifffahrt	2 675	2 667	2 851	+ 0,3
Insgesamt	587 000	578 513	561 196	+ 1,6

¹⁾ Einschließlich Große Hafenrundfahrt, Untereißelverkehr und Touristik.

139 KRAFTFAHRZEUGBESTAND AM 1. JULI 1972 UND 1986 BIS 1992

Kraftfahrzeugart	1972	1986 bis 1990 JD	1991	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1991
	1000				%
Krafträder ¹⁾	3,2	21,3	21,0	23,1	+10,2
Personenkraftwagen	436,3	573,2	601,5	608,5	+ 1,2
Kombinationskraftwagen	40,2	69,0	85,2	92,5	+ 8,6
Kraftomnibusse	1,6	1,6	1,5	1,6	+ 5,6
Lastkraftwagen	34,6	35,1	38,1	41,2	+ 8,1
Zugmaschinen	4,2	5,1	5,4	5,5	+ 2,5
Sonderkraftfahrzeuge ¹⁾	4,5	9,9	11,4	11,9	+ 4,8
Kraftfahrzeug- bestand insgesamt ¹⁾	524,6	715,2	764,1	784,4	+ 2,7
Außerdem					
Kraftfahrzeughänger	25,7	36,8	41,4	43,4	+ 4,8

¹⁾ Mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

140 KRAFTFAHRZEUGBESTAND¹⁾ IN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND²⁾ SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN AM 1. JULI 1992

Gebiet	Kraftfahr- zeuge insgesamt		darunter		
	1000	je 1000 Einwohner	Personenkraftwagen ³⁾		Last- kraftwagen
			1000	je 1000 Einwohner	1000
- Länder -					
Baden-Württemberg	6 095	605	5 158	512	226
Bayern	7 316	627	5 983	513	276
Berlin	1 147	332	996	288	76
Bremen	319	467	285	417	15
Hamburg	784	468	701	418	41
Hessen	3 548	604	3 080	524	133
Niedersachsen	4 360	580	3 715	494	172
Nordrhein-Westfalen	9 497	540	8 442	480	374
Rheinland-Pfalz	2 346	609	1 983	515	88
Saarland	629	583	557	516	24
Schleswig-Holstein	1 528	574	1 307	491	64
Deutschland ⁴⁾	42 000	521	36 042	447	1 825
- Ausgewählte Großstädte -					
Hamburg	784	468	701	418	41
München	710	572	632	509	28
Köln	498	519	446	465	24
Essen	310	494	280	447	12
Frankfurt am Main	336	508	303	458	16
Dortmund	289	482	262	436	12
Düsseldorf	315	545	284	492	14
Stuttgart	312	523	280	469	13
Bremen	263	476	235	425	12
Hannover	234	449	209	401	10
Nürnberg	266	533	236	473	13
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	158	575	137	500	7
Kreis Segeberg	150	663	128	567	7
Kreis Stormarn	126	624	110	547	5
Kreis Hztg. Lauenburg	97	595	84	515	4
Landkreis Harburg	133	653	115	566	5
Landkreis Stade	107	614	89	511	4

1) Einschließlich zulassungsfreier Fahrzeuge, 2) Angaben nach dem Gebietsstand nach dem 03.10.1990.

3) Einschließlich Kombinationskraftwagen, 4) Einschließlich der Fahrzeuge von Bundespost, Bundesbahn und Deutsche Reichsbahn.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

141 ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1972 UND 1986 BIS 1992

Kraftfahrzeugart	1972	1986 bis 1990 JD	1991	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %
Krafträder ¹⁾	495	1 445	2 048	2 655	+ 29,6
Personenkraftwagen	58 618	60 295	67 822	63 233	- 6,8
Kombinationskraftwagen	6 287	10 243	15 272	14 219	- 6,9
Kraftomnibusse	284	94	73	351	x
Lastkraftwagen	4 799	4 456	6 577	5 905	- 10,2
Zugmaschinen	331	403	535	461	- 13,8
Sonderkraftfahrzeuge ¹⁾	517	684	979	892	- 8,9
Insgesamt	71 331	77 620	93 306	87 716	- 6,0

¹⁾ Mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

142 FAHRERLAUBNISENTZIEHUNGEN DER KLASSEN 1 BIS 5 1990 UND 1991

Entziehungsgrund	Entzogene Fahrerlaubnisse			darunter von Frauen		
	1991	1990	Veränderung	1991	1990	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Trunkenheit im Straßenverkehr und zwar	3 388	3 278	+ 3,4	421	378	+ 11,4
mit Verkehrsunfallflucht	220	273	- 19,4	•	•	•
mit Verkehrsunfall	1 205	1 313	- 8,2	•	•	•
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit und zwar	257	285	- 9,8	31	38	- 18,6
mit Verkehrsunfallflucht	189	212	- 10,8	•	•	•
mit Verkehrsunfall	223	250	- 10,8	•	•	•
Sonstige (nicht Verkehrs-)						
Straftaten	23	19	+ 21,1	2	-	-
Persönliche Mängel	284	276	+ 2,9	50	40	+ 25,0
Andere Gründe	145	115	+ 26,1			
Insgesamt	4 07	3 973	+ 3,1	504	456	+ 10,5

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**143 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN
HAMBURG 1972 UND 1986 BIS 1992 SOWIE IN LÄNDERN UND IN
AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK¹⁾
DEUTSCHLAND 1991**

Gebiet Jahr	Unfälle	Verunglückte Personen				
		ins- gesamt	und zwar			je 100 Unfälle
			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	
- Hamburg -						
1972	12 765	17 476	345	4 014	13 117	137
JD 1986 - 1990	10 754	14 103	112	1 632	12 360	131
1991	9 902	12 831	90	1 233	11 508	130
1992	9 579	12 388	76	1 099	11 213	129
- Länder -						
Baden-Württemberg	44 545	60 367	1 142	14 415	44 810	136
Bayern	62 537	87 428	1 939	21 953	63 536	140
Berlin	16 831	20 686	198	3 036	17 452	123
Bremen	3 508	4 200	28	598	3 574	120
Hamburg	9 902	12 831	90	1 233	11 508	130
Hessen	29 107	39 633	749	8 283	30 601	136
Niedersachsen	41 764	55 898	1 175	12 789	41 934	134
Nordrhein-Westfalen	78 105	101 150	1 410	24 841	74 899	130
Rheinland-Pfalz	18 462	25 031	465	6 704	17 862	136
Saarland	5 321	7 123	91	1 008	6 024	134
Schleswig-Holstein	16 649	21 982	351	4 284	17 347	132
Deutschland	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442	134
- Ausgewählte Großstädte -						
Hamburg	9 902	12 831	90	1 233	11 508	130
München	6 468	8 108	63	1 036	7 009	125
Köln	4 756	5 962	47	1 136	4 779	125
Essen	2 358	2 960	25	555	2 380	126
Frankfurt am Main	3 347	4 267	46	652	3 569	127
Dortmund	3 056	3 870	30	671	3 169	127
Düsseldorf	2 907	3 582	39	471	3 072	123
Stuttgart	2 366	3 003	27	467	2 509	127
Bremen	2 741	3 279	24	469	2 786	120
Hannover	3 509	4 319	30	580	3 709	123
Nürnberg	2 286	2 893	23	295	2 575	127

¹⁾ Angaben nach dem Gebietsstand nach dem 03.10.1990.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**144 BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN VERUNGLÜCKTE PERSONEN
1991 UND 1992 NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG UND ALTER**

Art der Verkehrsbeteiligung	Jahr	Verunglückte Personen						
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					unbe- kannt
			- 6	6 - 15	15 - 25	25 - 65	65 und älter	
Führer von								
Mofas, Mopeds	1992	106	-	-	36	64	4	2
	1991	115	-	1	33	78	2	1
Krafträdern, -rollern, Kleinkrafträdern	1992	523	-	-	192	325	4	2
	1991	516	-	-	217	295	3	1
Kraftwagen	1992	5 224	-	5	1 324	3 705	173	17
	1991	5 553	-	2	1 446	3 892	196	17
Fahrrädern	1992	2 273	16	380	555	1 173	126	23
	1991	2 128	16	391	507	1 080	127	7
Fahrzeugführer zusammen	1992	8 126	16	385	2 107	5 267	307	44
	1991	8 312	16	394	2 203	5 345	328	26
darunter Getötete	1992	34	-	1	5	19	9	-
	1991	36	-	2	12	18	4	-
Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	1992	4	-	-	2	2	-	-
	1991	6	-	-	4	2	-	-
Krafträdern, -rollern, Kleinkrafträdern	1992	66	-	3	34	29	-	-
	1991	59	-	2	34	23	-	-
Kraftwagen	1992	2 577	108	160	763	1 315	231	-
	1991	2 808	118	162	829	1 480	219	-
Fahrrädern	1992	27	13	9	4	1	-	-
	1991	22	13	7	1	1	-	-
Mitfahrer zusammen	1992	2 674	121	172	803	1 347	231	-
	1991	2 895	131	171	868	1 506	219	-
darunter Getötete	1992	8	-	1	3	-	4	-
	1991	11	-	1	5	3	2	-
Fußgänger	1992	1 582	119	279	224	713	233	14
	1991	1 613	137	255	205	750	257	9
darunter Getötete	1992	34	1	1	3	14	15	-
	1991	43	1	-	4	19	19	-
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	1992	6	-	-	-	6	-	-
	1991	11	-	1	2	7	-	1
Verkehrsteilnehmer insgesamt	1992	12 388	256	836	3 134	7 333	771	58
	1991	12 831	284	821	3 278	7 608	804	36

GELD UND KREDIT

145 BANKSTELLEN IN HAMBURG¹⁾ AM 31. DEZEMBER 1992

Bankengruppe	Kreditinstitute			Zweigstellen ortsansässiger und auswärtiger Institute ³⁾
	orts- ansässig ²⁾	auswärtig	insgesamt	
Kreditbanken	35	81	116	219
Institute des Sparkassensektors	3	7	10	204
Institute des Genossenschaftssektors	8	8	16	59
Realkreditinstitute	5	17	22	3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	—	4	4	3
Bausparkassen	3	14	17	56
Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung	3	—	3	1
Kapitalanlagegesellschaften	4	2	6	—
Wertpapiersammelbanken	—	1	1	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	2	—	2	—
Insgesamt 31.12.92	63	134	197	545
31.12.91	64	132	196	546

1) Ohne Landeszentralbank, Postgiro- und Postsparkassenamt.

2) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

3) Erfaßt werden Zweigstellen im Sinne von § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG (Kreditwesengesetz).

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein

146 STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN¹⁾ AM 31. DEZEMBER 1992

Kreditinstitute	Aktivgeschäft				
	kurz- fristige Kredite ²⁾	mittel- fristige Kredite ³⁾	lang- fristige Kredite ⁴⁾⁵⁾	Kredite an Nicht- banken insgesamt	darunter an inländische Unternehmen und Privat- personen ⁶⁾
	Mio. DM				
Kreditbanken	23 415	7 621	15 434	46 470	39 290
Sparkassen	2 704	3 359	16 009	22 072	19 983
Kreditgenossenschaften	960	262	2 418	3 640	3 596
Realkreditinstitute	582	2 949	53 187	56 718	39 719
Übrige Kreditinstitute	4 793	4 281	18 496	27 570	17 723
Insgesamt 31.12.1992	32 454	18 472	105 544	156 470	120 311
31.12.1991	30 912	17 049	98 549	146 510	109 447

FORTSETZUNG TAB. 146

Kreditinstitute	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termin- gelder ⁶⁾	Spar- einlagen ⁷⁾	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt ⁶⁾	darunter von inländischen Unternehmen und Privat- personen
	Mio. DM			
Kreditbanken	22 391	7 428	29 819	24 137
Sparkassen	9 880	11 957	21 837	19 638
Kreditgenossenschaften	2 421	2 328	4 749	4 697
Realkreditinstitute	19 623	155	19 778	15 245
Übrige Kreditinstitute	8 488	119	8 607	7 001
Insgesamt 31.12.1992	62 803	21 987	84 790	70 618
31.12.1991	60 767	21 170	81 937	68 055

1) Ohne Landeszentralbank, Postgiro- und Postsparkassenamt. — 2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich. — 3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre. — 4) Laufzeit von 4 und mehr Jahren. — 5) Einschließlich durchlaufender Kredite. — 6) Ohne durchlaufende Kredite. — 7) Einschließlich Sparbriefe.

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

**147 FINANZIELLE ERGEBNISSE DER 1991 ERÖFFNETEN KONKURSE
NACH DEM STAND AM 31. DEZEMBER DES DARAUFFOLGENDEN
JAHRES NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, RECHTSFORMEN UND
ALTER**

Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Alter	Erfasste Konkurse ¹⁾		Festgestellte Verluste		Deckungsquote	
	ins- gesamt	darunter mit Masse	ins- gesamt	darunter von Konkursen mit Masse	Konkurse mit Masse	
					bevor- rechtigte Forde- rungen	nicht bevor- rechtigte Forde- rungen
	Anzahl		1000 DM		%	
Verarbeitendes Gewerbe	21	16	20 343	14 897	19,8	5,5
Baugewerbe	7	6	23 854	9 854	35,5	0,5
Handel	25	19	31 464	19 935	11,9	0,4
darunter						
Großhandel	15	11	28 102	18 192	10,7	0,3
Einzelhandel	10	8	3 362	1 743	24,1	2,2
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13	12	9 173	8 064	33,4	11,3
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	27	18	41 358	19 759	56,5	9,0
Übrige Wirtschaftsbereiche	1	1	367	367	100,0	1,3
Erwerbsunternehmen zusammen	94	72	126 559	72 876	31,3	5,4
Rechtsform der Erwerbsunternehmen						
Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen	3	1	7 210	410	4,5	—
Im Handelsregister eingetragene						
Einzelunternehmen	5	5	5 019	5 019	49,7	2,4
Personengesellschaften	9	8	16 770	16 442	57,9	9,0
darunter GmbH & Co.KG	9	8	16 770	16 442	57,9	9,0
Gesellschaften mbH	76	57	97 374	50 819	18,5	4,5
sonstige Unternehmen	1	1	186	186	52,6	—
Alter der Erwerbsunternehmen						
bis unter 8 Jahre alt	65	48	66 113	35 390	28,2	4,1
8 und mehr Jahre alt	29	24	60 446	37 486	33,6	6,7
Natürliche Personen	2	2	484	484	9,5	2,2
Nachlässe	24	23	3 323	3 261	72,8	5,7
sonstige Gemeinschuldner	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner zusammen	26	25	3 807	3 745	33,8	5,4
Insgesamt	120	97	130 366	76 621	31,4	5,4

¹⁾ einschließlich Anschlußkonkurse.

148 KONKURSE¹⁾ 1990 BIS 1992 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHsverFAHREN

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgewiesene Konkurse		
	1992	1991	1990	1992	1991	1990
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	47	43	40	31	22	27
Baugewerbe	23	22	35	16	15	25
Großhandel	59	53	54	38	37	28
Einzelhandel	43	39	58	24	28	42
Sonstige Wirtschaftszweige	139	130	136	99	87	99
Erwerbsunternehmen zusammen	311	287	323	208	189	221
Andere Gemeinschaftsdarunter Nachlässe	149	191	189	121	159	157
	90	119	102	68	89	74
Insgesamt	460	478	512	329	348	378

¹⁾ einschließlich Anschlußkonkurse.

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1992 = keine, 1991 = keine und 1990 = 3

149 KONKURSE¹⁾ 1991 UND 1992 NACH HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Höhe der geltend gemachten Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurse						Geltend gemachte Forderungen bei den Konkursen insgesamt	
	insgesamt	davon						
		eröffnet		mangels Masse abgelehnt				
	Anzahl						1000 DM	
	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991
– 10 000	46	75	2	1	44	74	206	352
10 000 – 50 000	68	85	15	12	53	73	1 707	2 076
50 000 – 100 000	48	44	8	9	40	35	3 345	3 004
100 000 – 500 000	138	144	37	44	101	100	34 630	33 192
500 000 – 1 Mio.	44	44	10	16	34	28	29 554	29 747
1 Mio. – 5 Mio.	51	41	24	25	27	16	105 151	77 257
5 Mio. – 10 Mio.	6	8	4	6	2	2	44 791	53 230
10 Mio. und mehr	12	–	10	–	2	–	399 725	–
ohne Angabe	47	37	21	17	26	20	–	–
Insgesamt	460	478	131	130	329	348	619 109	198 858

¹⁾ einschließlich Anschlußkonkurse.

150 WECHSEL- UND SCHECKPROTESTE 1991 UND 1992

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		Mio. DM	1000 DM		Mio. DM	100 DM
1992	1 411	38	26	36 387	211	58
1991	1 399	21	15	29 596	199	67

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

**151 EMPFÄNGER¹⁾ VON SOZIALHILFE AUSSERHALB VON ANSTALTEN
UND/ODER IN ANSTALTEN IN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND²⁾ 1991**

Land	Hilfeempfänger				
	1991			1990	1989
	mit laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt ¹⁾	mit Hilfe in besonderen Lebens- lagen ¹⁾	insgesamt		
	auf 1000 Einwohner				
Baden-Württemberg	32	18	42	40	39
Bayern	26	19	39	39	39
Berlin (Ost)	39	16	49	—	—
Berlin (West)	78	32	93	105	96
Brandenburg	24	5	28	—	—
Bremen	83	19	93	97	96
Hamburg	85	46	103	110	109
Hessen	45	19	58	56	55
Mecklenburg-Vorpommern	27	10	34	—	—
Niedersachsen	47	27	64	63	63
Nordrhein-Westfalen	55	30	69	71	72
Rheinland-Pfalz	36	20	48	47	47
Saarland	53	27	67	67	68
Sachsen	14	12	26	—	—
Sachsen-Anhalt	27	10	35	—	—
Schleswig-Holstein	47	23	62	63	61
Thüringen	23	11	27	—	—
Deutschland	40	21	53	59 ²⁾	58 ²⁾

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

152 AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOPFERFÜRSORGE IN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1991

Land	Ausgaben				
	insgesamt	je Einwohner in der			Kriegs- opfer- fürsorge
		Sozialhilfe			
		zusammen	davon		
			Hilfe zum Lebens- unterhalt ¹⁾	Hilfe in be- sonderen Lebens- lagen	
Mio. DM	DM				
Baden-Württemberg	3 739	378	129	249	24,63
Bayern	3 705	321	94	227	20,08
Berlin (Ost)	147	115	77	38	0,90
Berlin (West)	2 317	1 073	468	605	44,59
Brandenburg	533	208	33	175	0,30
Bremen	655	959	516	443	41,14
Hamburg	1 801	1 085	464	621	37,23
Hessen	3 319	573	252	321	31,50
Mecklenburg-Vorpommern	317	166	114	52	0,82
Niedersachsen	4 149	559	211	348	28,07
Nordrhein-Westfalen	10 534	605	241	363	38,58
Rheinland-Pfalz	1 678	443	163	280	26,01
Saarland	567	527	277	251	19,84
Sachsen	921	195	20	175	0,18
Sachsen-Anhalt	768	270	66	204	0,09
Schleswig-Holstein	1 655	628	238	390	37,06
Thüringen	534	206	115	91	0,57
Deutschland ²⁾	37 337	467	178	289	24,36

1) Laufende und einmalige Leistungen.

2) Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres.

**153 VERSORGUNG DER KRIEGSBESCHÄDIGTEN UND
KRIEGSHINTERBLIEBENEN¹⁾ 1991 UND 1992 NACH DEM
BUNDESVERSORGUNGSGESETZ**

Empfänger ²⁾ /Leistung	Dezember	
	1992	1991
Anzahl der Kriegsbeschädigten	13 326	14 125
Anzahl der Rententämme für		
Kriegerwitwen und Kriegswaisen	15 225	16 162
Kriegereltern	191	227
Gezahlte Renten in 1000 DM für		
Kriegsbeschädigte	86 651	88 783
Kriegerwitwen und Kriegswaisen	124 707	126 611
Kriegereltern	2 085	2 523
Bestattungsgelder in 1000 DM	247	225

1) Einschließlich Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen.

2) Zahlfälle; einschließlic im Ausland lebender Deutscher, deren Rente in Hamburg festgesetzt wurde.

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales

**154 VERSORGBERECHTIGTE KRIEGSBESCHÄDIGTE¹⁾ 1991 UND
1992 NACH GRAD DER ERWERBSMINDERUNG NACH DEM
BUNDESVERSORGUNGSGESETZ**

Grad der Erwerbsminderung in %	Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte am 31. Dezember	
	1992	1991
30	5 100	5 411
40	1 871	1 955
50	2 602	2 759
60	813	863
70	1 237	1 327
80	736	793
90	280	282
100	685	733

1) Einschließlich Kriegsbeschädigte, deren Rente ruht (Kapitalabfindungen, Unfallfürsorge aus der Beamtenversorgung bzw. Überzahlungen).

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales

155 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER SOZIALHILFE 1991 NACH DEM BUNDESSOZIALHILFEGESETZ

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ausgaben/ Einnahmen insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1000 DM		
Hilfe zum Lebensunterhalt ¹⁾	769 704,3	766 363,5	3 340,8
Laufende Leistungen } außerhalb von	617 152,7	617 152,7	—
Einmalige Leistungen } Einrichtungen	149 210,8	149 210,8	—
Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	3 340,8	—	3 340,8
Hilfe in besonderen Lebenslagen ²⁾	1 031 449,3	196 344,8	835 104,5
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	602,7	602,7	—
Vorbeugende Gesundheitshilfe	6 838,9	111,4	6 727,5
Krankenhilfe	149 412,3	59 042,8	90 369,6
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	256,2	48,5	207,7
Eingliederungshilfe für Behinderte	365 879,5	11 123,9	354 755,7
Blindenhilfe ³⁾	63,9	63,9	—
Hilfe zur Pflege	434 871,6	69 703,7	365 167,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	53 198,6	52 554,0	644,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	18 401,6	1 170,0	17 231,6
Altenhilfe ⁴⁾	1 757,6	1 757,6	—
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	166,4	166,4	—
Bruttoausgaben zusammen	1 801 153,6	962 708,3	838 445,3
Einnahmen zusammen	162 316,6	82 757,0	79 560,0
Nettoausgaben insgesamt	1 638 837,0	879 951,3	758 885,7

¹⁾ Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die nach dem BSHG mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. ²⁾ Einschließlich der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie nach dem BSHG mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist. ³⁾ Blindengeld, das in Hamburg nach dem Gesetz über die Gewährung von Blindengeld vom 19.02.1971 (HGVBl. S. 29) gezahlt wird, ist nicht erfaßt. ⁴⁾ Nur Barleistungen nach § 75 BSHG.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

156 EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 1991 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	Sozialhilfe- empfänger insgesamt ¹⁾		und zwar Empfänger von ²⁾			
			Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich

– absolut –

– 7	22 160	10 676	21 468	10 367	6 333	3 038
7 – 11	10 185	4 936	9 564	4 673	3 361	1 552
11 – 15	8 778	4 176	8 166	3 921	3 073	1 402
15 – 18	6 442	2 728	6 083	2 567	2 390	929
18 – 21	7 819	3 686	7 059	3 330	2 771	1 259
21 – 25	12 411	6 291	11 100	5 730	4 808	2 383
25 – 50	62 647	30 907	55 633	28 038	26 001	12 089
50 – 60	12 739	5 775	10 321	4 840	5 944	2 492
60 – 65	4 563	2 551	3 371	1 942	2 421	1 308
65 und älter	23 405	18 447	7 630	5 798	19 085	15 156
Insgesamt	171 149	90 173	140 395	71 206	76 187	41 608

– auf 1000 der jeweiligen Altersgruppe –

– 7	211	210	204	204	60	60
7 – 11	188	187	176	177	62	59
11 – 15	166	162	154	152	58	55
15 – 18	150	133	142	125	56	45
18 – 21	144	139	130	125	51	47
21 – 25	113	116	101	106	44	44
25 – 50	99	101	88	91	41	39
50 – 60	55	50	44	42	26	21
60 – 65	52	53	38	40	27	27
65 und älter	81	95	26	30	66	78
Insgesamt	103	104	85	82	46	48

1) Ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, und ohne Nichtseßhafte.

2) Einschließlich Mehrfachzahlungen.

NOCH: 156 EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 1990 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	Sozialhilfe- empfänger insgesamt ¹⁾		und zwar Empfänger von ²⁾			
	zu- sammen	darunter weiblich	Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
			zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich

– absolut –

– 7	22 424	10 828	21 597	10 452	5 627	2 680
7 – 11	11 079	5 455	10 380	5 171	3 139	1 461
11 – 15	9 057	4 267	8 410	3 995	2 717	1 236
15 – 18	6 359	2 883	5 981	2 712	2 014	857
18 – 21	9 166	4 434	8 401	4 087	2 859	1 328
21 – 25	14 650	7 344	13 320	6 785	4 785	2 383
25 – 50	67 538	33 062	60 822	30 194	25 189	11 804
50 – 60	12 877	6 048	10 561	5 111	5 590	2 430
60 – 65	4 662	2 671	3 470	2 051	2 327	1 255
65 und älter	23 457	18 550	7 868	6 080	18 726	14 937
Insgesamt	181 269	95 542	150 810	76 638	72 973	40 371

– auf 1000 der jeweiligen Altersgruppe –

– 7	224	224	216	216	56	55
7 – 11	207	209	194	199	59	56
11 – 15	175	170	163	159	53	49
15 – 18	149	140	140	132	47	42
18 – 21	160	157	146	145	50	47
21 – 25	130	131	118	121	42	42
25 – 50	109	109	98	100	41	39
50 – 60	58	54	47	45	25	22
60 – 65	52	54	39	41	26	25
65 und älter	81	95	27	31	64	77
Insgesamt	110	111	92	89	44	47

1) Ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, und ohne Nichtseßhafte.

2) Einschließlich Mehrfachzählungen.

**157 EMPFÄNGER VON WOHNELD AM JAHRESENDE 1992¹⁾ NACH
HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN
ZUSCHÜSSE**

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					Durch- schnitt- licher monatlicher Zuschuß in DM
		- 100	- 200	- 300	- 400	400 und mehr	
- Mietzuschüsse -							
1 Person	23 057	11 406	9 713	1 660	264	14	109
2 Personen	5 229	1 978	2 059	866	240	86	141
3 und 4 Personen	7 086	2 155	2 320	1 611	656	344	•
5 und mehr Personen	2 855	613	860	646	434	302	•
Zusammen	38 227	16 152	14 952	4 783	1 594	746	134
in %	100	42,3	39,1	12,5	4,2	2,0	•
- Lastenzuschüsse -							
Zusammen	591	262	176	83	38	32	151
in %	100	44,3	29,8	14,0	6,4	5,4	•
- Wohngeld -							
Insgesamt	38 818	16 414	15 128	4 866	1 632	778	134
in %	100	42,3	39,0	12,5	4,2	2,0	•

1) Infolge eines neuen Erhebungsmodus ist ein Vergleich mit früheren Veröffentlichungen nicht möglich.

**NOCH: 157 EMPFÄNGER VON WOHNUNGSGELD AM JAHRESENDE 1991¹⁾ NACH
HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN
ZUSCHÜSSE**

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					Durch- schnitt- licher monatlicher Zuschuß in DM
		- 100	- 200	- 300	- 400	400 und mehr	

– Mietzuschüsse –

1 Person	26 836	11 873	11 949	2 621	368	25	118
2 Personen	6 270	2 110	2 518	1 206	324	112	150
3 und 4 Personen	8 077	2 437	2 799	1 794	704	343	•
5 und mehr Personen	3 060	683	953	762	386	276	•
Zusammen	44 243	17 103	18 219	6 383	1 782	756	139
in %	100	38,7	41,2	14,4	4,0	1,7	•

– Lastenzuschüsse –

Zusammen	748	289	266	110	53	30	156
in %	100	38,6	35,6	14,7	7,1	4,0	•

– Wohnungsgeld –

Insgesamt	44 991	17 392	18 485	6 493	1 835	786	139
in %	100	38,7	41,1	14,4	4,1	1,7	•

1) Infolge eines neuen Erhebungsmodus ist ein Vergleich mit früheren Veröffentlichungen nicht möglich.

**158 EMPFÄNGER VON WOHNELD AM JAHRESENDE 1992¹⁾ NACH
SOZIALER STELLUNG UND BEREINIGTEN EINKÜMMEN**

Bereinigte monatliche Einnahmen von ... bis unter ... DM	Emp- fänger ins- gesamt	davon						
		Selb- stän- dige	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Arbeits- lose	Rentner, Pensio- näre	Sonstige Nicht- erwerbs- tätige
- Wohngeld -								
- 500	118	7	-	5	1	17	9	79
500 - 750	696	19	1	30	31	168	161	286
750 - 1 000	4 686	33	-	85	78	1 896	1 784	810
1 000 - 1 500	15 168	84	34	328	287	3 228	9 661	1 546
1 500 - 2 000	6 524	80	13	447	425	908	3 976	675
2 000 - 3 000	5 570	140	42	997	1 078	999	1 434	880
3 000 - 4 000	3 406	81	124	741	1 589	314	196	361
4 000 - 5 000	2 062	25	200	438	1 107	121	51	120
5 000 und mehr	588	4	29	149	335	23	11	37
Insgesamt	38 818	473	443	3 220	4 931	7 674	17 283	4 794
in %	100	1,2	1,1	8,3	12,7	19,8	44,5	12,3

- Mietzuschüsse -

Zusammen	38 227	444	363	3 101	4 869	7 630	17 097	4 723
in %	100	1,2	0,9	8,1	12,7	20,0	44,7	12,4

- Lastenzuschüsse -

Zusammen	591	29	80	119	62	44	186	71
in %	100	4,9	13,5	20,1	10,5	7,4	31,5	12,0

¹⁾ Infolge eines neuen Erhebungsmodus ist ein Vergleich mit früheren Veröffentlichungen nicht möglich.

NOCH: 158 EMPFÄNGER VON WOHNUNGSGELD AM JAHRESENDE 1991¹⁾ NACH SOZIALER STELLUNG UND BEREINIGTEN EINKÜNFEN

Bereinigte monatliche Einkünfte von ... bis unter ... DM	Emp- fänger ins- gesamt	davon						Sonstige Nicht- erwerbs- tätige
		Selb- st�n- dige	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Arbeits- lose	Rentner, Pensio- näre	

– Wohnungsgeld –

– 500	166	19	1	8	4	31	15	88
500 – 750	1 330	22	1	48	47	313	340	559
750 – 1 000	6 894	34	–	121	115	2 426	3 005	1 193
1 000 – 1 500	16 961	90	76	450	429	3 150	10 869	1 897
1 500 – 2 000	7 237	79	21	562	541	905	4 205	924
2 000 – 3 000	6 118	153	61	1 067	1 384	1 090	1 388	975
3 000 – 4 000	3 838	71	259	823	1 771	354	201	359
4 000 – 5 000	1 964	17	170	492	1 035	79	52	119
5 000 und mehr	483	5	29	123	269	14	14	29
Insgesamt	44 991	490	618	3 694	5 594	8 362	20 089	6 143
in %	100	1,1	1,4	8,2	12,4	18,6	44,7	13,7

– Mietzuschüsse –

Zusammen	44 243	456	509	3 510	5 501	8 319	19 883	6 065
in %	100	1,0	1,2	7,9	12,4	18,8	44,9	13,7

– Lastenzuschüsse –

Zusammen	748	34	109	184	94	43	206	78
in %	100	4,5	14,6	24,6	12,6	5,7	27,5	10,4

¹⁾ Infolge eines neuen Erhebungsmodus ist ein Vergleich mit früheren Veröffentlichungen nicht möglich.

159 VERFÜGBARE PLÄTZE IN EINRICHTUNGEN¹⁾ DER JUGENDHILFE AM 31. DEZEMBER 1990 NACH ART DER EINRICHTUNG UND TRÄGER

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Verfügbare Plätze insgesamt	davon		
			Öffentliche Träger	Freie Träger ¹⁾	Privat-gewerbliche Träger
Tageseinrichtungen für Kinder	893	36 531	782	34 289	1 460
davon					
im Alter bis unter 3 Jahren (Krippen)	135	4 120	90	3 966	64
im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergarten)	426	18 218	292	17 224	702
die zur Schule gehen (Horte)	224	8 852	65	8 645	142
Tageseinrichtungen für Kinder mit altersgemischten Gruppen	108	5 341	335	4 454	552
davon					
nur für Kinder bis zum Schuleintritt	18	578	—	329	249
nur für Kinder ab 3 Jahren	20	1 141	—	1 101	40
für Kinder aller Altersgruppen	70	3 622	335	3 024	263
Kindergartenähnliche Einrichtungen, z. B. Spielkreise	17	577	—	522	55
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche	27	792	131	661	—
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	2	88	88	—	—
Heime für Kinder und Jugendliche	16	583	150	433	—
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	5	206	—	206	—
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	2	58	46	12	—
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	—	—	—	—	—
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	14	289	177	112	—
Pädagogisch betreute Wohngruppen	11	449	131	318	—
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	1	13	—	13	—
Kur-, Genesungs- und Erholungsheime für Kinder und Jugendliche	1	45	—	45	—
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	5	409	—	205	204
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	2	639	—	639	—
Jugendübernachtungshäuser	2	8	—	8	—
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	1	20	—	20	—
Großpflegestellen	—	—	—	—	—
Übrige Einrichtungen ²⁾	308	•	•	•	•
Insgesamt	1 307	40 707	1 505	37 483	1 719

¹⁾ Einschließlich der Einrichtungen der Vereinigung städtischer Kinder- und Jugendheime der Freien und Hansestadt Hamburg e.V.. ²⁾ Für die übrigen Einrichtungsarten wurde die Zahl der verfügbaren Plätze nicht ermittelt.

**160 GEFÖRDERTE UND AUFWAND NACH DEM BUNDES-
AUSBILDUNGSFÖRDERUNGSGESETZ 1991 UND 1992**

Ausbildungseinrichtung	Geförderte	Aufwand	Aufwand je Geförderten
	Anzahl	1000 DM	DM

- 1992 -

Gymnasium	332	1 296	3 903
Abendschule	175	836	6 683
Kolleg	231	1 367	5 923
Berufsaufbauschule	89	257	2 903
Berufsfachschule	795	1 882	2 369
Fachoberschule	470	1 389	6 254
Fachschule	511	1 977	12 146
Fachhochschule	5 748	31 805	16 609
Kunsthochschule	370	2 229	11 733
Wissenschaftliche Hochschule	13 382	76 884	23 637
Sonstige Ausbildungseinrichtungen	50	252	8 345
Insgesamt	22 153	120 174	5 424

- 1991 -

Gymnasium	308	1 275	4 140
Abendschule	178	872	4 899
Kolleg	246	1 342	5 455
Berufsaufbauschule	95	278	2 926
Berufsfachschule	775	1 785	2 303
Fachoberschule	568	1 629	2 868
Fachschule	474	1 941	4 095
Fachhochschule	5 810	33 879	5 831
Kunsthochschule	366	2 212	6 044
Wissenschaftliche Hochschule	13 448	78 454	5 834
Sonstige Ausbildungseinrichtungen	48	221	4 604
Insgesamt	22 316	123 888	5 552

ÖFFENTLICHE FINANZEN

161 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1992 BIS 1996¹⁾

Einnahmen

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Plan
		1992
		Mio.
1	Einnahmen der laufenden Rechnung	14 090
2	darunter Steuern	11 368
3	darunter Lohnsteuer	3 321
4	Veranlagte Einkommensteuer	878
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	1 145
6	Umsatzsteuer, Einfuhrumsatzsteuer	1 226
7	Gewerbesteuerumlage	127
8	Vermögensteuer	342
9	Kraftfahrzeugsteuer	230
10	Sonstige Landessteuern	398
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	1 435
12	Grundsteuer	422
13	Gewerbesteuer	1 776
14	Einnahmen der Kapitalrechnung	412
15	darunter Vermögensübertragungen	320
16	darunter Zuweisungen für Investitionen	268
17	Zuschüsse für Investitionen	52
18	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	51
19	Globale Mehreinnahmen	—
20	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	14 502
21	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 448
22	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt – netto –	727
23	Zusetzungen	5
24	Abschlußsumme der Haushalte	15 955

1) Stand: Juni 1992.

2) Haushaltsplanentwurf.

jahr					Lfd. Nr.
1993 ²⁾	1994	1995	1996		
DM				1992 = 100	
14 803	15 703	16 710	17 678	125	1
12 040	12 877	13 800	14 680	129	2
3 459	3 772	4 118	4 478	135	3
866	925	964	993	113	4
1 175	1 321	1 386	1 469	128	5
1 465	1 536	1 725	1 840	150	6
67	68	71	74	58	7
295	305	315	325	95	8
253	258	264	269	117	9
454	467	482	498	125	10
1 526	1 658	1 793	1 930	134	11
440	456	473	491	116	12
1 965	2 036	2 136	2 241	126	13
382	332	354	366	89	14
293	243	263	274	86	15
233	211	237	248	93	16
60	31	26	26	50	17
55	55	55	55	108	18
-	-	-	-	-	19
15 184	16 036	17 064	18 044	124	20
1 498	1 682	1 698	1 723	119	21
966	1 582	1 598	1 623	223	22
6	0	0	0	0	23
16 688	17 718	18 762	19 767	124	24

NOCH 161 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1992 BIS 1996¹⁾

Ausgaben

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Plan
		1992
		Mio.
1	Ausgaben der laufenden Rechnung	14 084
2	davon Personalausgaben	6 180
3	Laufender Sachaufwand	3 168
4	Zinsausgaben	1 442
5	darunter für Kreditmarktmittel	1 412
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	3 101
7	davon an Verwaltungen	142
8	darunter Länderfinanzausgleich	109
9	an andere Bereiche	2 959
10	Schuldendiensthilfen	194
11	Einsparung bei den Sach- und Fachausgaben	-
12	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 776
13	darunter Investitionen und Investitionsförderung	1 575
14	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	41
15	Globale Mehrausgaben	88
16	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	15 948
17	Besondere Finanzierungsvorgänge	2
18	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt – netto –	-
19	Zusetzungen	5
20	Abschlußsumme der Haushalte	15 955

¹⁾ Stand: Juni 1992.²⁾ Haushaltsplanentwurf.

jahr					Lfd. Nr.
1993 ²⁾	1994	1995	1996		
DM				1992 = 100	
14 708	15 688	17 003	17 859	127	1
6 519	6 874	7 195	7 532	122	2
3 338	3 547	3 692	3 845	121	3
1 541	1 677	1 823	1 974	137	4
1 514	1 653	1 801	1 953	138	5
3 115	3 348	3 992	4 147	134	6
34	36	537	539	380	7
—	—	500	500	459	8
3 080	3 312	3 455	3 609	122	9
196	242	301	361	186	10
—	—	—	—	—	11
1 884	2 019	2 055	2 091	118	12
1 676	1 823	1 864	1 904	121	13
40	39	39	39	95	14
88	93	100	107	122	15
16 681	17 800	19 158	20 058	126	16
2	0	0	0	0	17
—	—	—	—	—	18
5	0	0	0	0	19
16 688	17 800	19 157	20 058	126	20

162 HAUSHALTSPLAN 1993¹⁾ UND HAUSHALTSRECHNUNG 1992

Öffentliche Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Haushalts-Soll 1993 ¹⁾				
	Einnahmen		Ausgaben		
	Mio. DM	%	Mio. DM	%	DM je Einwohner ²⁾
Allgemeine Dienste	435	2,6	2 462	14,8	1 470
darunter Öffentliche Sicherheit und Ordnung	155	0,9	931	5,6	556
Rechtsschutz	170	1,0	492	2,9	294
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung					
kulturelle Angelegenheiten	299	1,8	3 740	22,5	2 233
darunter Schulen und vorschulische Bildung	27	0,2	1 666	10,0	994
Hochschulen	102	0,6	930	5,6	555
Förderung des Bildungswesens	105	0,6	182	1,1	109
Kunst- und Kulturpflege	10	0,1	346	2,1	206
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge-					
aufgaben, Wiedergutmachung	582	3,5	3 761	22,6	2 245
darunter Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	413	2,5	3 061	18,4	1 827
Soziale Leistungen für Folgen von					
Krieg und politischen Ereignissen	62	0,4	103	0,6	61
Gesundheit, Sport und Erholung	99	0,6	536	3,2	320
darunter Krankenhäuser und Heilstätten	23	0,1	176	1,1	105
Sport und Erholung	7	0,0	142	0,8	85
Wohnungswesen, Raumordnung und					
kommunale Gemeinschaftsdienste	593	3,5	1 141	6,8	681
darunter Stadtentwässerung, Müllbe-					
seitigung und -verwertung	443	2,7	383	2,3	229
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	8	0,1	37	0,2	22
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,					
Dienstleistungen	41	0,3	257	1,5	153
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	170	1,0	800	4,8	478
darunter Straßen	48	0,3	222	1,3	132
Schienenverkehr	39	0,2	61	0,4	36
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeinen Grund-					
und Kapitalvermögen, Sondervermögen	532	3,2	391	2,4	233
darunter Wirtschaftsunternehmen	338	2,0	358	2,1	213
Allgemeine Finanzwirtschaft	13 901	83,4	3 535	21,2	2 110
darunter Steuern und sonstige Abgaben	12 062	72,4	—	—	—
Länderfinanzausgleich	—	—	50	0,3	30
Insgesamt	16 660	100	16 660	100	9 945

1) gemäß Bürgerschaftsbeschluß vom 16.12.1992.

2) Einwohner am 30.06.1992

Haushalts-Ist 1992					Aufgabenbereich
Einnahmen		Ausgaben			
Mio. DM	%	Mio. DM	%	DM je Einwohner ²⁾	
454	2,8	2 574	15,8	1 536	Allgemeine Dienste
164	1,0	1 020	6,3	609	darunter Öffentliche Sicherheit und Ordnung
169	1,0	507	3,1	303	Rechtsschutz
377	2,3	3 787	23,3	2 261	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten
26	0,1	1 708	10,5	1 020	darunter Schulen und vorschulische Bildung
147	0,9	994	6,1	593	Hochschulen
111	0,7	229	1,4	137	Förderung des Bildungswesens
20	0,1	341	2,1	204	Kunst- und Kulturpflege
609	3,7	3 831	23,6	2 287	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
408	2,5	2 911	17,9	1 738	darunter Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
53	0,3	104	0,6	62	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen
91	0,6	509	3,1	304	Gesundheit, Sport und Erholung
19	0,1	180	1,1	107	darunter Krankenhäuser und Heilstätten
11	0,1	149	0,9	89	Sport und Erholung
568	3,5	976	6,0	583	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste
464	2,9	334	2,1	199	darunter Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung
12	0,1	40	0,2	24	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
41	0,2	269	1,7	160	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen
213	1,3	884	5,4	528	Verkehrs- und Nachrichtenwesen
71	0,4	215	1,3	128	darunter Straßen
61	0,4	95	0,6	57	Schiennenverkehr
579	3,6	366	2,3	218	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen
365	2,2	331	2,0	198	darunter Wirtschaftsunternehmen
13 316	81,9	3 024	18,6	1 805	Allgemeine Finanzwirtschaft
11 335	69,7	—	—	—	darunter Steuern und sonstige Abgaben
—	—	108	0,7	64	Länderfinanzausgleich
16 260	100	16 260	100	9 706	Insgesamt

163 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1991 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1991		1990		Veränderung 1991 zu 1990	laufende Ausgaben
		1000 DM	%	1000 DM	%	zu- sam- men	darunter für Personal
		1	2	3	4	5	6
0	Sprach- und Kulturwissenschaften	102 147	6,8	89 140	14,6	101 239	94 632
	davon						
001	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	16 509	1,1	15 146	9,0	16 493	16 351
002	Theologie, Religionslehre	3 805	0,2	3 700	2,8	3 780	3 762
003	Philosophie	3 874	0,2	3 531	9,7	3 873	3 741
004	Geschichte	6 919	0,5	6 700	3,3	6 903	6 765
005	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	2 759	0,2	2 467	11,8	2 672	2 352
006–011	Sprachwissenschaften	19 250	1,3	17 110	12,5	19 040	17 638
012	Psychologie	6 864	0,5	6 020	14,1	6 780	6 542
013	Erziehungswissenschaften	42 167	2,8	34 466	22,3	41 698	37 481
1	Sport	3 694	0,2	3 407	8,4	3 648	3 481
2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	81 578	5,4	79 620	2,5	81 058	70 960
	davon						
201	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	5 653	0,4	4 879	15,9	5 651	5 449
202	Politik- und Sozialwissenschaften	2 601	0,2	2 997	– 13,2	2 601	2 073
203	Sozialwesen	7 952	0,5	6 990	13,8	7 886	7 281
204	Rechtswissenschaften	18 824	1,2	17 326	8,6	18 769	18 338
205	Verwaltungswissenschaft, -wesen	5 526	0,4	5 229	5,7	5 526	4 501
206	Wirtschaftswissenschaften	40 187	2,7	41 519	– 3,2	39 790	33 272
207	Wirtschaftsingenieurwesen	835	0,0	680	22,8	835	46

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschuß (+)/ Überschuß (-) (Sp. 1 J. Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüssel-Nr.
Investitions- ausgaben				Verwal- tungs- ein- nahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zu- sammen	darunter für Baumaß- nahmen				für laufende Zwecke	für Investi- tionen		
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
908	77	5 889	0,7	439	5 450	-	+ 94,2	0
16	-	981	0,1	-	981	-	+ 94,1	001
25	-	-	-	-	-	-	+ 100,0	002
1	-	34	0,0	-	34	-	+ 99,1	003
16	-	358	0,0	-	358	-	+ 94,8	004
87	-	3	0,0	1	2	-	+ 99,9	005
210	-	2 201	0,3	-	2 201	-	+ 88,6	006-011
84	-	671	0,1	-	671	-	+ 90,2	012
469	77	1 641	0,2	438	1 203	-	+ 96,1	013
46	19	299	0,0	2	115	182	+ 91,9	1
520	386	5 770	0,7	782	4 771	217	+ 92,9	2
2	-	623	0,1	-	623	-	+ 89,0	201
-	-	1 376	0,2	-	1 376	-	+ 47,1	202
66	-	1 898	0,2	149	1 749	-	+ 76,1	203
55	-	168	0,0	-	168	-	+ 99,1	204
-	-	477	0,1	-	477	-	+ 91,4	205
397	386	1 011	0,1	633	378	-	+ 97,5	206
-	-	217	0,0	-	-	217	+ 74,0	207

**NOCH: 163 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1991
NACH FÄCHERGRUPPEN**

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon		
		1991		1990		Veränderung 1991 zu 1990	laufende Ausgaben	
							zu- sam- men	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM		
		1	2	3	4	5	6	
3	Mathematik, Naturwissenschaften davon	201 704	13,5	191 679	5,2	179 787	144 170	
301/3	Mathematik, Informatik	29 108	1,9	22 427	29,8	24 251	21 624	
304	Physik, Astronomie	36 991	2,5	35 650	3,8	35 045	28 846	
305	Chemie	52 616	3,5	49 201	6,9	43 091	31 294	
306	Pharmazie	—	—	10	x	—	—	
307	Biologie	53 650	3,6	52 707	1,8	49 947	40 005	
308	Geowissenschaften (ohne Geographie)	29 259	2,0	31 593	— 7,4	27 373	22 401	
309	Geographie	80	0,0	91	— 12,1	80	—	
4	Humanmedizin davon	537 613	35,9	493 236	9,0	498 927	299 665	
41/42	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	501 092	33,5	461 809	8,5	465 865	277 485	
43	Zahnmedizin	36 521	2,4	31 427	16,2	33 062	22 180	
5	Veterinärmedizin	—	—	—	—	—	—	
6	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften davon	2 979	0,2	3 781	— 21,2	2 979	2 672	
603	Gartenbau, Landespflege	25	0,0	465	— 94,6	25	—	
604	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	764	0,1	1 269	— 39,8	764	602	
605	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 190	0,1	2 047	7,0	2 190	2 070	

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschuß (+)/ Überschuß (-) (Sp. 1 ./. Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüs- sel-Nr.
Investitions- ausgaben				Verwal- tungs- ein- nahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zu- sammen	darunter für Baumaß- nahmen				für laufende Zwecke	für Investi- tionen		
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
21 917	13 282	53 667	6,4	2 154	42 622	8 891	+ 73,4	3
4 857	3 454	8 279	1,0	—	5 123	3 156	+ 71,6	301/3
1 946	22	10 360	1,2	4	9 000	1 356	+ 72,0	304
9 525	7 386	9 143	1,1	723	7 062	1 358	+ 82,6	305
—	—	—	—	—	—	—	—	306
3 703	2 355	16 743	2,0	1 424	12 321	2 998	+ 68,8	307
1 886	65	9 142	1,1	3	9 116	23	+ 68,7	308
—	—	—	—	—	—	—	+ 100,0	309
38 686	7 403	567 370	67,7	414 323	126 907	26 140	— 5,5	4
35 227	6 189	538 473	64,3	393 752	120 003	24 718	— 7,5	41/42
3 459	1 214	28 897	3,4	20 571	6 904	1 422	+ 20,9	43
—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	845	0,1	—	845	—	+ 71,6	6
—	—	—	—	—	—	—	+ 100,0	603
—	—	812	0,1	—	812	—	— 6,3	604
—	—	33	0,0	—	33	—	+ 98,5	605

**NOCH: 163 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1991
NACH FÄCHERGRUPPEN**

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1991		1990		laufende Ausgaben	
						zusammen	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%		
		1	2	3	4	5	6
7	Ingenieurwissenschaften	179 003	12,0	169 457	5,6	168 351	135 157
	davon						
701	Ingenieurwissenschaften allgemein	7 572	0,5	7 125	6,3	5 472	4 516
703	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	73 445	4,9	66 746	10,0	70 445	54 697
704	Elektrotechnik	47 162	3,2	43 617	8,1	43 451	33 403
705	Nautik, Schiffstechnik	23 676	1,6	22 155	6,9	22 862	19 705
706	Architektur	8 592	0,6	8 985	- 4,4	8 332	7 172
708	Bauingenieurwesen	14 964	1,0	16 694	- 10,4	14 375	12 555
709	Vermessungswesen	3 592	0,2	4 135	- 13,1	3 414	3 109
8	Kunst, Kunstwissenschaft	23 796	1,6	20 240	17,6	23 307	19 995
	davon						
801	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2	0,0	4	- 50,0	2	-
802	Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	1 236	0,1	933	32,5	1 170	71
803	Gestaltung	7 466	0,5	7 046	6,0	7 318	6 171
804	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 629	0,1	1 505	8,2	1 429	1 043
805	Musik	13 463	0,9	10 752	25,2	13 388	12 710

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschuß (+)/ Überschuß (-) (Sp. 1 ./. Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüs- sel-Nr.
Investitions- ausgaben				Verwal- tungs- ein- nahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zusam- men	darunter für Baumaß- nahmen				für laufende Zwecke	für Investi- tionen		
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
10 652	2 638	35 740	4,3	3 823	29 899	2 018	+ 80,0	7
2 100	2 100	1 141	0,1	3	144	994	+ 84,9	701
3 000	-	14 091	1,7	1 399	11 675	1 017	+ 80,8	703
3 711	-	8 051	1,0	850	7 201	-	+ 82,9	704
814	-	8 423	1,0	1 441	6 975	7	+ 64,4	705
260	248	1 002	0,1	0	1 002	-	+ 88,3	706
589	204	3 018	0,4	129	2 889	-	+ 79,8	708
178	86	14	0,0	1	13	-	+ 99,6	709
489	-	850	0,1	673	177	-	+ 96,4	8
-	-	-	-	-	-	-	+ 100,0	801
66	-	82	0,0	-	82	-	+ 93,4	802
148	-	252	0,0	232	20	-	+ 96,6	803
200	-	8	0,0	8	-	-	+ 99,5	804
75	-	508	0,1	433	75	-	+ 96,2	805

NOCH: 163 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1991 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1991		1990		laufende Ausgaben	
						zu-	darunter
		1000 DM	%	1000 DM	%	sam-	für
		1	2	3	4	men	Personal
						1000 DM	
						5	6
9	Nur insgesamt zurechenbare Einnahmen/Ausgaben, Zentrale Einrichtungen	364 656	24,4	329 586	10,6	305 764	167 917
	davon .						
901	Nur insgesamt zurechenbare Einnahmen/Ausgaben	120 740	8,1	107 391	12,4	76 820	13 243
902	Zentrale Verwaltung	61 505	4,1	60 406	1,8	61 007	47 416
903	Verwaltung der Kliniken	82 032	5,5	71 886	14,1	80 011	53 739
904	Bibliotheken	34 688	2,3	31 557	9,9	29 428	15 329
905	Rechenzentrum	19 487	1,3	17 507	11,3	18 667	8 067
906	Zentrale Einrichtungen für Forschung und Lehre	12 837	0,9	12 101	6,1	11 437	9 306
907	Zentrale technische Einrichtungen	11 214	0,7	9 722	15,3	6 276	4 847
908	Soziale Einrichtungen	4 578	0,3	2 814	62,7	4 569	4 034
909	Übrige zentrale Einrichtungen	15 472	1,0	14 185	9,1	15 446	10 614
910	Hochschulfremde Institutionen	1 246	0,1	1 234	1,0	1 246	940
911	Sportstätten	857	0,1	783	9,5	857	382
990	Insgesamt	1 497 170	100	1 380 146	8,5	1 365 060	938 649
	darunter						
	Universität Hamburg	424 233	28,3	402 461	5,4	397 811	304 216
	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf	656 113	43,8	596 397	10,0	608 902	364 453
	Universität der Bundeswehr	113 846	7,6	100 476	13,3	113 441	76 932
	Fachhochschule Hamburg	108 177	7,2	101 433	6,6	98 059	77 513

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschuß (+)/ Überschuß (-) (Sp. 1 ./. Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüs- sel-Nr.
Investitions- ausgaben				Verwal- tungs- ein- nahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zusam- men	darunter für Baumaß- nahmen				für laufende Zwecke	für Investi- tionen		
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
58 892	42 117	167 319	20,0	38 501	83 659	45 159	+ 54,1	9
43 920	40 938	55 042	6,6	22 232	6 122	26 688	+ 54,4	901
498	144	5 974	0,7	4 976	998	-	+ 90,3	902
2 021	-	96 288	11,5	8 813	72 535	14 940	- 17,4	903
5 260	609	3 306	0,4	254	946	2 106	+ 90,5	904
820	-	1 335	0,2	2	-	1 333	+ 93,1	905
1 400	123	4 479	0,5	1 330	3 057	92	+ 65,1	906
4 938	303	35	0,0	34	1	-	+ 99,7	907
9	-	18	0,0	18	-	-	+ 99,6	908
26	-	0	0,0	0	-	-	+ 100,0	909
-	-	842	0,1	842	-	-	+ 32,4	910
-	-	-	-	-	-	-	+ 100,0	911
132 110	65 922	837 749	100	460 697	294 445	82 607	+ 44,0	990
26 422	13 888	81 897	9,8	9 062	60 988	11 847	+ 80,7	
47 211	8 195	687 842	82,1	444 043	202 159	41 640	- 4,8	
405	-	10 395	1,2	3 227	7 168	-	+ 90,9	
10 118	3 579	9 369	1,1	3 118	2 251	4 000	+ 91,3	

164 ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN¹⁾ 1988 BIS 1992

Jahr	Gesamtausgaben				
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	% des Sozial- produkts
1988	12 969	- 0,4	8 130	- 0,6	•
1989	13 359	+ 3,0	8 315	+ 2,3	•
1990	14 517	+ 8,7	8 851	+ 6,5	•
1991	15 928	+ 9,7	9 591	+ 8,4	•
p 1992	16 971	+ 6,5	10 131	+ 5,6	•

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen – Jahresrechnungsstatistik – (ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

165 ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN¹⁾ 1988 BIS 1992 NACH ARTEN

Jahr	Beamten- bezüge	Ange- stellten- ver- gütungen	Arbeiter- löhne	Sonstige Personal- ausgaben	Zusammen (ohne Ver- sorgung)	Ver- sorgung	Personalausgaben	
							ins- gesamt	% der öffent- lichen Gesamt- ausgaben
Mio. DM								
1988	2 302	1 465	482	434	4 683	1 064	5 747	44
1989	2 351	1 491	488	424	4 754	1 081	5 835	44
1990	2 465	1 594	509	458	5 026	1 134	6 160	42
1991	2 625	1 716	538	500	5 379	1 217	6 596	41
p 1992	2 803	1 832	553	528	5 716	1 282	6 998	41

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen – Jahresrechnungsstatistik –.

166 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN¹⁾ 1988 BIS 1992 NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahr	Investitionsausgaben						
	insgesamt			für Eigeninvestitionen		zur Investitions- förderung	
	Mio. DM	DM je Ein- wohner	% der öffentlichen Gesamt- ausgaben	zusammen	darunter für Bauten und große Instand- setzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
1988	1 349	846	10	788	617	561	138
1989	1 434	893	11	842	678	592	130
1990	1 790	1 091	12	1 056	835	734	222
1991	2 039	1 228	13	1 221	1 025	818	109
p 1992	1 989	1 187	12	1 387	1 078	602	106

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen – Jahresrechnungsstatistik –.

167 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN¹⁾ 1991 NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszweck	Investitionsausgaben					
	insgesamt		für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung	
			zu-sammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zu-sammen	darunter gewährte Darlehen
	Mio. DM	%	Mio. DM			
Unterricht	91	5	90	83	1	-
Wissenschaft	154	8	44	22	110	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	89	5	89	88	0	-
Gesundheit, Sport und Erholung	194	10	37	24	157	-
darunter Krankenhäuser	146	8	1	-	145	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	104	5	99	91	5	-
darunter Stadtentwässerung	94	5	94	87	0	-
Wirtschaftsunternehmen	243	13	1	0	242	-
darunter Verkehrsunternehmen	17	1	-	-	17	-
Verkehr	474	24	396	367	78	12
darunter Straßenbau	354	18	278	261	76	12
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	58	3	14	11	44	15
Sonstige Verwendungszwecke	529	27	260	183	269	82
Investitionsausgaben insgesamt	1 936	100	1 030	869	906	109

¹⁾ Aus der Statistik der Staatsfinanzen – Jahresrechnungsstatistik –.

168 ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1988 BIS 1992

Jahresende	Gesamtschulden ¹⁾			
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio. DM	DM je Einwohner	% des Sozialprodukts
1988	18 264	+ 1 181	11 449	•
1989	18 538	+ 274	11 538	•
1990	19 209	+ 671	11 713	•
1991	20 347	+ 1 138	12 252	•
1992	21 343	+ 996	12 741	•

¹⁾ Einschließlich Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand und ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte; ab 1990 einschließlich Schulden des Sondervermögens in „Stadtentwässerung Gewässerschutzprogramm“ (1990 = 59 Mio. DM, 1991 = 139 Mio. DM, 1992 = 309 Mio. DM).

169 ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN SCHULDEN 1991/92

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schulden- stand am 31.12.1991	Schuldenaufnahmen	
			mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln davon	19 113 315	480 000	2 170 000
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne davon	19 106 094	480 000	2 170 000
3	Anleihen	1 803 350	—	—
4	Kassenobligationen	440 000	240 000	1 170 000
	Schulden bei			
5	Banken und Sparkassen	15 198 489	210 000	980 000
6	Versicherungsunternehmen	365 941	10 000	—
7	Bundesbahn und Bundespost	5 000	—	—
8	ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen	449 310	10 000	20 000
9	Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	844 004	10 000	—
10	Kredite von Sozialversicherungen davon	7 221	—	—
11	von der Bundesanstalt für Arbeit	7 221	—	—
12	von Sozialversicherungen	—	—	—
13	Ausgleichsforderungen	239 886	—	—
14	Auf fremde Währung lautende Schulden	1	—	—
15	Schulden beim öffentlichen Bereich davon	993 757	—	1 656
16	beim Bund davon	792 053	—	—
17	für den Wohnungsbau	784 767	—	—
18	Sonstige	7 286	—	—
19	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	—	—	—
20	beim ERP-Sondervermögen	201 704	—	1 656
21	Schulden insgesamt	20 346 959	480 000	2 171 656

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

SOWIE SCHULDENBEWEGUNG 1992

vom 1.1. bis 31.12.92		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1992	Nettoschul- denauf- nahme ¹⁾	Sonstige		Schulden- stand am 31.12.1992	Lfd. Nr.
zeit von	ins- gesamt			Zu- gänge	Ab- gänge		
10 und mehr Jahren							
1 000 DM							
335 278	2 985 278	1 936 948	+1 048 330	279 050	279 105	20 161 590	1
335 000	2 985 000	1 888 499	+1 096 501	196 050	279 105	20 119 540	2
-	-	453 278	- 453 278	-	5	1 350 067	3
-	1 410 000	60 000	+1 350 000	-	-	1 790 000	4
305 000	1 495 000	1 197 665	+ 297 335	-	254 100	15 241 724	5
10 000	20 000	47 110	- 27 110	108 000	-	446 831	6
-	-	-	-	-	-	5 000	7
20 000	50 000	-	+ 50 000	-	25 000	474 310	8
-	10 000	130 446	- 120 446	88 050	-	811 608	9
278	278	48 449	- 48 171	-	-	42 050	10
278	278	449	- 171	-	-	7 050	11
-	-	48 000	- 48 000	83 000	-	35 000	12
-	-	26 752	- 26 752	19 558	19 572	213 120	13
-	-	-	-	-	1	0	14
13 107	14 763	37 748	- 22 985	-	2 162	968 610	15
13 107	13 107	12 590	+ 517	-	2 162	790 408	16
13 107	13 107	12 211	+ 896	-	2 162	783 501	17
-	-	379	- 379	-	-	6 907	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	1 656	25 158	- 23 502	-	-	178 202	20
348 385	3 000 041	2 001 448	+ 998 593	298 608	300 840	21 343 320	21

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

170 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST¹⁾ 1981 BIS 1992

30. Juni	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1981	112 844	- 1,0	69
1982	113 029	+ 0,2	69
1983	114 937	+ 1,7	71
1984	116 500	+ 1,4	73
1985	115 218	- 1,1	73
1986	115 027	- 0,2	73
1987	115 661	+ 0,6	74
s 1988	116 500	+ 0,7	73
1989	...	...	...
1990	122 942	...	74
1991	128 710	+ 4,7	78
1992	126 502	- 1,7	76

FORTSETZUNG TAB. 170

30. Juni	noch: Personal insgesamt, darunter Teilzeitbeschäftigte		
	zusammen		darunter mit der Hälfte oder mehr der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechen- den Vollbeschäftigten
	Anzahl	% des Personals insgesamt	
1981	20 875	18,5	17 054
1982	21 425	19,0	18 381
1983	21 858	19,0	19 314
1984	23 271	20,0	20 165
1985	23 201	20,1	20 178
1986	23 293	20,3	20 249
1987	23 942	20,7	20 949
s 1988	24 400	20,9	21 400
1989	...	...	...
1990	25 199	20,5	19 517
1991	30 438	23,6	22 880
1992	29 469	23,3	22 944

¹⁾ Freie und Hansestadt Hamburg einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen (Land Hamburg), ab 1980 einschließlich staatlicher Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung.

**171 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST¹⁾ AM 30. JUNI 1991 NACH
DIENSTVERHÄLTNIS UND AUFGABENGEBIET**

Hauptaufgabengebiet	Beamte und Richter	An- gestellte	Arbeiter	Insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte
Politische Führung und zentrale Verwaltung	7 077	7 052	1 153	15 282	2 137
darunter Innere Verwaltung	1 985	3 570	716	6 271	1 136
Steuer- und Finanzverwaltung	4 359	1 536	193	6 088	712
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 561	2 998	479	15 038	656
darunter Polizei	8 574	1 524	363	10 461	278
Rechtsschutz	5 044	1 920	94	7 058	741
darunter Ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	3 156	1 536	93	4 785	620
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	15 792	4 402	2 233	22 427	8 758
darunter Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen	5 695	1 752	1 386	8 833	4 590
Hochschulen (einschließlich Fachhoch- schulen, ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken)	2 040	7 602	754	10 396	4 635
Sonstiges Bildungswesen	81	691	27	799	607
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschließlich Wissenschafts- und Forschungsverwaltung)	133	397	26	556	120
Kulturelle Angelegenheiten (einschließlich Verwaltung)	103	663	187	953	372
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	1 396	9 026	2 251	12 673	2 971
darunter Einrichtungen der Jugendhilfe	31	949	436	1 416	353
Gesundheit, Sport und Erholung (ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser)	422	2 524	1 562	4 508	871
Wohnungswesen und Raumordnung	225	721	85	1 031	119
Kommunale Gemeinschaftsdienste	183	1 269	4 620	6 072	154
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	40	64	91	195	8
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	139	311	94	544	62
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	517	1 865	1 432	3 814	90
Zusammen	44 753	41 505	15 088	101 346	22 301
Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung	433	20 867	5 942	27 242	8 127
darunter Hochschulkliniken	305	5 876	1 741	7 922	2 135
Rechtlich unselbstständige Wirtschafts- unternehmen	1	12	109	122	10
Insgesamt 30.6.1991	45 187	62 384	21 139	128 710	30 438
30.6.1990	46 161	56 821	19 960	122 942	25 199

¹⁾ des Landes.

**172 PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN
VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN¹⁾ AM 30. JUNI 1992
NACH ARBEITNEHMERARTEN**

Unternehmensart	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	5 463	92	5 028	340
davon Elektrizität	3 443	62	2 826	247
Gas	1 172	9	941	26
Wasser	848	21	1 261	67
Verkehrsunternehmen	3 203	40	8 471	144
Insgesamt 30. Juni 1992	8 740	132	13 498	484
30. Juni 1991	8 475	152	13 273	526

FORTSETZUNG TAB. 172

Unternehmensart	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 491	432	369	368
davon Elektrizität	6 269	309	280	280
Gas	2 113	35	48	48
Wasser	2 109	88	41	40
Verkehrsunternehmen	11 674	184	277	264
Insgesamt 30. Juni 1992	22 238	616	646	632
30. Juni 1991	21 748	678	619	597

¹⁾ Mit mehr als 2 Mio. DM Bilanzsumme.

**173 VERSORGUNGSEMPFÄNGER¹⁾ DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES²⁾ AM
1. FEBRUAR 1991 BIS 1993**

Jahr Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Empfänger ³⁾ von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon ⁴⁾		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
Insgesamt 1993	23 452	14 259	8 489	704
Insgesamt 1992	23 263	14 034	8 519	710
davon Höherer Dienst ⁵⁾	9 961	6 527	3 033	401
Gehobener Dienst ⁵⁾	9 003	5 895	2 919	189
Mittlerer Dienst ⁵⁾	4 210	1 591	2 502	117
Einfacher Dienst	89	21	65	3
Insgesamt 1991	23 120	13 845	8 576	699

¹⁾ Nach beamtenrechtlichen Vorschriften einschließlich der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.

²⁾ Einschließlich der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen des Landes, ohne die Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes. ³⁾ Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor. ⁴⁾ Einschließlich der Bezieher entsprechender Unterhaltsbezüge. ⁵⁾ Einschließlich der Spitzenämter der nächstniedrigeren Laufbahngruppe.

174 PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG
AM 30. JUNI 1988 BIS 1991

Bundesdienststelle	Jahr	Vollzeitbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte ¹⁾
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	
Bundesbehörden ¹⁾	1991	3 571	2 511	1 718	7 800	646
	1990	3 569	2 539	1 842	7 950	669
	1989	3 567	2 584	1 874	8 025	667
	1988	3 619	2 600	1 860	8 079	657
Bundesbahn	1991	6 545	540	5 116	12 201	163
	1990	6 702	474	5 057	12 233	154
	1989	6 947	475	5 138	12 560	147
	1988	7 224	486	5 189	12 899	143
Bundespost	1991	13 896	2 707	5 879	22 482	6 111
	1990	13 756	2 781	5 868	22 405	5 730
	1989	13 925	2 519	5 847	22 291	5 336
	1988	14 024	2 385	5 939	22 348	5 096
Bundesanstalt für Arbeit	1991	368	1 365	41	1 774	250
	1990	369	1 269	38	1 676	226
	1989	342	1 249	36	1 627	214
	1988	320	1 260	25	1 605	211
Insgesamt ¹⁾	1991	24 380	7 123	12 754	44 257	7 170
	1990	24 396	7 063	12 805	44 264	6 779
	1989	24 781	6 827	12 895	44 503	6 364
	1988	25 187	6 731	13 013	44 931	6 107

¹⁾ Ohne militärisches Personal der Bundeswehr.

Quelle: Statistisches Bundesamt

**175 KRANKENSTAND BEI DEM PERSONAL DES ÖFFENTLICHEN
DIENSTES¹⁾ AN MONATLICHEN STICHTAGEN APRIL 1989/MÄRZ 1990
BIS APRIL 1992/MÄRZ 1993**

Stichtag ²⁾	Anzahl der arbeitsunfähig erkrankten Bediensteten ³⁾			
	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93
April	8 729	8 473	8 474	8 324
Mai	8 143	7 819	7 834	7 685
Juni	7 644	7 213	7 296	6 908
Juli	7 358	7 070	7 099	6 937
August	6 782	6 508	6 468	6 405
September	7 463	7 163	7 123	6 963
Oktober	7 751	7 576	7 576	7 526
November	8 742	8 381	8 323	8 184
Dezember	8 847	8 474	8 229	8 121
Januar	7 883	7 538	7 305	7 203
Februar	9 224	8 853	8 461	8 526
März	9 918	9 504	9 144	9 058
Jahresdurchschnitt	8 207	7 881	7 778	7 653

FORTSETZUNG TAB. 175

Stichtag ²⁾	Arbeitsunfähig Erkrankte ³⁾ in % des jeweiligen Personalstandes			
	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93
April	9,0	9,0	9,2	9,0
Mai	8,4	8,3	8,5	8,3
Juni	7,9	7,7	7,9	7,4
Juli	7,6	7,5	7,7	7,5
August	7,0	6,9	7,0	6,9
September	7,7	7,6	7,7	7,5
Oktober	8,0	8,1	8,2	8,1
November	9,0	8,9	9,0	8,8
Dezember	9,1	9,0	8,9	8,7
Januar	8,1	8,0	7,9	7,7
Februar	9,5	9,4	9,2	9,1
März	10,2	10,1	9,9	9,7
Jahresdurchschnitt	8,5	8,4	8,4	8,2

- 1) der Freien und Hansestadt Hamburg. Ohne Nachwuchskräfte für den allgemeinen Verwaltungsdienst, ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Lehrpersonal der Hochschulen.
- 2) jeweils der erste allgemeine Arbeitstag (Montag bis Freitag) im Monat. Ab 1985/86 werden nur noch Daten für 3 ausgewählte Stichtage (Juni, Oktober und Februar) erhoben; die nicht mehr erfragten Daten sind durch typische, das tatsächliche Gesamtniveau berücksichtigende Erfahrungsteile ersetzt.
- 3) einschließlich Kuren und Mutterschutzfälle.

STEUERN

**176 STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1987 BIS 1992 NACH
HAUPTARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN**

Jahr	Gemein- schaft- liche Steuern ¹⁾	Bundes- steuern ²⁾	Landes- steuern	Gemeinde- steuern ³⁾	Steuer- auf- kommen insgesamt	Haushalts- wirksame Steuerein- nahmen - netto - ⁴⁾
------	--	----------------------------------	--------------------	------------------------------------	--	---

- Beträge in Mio. DM -

1987	20 887	14 267	788	1 633	37 575	8 322
1988	21 240	14 745	821	1 714	38 520	8 783
1989	23 023	16 640	908	1 811	42 382	9 586
1990	22 096	16 600	959	1 902	41 557	9 717
1991	24 921	21 079	998	2 177	49 176	10 840
1992	26 888	25 662	1 044	2 198	55 791	11 119

- Veränderung zum Vorjahr in % -

1987	- 1,7	+ 2,2	+ 4,0	- 9,8	- 0,5	- 0,1
1988	+ 1,7	+ 3,4	+ 4,2	+ 4,9	+ 2,5	+ 5,5
1989	+ 8,4	+ 12,9	+ 10,6	+ 5,7	+ 10,0	+ 9,1
1990	- 4,0	- 0,2	+ 5,6	+ 5,0	- 1,9	+ 1,4
1991	+ 12,8	+ 27,0	+ 4,1	+ 14,4	+ 18,3	+ 11,6
1992	+ 7,9	+ 21,7	+ 4,6	+ 1,0	+ 13,5	+ 2,6

1) Einschließlich Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätzuschlag und Investitionssteuer.

2) Ohne Lastenausgleichsabgaben.

3) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

4) Nach Berücksichtigung der Zahlungen im Länderfinanz- und für den Lastenausgleich (§6 LAG).

**177 AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN
LANDESSTEUERN 1991 NACH DEN LÄNDERN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

Land	Lohn- steuer ¹⁾	Veran- lagte Ein- kommen- steuer ²⁾	Kapital- ertrag- steuer ²⁾	Körper- schaft- steuer 1)2)	Umsatz- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
Mio. DM								
Baden-								
Württemberg	35 762	7 512	1 636	6 253	15 601	8 072	1 225	1 521
Bayern	36 567	7 311	1 790	5 216	17 134	7 689	1 175	1 812
Berlin	5 181	709	715	385	3 167	391	238	378
Brandenburg	1 430	42	2	34	1 227	533	1	274
Bremen	2 825	527	80	419	973	1 376	77	91
Hamburg	10 153	2 071	681	2 044	5 905	3 699	335	214
Hessen	22 319	2 711	1 732	4 117	7 759	6 684	740	857
Mecklenburg-								
Vorpommern	1 051	26	1	15	155	87	1	152
Niedersachsen	18 553	4 137	679	2 311	7 055	3 565	572	1 123
Nordrhein-								
Westfalen	56 443	12 894	3 195	8 474	28 612	43 280	1 828	2 517
Rheinland-Pfalz	9 067	1 762	444	1 335	4 634	2 123	282	597
Saarland	2 743	190	144	271	1 405	1 499	65	163
Sachsen	2 912	124	0	117	1 443	250	5	449
Sachsen-Anhalt	1 646	45	2	61	510	125	1	255
Schleswig-								
Holstein	6 214	1 429	281	865	2 889	1 444	187	367
Thüringen	1 308	42	2	12	330	57	0	241
Deutschland	214 175	41 533	11 381	31 716	98 798	80 874	6 729	11 011

1) Vor Zerlegung.-

2) Nach Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1991

**NOCH: 177 AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN
LANDESSTEUERN 1991 NACH DEN LÄNDERN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

Land	Lohn- steuer ¹⁾	Veran- lagte Ein- kommen- steuer ²⁾	Kapital- ertrag- steuer ²⁾	Körper- schaft- steuer 1)2)	Umsatz- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
DM je Einwohner								
Baden-								
Württemberg	3 617	760	165	632	1 578	816	124	154
Bayern	3 174	635	155	453	1 487	667	102	157
Berlin	1 507	206	208	112	921	114	69	110
Brandenburg	558	16	1	13	479	208	0	107
Bremen	4 136	771	117	613	1 424	2 015	112	134
Hamburg	6 114	1 247	410	1 231	3 555	2 228	202	129
Hessen	3 854	468	299	711	1 340	1 154	128	148
Mecklenburg-								
Vorpommern	551	13	0	8	81	46	0	80
Niedersachsen	2 499	557	91	311	950	480	77	151
Nordrhein-								
Westfalen	3 241	740	183	487	1 643	2 485	105	145
Rheinland-Pfalz	2 395	465	117	353	1 224	561	74	158
Saarland	2 552	177	134	252	1 308	1 395	60	152
Sachsen	616	26	0	25	306	53	1	95
Sachsen-Anhalt	578	16	1	21	179	44	0	89
Schleswig-								
Holstein	2 359	542	107	328	1 097	548	71	139
Thüringen	505	16	1	5	127	22	0	93
Deutschland	2 679	519	142	397	1 236	1 012	84	138

1) Vor Zerlegung.-

2) Nach Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1991

**178 AUFKOMMEN AN REALSTEUERN UND GEMEINDLICHE
STEUERKRAFT IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-
RANDKREISEN 1991**

Großstadt Kreis/Landkreis	Realsteuern			Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeind- liche Steuerkraft ¹⁾
	Istaufkommen		Real- steuer- kraft insgesamt		
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital			

– in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte –

Hamburg	242	1 201	845	806	1 494
Berlin	85	323	448	277	633
Bremen	261	860	631	603	1 128
Dortmund	160	535	396	547	877
Dresden	31	80	72	95	167
Düsseldorf	219	1 786	1 186	763	1 722
Duisburg	147	564	414	547	890
Essen	197	873	606	612	1 108
Frankfurt/Main	289	2 123	1 257	696	1 715
Köln	204	1 135	750	679	1 293
Leipzig	32	80	72	97	169
München	215	1 394	858	840	1 540
Nürnberg	231	1 073	719	665	1 254
Stuttgart	205	1 358	933	787	1 549

– in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise –

Kreise:	A	B				
Pinneberg	8	122	509	536	660	1 104
Segeberg	9	108	554	555	608	1 066
Stormarn	7	116	504	536	700	1 143
Hzgt. Lauenburg	12	108	291	344	556	847
Landkreise:						
Harburg	10	129	303	378	649	970
Stade	17	111	394	412	546	889

¹⁾ Realsteuereinkommen insgesamt + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer / Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt - Fachserie 14, Reihe 10.1, Realsteuervergleich 1991
(für Hamburg: berichtigte Grunddaten)

**179 EINNAHMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND
GEMEINDESTEUERN 1991 NACH DEN LÄNDERN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

Land	Gemeinschaft- steuern ¹⁾²⁾		Landes- steuern		Gemeinde- steuern ³⁾	
	Mio. DM	DM je Ein- wohner	Mio. DM	DM je Ein- wohner	Mio. DM	DM je Ein- wohner
Baden-Württemberg	29 702	3 004	4 595	465	13 468	1 362
Bayern	31 716	2 753	5 269	457	14 308	1 242
Berlin	6 223	1 810	1 149	334	2 068	602
Brandenburg	2 655	1 036	367	143	430	168
Bremen	1 986	2 907	286	419	1 076	1 575
Hamburg	6 290	3 788	998	601	3 516	2 117
Hessen	17 391	3 003	2 563	443	8 074	1 394
Mecklenburg-Vorpommern	1 991	1 043	215	113	269	141
Niedersachsen	18 396	2 478	2 606	351	8 074	1 088
Nordrhein-Westfalen	49 111	2 820	7 204	414	23 753	1 364
Rheinland-Pfalz	9 506	2 511	1 313	347	4 335	1 145
Saarland	2 710	2 522	351	327	989	921
Sachsen	5 136	1 087	602	128	774	164
Sachsen-Anhalt	2 971	1 042	339	119	361	127
Schleswig-Holstein	6 593	2 503	946	359	2 761	1 048
Thüringen	2 642	1 019	314	121	376	145
Deutschland	194 996	2 439	29 114	364	84 633	1 059

FORTSETZUNG TAB. 179

Land	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner
Baden-Württemberg	47 765	+ 7,6	4 831
Bayern	51 293	+ 8,5	4 452
Berlin	9 441	•	2 746
Brandenburg	3 452	•	1 347
Bremen	3 348	+ 12,0	4 901
Hamburg	10 804	+ 11,5	6 505
Hessen	28 027	+ 4,8	4 840
Mecklenburg-Vorpommern	2 475	•	966
Niedersachsen	29 077	+ 9,4	3 917
Nordrhein-Westfalen	80 068	+ 7,0	4 598
Rheinland-Pfalz	15 154	+ 7,6	4 004
Saarland	4 051	+ 7,3	3 770
Sachsen	6 512	•	1 379
Sachsen-Anhalt	3 671	•	1 288
Schleswig-Holstein	10 299	+ 9,1	3 910
Thüringen	3 332	•	1 286
Deutschland	308 742	x	3 862

1) Einschließlich Gewerbesteuerumlage.- 2) Nach Zerlegung.- 3) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschließlich Gemeindeanteil an der Lohn- und Veranlagten Einkommensteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1991

180 LOHNSTEUERFÄLLE UND BRUTTOLOHN 1989 NACH GESCHLECHT UND BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN¹⁾

Individualnachweis

Bruttolohngrößenklasse von ... bis unter ... DM	Anzahl	%	Bruttolohn	
			insgesamt	je Steuerfall
			1000 DM	DM
1 - 5 000				
männlich	23 906	6,5	60 457	2 529
weiblich	33 520	11,5	78 666	2 347
zusammen	57 426	8,7	139 123	2 423
5 000 - 7 500				
männlich	9 596	2,6	59 564	6 207
weiblich	12 724	4,4	78 766	6 190
zusammen	22 320	3,4	138 330	6 198
7 500 - 10 000				
männlich	9 750	2,6	85 529	8 772
weiblich	11 929	4,1	104 701	8 777
zusammen	21 679	3,3	190 230	8 775
10 000 - 15 000				
männlich	17 046	4,6	210 511	12 350
weiblich	24 841	8,5	310 147	12 485
zusammen	41 887	6,3	520 657	12 430
15 000 - 20 000				
männlich	14 230	3,9	248 113	17 436
weiblich	28 793	9,9	506 894	17 605
zusammen	43 023	6,5	755 007	17 549
20 000 - 30 000				
männlich	30 935	8,4	783 226	25 318
weiblich	55 840	19,1	1 381 854	24 747
zusammen	86 775	13,1	2 165 081	24 951
30 000 - 40 000				
männlich	55 252	15,0	1 957 007	35 420
weiblich	50 484	17,3	1 757 960	34 822
zusammen	105 736	16,0	3 714 967	35 134
40 000 - 50 000				
männlich	70 401	19,1	3 167 568	44 993
weiblich	35 587	12,2	1 585 607	44 556
zusammen	105 988	16,0	4 753 175	44 846
50 000 - 60 000				
männlich	48 476	13,1	2 644 230	54 547
weiblich	19 529	6,7	1 063 375	54 451
zusammen	68 005	10,3	3 707 605	54 520

1) Ohne überwiegend Selbständige.

NOCH: 180 LOHNSTEUERFÄLLE UND BRUTTOLOHN 1989 NACH GESCHLECHT UND BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN¹⁾

Individualnachweis

Bruttolohngrößenklasse von ... bis unter ... DM	Anzahl	%	Bruttolohn	
			insgesamt	je Steuerfall
			1000 DM	DM
60 000 — 70 000				
männlich	31 203	8,5	2 018 294	64 683
weiblich	10 009	3,4	643 940	64 336
zusammen	41 212	6,2	2 662 234	64 599
70 000 — 80 000				
männlich	18 581	5,0	1 385 990	74 592
weiblich	4 389	1,5	326 034	74 284
zusammen	22 970	3,5	1 712 023	74 533
80 000 — 90 000				
männlich	11 880	3,2	1 005 590	84 646
weiblich	1 920	0,7	162 062	84 407
zusammen	13 800	2,1	1 167 652	84 612
90 000 — 100 000				
männlich	7 688	2,1	727 100	94 576
weiblich	942	0,3	88 892	94 365
zusammen	8 630	1,3	815 991	94 553
100 000 — 200 000				
männlich	17 005	4,6	2 185 480	128 520
weiblich	1 318	0,5	163 000	123 672
zusammen	18 323	2,8	2 348 479	128 171
200 000 — 300 000				
männlich	1 829	0,5	437 127	238 998
weiblich	76	0,0	17 852	234 895
zusammen	1 905	0,3	454 979	238 834
300 000 — 400 000				
männlich	612	0,2	208 646	340 925
weiblich	16	0,0	5 459	341 188
zusammen	628	0,1	214 105	340 932
400 000 — 500 000				
männlich	234	0,1	103 695	443 141
weiblich	8	0,0	3 507	438 375
zusammen	242	0,0	107 202	442 983
500 000 und mehr				
männlich	312	0,1	277 178	888 391
weiblich	17	0,0	12 910	759 412
zusammen	329	0,0	290 088	881 726
Zusammen				
männlich	368 936	100	17 565 305	47 611
weiblich	291 942	100	8 291 623	28 402
zusammen	660 878	100	25 856 928	39 125

**181 LOHNSTEUERPFLICHTIGE¹⁾, BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUERBE-
LASTUNG 1989 NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Jahres-Lohnsteuer	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Bruttolohns
1 – 5 000	59 170	10,1	143 551	0,5	1 535	1,1
5 000 – 7 500	22 367	3,8	138 576	0,5	1 671	1,2
7 500 – 10 000	21 381	3,6	187 364	0,7	3 333	1,8
10 000 – 15 000	36 538	6,2	450 842	1,7	16 765	3,7
15 000 – 20 000	29 955	5,1	523 350	2,0	33 342	6,4
20 000 – 30 000	59 639	10,2	1 497 724	5,7	146 515	9,8
30 000 – 40 000	76 598	13,1	2 684 871	10,2	355 720	13,3
40 000 – 50 000	74 387	12,7	3 336 740	12,7	502 890	15,1
50 000 – 60 000	54 560	9,3	2 986 145	11,3	493 297	16,5
60 000 – 70 000	42 712	7,3	2 767 217	10,5	483 969	17,5
70 000 – 80 000	30 832	5,3	2 303 512	8,7	420 427	18,3
80 000 – 90 000	22 425	3,8	1 901 216	7,2	368 519	19,4
90 000 – 100 000	16 053	2,7	1 520 164	5,8	312 818	20,6
100 000 – 200 000	35 648	6,1	4 519 557	17,2	1 134 859	25,1
200 000 – 300 000	2 669	0,5	632 511	2,4	222 287	35,1
300 000 – 400 000	776	0,1	264 982	1,0	107 570	40,6
400 000 – 500 000	285	0,0	126 064	0,5	54 842	43,5
500 000 – 1 000 000	317	0,1	206 486	0,8	97 491	47,2
1 000 000 und mehr	82	0,0	139 140	0,5	68 504	49,2
Insgesamt: 1989	586 394	100	26 330 011	100	4 826 353	18,3
1986	546 106	x	21 724 435	x	3 825 596	17,6
1983	550 711	x	21 225 443	x	3 747 309	17,7

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

**182 LOHNSTEUERPFLICHTIGE¹⁾ MIT LOHNSTEUERJAHRESAUSGLEICH
1989²⁾ NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN**

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Jahres- lohn- steuer ³⁾	Steuer- freie Abzugs- beträge insgesamt	Lohnsteuer- Jahresausgleich	
					Erstattung	Nach- forderung
	Anzahl	1000 DM				
1 – 5 000	16 072	47 459	87	44 870	4 588	0
5 000 – 7 500	9 054	56 083	330	33 654	5 442	3
7 500 – 10 000	10 538	92 985	1 416	47 236	6 608	7
10 000 – 15 000	18 749	231 026	10 476	104 414	13 141	25
15 000 – 20 000	15 559	271 512	19 585	108 423	13 315	60
20 000 – 30 000	35 807	905 391	93 751	288 409	29 692	169
30 000 – 40 000	14 848	512 634	44 332	184 084	20 507	74
40 000 – 50 000	17 298	781 092	76 260	253 701	22 434	134
50 000 – 60 000	11 885	646 027	75 572	179 357	14 597	97
60 000 – 70 000	1 345	83 921	9 910	22 748	2 990	19
70 000 – 80 000	67	4 875	464	1 575	315	2
80 000 – 90 000	4	329	26	130	41	–
90 000 und mehr	3	284	17	69	45	–
Insgesamt 1989	151 229	3 633 619	332 226	1 268 669	133 716	587
1986	171 230	4 277 182	412 541	1 486 122	141 767	907
1983	177 569	4 740 130	508 132	1 522 519	132 193	983

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. ²⁾ Vom Finanzamt maschinell durchgeführt. ³⁾ Nach Abzug des LSJA von Finanzamt und Arbeitgeber.

**183 LOHNSTEUERPFLICHTIGE, LOHNSTEUERFÄLLE UND
DURCHSCHNITTLICHER BRUTTOLOHN IN DEN BEZIRKEN 1989**

Bezirk	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾		Lohnsteuerfälle ²⁾	
	Anzahl	durchschnittlicher Bruttolohn in DM	Anzahl	durchschnittlicher Bruttolohn in DM
Hamburg-Mitte ³⁾	76 334	37 309	90 766	31 377
Altona	80 082	47 883	94 388	40 626
Eimsbüttel	85 022	47 165	100 936	39 728
Hamburg-Nord	105 463	42 973	122 180	37 094
Wandsbek	136 124	49 764	165 355	40 967
Bergedorf	33 307	44 489	40 873	36 254
Harburg	65 995	41 096	79 692	34 032
Hamburg insgesamt	582 327	44 979	694 190	37 731

¹⁾ Nicht mitgezählt sind 929 Lohnsteuerpflichtige an Bord von Schiffen und 3 138 ohne Angabe des Ortsteils.

²⁾ Nicht mitgezählt sind 930 Lohnsteuerfälle an Bord von Schiffen und 3 293 ohne Angabe des Ortsteils.

³⁾ Einschließlich Insel Neuwerk.

184 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFlichtIGEN 1989 NACH HÖHE DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE¹⁾

Gesamttrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige Anzahl	Ein- kommen 1000 DM	Steuerschuld	
			insgesamt	Anteil am Einkommen
				%
1 - 5 000	5 196	9 825	107	1,1
5 000 - 15 000	42 138	278 784	14 639	5,3
15 000 - 25 000	32 522	452 735	47 687	10,5
25 000 - 30 000	23 027	513 215	80 076	15,6
30 000 - 40 000	69 338	2 031 365	375 943	18,5
40 000 - 50 000	58 008	2 207 323	453 680	20,6
50 000 - 60 000	48 261	2 269 980	479 005	21,1
60 000 - 75 000	58 376	3 369 932	723 656	21,5
75 000 - 100 000	50 658	3 801 973	896 501	23,6
100 000 - 250 000	41 034	5 048 593	1 538 490	30,5
250 000 - 500 000	4 816	1 507 749	644 108	42,7
500 000 - 1 Mio.	1 504	970 784	462 946	47,7
1 Mio. - 2 Mio.	492	644 098	316 382	49,1
2 Mio. - 5 Mio.	254	725 576	354 996	48,9
5 Mio. - 10 Mio.	69	436 600	192 216	44,0
10 Mio. und mehr	63	3 171 688	998 625	31,5
Insgesamt	435 756	27 440 217	7 579 056	27,6

¹⁾ Ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

185 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFlichtIGEN MIT EINKÜNFten ÜBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1989 NACH GRÖSSENKLASSEN¹⁾

Größenklasse ----- Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Einkommen	Durchschnitt- liche Einkom- men je Steuer- pflichtigen
	% kumuliert			DM
1 - 5 000	3,3	0	0	1 911
5 000 - 15 000	17,7	1,0	1,0	6 690
15 000 - 25 000	33,5	2,3	1,6	14 053
25 000 - 30 000	40,2	3,2	2,3	20 252
30 000 - 40 000	51,2	5,0	3,8	26 223
40 000 - 50 000	59,3	6,6	5,1	34 571
50 000 - 60 000	65,7	8,2	6,5	43 261
60 000 - 75 000	72,8	10,3	8,5	54 597
75 000 - 100 000	80,4	13,1	11,2	72 643
100 000 - 250 000	93,1	21,4	19,8	133 927
250 000 - 500 000	96,5	26,4	25,2	318 871
500 000 - 1 Mio.	98,2	31,8	30,8	663 618
1 Mio. - 2 Mio.	99,1	37,2	36,8	1 338 546
2 Mio. - 5 Mio.	99,6	44,8	44,8	2 902 293
5 Mio. - 10 Mio.	99,8	50,7	50,6	6 495 839
10 Mio. und mehr	100,0	100,0	100,0	52 658 051
Insgesamt	100	100	100	199 641

¹⁾ Ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

**186 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT
EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN AUS
SELBSTÄNDIGER ARBEIT DER FREIEN BERUFE 1989¹⁾**

Beruf	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	
		insgesamt	je Steuer- pflichtigen	insgesamt	je Steuer- pflichtigen
	Anzahl	1000 DM			
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte	1 858	321 833	173	284 218	153
Wirtschafts- und Buchprüfer	79	29 386	372	27 319	346
Steuerberater und Steuer- bevollmächtigte	807	123 792	153	108 323	134
Sonstige Wirtschaftsberater	192	38 550	201	34 905	182
Ärzte	3 127	590 538	189	522 507	167
Zahnärzte	814	205 639	253	187 322	230
Tierärzte	53	6 271	118	5 087	96
Heilpraktiker	110	6 890	63	5 464	50
Sonstige Heilberufe	619	45 761	74	36 975	60
Architekten und Bauingenieure	1 041	125 336	120	106 962	103
Sonstige Ingenieure und Techniker	401	49 315	123	42 416	106
Chemiker und Chemotechniker	40	5 614	140	4 984	125
Künstlerische Berufe	1 632	126 419	77	109 137	67
Sonstige freie Berufe	17 219	1 539 984	89	1 324 931	77
Freie Berufe insgesamt	27 992	3 215 328	115	2 800 549	100

¹⁾ Ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

187 KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE 1983 und 1986

Gliederung	1986		1983		Veränderung	
	Anzahl	%	Anzahl	%	%	
Unbeschränkt Steuerpflichtige	15 780	99,3	14 091	99,3	+	12,0
Mit Einkommen Veranlagte	7 466	47,0	6 929	48,8	+	7,8
darunter						
Organgesellschaften	709	4,5	536	3,8	+	32,3
Verlustfälle	8 314	52,3	7 162	50,4	+	16,1
darunter						
Organgesellschaften	294	1,8	245	1,7	+	20,0
Beschränkt Steuerpflichtige	114	0,7	107	0,8	+	6,5
Insgesamt	15 894	100	14 198	100	+	11,9

**188 KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND
EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN 1989 NACH HÖHE IHRES
STEUERLICHEN GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE¹⁾**

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschließlich maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige ²⁾			Nicht maschinell Lohnsteuer	
	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte
	Anzahl	Mio. DM		Anzahl	Mio.
1 000 – 5 000	5 196	17	0	32 294	86
5 000 – 10 000	19 666	154	3	27 516	205
10 000 – 15 000	22 472	279	12	20 478	255
15 000 – 20 000	17 293	301	19	18 506	324
20 000 – 25 000	15 229	342	28	20 413	461
25 000 – 30 000	23 027	645	80	17 308	466
30 000 – 40 000	69 338	2 421	376	14 753	521
40 000 – 50 000	58 008	2 598	454	17 852	800
50 000 – 60 000	48 261	2 655	479	8 047	429
60 000 – 75 000	58 376	3 904	724	397	26
75 000 – 100 000	50 658	4 343	897	125	11
100 000 – 250 000	41 034	5 628	1 538	145	20
250 000 – 500 000	4 816	1 621	644	15	5
500 000 – 1 Mio.	1 504	1 024	463	7	6
1 Mio. – 2 Mio.	492	676	316		
2 Mio. – 5 Mio.	254	757	355		
5 Mio. – 10 Mio.	69	463	192		
10 Mio. und mehr	63	3 224	999		
Insgesamt	435 756	31 051	7 579	177 856	3 614
Nachrichtlich:					
0 oder negativ ⁴⁾	13 092	– 108	0	32 077	7

1) Einschließlich Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz, aber ohne steuerfreie Teile von Versorgungsbezügen.

2) Ohne Schätzung noch ausstehender Veranlagungen.

3) Die relativ wenigen personell veranlagten Lohnsteuerpflichtigen wurden in der Lohnsteuerstatistik 1989 automatisch über ihre Lohnsteuerkarten erfaßt, während sie in der Einkommensteuerstatistik 1989 aus technischen Gründen nicht einbezogen wurden.

4) „v“-Fälle, Verlustfälle einschließlich Lohnsteuerpflichtige mit geringem Bruttolohn, der durch rechnerischen Abzug des Versorgungs-, Arbeitnehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt bzw. negativ wird.

veranlagte pflichtige ³⁾	Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige			Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
	Steuers- schuld	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuers- schuld
DM	Anzahl	Mio. DM		
1	37 490	104	1	1 000 – 5 000
5	47 182	359	8	5 000 – 10 000
18	42 950	533	30	10 000 – 15 000
31	35 799	625	50	15 000 – 20 000
53	35 642	803	82	20 000 – 25 000
58	40 335	1 111	138	25 000 – 30 000
51	84 091	2 942	427	30 000 – 40 000
93	75 860	3 397	547	40 000 – 50 000
58	56 308	3 084	537	50 000 – 60 000
4	58 773	3 930	728	60 000 – 75 000
3	50 783	4 354	899	75 000 – 100 000
6	41 179	5 648	1 544	100 000 – 250 000
}	4 831	1 626	646	250 000 – 500 000
	1 511	1 024	465	500 000 – 1 Mio.
	492	676	317	1 Mio. – 2 Mio.
	254	757	355	2 Mio. – 5 Mio.
	69	463	192	5 Mio. – 10 Mio.
	63	3 224	999	10 Mio. und mehr
384	613 612	34 665	7 963	Insgesamt
0	45 169	– 101	0	Nachrichtlich: 0 oder negativ

189 ANZAHL UND DURCHSCHNITTLICHER GESAMTBETRAG DER NACH STADTTETLEN

Ortsteil	Stadtteil	Erfafte Lohn-/Einkommen- steuerpflichtige	Durchschnittlicher Ge- samtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen
		Anzahl	DM
101-103	Hamburg-Altstadt ¹⁾	1 305	141 946
104-107	Hamburg-Neustadt	4 342	50 241
108-112	St. Pauli	7 667	29 333
113-114	St. Georg	3 088	39 533
115-116	Klosterlor	339	39 657
117-119	Hammerbrook ¹⁾	218	96 548
120-121	Borgfelde	2 484	33 909
122-124	Hamm-Nord	9 211	34 103
125-126	Hamm-Mitte	3 428	33 455
127-128	Hamm-Süd	1 241	36 521
129-130	Horn	13 539	33 771
131	Billstedt	22 317	38 157
132	Billbrook	430	47 923
133-134	Rothenburgsort	2 810	34 018
135	Veddel	1 229	33 628
136	Kleiner Grasbrook	430	30 891
137	Steinwerder ¹⁾	25	793 307
138	Waltershof ¹⁾	10	39 813
139	Finkenwerder	3 875	36 901
201-206	Altona-Altstadt	8 681	36 099
207-209	Altona-Nord	6 728	32 446
210-213	Ottensen	11 261	35 947
214-216	Bahrenfeld	8 686	37 888
217	Groß Flottbek	4 009	69 045
218	Othmarschen	4 378	105 725
219	Lurup	10 505	38 524
220	Osdorf	9 832	59 192
221	Nienstedten	2 339	129 316
222-223	Blankenese	5 444	100 939
224	Iserbrook	3 808	48 172
225	Sülldorf	2 675	49 374
226	Rissen	5 242	69 885
301-310	Eimsbüttel	20 532	36 270
311-312	Rotherbaum	6 013	65 550
313-314	Harvestehude	6 944	71 809
315-316	Hoheluft-West	5 008	39 760
317	Lokstedt	8 063	47 218
318	Niendorf	13 593	50 409
319	Schnelsen	7 167	48 446
320	Eidelstedt	10 143	39 615
321	Stellingen	8 078	40 811
401-402	Hoheluft-Ost	3 653	41 041
403-405	Eppendorf	9 068	49 764
406	Groß Borstel	3 023	45 776
407	Alsterdorf	4 337	57 397
408-413	Winterhude	19 061	52 258
414-415	Uhlenhorst	6 397	55 594
416-417	Hohenfelde	3 561	42 306
418-423	Barmbek-Süd	12 464	35 380
424-425	Dulsberg	5 949	29 768
426-429	Barmbek-Nord	14 809	32 615
430	Ohlsdorf	5 798	44 421
431	Fuhlsbüttel	4 762	44 792
432	Langenhorn	14 514	41 063

EINKÜNFTE DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN 1986

Ortsteil	Stadtteil	Erfaßte Lohn-/Einkommen- steuerpflichtige	Durchschnittlicher Ge- samtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen
		Anzahl	DM
501-504	Eilbek	8 015	40 599
505-509	Wandsbek	12 636	40 966
510-511	Marienthal	4 303	73 148
512	Jenfeld	7 441	37 377
513	Tonndorf	4 532	42 795
514	Farmsen-Berne	9 560	43 119
515	Bramfeld	17 370	42 253
516	Steilshoop	6 557	40 321
517	Wellingsbüttel	3 885	85 335
518	Sasel	6 836	61 174
519	Poppenbüttel	7 284	60 364
520	Hummelsbüttel	5 798	55 178
521	Lemsahl-Mellingstedt	1 261	75 213
522	Duvenstedt	1 157	68 294
523	Wohldorf-Ohlstedt	1 111	90 933
524	Bergstedt	2 598	55 100
525	Volkendorf	6 134	66 589
526	Rahlstedt	29 710	45 502
601	Lohbrügge	13 285	40 425
602-603	Bergedorf	11 250	46 196
604	Curslack	871	47 420
605	Altengamme	718	40 717
606	Neuengamme	1 168	40 056
607	Kirchwerder	2 897	41 548
608	Ochsenwerder	761	38 725
609	Reitbrook	157	42 141
610	Allermöhe	1 074	42 244
611	Billwerder	505	49 448
612	Moorfleet	520	35 885
613	Tatenberg	162	42 250
614	Spadenland	147	37 863
701-702	Harburg	6 631	34 375
703	Neuland	382	43 254
704	Gut Moor	63	31 801
705	Wilstorf	5 704	35 376
706	Rönneburg	776	46 920
707	Langenbek	966	45 164
708	Sinstorf	917	43 948
709	Marmstorf	3 529	47 351
710	Eißendorf	8 753	39 004
711	Heimfeld	6 512	39 701
712-714	Wilhelmsburg	14 274	34 541
715	Altenwerder	29	30 912
716	Moorburg	295	40 410
717	Hausbruch	4 413	43 828
718	Neugraben-Fischbek	8 768	41 435
719	Französer	259	38 557
720	Neuenfelde	1 510	39 206
721	Cranz	323	54 554
Hamburg insgesamt ²⁾		588 320	45 548

1) Aus methodischen Gründen mit den übrigen Stadtteilen nicht voll vergleichbar.

2) Hamburg insgesamt = ohne: Insel Neuwerk, an Bord und ohne Angaben der Ortsteils-Nr.

**190 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT
KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1986 NACH HÖHE DES
GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE¹⁾**

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Einkommen	Steuerschuld	
			insgesamt	Anteil am Ein- kommen ²⁾
Mio. DM			%	
1 – 12 000	2 708	12	7,1	59,5
12 000 – 25 000	917	14	6,0	41,5
25 000 – 50 000	852	26	11,7	44,6
50 000 – 100 000	780	51	21,9	43,0
100 000 – 200 000	606	80	33,9	42,6
200 000 – 500 000	442	129	52,2	40,3
500 000 – 1 Mio.	200	137	54,2	39,6
1 Mio. – 5 Mio.	191	408	168,0	41,2
5 Mio. und mehr	61	1 740	703,2	40,4
Insgesamt 1986	6 757	2 597	1 058,0	40,7
darunter				
Aktiengesellschaften	88	837	354,1	42,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 454	1 627	634,6	39,0
Insgesamt 1983	6 393	3 212	1 389,0	43,3
darunter				
Aktiengesellschaften	95	1 104	459,8	41,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 146	1 534	643,9	42,0

1) Ohne Organgesellschaften.

2) Dieses Ergebnis ist besonders beeinflusst durch Gesellschaften, die grundsätzlich nach § 5 KStG von der Körperschaftsteuer befreit sind und daher nur geringfügige Teile ihres Einkommens zur Versteuerung ausgewiesen haben, die aber gemäß § 27 KStG bei Ausschüttungen (entstanden etwa durch Rückgriff auf Rücklagen) eine Körperschaftsteuerbelastung von 36 % herstellen müssen.

191 ERGEBNISSE AUS LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIKEN IN LANGFRISTIGER GLIEDERUNG

Lohnsteuerstatistiken

Jahr	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn			Jahres-Lohnsteuer	
	Anzahl	1971 ≙ 100	1000 DM	1971 ≙ 100	je Steuerpflichtigen in DM	1000 DM	1971 ≙ 100
1950	470 719	68	1 606 300	13	3 412	82 600	5
1955	744 534	108	3 273 600	26	4 397	226 600	13
1957	777 652	113	3 946 400	31	5 075	275 500	16
1961	818 316	118	5 515 531	43	6 740	480 672	28
1965	835 287	121	7 584 415	59	9 080	710 080	42
1968	²⁾ 686 614	99	9 053 118	71	13 185	961 408	56
1971	²⁾ 690 986	100	12 763 311	100	18 471	1 703 350	100
1974	²⁾ 659 996	96	16 136 209	126	24 449	2 579 038	151
1977	²⁾ 613 923	89	17 852 478	140	29 079	3 017 773	177
1980	²⁾ 595 817	86	20 606 448	161	34 585	3 344 684	196
1983	²⁾ 550 711	80	21 225 443	166	38 542	3 747 309	220
1986	²⁾ 546 106	79	21 724 435	170	39 781	3 825 596	225
1989	²⁾ 586 394	85	26 330 011	206	44 902	4 826 353	283

Einkommensteuerstatistiken

Jahr	Einkommensteuerpflichtige ³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	1971 ≙ 100	1000 DM	1971 ≙ 100	je Steuerpflichtigen in DM	1000 DM	1971 ≙ 100
1950	91 886	34	761 410	8	8 286	181 009	9
1954	110 308	41	1 194 799	13	10 831	263 606	13
1957	123 976	46	2 052 237	22	16 554	478 364	23
1961	135 297	51	3 382 159	36	24 998	821 426	39
1965	164 639	62	4 645 064	49	28 214	1 045 561	50
1968	199 546	75	5 829 513	61	29 214	1 249 631	60
1971	267 334	100	9 518 096	100	35 604	2 089 810	100
1974	285 837	107	12 475 790	131	43 647	3 034 995	145
1977	248 541	93	11 982 903	126	48 213	3 083 669	148
1980	333 497	125	18 428 277	194	55 258	4 593 926	220
1983	347 690	130	20 656 588	217	59 411	5 176 813	248
1986	375 747	141	22 651 387	238	60 284	5 595 383	268
1989	435 756	163	31 051 189	326	71 258	7 579 056	363

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. ²⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Lohnsteuerpflichtiger gezählt. ³⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

192 UMSATZSTEUERPFlichtIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1990 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflichtige ¹⁾	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegenüber 1989 ²⁾	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	591	321	+ 9,2	+ 11
Produzierendes Gewerbe	10 723	124 533	+ 7,8	+ 3 594
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	24	11 281	+ 2,1	+ 354
Verarbeitendes Gewerbe	5 946	106 701	+ 8,2	+ 2 866
darunter				
Chemische Industrie	130	4 488	+ 9,7	+ 91
Mineralölverarbeitung	14	53 826	+ 11,8	+ 1 635
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	109	1 429	+ 10,9	+ 48
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	188	1 031	+ 12,1	+ 26
darunter				
Herstellung von Zement, Kalk, Mörtel, Gips	4	341	+ 12,9	+ 15
Herstellung von Betonerzeugnissen	23	49	+ 12,3	+ 2
Metallerzeugung und -bearbeitung	412	3 997	- 6,7	+ 18
darunter				
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	9	2 789	- 9,7	³⁾ - 6
Maschinenbau	372	3 347	+ 10,1	³⁾ - 18
Schiffbau	81	450	+ 17,1	³⁾ - 30
Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	483	1 187	+ 21,6	+ 35
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	1 207	3 584	+ 9,6	+ 55
darunter				
Elektrotechnik	369	1 513	+ 11,1	+ 36
Feinmechanik, Optik	349	909	+ 10,9	+ 9
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	145	453	+ 4,0	+ 1
darunter				
Herstellung von Werkzeugen	25	261	+ 1,8	³⁾ - 8
Herstellung von Stahlblechwaren (ohne Möbel)	16	59	+ 13,8	+ 3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 173	2 771	+ 11,7	+ 90
darunter				
Holzverarbeitung	337	210	+ 9,1	+ 13
Papier- und Pappeverarbeitung	90	1 060	+ 16,2	+ 22
Druckerei, Vervielfältigung	681	1 259	+ 8,0	+ 52
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	838	593	+ 10,1	+ 20
darunter				
Textilgewerbe	103	191	+ 10,6	+ 6
Bekleidungsgewerbe	470	346	+ 11,2	+ 11
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	744	29 400	+ 2,4	+ 890
darunter				
Herstellung von Backwaren	277	333	+ 6,9	+ 8

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 192 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1990 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflichtige ¹⁾	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegenüber 1989 ²⁾	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, darunter				
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerback- waren)	18	660	+ 8,5	- 17
Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä.				
Nahrungsfetten	9	10 392	+ 3,5	- 134
Schlachthäuser, Fleischverarbeitung	290	835	- 1,1	+ 288
Fischverarbeitung	11	133	+ 15,3	- 1
Brauerei, Mälzerei	5	1 066	+ 24,0	+ 38
Verarbeitung von Kaffee, Tee, Herstellung von Kaffeemitteln	15	2 677	- 1,0	- 20
Tabakverarbeitung	7	11 042	+ 0,3	+ 1 029
Baugewerbe	4 753	6 550	+ 11,3	+ 373
davon				
Bauhauptgewerbe	1 945	3 372	+ 9,7	+ 173
darunter				
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	293	365	+ 17,5	+ 17
Tiefbau	231	935	+ 5,6	+ 51
Ausbaugewerbe	2 808	3 178	+ 12,7	+ 199
darunter				
Bauinstallation	1 357	2 264	+ 14,1	+ 135
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	812	524	+ 9,1	+ 42
Handel	20 220	131 945	+ 10,0	+ 361
davon				
Großhandel	6 393	106 108	+ 10,1	- 143
darunter Großhandel mit				
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	60	1 960	+ 9,6	- 23
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten, Fellen, Leder, Rohtabak	69	558	+ 16,0	- 704
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	152	4 683	+ 0,9	- 42
Mineralölerzeugnissen	106	20 789	+ 15,3	+ 355
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	78	1 288	- 1,4	- 7
Holz und -halbwaren, Bauelementen aus Holz	99	511	- 2,2	- 1
Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	186	1 154	+ 18,0	+ 22
Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	73	615	+ 14,8	+ 14
Altmaterial, Reststoffen	110	478	- 4,6	+ 4
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	949	26 680	+ 14,1	- 125
darunter Großhandel mit				
Gemüse, Obst, Früchten	223	3 665	+ 18,4	- 7
Zucker, Süßwaren	43	1 155	- 98,3	- 40
Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	44	2 213	- 9,6	- 32
Fleisch, Fleischwaren	119	1 839	+ 7,6	- 2
Kaffee, Tee, Rohkakao, Gewürzen	67	829	- 9,9	- 16
Getränken	128	1 350	+ 26,4	+ 10
Tabakwaren	26	700	+ 4,4	- 16

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 192 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1990 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflichtige ¹⁾	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegenüber 1989 ²⁾	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Großhandel mit ..., darunter				
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	506	2 400	+ 9,5	+ 21
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	234	1 321	+ 13,7	+ 21
Elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	223	4 713	+ 6,9	- 91
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten, Musikinstrumenten	93	1 620	+ 25,8	+ 9
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	49	674	+ 17,5	- 21
Kraftwagen	131	1 012	+ 2,2	- 14
Kraftfahrzeuteilen, -zubehör, und -reifen	121	1 091	+ 10,2	- 4
Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	543	3 684	+ 20,1	- 4
chemisch- technischen Erzeugnissen, technischen Bedarf a.n.g.	228	1 189	+ 9,7	- 10
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeug- nissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	241	10 998	+ 7,3	- 19
Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art o. a. S.	1 485	12 866	+ 8,5	- 162
darunter Großhandel mit				
Schreib- und Druckpapier	26	1 633	+ 18,7	- 2
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien	36	663	+ 15,0	+ 1
Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren verschiedener Art o. a. S.	664	5 861	+ 6,3	- 78
Handelsvermittlung	2 161	4 519	+ 9,6	- 14
darunter Vermittlung von				
landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	67	1 231	+ 4,1	- 36
technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	150	382	+ 1,0	- 7
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	139	194	+ 5,6	- 3
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	196	202	+ 20,3	+ 6
Einzelhandel	11 666	21 318	+ 9,9	+ 519
darunter Einzelhandel mit				
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, (ohne Reformwaren) o. a. S.	882	1 206	- 1,3	+ 13
Nahrungsmitteln	1 110	709	+ 9,5	+ 4
Getränken	178	128	+ 5,6	+ 3
Tabakwaren	673	559	+ 9,9	+ 5
Textilien, Bekleidung o. a. S.	630	603	+ 9,3	+ 19
Oberbekleidung, Kinder- und Säuglingsbekleidung	395	1 229	+ 12,3	+ 40
Schuhen, Lederwaren	173	532	+ 15,3	+ 18
Einrichtungsgegenständen (ohne elektro- technischen- und Haushaltsgroßgeräten)	1 068	1 019	+ 10,2	+ 35

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 192 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1990 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatz- steuer- pflichtige ¹⁾	Steuer- barer Umsatz	Verän- derung gegenüber 1989 ²⁾	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Einzelhandel mit ..., darunter				
elektrotechnischen Erzeugnissen a.n.g.	279	760	+ 9,0	+ 16
Haushaltsgroßgeräten				
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen	334	327	+ 11,2	+ 9
Geräten				
Papierwaren, Druckerzeugnissen,	606	781	+ 13,7	+ 17
Büromaschinen	256	324	+ 8,0	+ 4
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen	543	859	+ 5,3	+ 30
Apotheken	299	477	+ 16,1	+ 12
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)				
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör	965	2 796	+ 17,7	+ 36
und -reifen	72	122	+ 3,7	+ 2
Brennstoffen	521	6 170	+ 9,4	+ 184
Waren verschiedener Art	5 022	12 316	+ 2,5	+ 31
Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
davon				
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 751	3 838	+ 4,2	+ 16
(ohne Spedition usw.)				
darunter				
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3 360	1 324	+ 16,8	+ 57
Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 573	1 127	+ 18,0	+ 51
Binnenschifffahrt	124	399	+ 5,8	+ 5
See- und Küstenschifffahrt	154	1 289	- 11,6	- 20
Seehafenbetriebe	77	400	+ 5,3	- 12
Luftfahrt, Flugplätze	21	302	+ 9,3	- 16
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1 271	8 478	+ 1,8	+ 15
darunter				
Spedition	645	6 468	+ 7,5	+ 55
Lagerei	79	616	- 15,5	- 26
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	196	921	- 18,6	- 17
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	353	2 039	- 17,0	+ 30
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und				
Freien Berufen erbracht	29 980	39 725	+ 9,4	+ 1 369
darunter				
Beherbergungsgewerbe	386	665	+ 63,5	+ 55
Gaststättengewerbe	4 637	1 575	+ 6,9	+ 86
darunter				
Speisewirtschaften, Imbißhallen	1 943	907	+ 7,2	+ 49
Schankwirtschaften	2 154	494	+ 7,3	+ 30
Wäscherei, Reinigung	318	305	+ 6,0	+ 19
Friseur- und sonstiges Körperpflegegewerbe	1 523	241	+ 3,0	+ 23
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar,				
(ohne Fassadenreinigung)	780	594	+ 10,0	+ 58

Fußnoten am Schluß der Tabelle.

NOCH: 192 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1990 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1989 ²⁾	Umsatzsteuer-vorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht				
darunter				
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	2 985	3 877	+ 14,8	+ 85
Verlagsgewerbe	417	7 333	+ 15,0	+ 126
darunter				
Zeitschriftenverlag	119	5 503	+ 15,4	+ 75
Gesundheits- und Veterinärwesen	662	253	- 1,0	+ 8
Dienstleistungen für Unternehmen	11 404	12 967	+ 11,2	+ 595
darunter				
Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	3 971	2 453	+ 10,3	+ 212
darunter				
Rechtsberatung	1 565	648	+ 7,0	+ 67
Steuerberatung	1 146	714	+ 10,0	+ 76
Architekturbüros	826	382	+ 22,0	+ 33
Büros beratender Ingenieure	1 584	1 953	+ 15,4	+ 65
Werbung	1 859	3 296	+ 15,0	+ 91
Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung	260	606	+ 9,4	+ 24
Datenverarbeitung	674	956	+ 9,7	+ 37
Wohnungsunternehmen	843	2 359	+ 3,3	+ 47
Grundstücks- und Wohnungsverwaltung und -vermittlung	1 413	1 833	+ 2,0	+ 67
Organisationen ohne Erwerbszweck	331	1 033	+ 4,8	+ 39
darunter				
Christliche Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	17	81	- 20,0	+ 1
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	36	307	+ 17,8	³⁾ - 0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	3	2 456	- 19,4	+ 57
Insgesamt	67 223	314 367	+ 8,2	+ 5 413

1) Steuerpflichtige mit steuerbarem Umsatz ab 25 000 DM

2) Diese Spalte bezieht sich nur auf die Teilmasse des steuerbaren Umsatzes der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, die sowohl als auch das ganze Jahr über bestanden und ganzjährige Umsätze gemeldet haben.

3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

**193 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND
UMSATZSTEUERVORAUSZAHLUNG 1990 NACH
UMSATZGRÖSSENKLASSEN**

Umsatz von ... bis unter ... DM	Umsatzsteuer- pflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz		Umsatz- steuer- voraus- zahlung
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM
25 000 - 50 000	8 794	13,1	327 948	0,1	+ 9 630
50 000 - 100 000	11 478	17,1	832 866	0,3	+ 41 776
100 000 - 250 000	15 514	23,1	2 531 266	0,8	+ 124 916
250 000 - 500 000	10 180	15,1	3 631 444	1,2	+ 147 391
500 000 - 1 Mio.	7 805	11,6	5 536 168	1,8	+ 224 616
1 Mio. - 2 Mio.	5 443	8,1	7 671 609	2,4	+ 279 828
2 Mio. - 5 Mio.	4 141	6,2	12 783 905	4,1	+ 347 629
5 Mio. - 10 Mio.	1 664	2,5	11 621 984	3,7	+ 210 413
10 Mio. - 25 Mio.	1 222	1,8	19 038 889	6,1	+ 226 417
25 Mio. - 50 Mio.	440	0,7	15 381 919	4,9	+ 92 085
50 Mio. - 100 Mio.	239	0,4	16 783 482	5,3	+ 147 288
100 Mio. - 250 Mio.	169	0,3	26 688 943	8,5	+ 135 985
250 Mio. - 500 Mio.	67	0,1	22 933 685	7,3	+ 77 881
500 Mio. - 1 Mrd.	33	0,0	22 968 502	7,3	+ 221 467
1 Mrd. und mehr	34	0,1	145 634 170	46,3	+ 3 126 126
Insgesamt	67 223	100	314 366 780	100	+ 5 413 449

¹⁾ Mit steuerbarem Umsatz ab 25 000 DM.

194 ORGANKREISE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER- VORAUSZAHLUNG 1990 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige Organ- Kreise ¹⁾	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- voraus- zahlung
		ins- gesamt	je Organ- kreis	Anteil am steuer- baren Umsatz d. Umsatz- steuer- pflichtigen	
				%	
	Anzahl	1000 DM		%	1000 DM
Produzierendes Gewerbe	82	97 770 645	1 192 325	78,5	+ 2 889 178
davon					
Energie- und Wasserversorgung,					
Bergbau	6	10 476 260	1 746 043	92,9	+ 331 794
Verarbeitendes Gewerbe	66	86 437 722	1 309 662	81,0	+ 2 516 560
darunter					
Chemische Industrie	10	55 033 523	5 503 352	94,4	+ 1 600 398
Stahl-, Maschinen- und					
Fahrzeugbau	5	845 288	169 058	15,1	2) 24 794
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	8	548 522	68 565	15,3	2) 2 913
Ernährungsgewerbe, Tabakverar- beitung	21	24 717 863	1 177 041	84,1	+ 872 226
Baugewerbe	10	856 663	85 666	13,1	+ 40 824
Großhandel	106	46 764 413	441 174	44,1	+ 88 531
darunter Großhandel mit					
Waren verschiedener Art	17	1 075 917	63 289	11,0	2) 4 648
Nahrungsmitteln, Getränken,					
Tabakwaren	17	11 691 383	687 728	43,8	2) 35 412
Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Ein- richtungs- und Haushaltsgegenständen	6	1 140 840	190 140	13,7	2) 130 560
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	14	1 146 206	81 872	14,4	+ 310
Einzelhandel	12	5 985 176	498 765	28,1	+ 185 450
darunter Einzelhandel mit					
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	6	415 784	69 297	14,9	+ 5 621
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	1 807 135	36 143	14,7	2) 39 212
darunter					
See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	16	676 844	42 303	40,0	2) 19 600
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	25	602 637	24 105	7,1	2) 8 476
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	18	795 041	44 169	39,0	+ 15 103
Dienstleistungen soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	90	12 294 554	136 606	31,0	+ 309 897
darunter					
Verlagsgewerbe	14	5 187 545	370 539	70,7	+ 77 434
Grundstücks- und Wohnungswesen	22	593 706	26 987	9,9	+ 18 036
Sonstige Wirtschaftszweige	14	3 474 124	248 152	41,7	+ 21 005
Insgesamt	372	169 091 089	454 546	53,8	+ 3 469 952

1) Mit steuerbarem Umsatz ab 25 000 DM.

2) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

**195 VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUER-
PFLICHTIGEN NATÜRLICHEN PERSONEN AM 1. JANUAR 1989 NACH
VERMÖGENSGRÖSSENKLASSEN UND SOZIALER GLIEDERUNG**

VERMÖGENSGRÖßENKLASSEN UND SOZIALE GLIEDERUNG								
Vermögen ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Roh- ver- mögen	darunter			Schulden und sonstige Abzüge	Ge- samt- ver- mögen	Jahres- steuer- schuld
Soziale Gliederung	Anzahl	Mio. DM						
- Vermögensgrößenklassen -								
unter 100 000	1 304	152	43	4	106	37	115	0
100 000 - 150 000	3 557	531	134	4	392	85	446	1
150 000 - 200 000	3 927	808	215	16	574	121	687	2
200 000 - 250 000	3 425	895	245	16	633	127	768	2
250 000 - 300 000	2 939	940	270	18	649	134	806	2
300 000 - 400 000	4 218	1 768	523	55	1 187	304	1 464	5
400 000 - 500 000	2 647	1 431	432	34	962	250	1 182	4
500 000 - 1 Mio.	5 400	4 609	1 339	287	2 976	866	3 743	15
1 Mio. - 2,5 Mio.	2 999	5 483	1 362	561	3 552	980	4 503	20
2,5 Mio. - 5 Mio.	832	3 594	809	562	2 218	724	2 869	14
5 Mio. - 10 Mio.	369	3 073	472	706	1 893	536	2 537	12
10 Mio. - 20 Mio.	182	3 118	528	842	1 745	626	2 492	12
20 Mio. - 50 Mio.	91	3 738	708	802	2 227	870	2 868	14
50 Mio. - 100 Mio.	17	1 564	88	254	1 221	375	1 189	6
100 Mio. und mehr	19	5 947	110	450	5 386	333	5 615	28
Insgesamt 1.1.1989	31 926	37 650	7 279	4 609	25 723	6 367	31 283	138
1.1.1986	27 447	32 957	7 188	4 255	21 474	5 699	27 258	120
1.1.1983	23 948	27 714	6 961	6 183	14 530	5 373	22 341	97
1.1.1980	21 618	23 508	6 684	6 218	10 573	4 720	18 788	80
1.1.1977	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901	93
- Soziale Gliederung -								
Erwerbstätige	12 134	23 938	4 314	4 169	15 425	4 767	19 171	87
Selbständige	6 332	17 940	3 330	3 962	10 622	3 808	14 132	66
Land- und Forstwirte	193	217	72	6	135	52	165	1
Gewerbetreibende	3 640	12 691	1 862	3 772	7 050	2 331	10 360	49
Freie Berufe	2 092	2 368	604	138	1 624	556	1 812	8
Sonst. Selbständige	407	2 664	791	57	1 814	868	1 795	9
Nichtselbständige	5 802	5 998	985	207	4 803	959	5 039	22
Arbeiter	173	64	14	0	50	5	59	0
Angestellte	4 698	5 051	821	174	4 052	860	4 191	18
Beamte	649	326	85	16	225	53	273	1
Sonstige Nicht- selbständige	282	557	65	16	476	42	516	2
Nichterwerbstätige	19 792	13 712	2 965	440	10 298	1 601	12 111	50
Rentner, Pensionäre u.ä.	16 915	8 896	2 044	181	6 665	804	8 091	32
Sonstige Nicht- erwerbstätige	2 877	4 816	921	259	3 633	796	4 020	19
Insgesamt	31 926	37 650	7 279	4 609	25 723	6 367	31 283	138

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens. 2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

**196 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NATÜRLICHE
PERSONEN 1989 NACH HAUSHALTSGRÖSSEN**

Haushaltsgröße	Steuer- pflichtige		Gesamt- vermögen		Jahres- steuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Gesamt- vermögens
Alleinstehende ohne Kind	18 565	58,2	11 577 408	37,0	51 041	0,441
Alleinstehende mit Kind(ern)	612	1,9	693 552	2,2	2 962	0,427
Ehegatten ohne Kind	9 796	30,7	11 836 713	37,8	51 782	0,437
Ehegatten mit 1 Kind	1 553	4,9	2 326 650	7,4	9 977	0,429
Ehegatten mit 2 Kindern	1 088	3,4	2 763 682	8,8	12 282	0,444
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	312	1,0	2 084 592	6,7	9 836	0,472
Insgesamt	31 926	100	31 282 597	100	137 880	0,441

**197 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE
NICHTNATÜRLICHE PERSONEN 1989 NACH RECHTSFORMEN**

Rechtsform	Steuer- pflichtige	Gesamt- vermögen	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld
	Anzahl	1000 DM		
AG, KGaA, Bergrechtliche Gewerkschaften	137	9 142 465	9 142 412	54 198
GmbH	3 199	10 159 541	10 158 351	60 935
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	39	208 548	208 534	1 251
Versicherungsvereine a.G.	11	297 748	297 744	1 786
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	3	2 070 439	2 070 437	12 198
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentlichen Rechts	132	284 415	284 356	1 706
Sonstige nichtnatürliche Personen				
Insgesamt	3 521	22 163 156	22 161 834	132 075

**198 ROHBETRIEBSVERMÖGEN UND EINHEITSWERTE DER
GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1989 NACH
EINHEITSWERTGRÖSSENKLASSEN**

Einheitswert von ... bis unter ... DM	Gewerbebetriebe		Rohbetriebs- vermögen		Einheitswert	
	Anzahl	%	Mio. DM	%	Mio. DM	%
– Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt –						
unter 3 000	155	0,7	18	0,0	0	0,0
3 000 – 6 000	213	1,0	38	0,0	1	0,0
6 000 – 10 000	271	1,2	144	0,0	2	0,0
10 000 – 20 000	852	3,9	239	0,1	13	0,0
20 000 – 30 000	1 100	5,1	232	0,1	28	0,1
30 000 – 40 000	1 084	5,0	259	0,1	38	0,1
40 000 – 50 000	1 395	6,4	328	0,1	64	0,1
50 000 – 70 000	3 355	15,4	1 055	0,3	193	0,4
70 000 – 100 000	2 118	9,7	1 104	0,3	177	0,4
100 000 – 150 000	2 514	11,5	1 482	0,4	309	0,7
150 000 – 250 000	2 597	11,9	2 473	0,7	502	1,1
250 000 – 500 000	2 332	10,7	3 505	1,0	819	1,8
500 000 – 1 Mio.	1 527	7,0	4 470	1,3	1 058	2,4
1 Mio. – 2,5 Mio.	1 082	5,0	6 504	1,9	1 656	3,7
2,5 Mio. – 5 Mio.	448	2,1	5 567	1,6	1 532	3,4
5 Mio. und mehr	753	3,5	317 351	92,1	38 718	85,8
Insgesamt 1.1.1989	21 796	100	344 769	100	45 110	100
1.1.1986	22 307	x	202 627	x	33 538	x
1.1.1983	24 226	x	172 993	x	34 240	x

darunter

– nichtnatürliche Personen –

unter 3 000	104	0,6	14	0,0	0	0,0
3 000 – 6 000	157	1,0	32	0,0	1	0,0
6 000 – 10 000	190	1,2	135	0,0	2	0,0
10 000 – 20 000	593	3,6	198	0,1	9	0,0
20 000 – 30 000	869	5,2	192	0,1	22	0,1
30 000 – 40 000	865	5,2	220	0,1	30	0,1
40 000 – 50 000	1 188	7,2	293	0,1	54	0,1
50 000 – 70 000	2 975	18,0	976	0,3	170	0,4
70 000 – 100 000	1 593	9,6	979	0,3	133	0,3
100 000 – 150 000	1 646	9,9	1 237	0,4	201	0,5
150 000 – 250 000	1 535	9,3	2 050	0,6	297	0,7
250 000 – 500 000	1 582	9,5	2 997	0,9	560	1,3
500 000 – 1 Mio.	1 190	7,2	4 018	1,2	833	1,9
1 Mio. – 2,5 Mio.	942	5,7	6 089	1,8	1 454	3,3
2,5 Mio. – 5 Mio.	417	2,5	5 278	1,6	1 427	3,3
5 Mio. und mehr	730	4,4	316 883	92,8	38 460	88,1
Insgesamt 1.1.1989	16 576	100	341 591	100	43 652	100
1.1.1986	16 031	x	198 671	x	31 879	x
1.1.1983	16 000	x	168 612	x	32 520	x

199 ROHBETRIEBSVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1989 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe	Rohbetriebsvermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge ¹⁾	Einheitswert
			Anlagevermögen	Umlaufvermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	20	9 401	7 048	2 353	3 060	4 858
Verarbeitendes Gewerbe	2 466	38 869	18 671	20 199	24 685	10 651
Baugewerbe	1 321	1 620	447	1 173	1 158	459
Produzierendes Gewerbe	3 807	49 890	26 166	23 724	28 903	15 967
Großhandel	4 030	30 356	9 479	20 877	20 189	8 482
Handelsvermittlung	522	1 584	161	1 422	833	739
Einzelhandel	2 638	5 597	1 364	4 233	3 718	1 852
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 632	5 869	3 191	2 678	3 779	2 007
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	487	232 928	42 555	190 373	221 246	10 309
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	8 603	18 788	11 430	7 058	10 818	5 730
Übrige Wirtschaftszweige	77	57	27	30	35	24
Insgesamt 1989	21 796	344 769	94 373	250 395	289 521	45 110
davon						
natürliche Personen	5 220	3 178	1 126	2 051	1 720	1 457
nichtnatürliche Personen	16 576	341 591	93 247	248 344	287 800	43 652
Insgesamt 1986	22 307	202 627	75 315	127 312	163 344	33 538

¹⁾ Ohne Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen (10 138 Mio. DM).

PREISE UND VERBRAUCH

200 PREISINDIZES FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾

1988 BIS 1992

1985 = 100

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitt				
	1988	1989	1990	1991	1992
Einfuhrpreise	80,8	84,4	82,5	82,8	80,1
Ausfuhrpreise	99,3	102,1	102,2	103,5	104,5
Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	88,6	92,8	91,4	91,0	89,9
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	91,8	99,8	94,7	94,1	91,9 p
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	96,3	99,3	101,0	103,4	104,8
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	91,4	96,4	95,7	98,3	100,8
Großhandelsverkaufspreise	89,9	94,5	95,2	96,7	96,8
Einzelhandelspreise	100,3	102,3	104,4	107,1	109,8
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	101,4	104,2	107,0	110,7	115,1
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	102,1	104,9	107,6	111,3	115,8
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	101,0	103,9	106,7	110,5	114,9
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen	101,0	104,0	107,0	110,8	115,2
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	101,8	104,6	107,7	111,3	114,7
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	105,5	109,4	116,4	124,3	131,3

¹⁾ Nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.

201 PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN

HAUSHALTE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾

1988 BIS 1992

1985 = 100

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt				
	1988	1989	1990	1991	1992
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100,3	102,6	105,6	108,6	112,1
Bekleidung, Schuhe	104,5	106,0	107,5	110,1	113,3
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	97,7	101,1	104,7	109,2	113,9
Wohnungsmieten	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8
Energie (ohne Kraftstoffe)	78,1	82,0	85,5	89,4	89,8
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	103,3	104,9	107,3	110,5	114,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	104,7	108,6	110,3	113,8	117,9
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	98,9	103,3	106,1	112,1	117,1
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	102,7	103,8	106,1	108,1	112,7
Güter für persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	110,0	113,1	115,3	118,0	124,3

¹⁾ Nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin(West) ein.

202 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG 1987 BIS 1992Neubau in konventioneller Bauart 1985 $\hat{=}$ 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Wohngebäude insgesamt ¹⁾	102,8	104,8	108,6	115,9	124,4	131,2
davon Rohbauarbeiten	101,9	103,4	107,1	115,1	123,7	130,2
Ausbauarbeiten	104,2	106,9	110,9	117,3	125,4	132,8
Ein- und Zweifamiliengebäude	102,9	104,9	108,7	116,1	124,5	131,4
Mehrfamiliengebäude	102,8	104,7	108,5	115,7	124,3	131,1
Gemischtgenutzte Gebäude	102,9	104,9	108,8	116,0	124,3	130,9
Nichtwohngebäude ¹⁾						
Bürogebäude	103,8	106,2	110,1	116,6	124,4	130,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	104,1	106,3	110,0	117,0	124,6	130,6
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	103,7	103,2	104,2	108,9	116,2	121,8
Brücken im Straßenbau	104,0	105,8	108,9	115,9	123,5	127,8

¹⁾ Bauleistungen am Bauwerk.**203 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IM BUNDESGBEIT¹⁾ 1987 BIS 1992**Neubau in konventioneller Bauart 1985 $\hat{=}$ 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Wohngebäude insgesamt ²⁾	103,3	105,5	109,4	116,4	124,3	131,3
davon Rohbauarbeiten	102,8	104,6	108,3	116,1	124,2	130,8
Ausbauarbeiten	104,1	107,0	111,0	116,8	124,4	132,2
Einfamiliengebäude	103,3	105,5	109,3	116,4	124,3	131,4
Mehrfamiliengebäude	103,4	105,6	109,4	116,4	124,4	131,4
Gemischtgenutzte Gebäude	103,4	105,5	109,4	116,3	124,0	130,8
Nichtwohngebäude ²⁾						
Bürogebäude	104,1	106,7	110,6	117,0	124,4	131,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	104,4	106,6	110,3	117,1	124,4	130,5
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	103,2	104,3	106,6	113,2	121,0	127,7
Brücken im Straßenbau	103,6	105,5	109,0	115,6	122,1	126,8

¹⁾ Gebietsstand vor dem 03.10.1990²⁾ Bauleistungen am Bauwerk.

204 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGBEIT 1991

Einnahme Verwendungszweck	Angaben je Monat für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	Früheres Bundesgebiet		Neue Bundesländer	
	DM	%	DM	%
Zahl der erfaßten Haushalte	377	•	251	•
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen insgesamt	4 905	•	3 110	•
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	3 773	100	2 569	100
Nahrungs- und Genußmittel	881	23,3	724	28,1
Kleidung, Schuhe	302	8,0	255	9,9
Wohnungsmieten	792	20,9	125	4,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe und ähnliches	201	5,3	103	4,0
Übrige Güter für die Haushaltsführung	285	7,5	279	10,9
Güter für				
Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	653	17,3	633	24,6
Körper- und Gesundheitspflege	142	3,8	80	3,1
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	388	10,3	308	11,9
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	129	3,4	64	2,5

Quelle: Fachserie 15, Reihe 1 „Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte“

205 VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN IM BUNDESGBEIT¹⁾ 1987/88 BIS 1990/91

Pflanzliche Erzeugnisse ²⁾	Früheres Bundesgebiet			Deutschland
	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91 ³⁾
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreide in Mehlwert	75,1	74,6	74,1	73,4
darunter Weizenmehl	53,3	53,4	53,9	53,3
Roggenmehl	12,7	12,3	12,0	12,0
Reis (geschölit, einschließlich Bruchreis)	2,6	2,8	2,7	2,4
Hülsenfrüchte	0,8	0,6	0,6	0,8
Kartoffeln (Frischgewicht)	71,5	72,6	71,5	75,0
Zucker (Weißzuckerwert)	35,9	33,3	34,3	35,1
Gemüse (Frischgewicht) ^{4) 5)}	76,9	82,6	82,3	81,0
Frischobst (Frischgewicht) ^{4) 5) 6)}	81,4	102,6	89,3	88,7
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) ⁵⁾	33,3	34,2	35,0	35,6

FORTSETZUNG TAB. 205

Tierische Erzeugnisse ²⁾	Früheres Bundesgebiet		Deutschland	
	1988	1989	1990	1991 ³⁾
	kg je Einwohner und Jahr			
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ⁷⁾	104,2	100,5	102,0	97,2
darunter Rindfleisch	22,0	21,6	21,1	20,2
Kalbfleisch	1,5	1,2	1,0	1,0
Schweinefleisch	62,2	58,8	60,1	55,9
Innereien	5,4	5,0	5,6	5,4
Geflügelfleisch	11,2	11,4	11,7	12,2
Trinkmilch ⁸⁾	92,3	91,7	91,5	90,6
darunter Mager- und Buttermilch	3,0	3,5	3,6	3,6
Sahne	7,4	7,6	6,7	6,8
Kondensmilch (Produktgewicht)	5,4	5,4	5,3	5,2
Käse, einschließlich Schmelzkäse (Produktgewicht)	17,4	18,1	17,3	17,4
Tierische Fette (Reinfett) ⁹⁾	12,4	11,7	11,5	11,2
darunter Butter (Produktgewicht)	8,2	7,4	7,3	6,9
Eier und Eiererzeugnisse in Schaleinwert (kg)	16,0	15,3	15,2	14,8
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	12,6	13,5	13,9	14,1

- 1) Ein Vergleich der Angaben für 1990 beziehungsweise 1990/91 mit denen früherer Jahre ist aufgrund des unterschiedlichen Gebietsstandes nur eingeschränkt möglich. 2) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag 31.12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30.06. zugrunde gelegt. 3) Vorläufiges Ergebnis. 4) Einschließlich nicht abgesetzter Mengen. 5) Einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. 6) Einschließlich tropischer Früchte. 7) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste. 8) Einschließlich Sauermilch- und Milchmodiggetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe. 9) Butter und Schlachtfette.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1992, S. 578

LÖHNE UND GEHÄLTER

206 LÖHNE UND GEHÄLTER 1990 BIS 1992

100 LÖHNE UND LÖHNGELDER

Art der Angabe				1992	1991	1990
– Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen – (einschließlich Hoch- und Tiefbau) ¹⁾						
Bezahlte Wochenstunden	der Industriearbeiter der Industriearbeiterinnen			39,2 38,1	39,5 38,1	39,8 38,6
darunter						
Mehrarbeitsstunden	der Industriearbeiter der Industriearbeiterinnen			1,9 0,4	2,0 0,4	2,0 0,4
Bruttowochenverdienste in DM ²⁾						
Leistungsgruppe	1			1 058	1 016	966
"	2	der Industriearbeiter		911	865	830
"	3	"		787	766	738
"	2	der Industriearbeiterinnen		721	681	646
"	3	"		658	630	604
– Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) ³⁾ –						
Bezahlte Wochenstunden						
Vollgesellen				39,4	40,8	40,4
Junggesellen				39,4	41,0	40,1
Bruttowochenverdienste in DM ²⁾						
Vollgesellen				958	931	854
Junggesellen				782	785	675
– Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) ¹⁾ –						
Bruttomonatsgehälter in DM ²⁾						
männliche	kfm.	Angestellte	Leistungsgruppe II	7 607	7 215	6 912
"	"	"	III	5 410	5 149	4 863
"	"	"	alle Leistungsgruppen	6 378	6 139	5 904
weibliche	kfm.	Angestellte	Leistungsgruppe III	4 756	4 495	4 258
"	"	"	IV	3 764	3 587	3 391
"	"	"	alle Leistungsgruppen	4 608	4 337	4 095
männliche	techn.	Angestellte	Leistungsgruppe II	6 288	5 904	5 573
– Angestellte im Handel ^{1) 4)} –						
Bruttomonatsgehälter in DM ²⁾						
männliche	kfm.	Angestellte	Leistungsgruppe II	6 820	6 350	6 024
"	"	"	III	4 922	4 565	4 273
"	"	"	alle Leistungsgruppen	5 385	5 130	4 844
weibliche	kfm.	Angestellte	Leistungsgruppe III	4 075	4 035	3 767
"	"	"	IV	3 197	3 111	2 882
"	"	"	alle Leistungsgruppen	3 900	3 908	3 620
– Angestellte in Industrie und Handel ¹⁾ –						
Bruttomonatsgehälter in DM ²⁾						
männliche kfm. und techn. Angestellte				5 753	5 551	5 263
alle Leistungsgruppen						
weibliche kfm. und techn. Angestellte				4 036	4 016	3 739
alle Leistungsgruppen						

1) Wegen eines Berichtsreiswechsels sind die Angaben für 1992 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

2) Durchschnittliche Effektivverdienste. 3) Monat November. 4) Einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

**207 BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER UND
INDUSTRIEARBEITERINNEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDES-
REPUBLIK DEUTSCHLAND JULI 1992**

Land	Arbeiter und Arbeite- rinnen ins- gesamt	Arbeiter			Arbeiterinnen		
		zu- sammen	Leistungsgruppe		zu- sammen	Leistungsgruppe	
			1	2		2	3
	DM						
Schleswig-Holstein	874	916	968	837	651	662	621
Hamburg	990	1 026	1 067	927	714	719	661
Niedersachsen	892	933	968	919	669	702	621
Bremen	...	...	...	...	...	...	...
Nordrhein-Westfalen	917	958	1 015	904	662	671	649
Hessen	920	961	1 017	907	689	696	661
Rheinland-Pfalz	899	942	1 001	902	649	651	635
Baden-Württemberg	910	965	1 026	897	695	694	682
Bayern	844	902	953	842	634	639	608
Saarland	915	947	989	889	668	688	655
Berlin (West)	886	936	1 002	854	691	694	671
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	897	945	1 000	891	666	670	649
Brandenburg	598	617	648	579	456	454	412
Mecklenburg- Vorpommern	568	580	582	580	458	444	431
Sachsen	561	581	597	548	441	419	372
Sachsen-Anhalt	555	572	591	537	451	446	384
Thüringen	534	560	588	507	396	383	392
Berlin (Ost)	601	624	645	562	499	423	396
Neue Bundes- länder ²⁾	565	585	604	550	439	427	391

1) einschließlich Berlin (West), ohne Bremen.

2) einschließlich Berlin (Ost).

208 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDEGÄLTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN UND BEAMTINNEN 1990 BIS 1992

Besoldungsgruppe der Besoldungs- ordnung A	1. Mai 1992		März 1991		Januar 1990	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt ¹⁾		gehalt ¹⁾		gehalt ¹⁾	
	DM					
2 Oberamtsgehilfen/ Oberamtsgehilfinnen	2 403,34	2 738,78	2 280,16	2 598,45	2 113,32	2 413,62
3 Hauptamtsgehilfen/ Hauptamtsgehilfinnen	2 499,88	2 856,74	2 371,78	2 710,37	2 199,73	2 519,21
4 Amtsmeister/ Amtsmeisterinnen	2 554,68	2 974,75	2 423,75	2 822,33	2 248,79	2 624,83
5 Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterinnen	2 574,60	3 082,12	2 442,68	2 924,20	2 276,05	2 730,37
5 Regierungsassistenten/ Regierungsassistentinnen	2 574,60	3 082,12	2 442,68	2 924,20	2 276,05	2 730,37
6 Regierungssekretär/ Regierungssekretärinnen	2 633,36	3 245,18	2 498,41	3 078,91	2 338,11	2 885,76
7 Regierungsobersekretär/ Regierungsobersekretä- rinnen	2 745,19	3 501,22	2 604,52	3 321,83	2 457,01	3 133,79
8 Regierungshauptsekretär/ Regierungshauptsekretä- rinnen	2 829,29	3 815,81	2 684,30	3 620,30	2 532,33	3 399,48
9 Amtsinspektoren/ Amtsinspektorinnen	3 026,36	4 073,14	2 871,24	3 864,45	2 708,61	3 645,70
9 Regierungsinspektoren/ Regierungsinspektorinnen	3 026,36	4 073,14	2 871,24	3 864,45	2 708,61	3 645,70
10 Regierungsoberinspektoren/ Regierungsoberinspekto- rinnen	3 224,48	4 573,40	3 059,16	4 339,08	2 885,90	4 093,46
11 Regierungsamtmänner/ Regierungsamtfrauen	3 601,31	5 098,65	3 416,78	4 837,42	3 223,30	4 563,60
12 Amtsräte/Amtsrätinnen	3 838,61	5 623,90	3 641,86	5 335,76	3 435,64	5 033,73
13 Oberamtsräte/ Oberamtsrätinnen	4 321,04	6 248,81	4 099,55	5 928,65	3 867,44	5 593,06
13 Regierungsräte/ Regierungsrätinnen	4 321,04	6 248,81	4 099,55	5 928,65	3 867,44	5 593,06
14 Oberregierungsräte/ Oberregierungsrätinnen	4 417,32	6 917,09	4 190,97	6 562,69	3 953,65	6 191,21
15 Regierungsdirektoren/ Regierungsdirektorinnen	4 848,16	7 807,90	4 599,74	7 407,86	4 339,32	6 988,54
16 Ltd. Regierungsdirektoren/ Ltd. Regierungsdirektorinnen	5 272,79	8 695,93	5 002,53	8 250,39	4 719,34	7 783,38

¹⁾ Grundgehalt einschließlich des Ortszuschlages.

**209 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER
VERHEIRATETEN ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST¹⁾
1991 BIS 1993**

Vergütungs- gruppe	Januar 1993		Juni 1992		Januar 1991	
	Anfangs- ²⁾	End-	Anfangs- ²⁾	End-	Anfangs- ²⁾	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
	DM					
I	5 917,99	9 065,70	5 745,62	8 801,65	5 451,25	8 350,71
I a	5 539,31	7 976,94	5 377,97	7 744,60	5 102,44	7 347,82
I b	5 044,36	7 395,37	4 897,44	7 179,97	4 646,53	6 812,12
II a	4 593,96	6 573,81	4 460,16	6 382,34	4 231,65	6 055,35
II b	4 356,42	6 068,88	4 229,53	5 892,12	4 012,84	5 590,25
III	4 101,94	5 935,70	3 982,46	5 762,81	3 778,43	5 467,57
IV a	3 809,87	5 492,72	3 698,90	5 332,74	3 509,40	5 059,53
IV b	3 567,37	4 807,24	3 463,46	4 667,22	3 286,02	4 428,11
V a	3 267,68	4 413,75	3 172,50	4 285,19	3 009,97	4 065,65
V b	3 267,68	4 329,57	3 172,50	4 203,46	3 009,97	3 988,11
V c	3 087,45	3 962,76	2 997,53	3 847,35	2 843,96	3 650,24
VI a	2 972,73	3 895,97	2 886,15	3 782,50	2 738,28	3 588,71
VI b	2 972,73	3 675,73	2 886,15	3 568,68	2 738,28	3 385,84
VII	2 821,99	3 362,75	2 739,80	3 264,81	2 599,43	3 097,54
VIII	2 679,80	3 078,88	2 601,75	2 989,21	2 468,45	2 836,06
IX a	2 622,34	2 985,23	2 545,97	2 898,29	2 415,53	2 749,80
IX b	2 558,68	2 883,56	2 484,16	2 799,58	2 356,89	2 656,15
X	2 441,89	2 773,17	2 370,77	2 692,40	2 249,31	2 554,46

1) Grundvergütung einschließlich des Ortszuschlages.

2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis II b nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT

**210 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU
MARKTPREISEN IN HAMBURG 1990 BIS 1992**

Vorläufige Ergebnisse

– in jeweiligen Preisen –

Wirtschaftsbereich	1992	1991	1990
– Mio. DM –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	209	215	214
Produzierendes Gewerbe	28 549	27 918	25 320
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 662	1 636	1 371
Verarbeitendes Gewerbe	22 302	22 371	20 421
Baugewerbe	4 585	3 911	3 528
Handel und Verkehr	26 086	25 383	24 031
Handel	13 470	13 345	12 406
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12 616	12 038	11 625
Dienstleistungsunternehmen	50 154	45 006	39 500
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	8 620	7 811	6 448
Wohnungsvermietung	6 185	5 648	5 323
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	35 349	31 547	27 730
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	11 870	11 086	10 314
Staat	10 177	9 528	8 899
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	1 693	1 558	1 415
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	116 868	109 608	99 379
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	123 907	116 356	105 484
– Anteil an der Bruttowertschöpfung in % –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe	24,4	25,5	25,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,4	1,5	1,4
Verarbeitendes Gewerbe	19,1	20,4	20,5
Baugewerbe	3,9	3,6	3,5
Handel und Verkehr	22,3	23,2	24,2
Handel	11,5	12,2	12,5
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	10,8	11,0	11,7
Dienstleistungsunternehmen	42,9	41,1	39,7
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7,4	7,1	6,5
Wohnungsvermietung	5,3	5,2	5,4
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	30,2	28,8	27,9
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	10,2	10,1	10,4
Staat	8,7	8,7	9,0
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	1,4	1,4	1,4
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100	100

¹⁾ Ohne Erwerbszweck. ²⁾ Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

**NOCH: 210 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT
ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1990 BIS 1992**

Vorläufige Ergebnisse

– in jeweiligen Preisen –

Wirtschaftsbereich	1992	1991	1990
– 1970 $\hat{=}$ 100 –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	116	119	118
Produzierendes Gewerbe	249	243	221
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	381	375	314
Verarbeitendes Gewerbe	246	246	225
Baugewerbe	234	200	180
Handel und Verkehr	305	297	281
Handel	297	295	274
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	314	299	289
Dienstleistungsunternehmen	716	642	564
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	629	570	471
Wohnungsvermietung	528	483	455
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	791	706	621
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	401	375	349
Staat	389	364	340
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	497	457	415
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	387	363	329
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	388	365	330
– Anteil am Bundesgebiet in % –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,7	0,6
Produzierendes Gewerbe	2,8	2,8	2,7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2,2	2,3	2,0
Verarbeitendes Gewerbe	2,8	2,9	2,8
Baugewerbe	2,8	2,8	2,8
Handel und Verkehr	6,8	6,8	6,9
Handel	5,8	5,8	5,8
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8,4	8,4	8,7
Dienstleistungsunternehmen	5,7	5,7	5,6
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	5,6	5,6	5,5
Wohnungsvermietung	3,1	3,1	3,1
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6,7	6,7	6,6
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	3,3	3,3	3,3
Staat	3,5	3,5	3,5
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	2,4	2,4	2,4
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,4	4,3	4,3
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	4,5	4,5	4,4

¹⁾ Ohne Erwerbszweck. ²⁾ Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

211 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1990 BIS 1992

Vorläufige Ergebnisse

– in Preisen von 1985 –

Wirtschaftsbereich	1992	1991	1990
– Mio. DM –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	206	212	209
Produzierendes Gewerbe	22 540	22 722	21 491
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 622	1 614	1 402
Verarbeitendes Gewerbe	17 754	18 188	17 228
Baugewerbe	3 164	2 920	2 861
Handel und Verkehr	23 058	22 916	22 149
Handel	11 363	11 559	10 968
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	11 695	11 357	11 181
Dienstleistungsunternehmen	39 702	38 003	35 601
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	8 490	8 219	7 527
Wohnungsvermietung	4 839	4 697	4 651
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	26 373	25 086	23 424
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	9 319	9 127	8 969
Staat	7 992	7 844	7 739
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	1 327	1 283	1 231
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	94 824	92 980	88 419
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	99 317	97 465	92 994
– Anteil an der Bruttowertschöpfung in % –			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe	23,8	24,4	24,3
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,7	1,7	1,6
Verarbeitendes Gewerbe	18,7	19,6	19,5
Baugewerbe	3,3	3,1	3,2
Handel und Verkehr	24,3	24,6	25,1
Handel	12,0	12,4	12,6
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12,3	12,2	12,6
Dienstleistungsunternehmen	41,9	40,9	40,3
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	9,0	8,8	8,5
Wohnungsvermietung	5,1	5,1	5,3
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	27,8	27,0	26,5
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	9,8	9,8	10,1
Staat	8,4	8,4	8,8
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	1,4	1,4	1,4
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100	100

1) Ohne Erwerbszweck. 2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

NOCH: 211 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1990 BIS 1992

Vorläufige Ergebnisse

- in Preisen von 1985 -

Wirtschaftsbereich	1992	1991	1990
- 1970 $\hat{=}$ 100 -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	86	88	87
Produzierendes Gewerbe	102	103	97
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	201	200	174
Verarbeitendes Gewerbe	101	103	98
Baugewerbe	88	81	79
Handel und Verkehr	158	157	152
Handel	137	139	132
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	187	182	179
Dienstleistungsunternehmen	232	222	208
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	242	234	214
Wohnungsvermietung	193	187	185
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	238	227	212
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	138	135	133
Staat	135	133	131
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	159	154	148
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	156	153	146
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	154	151	144
- Anteil am Bundesgebiet in % -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,6	0,5
Produzierendes Gewerbe	2,7	2,7	2,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2,3	2,2	2,0
Verarbeitendes Gewerbe	2,7	2,8	2,7
Baugewerbe	2,8	2,8	2,8
Handel und Verkehr	6,8	6,8	7,0
Handel	5,8	5,8	5,9
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8,3	8,3	8,5
Dienstleistungsunternehmen	5,6	5,6	5,6
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	5,6	5,6	5,7
Wohnungsvermietung	3,1	3,1	3,1
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6,6	6,6	6,6
Staat, private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	3,3	3,3	3,3
Staat	3,5	3,5	3,5
Private Haushalte, private Organisationen ¹⁾	2,4	2,4	2,4
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,3	4,3	4,3
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	4,4	4,4	4,4

1) Ohne Erwerbszweck. 2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

212 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾ 1990 BIS 1992

Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1992	1991	1990
– Mio. DM –			
Baden-Württemberg	457 494	430 988	402 367
Bayern	509 544	475 160	438 441
Berlin (West)	105 007	100 326	91 068
Bremen	36 300	35 119	32 267
Hamburg	123 907	116 356	105 484
Hessen	298 983	278 684	255 490
Niedersachsen	270 807	253 375	231 922
Nordrhein-Westfalen	696 983	662 914	618 812
Rheinland-Pfalz	136 429	130 160	121 985
Saarland	39 910	37 779	35 372
Schleswig-Holstein	96 635	91 780	84 623
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 772 000	2 612 640	2 417 830
– Veränderung zum Vorjahr in % –			
Baden-Württemberg	6,2	7,1	8,8
Bayern	7,2	8,4	8,3
Berlin (West)	4,7	10,2	8,8
Bremen	3,4	8,8	11,2
Hamburg	6,5	10,3	13,1
Hessen	7,3	9,1	10,7
Niedersachsen	6,9	9,3	8,2
Nordrhein-Westfalen	5,1	7,1	7,7
Rheinland-Pfalz	4,8	6,7	7,0
Saarland	5,6	6,8	7,9
Schleswig-Holstein	5,3	8,5	9,3
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	6,1	8,1	8,7
– Anteil an der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ in % –			
Baden-Württemberg	16,5	16,5	16,6
Bayern	18,4	18,2	18,1
Berlin (West)	3,8	3,8	3,8
Bremen	1,3	1,3	1,3
Hamburg	4,5	4,5	4,4
Hessen	10,8	10,7	10,6
Niedersachsen	9,8	9,7	9,6
Nordrhein-Westfalen	25,1	25,4	25,6
Rheinland-Pfalz	4,9	5,0	5,0
Saarland	1,4	1,4	1,5
Schleswig-Holstein	3,5	3,5	3,5
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	100	100	100

1) Nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

213 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1992 DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND¹⁾

Vorläufige Ergebnisse

Land	Brutto- inlands- produkt	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in jeweiligen Preisen					
		insgesamt	davon				
			Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstlei- stungs- unter- nehmen	Staat, private Haus- halte ²⁾
- Mio. DM -							
Baden-Württemberg	457 494	443 428	5 293	198 951	52 526	135 150	51 508
Bayern	509 544	496 147	7 255	191 849	62 968	172 108	61 967
Berlin (West)	105 007	99 526	253	41 161	12 634	27 583	17 895
Bremen	36 300	35 111	114	11 615	9 341	9 428	4 614
Hamburg	123 907	116 868	209	28 549	26 086	50 154	11 870
Hessen	298 983	293 231	1 700	87 437	45 127	127 698	31 269
Niedersachsen	270 807	264 229	8 019	97 697	35 792	78 627	44 095
Nordrhein-Westfalen	696 983	666 570	5 701	262 521	100 269	205 653	92 425
Rheinland-Pfalz	136 429	131 587	2 148	54 352	17 915	36 437	20 735
Saarland	39 910	38 445	157	15 023	5 900	11 810	5 554
Schleswig-Holstein	96 635	94 049	1 962	30 215	15 191	29 593	17 088
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 772 000	2 679 190	32 810	1 019 370	383 750	884 240	359 020
- Anteil der Länder an der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ in % -							
Baden-Württemberg	16,5	16,6	16,1	19,5	13,7	15,3	14,3
Bayern	18,4	18,5	22,1	18,8	16,4	19,5	17,3
Berlin (West)	3,8	3,7	0,8	4,0	3,3	3,1	5,0
Bremen	1,3	1,3	0,3	1,1	2,4	1,1	1,3
Hamburg	4,5	4,4	0,6	2,8	6,8	5,7	3,3
Hessen	10,8	10,9	5,2	8,6	11,8	14,4	8,7
Niedersachsen	9,8	9,9	24,4	9,6	9,3	8,9	12,3
Nordrhein-Westfalen	25,1	24,9	17,4	25,8	26,1	23,3	25,7
Rheinland-Pfalz	4,9	4,9	6,5	5,3	4,7	4,1	5,8
Saarland	1,4	1,4	0,5	1,5	1,5	1,3	1,5
Schleswig-Holstein	3,5	3,5	6,0	3,0	4,0	3,3	4,8
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	100	100	100	100	100	100	100
- Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in % -							
Baden-Württemberg		100	1,2	44,9	11,8	30,5	11,6
Bayern		100	1,5	38,7	12,7	34,7	12,5
Berlin (West)		100	0,3	41,4	12,7	27,7	18,0
Bremen		100	0,3	33,1	26,6	26,9	13,1
Hamburg		100	0,2	24,4	22,3	42,9	10,2
Hessen		100	0,6	29,8	15,4	43,5	10,7
Niedersachsen		100	3,0	37,0	13,5	29,8	16,7
Nordrhein-Westfalen		100	0,9	39,4	15,0	30,9	13,9
Rheinland-Pfalz		100	1,6	41,3	13,6	27,7	15,8
Saarland		100	0,4	39,1	15,3	30,7	14,4
Schleswig-Holstein		100	2,1	32,1	16,2	31,5	18,2
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾		100	1,2	38,0	14,3	33,0	13,4

1) Nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

2) und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

U MWELTSCHUTZ

214 ÖFFENTLICHE ABFALLBEHANDLUNG 1991 UND 1992 NACH
ABFALLARTEN

Abfallart	Abfälle ins- gesamt		Verände- rung in %	davon wurden beseitigt in			
				Deponien		Verbrennungs- anlagen	
	1992	1991		1992	1991	1992	1991
	1000 t			1000 t			
– in Hamburger Anlagen –							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	285,9	304,1	– 6,0	–	–	285,9	304,1
Wochenmarktabfälle, Straßenreinigungsabfälle	32,9	26,8	+ 22,7	–	–	32,9	26,8
zusammen	318,7	330,9	– 3,7	–	–	318,7	330,9
– in Anlagen außerhalb Hamburgs –							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	642,6	633,8	+ 1,4	551,9	532,3	90,7	101,4
Straßenreinigungsabfälle, Maschinenkehrschutt	22,5	29,8	– 24,5	22,5	29,8	–	–
zusammen	665,1	663,6	+ 0,2	574,4	562,2	90,7	101,4
zu behandelnder Restmüll insgesamt	983,9	994,6	– 1,1	574,4	562,2	409,4	432,4

Quelle: Landesbetrieb Hamburger Stadtreinigung

215 ÖFFENTLICHE ABWASSERBESEITIGUNG 1983 UND 1987

Art der Angabe		Einheit	1987	1983	Verän- derung in %
Abwasser	aus Hamburg ¹⁾	1000 m³	169 995	168 270	+ 1,0
Abwasser	aus Umlandgemeinden	"	9 386	8 680	+ 8,1
Abwasser insgesamt		1000 m³	179 381	176 950	+ 1,4
davon					
behandelt in Kläranlagen		"	172 258	171 397	+ 0,5
unbehandelt abgeleitet					
in Oberflächengewässer		"	350	1 050	– 66,7
abgegeben an andere					
Sammelstellen		"	6 773	4 503	+ 50,4
Länge des Sietnetzes		km	4 945	4 564	+ 8,3
An das Sietnetz angeschlossene					
Einwohner		1000	1 518	1 519	– 0,1

¹⁾ einschließlich Grund-, Bach-, Regen- und sonstiges Fremdwasser.

216 ABFÄLLE¹⁾ IN BETRIEBEN DES PRODUZIERENDEN GEWERBES²⁾ UND IN KRANKENHÄUSERN 1987 UND 1990 NACH WIRTSCHAFTS- BEREICHEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abfälle				
	in betriebs- eigenen Anlagen	in betriebs- fremden Anlagen	abgegeben an weiterver- arbeitende Betriebe, Altstoff- handel	insgesamt	
	beseitigt				
	1990			1990	1987
	t				
Energie- und Wasser- versorgung	85	38 769	36 407	75 261	69 073
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	7 400	107 959	203 742	319 101	171 660
Investitionsgütergewerbe	—	97 390	85 511	182 898	132 789
Verbrauchsgütergewerbe	—	22 643	51 560	74 204	93 349
Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	—	70 549	115 084	185 633	155 398
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾ zusammen	7 400	298 541	455 897	761 836	553 197
Bauhauptgewerbe	1 550	889 054	78 289	968 893	1 681 104
Ausbaugewerbe	133	41 864	14 453	56 455	41 099
Baugewerbe zusammen	1 683	930 918	92 742	1 025 348	1 722 202
Produzierendes Gewerbe zusammen	9 168	1 268 228	585 046	1 862 445	2 344 472
Krankenhäuser	1	30 733	26 546	57 278	66 538
Insgesamt	9 169	1 298 961	611 592	1 919 723	2 411 010

1) Ohne Altteilen.

2) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

3) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

217 INVESTITIONEN FÜR UMWELTSCHUTZ VON UNTERNEHMEN DES PRODUZIERENDEN GEWERBES¹⁾ 1989 UND 1990 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschafts- bereich	Investitionen für						Verände- rung in %
	Abfallbe- seitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Umweltschutz insgesamt		
	1990				1990	1989	
	1000 DM						
Energie- und Wasser- versorgung	3 698	19 382	3 869	43 849	70 798	25 668	+ 175,8
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	15 675	49 069	1 907	121 481	188 131	188 744	- 0,3
Investitions- gütergewerbe	472	3 162	392	2 035	6 061	12 359	- 51,0
Verbrauchs- gütergewerbe	46	196	97	2 000	2 338	5 339	- 56,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	266	11 116	642	1 906	13 930	5 451	+ 155,5
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾							
zusammen	16 459	63 543	3 038	127 421	210 461	211 894	- 0,7
Bauhauptgewerbe	4 419	31	37	—	4 487	6 004	- 25,3
Ausbaugewerbe	68	5	140	683	896	491	+ 82,5
Baugewerbe							
zusammen	4 487	36	177	683	5 383	6 495	- 17,1
Produzierendes Gewerbe insgesamt	24 644	82 960	7 084	171 954	286 642	244 057	+ 17,4

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

218 ABWASSER AUS BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES¹⁾ 1983 UND 1987 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar		in betriebs- eigenen Anlagen be- handelt ²⁾	insgesamt	
	in die Kanali- sation	in ein Ober flächen- gewässer, in den Untergrund			
	abgeleitet				
1987			1987	1983	
1000 m³					
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1 989	209 789	20 869	232 647	304 174
darunter					
Mineralölverarbeitung	305	123 252	17 608	141 165	184 969
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	43	1 186	14	1 243	554
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	173	77 696	1 452	79 321	103 115
Gießerei	2	—	—	2	4
Chemische Industrie	1 020	2 441	826	4 288	7 130
Holzbearbeitung	22	5	—	27	38
Gummiverarbeitung	418	4 930	57	5 406	6 192
Investitionsgütergewerbe	5 002	1 855	718	7 575	8 461
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbau	80	9	25	114	323
Maschinenbau	314	19	2	335	488
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen	186	36	62	284	340
Schiffbau	3 304	1 722	35	5 061	5 183
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	742	—	414	1 155	1 108
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	62	3	—	65	71
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	25	8	16	48	106

¹⁾ Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.


²⁾ Einschließlich geringer Mengen, die an andere Betriebe abgegeben wurden.

NOCH: 218 ABWASSER AUS BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES¹⁾ 1983 UND 1987 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				insgesamt
	unmittelbar		in betriebs- eigenen Anlagen be- handelt ²⁾		
	in die Kanali- sation	in ein Ober- flächen- gewässer, in den Untergrund			
	abgeleitet				
1987		1987	1983		
1000 m³					
Verbrauchsgütergewerbe	475	168	34	677	1 059
darunter					
Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren und Füll- haltern	124	84	16	224	170
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	—	—	4	9
Holzverarbeitung	10	—	—	10	15
Papier- und Pappeverarbeitung	25	—	—	25	182
Druckerei, Vervielfältigung	165	—	18	183	546
Herstellung von Kunststoffen	136	84	—	220	123
Textilgewerbe	3	—	—	3	4
Bekleidungsgewerbe	4	—	—	4	4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 290	39 532	7 711	50 533	51 895
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	88	—	—	88	109
Obst- und Gemüseverarbeitung	287	1	—	288	278
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	384	414	—	798	1 491
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	59	36 887	6 325	43 272	40 950
Fleischwareninindustrie	32	26	9	67	501
Fleischerei	26	—	—	26	8
Fischverarbeitung	125	723	—	848	1 802
Verarbeitung von Kaffee, Tee und Herstellung von Kaffeemitteln	89	77	—	166	185
Brauerei	588	34	762	1 384	1 660
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser und Limonaden	104	—	12	116	127
Herstellung von Futtermitteln	31	19	2	51	51
Insgesamt	10 756	251 344	29 332	291 432	365 589

**219 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE
METROPOLREGION HAMBURG AM 31. DEZEMBER 1991**

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 31.12.91	Bevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 31.12.91
			Bestand 31.12.91	Veränderung 31.12.91 gegenüber 31.12.87	
		km²	Personen		E/km²
1	Metropolregion Hamburg davon	10 441,2	3 185 915	+ 148 993	305
2	Region Hamburg insgesamt (Hamburg und sechs Randkreise) davon	7 301,4	2 902 392	+ 134 420	398
3	Hamburg	755,3	1 668 757	+ 74 567	2 209
4	sechs Hamburger Randkreise davon	6 546,1	1 233 635	+ 59 853	188
5	in Schleswig-Holstein davon	4 035,8	858 829	+ 38 336	213
6	Herzogtum Lauenburg	1 263,0	162 111	+ 8 349	128
7	Pinneberg	662,2	272 119	+ 11 508	411
8	Segeberg	1 344,3	224 015	+ 11 172	167
9	Stormarn	766,3	200 584	+ 7 307	262
10	in Niedersachsen davon	2 510,4	374 806	+ 21 517	149
11	Landkreis Harburg	1 244,4	202 579	+ 13 045	163
12	Landkreis Stade	1 266,0	172 227	+ 8 472	136
13	übrige Metropolregion davon	3 139,7	283 523	+ 14 573	90
14	Landkreis Lüneburg	1 070,0	140 068	+ 9 007	131
15	Landkreis Rotenburg (Wümme)	2 069,8	143 455	+ 5 566	69
16	Zusätzlicher Betrachtungsraum davon	7 940,2	892 346	+ 25 103	112
17	Lübeck, Stadt	214,2	215 999	+ 5 643	1 009
18	Neumünster, Stadt	51,6	81 175	+ 1 647	1 574
19	Steinburg	1 056,3	129 996	+ 4 534	123
20	Cuxhaven	2 072,2	193 368	+ 3 666	93
21	Soltau-Fallingb. 	1 873,2	127 899	+ 4 790	68
22	Uelzen	1 453,2	94 172	+ 2 563	65
23	Lüchow-Dannenberg	1 219,7	49 737	+ 2 260	41

Natürliche Bevölkerungsbewegung 1991			Wanderungsbewegung 1991			Bevölkerungsveränderung	Lfd. Nr.
Lebendgeborene	Gestorbene	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	1991	
Personen							
32 973	38 085	- 5 112	172 331	129 384	+ 42 947	+ 37 835	1
29 819	34 772	- 4 953	158 541	120 432	+ 38 109	+ 33 156	2
16 503	21 434	- 4 931	79 052	57 727	+ 21 325	+ 16 394	3
13 316	13 338	- 22	79 489	62 705	+ 16 784	+ 16 762	4
9 110	9 563	- 453	60 352	50 113	+ 10 239	+ 9 786	5
1 786	1 973	- 187	11 598	9 243	+ 2 355	+ 2 168	6
2 855	2 922	- 67	18 669	15 564	+ 3 105	+ 3 038	7
2 467	2 325	+ 142	16 095	13 382	+ 2 713	+ 2 855	8
2 002	2 343	- 341	13 990	11 924	+ 2 066	+ 1 725	9
4 206	3 775	+ 431	19 137	12 592	+ 6 545	+ 6 976	10
2 152	1 959	+ 193	11 649	7 679	+ 3 970	+ 4 163	11
2 054	1 816	+ 238	7 488	4 913	+ 2 575	+ 2 813	12
3 154	3 313	- 159	13 790	8 952	+ 4 838	+ 4 679	13
1 456	1 717	- 261	7 426	4 558	+ 2 868	+ 2 607	14
1 698	1 596	+ 102	6 364	4 394	+ 1 970	+ 2 072	15
9 535	11 468	- 1 933	50 227	41 341	+ 8 886	+ 6 953	16
2 237	2 944	- 707	10 324	8 376	+ 1 948	+ 1 241	17
914	990	- 76	3 378	2 870	+ 508	+ 432	18
1 481	1 593	- 112	15 607	14 445	+ 1 162	+ 1 050	19
2 045	2 443	- 398	8 254	6 502	+ 1 752	+ 1 354	20
1 461	1 421	+ 40	5 794	4 162	+ 1 632	+ 1 672	21
887	1 317	- 430	4 297	3 185	+ 1 112	+ 682	22
510	760	- 250	2 573	1 801	+ 772	+ 522	23

220 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DEN UMKREIS 31. DEZEMBER 1990 NACH ENTFERNUNGSZONEN

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 31.12.9 0	Bevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 31.12.1990
			Bestand 31.12.1990	Veränderung gegenüber 31.12.1989	
1	Freie und Hansestadt Hamburg ¹⁾	74 753	1 650 015	+ 25 545	2 207,3
2	davon				
2	nördlich der Elbe	54 166	1 446 362	+ 21 441	2 670,2
	davon				
	Entfernungszone				
3	bis 5 km	5 355	405 753	+ 9 521	7 577,1
4	5 " 10 km	17 397	622 223	+ 6 865	3 576,6
5	10 " Landesgrenze	31 414	418 386	+ 5 055	1 331,8
6	südlich der Elbe	20 587	203 653	+ 4 104	989,2
	davon				
	Entfernungszone				
7	bis 5 km	4 378	50 974	+ 1 470	1 164,3
8	5 " 10 km	8 627	52 585	+ 975	609,5
9	10 " Landesgrenze	7 582	100 094	+ 1 659	1 320,2
10	Umland Hamburg bis 40 km	437 934	1 022 118	+ 15 661	233,4
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
11	bis 20 km	60 496	340 178	+ 4 004	562,3
12	20 " 30 km	158 861	388 402	+ 6 494	244,5
13	30 " 40 km	218 577	293 538	+ 5 163	134,3
	davon				
14	nördlich der Elbe	239 585	679 807	+ 9 359	283,7
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
15	bis 20 km	31 781	266 784	+ 2 722	839,4
16	20 " 30 km	92 995	241 369	+ 4 068	259,6
17	30 " 40 km	114 809	171 654	+ 2 569	149,5
18	südlich der Elbe	198 349	342 311	+ 6 302	172,6
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
19	bis 20 km	28 715	73 394	+ 1 282	255,6
20	20 " 30 km	65 866	147 033	+ 2 426	223,2
21	30 " 40 km	103 768	121 884	+ 2 594	117,5
22	Umkreis Hamburg insgesamt ¹⁾	512 687	2 672 133	+ 41 206	521,2
	davon				
23	Entfernungszone bis 5 km	9 733	456 727	+ 10 991	4 692,6
24	" 5 " 10 km	26 024	674 808	+ 7 840	2 593,0
25	" 10 " 20 km	99 492	858 658	+ 10 718	863,0
26	" 20 " 30 km	158 861	388 402	+ 6 494	244,5
27	" 30 " 40 km	218 577	293 538	+ 5 163	134,3
28	nördlich der Elbe	293 751	2 126 169	+ 30 800	723,8
29	südlich der Elbe	218 936	545 964	+ 10 406	249,4

1) Ohne Neuwerk und ohne Schiffsbevölkerung. 2) Hamburger Gebiete: einschließlich Umzüge.

HAMBURG (HAMBURG UND GEMEINDEN BIS 40 km) AM

Natürliche Bevölkerungsentwicklung 1990			Wanderungsbewegung -entwicklung 1990			Lfd. Nr.
Lebend- geborene	Gestorbene	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	
Personen						
16 692	21 199	- 4 507	214 978 ²⁾	184 926 ²⁾	+ 30 052	1
14 294	18 551	- 4 257	189 124	163 426	+ 25 698	2
4 199	5 221	- 1 022	73 016	62 473	+ 10 543	3
6 139	8 211	- 2 072	72 731	63 794	+ 8 937	4
3 956	5 119	- 1 163	43 377	37 159	+ 6 218	5
2 398	2 648	- 250	25 854	21 500	+ 4 354	6
735	644	+ 91	7 708	6 329	+ 1 379	7
637	773	- 136	7 376	6 265	+ 1 111	8
1 026	1 231	- 205	10 770	8 906	+ 1 864	9
10 950	10 727	+ 223	74 668	59 230	+ 15 438	10
3 469	3 235	+ 234	23 468	19 698	+ 3 770	11
4 146	4 254	- 108	29 547	22 945	+ 6 602	12
3 335	3 238	+ 97	21 653	16 587	+ 5 066	13
7 105	7 254	- 149	49 636	40 128	+ 9 508	14
2 708	2 641	+ 67	18 330	15 675	+ 2 655	15
2 453	2 704	- 251	18 713	14 394	+ 4 319	16
1 944	1 909	+ 35	12 593	10 059	+ 2 534	17
3 845	3 473	+ 372	25 032	19 102	+ 5 930	18
761	594	+ 167	5 138	4 023	+ 1 115	19
1 693	1 550	+ 143	10 834	8 551	+ 2 283	20
1 391	1 329	+ 62	9 060	6 528	+ 2 532	21
27 642	31 926	- 4 284	289 646	244 156	+ 45 490	22
4 934	5 865	- 931	80 724	68 802	+ 11 922	23
6 776	8 984	- 2 208	80 107	70 059	+ 10 048	24
8 451	9 585	- 1 134	77 615	65 763	+ 11 852	25
4 146	4 254	- 108	29 547	22 945	+ 6 602	26
3 335	3 238	+ 97	21 653	16 587	+ 5 066	27
21 399	25 805	- 4 406	238 760	203 554	+ 35 206	28
6 243	6 121	+ 122	50 886	40 602	+ 10 284	29

**221 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGS-
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN¹⁾ AM 31. DEZEMBER 1990**

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 31.12.1990
			Bestand 31.12.1990	Veränderung gegenüber 31.12.1989	
	Achsenräume				
1	Achse Hamburg-Elmshorn	13 809	150 378	+ 2 182	1 089,0
2	dar. Elmshorn, Stadt	1 875	43 689	+ 403	2 330,1
3	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 986	130 388	+ 2 048	652,4
4	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	13 547	+ 338	618,0
5	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	14 067	78 566	+ 837	558,5
6	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 255	21 097	+ 301	401,5
7	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 222	41 840	+ 243	801,2
8	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 435	+ 150	990,0
9	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	39 633	+ 795	688,2
10	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	26 246	+ 588	786,0
11	Zusammen	58 843	440 805	+ 6 105	749,1
	Besondere Wirtschaftsräume				
	Kreis Pinneberg				
12	Barmstedt, Stadt	1 714	8 568	+ 96	499,9
13	Bönningstedt	1 205	3 444	+ 16	285,8
14	Ellerbek	911	4 209	+ 19	462,0
15	Schenefeld, Stadt	999	15 319	+ 116	1 533,4
16	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 752	+ 276	909,3
	Kreis Segeberg				
17	Itzstedt	713	1 303	+ 9	182,7
18	Nahe	1 037	2 035	+ 50	196,2
	Kreis Stormarn				
19	Barsbüttel	2 468	10 438	+ 130	422,9
20	Glinde, Stadt	1 121	15 294	+ 58	1 364,3
21	Oststeinbek	1 137	8 075	+ 100	710,2
22	Trittau	2 859	6 421	+ 231	224,6
23	Zusammen	17 546	105 858	+ 1 101	603,3
	Achsenzwischenräume				
24	Elbe-Elmshorn	12 150	13 211	+ 212	108,7
25	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	18 777	+ 284	86,1
26	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 612	24 519	+ 304	99,6
27	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 039	28 836	+ 452	87,3
28	Schwarzenbek-Geesthacht	6 310	6 148	+ 208	97,4
29	Zusammen	97 925	91 491	+ 1 460	93,4
30	Planungsgebiet insgesamt	174 314	638 154	+ 8 666	366,1

¹⁾ Gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Holstein.

GEBIET DES GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGSRATES

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1990								Lfd. Nr.
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- (-) über- schuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg				
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit		
				Hamburg				
Personen								
+ 45	10 833	8 696	+ 2 137	2 272	1 469	+ 803	1	
- 48	2 870	2 419	+ 451	241	231	+ 10	2	
+ 177	9 059	7 188	+ 1 871	3 022	2 319	+ 703	3	
+ 62	1 023	747	+ 276	156	119	+ 37	4	
- 285	5 744	4 622	+ 1 122	1 496	1 151	+ 345	5	
- 40	1 423	1 082	+ 341	108	132	- 24	6	
+ 6	2 737	2 500	+ 237	879	797	+ 82	7	
+ 57	733	640	+ 93	136	127	+ 9	8	
+ 23	2 919	2 147	+ 772	958	712	+ 246	9	
- 2	1 795	1 205	+ 590	496	313	+ 183	10	
- 34	31 292	25 153	+ 6 139	8 627	6 448	+ 2 179	11	
- 46	576	434	+ 142	49	52	- 3	12	
- 7	264	241	+ 23	98	82	+ 16	13	
+ 3	313	297	+ 16	120	65	+ 55	14	
+ 38	1 057	979	+ 78	503	426	+ 77	15	
- 81	1 880	1 523	+ 357	626	550	+ 76	16	
- 18	130	103	+ 27	24	27	- 3	17	
+ 1	168	119	+ 49	42	25	+ 17	18	
+ 32	767	669	+ 98	403	337	+ 66	19	
+ 9	957	908	+ 49	356	378	- 22	20	
+ 21	618	539	+ 79	293	265	+ 28	21	
- 27	572	314	+ 258	64	71	- 7	22	
- 75	7 302	6 126	+ 1 176	2 578	2 278	+ 300	23	
+ 25	1 302	1 115	+ 187	161	119	+ 42	24	
- 5	1 600	1 311	+ 289	266	150	+ 116	25	
- 10	1 794	1 480	+ 314	325	346	- 21	26	
- 90	2 373	1 831	+ 542	463	393	+ 70	27	
+ 13	563	368	+ 195	139	81	+ 58	28	
- 67	7 632	6 105	+ 1 527	1 354	1 089	+ 265	29	
- 176	46 226	37 384	+ 8 842	12 559	9 815	+ 2 744	30	

**222 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000
AM 31. DEZEMBER 1990**

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 31.12.1990
			Bestand 31.12.1990	Veränderung gegenüber 31.12.1989	
		ha	Personen		E/km²
	Kreis Pinneberg				
1	Barmstedt, Stadt	1 714	8 568	+ 96	499,9
2	Elmshorn, Stadt	1 875	43 689	+ 403	2 330,1
3	Halstenbek	1 258	15 263	+ 263	1 213,3
4	Pinneberg, Stadt	2 154	37 518	+ 489	1 741,8
5	Quickborn, Stadt	4 321	18 485	+ 131	427,8
6	Rellingen	1 319	13 729	+ 134	1 040,9
7	Schenefeld, Stadt	999	15 319	+ 116	1 533,4
8	Tornesch	2 096	10 613	+ 433	506,3
9	Uetersen, Stadt	1 107	17 588	+ 225	1 588,8
10	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 752	+ 276	909,3
	Kreis Segeberg				
11	Henstedt-Ulzburg	3 693	21 402	+ 644	579,5
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	13 547	+ 338	618,0
13	Norderstedt, Stadt	5 810	68 450	+ 799	1 178,1
	Kreis Stormarn				
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	27 418	+ 66	776,7
15	Ammersbek	1 770	8 534	+ 119	482,1
16	Bad Oldesloe, Stadt	5 255	21 097	+ 301	401,5
17	Bargteheide, Stadt	1 583	11 719	+ 276	740,3
18	Barsbüttel	2 468	10 438	+ 130	422,9
19	Glinde, Stadt	1 121	15 294	+ 58	1 364,3
20	Großhansdorf	1 120	8 746	+ 42	780,9
21	Oststeinbek	1 137	8 075	+ 100	710,2
22	Reinbek, Stadt	3 123	24 670	+ 60	789,9
23	Tangstedt	3 986	5 624	+ 104	141,1
24	Trittau	2 859	6 421	+ 231	224,6
	Kreis Hsgt. Lauenburg				
25	Geesthacht, Stadt	3 339	26 246	+ 588	786,0
26	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 435	+ 150	990,0
27	Wentorf bei Hamburg	687	8 633	+ 134	1 256,6
	Landkreis Harburg				
28	Buchholz i. d. N., Stadt	7 462	31 489	+ 513	422,0
29	Jesteburg	2 795	6 120	+ 123	219,0
30	Neu Wulmstorf	5 614	15 466	+ 598	275,5
31	Rosengarten	6 362	10 764	+ 171	169,2
32	Seevetal	10 511	36 740	+ 336	349,5
33	Stelle	3 906	9 107	+ 144	233,2
34	Tostedt	4 822	10 856	+ 297	225,1
35	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	27 338	+ 501	250,9
	Landkreis Stade				
36	Buxtehude, Stadt	7 647	32 276	+ 586	422,1
37	Harsefeld, Flecken	5 180	9 160	+ 202	176,8
38	Jork	6 228	10 424	+ 177	167,4
39	Stade, Stadt	11 002	42 487	+ 821	386,2

UND MEHR EINWOHNERN IM HAMBURGER UMLAND BIS 40 km

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1990							Lfd. Nr.
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- (-) über- schuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 46	576	434	+ 142	49	52	- 3	1
- 48	2 870	2 419	+ 451	241	231	+ 10	2
+ 31	1 237	1 005	+ 232	511	327	+ 184	3
- 16	2 573	2 068	+ 505	734	457	+ 277	4
+ 12	1 196	1 077	+ 119	323	264	+ 59	5
- 5	1 050	911	+ 139	295	222	+ 73	6
+ 38	1 057	979	+ 78	503	426	+ 77	7
+ 39	970	576	+ 394	250	90	+ 160	8
+ 32	1 203	1 010	+ 193	142	94	+ 48	9
- 81	1 880	1 523	+ 357	626	550	+ 76	10
+ 49	1 770	1 175	+ 595	429	265	+ 164	11
+ 62	1 023	747	+ 276	156	119	+ 37	12
+ 41	4 430	3 672	+ 758	1 986	1 575	+ 411	13
- 175	1 811	1 570	+ 241	590	461	+ 129	14
+ 11	738	630	+ 108	287	241	+ 46	15
- 40	1 423	1 082	+ 341	108	132	- 24	16
+ 14	959	697	+ 262	234	158	+ 76	17
+ 32	767	669	+ 98	403	337	+ 66	18
+ 9	957	908	+ 49	356	378	- 22	19
- 103	735	590	+ 145	266	149	+ 117	20
+ 21	618	539	+ 79	293	265	+ 28	21
- 29	1 569	1 480	+ 89	589	539	+ 50	22
- 40	473	329	+ 144	92	135	- 43	23
- 27	572	314	+ 258	64	71	- 7	24
- 2	1 795	1 205	+ 590	496	313	+ 183	25
+ 57	733	640	+ 93	136	127	+ 9	26
+ 24	777	667	+ 110	302	265	+ 37	27
+ 12	2 267	1 766	+ 501	594	388	+ 206	28
- 25	588	440	+ 148	142	80	+ 62	29
+ 66	1 226	694	+ 532	648	287	+ 361	30
+ 24	864	717	+ 147	300	238	+ 62	31
+ 36	2 267	1 967	+ 300	1 007	809	+ 198	32
+ 25	581	462	+ 119	151	94	+ 57	33
- 5	913	611	+ 302	162	127	+ 35	34
+ 69	1 962	1 530	+ 432	272	223	+ 49	35
+ 81	2 099	1 594	+ 505	315	277	+ 38	36
+ 39	578	415	+ 163	49	44	+ 5	37
+ 41	781	645	+ 136	147	92	+ 55	38
- 60	2 928	2 047	+ 881	201	175	+ 26	39

223 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE UMLAND GELEGEN – AM 31. DEZEMBER 1990

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche	Bevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 31.12.1990
			Bestand 31.12.1990	Veränderung gegenüber 31.12.1989	
		ha	Personen		E/km ²
1	Barmstedt	15 707	16 684	+ 156	106,2
2	Elmshorn	12 642	54 017	+ 576	427,3
3	Pinneberg	13 787	100 640	+ 1 260	730,0
4	Quickborn	6 745	27 217	+ 336	403,5
5	Uetersen	12 020	40 166	+ 822	334,2
6	Wedel (Holstein)	7 380	34 347	+ 322	465,4
7	Kaltenkirchen	21 517	48 441	+ 1 221	225,1
8	Nahe-Itzstedt	8 124	10 458	+ 115	128,7
9	Norderstedt	9 796	74 074	+ 903	756,2
10	Ahrensburg	9 271	49 554	+ 303	534,5
11	Bad Oldesloe	17 978	30 487	+ 471	169,6
12	Bargteheide	11 472	21 960	+ 359	191,4
13	Barsbüttel	5 673	13 731	+ 144	242,0
14	Reinbek	5 381	48 039	+ 218	892,8
15	Trittau	11 933	16 879	+ 376	141,4
16	Geesthacht	10 852	34 507	+ 857	318,0
17	Lauenburg/Elbe	8 427	14 336	+ 272	170,1
18	Sandeshöfen	9 170	6 004	+ 114	65,5
19	Schwarzenbek	10 357	15 718	+ 233	151,8
20	Wentorf bei Hamburg	8 322	17 574	+ 214	211,2
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins im Hamburger Umland zusammen	216 554	674 833	+ 9 272	311,6
22	Geesthacht	8 128	8 317	+ 334	102,3
23	Lüneburg	78 919	123 419	+ 2 470	156,4
24	Buchholz i. d. N.	28 052	14 042	+ 379	50,1
25	Hamburg-Süd	22 248	48 584	+ 715	218,4
26	Hanstedt	26 393	72 077	+ 1 249	273,1
27	Salzhausen	19 803	11 128	+ 60	56,2
28	Tostedt	14 813	10 822	+ 189	73,1
29	Winsen (Luhe)	22 133	20 150	+ 530	91,0
30	Buxtehude	10 897	27 338	+ 501	250,9
31	Drochtersen	13 873	8 957	+ 88	64,6
32	Harsefeld	23 456	15 941	+ 292	68,0
33	Hornburg	53 480	32 795	+ 544	61,3
34	Jork	15 047	38 333	+ 713	254,8
35	Stade	12 678	10 697	+ 106	84,4
36	Bleckede	16 524	15 811	+ 305	95,7
37	Sittensen	5 996	10 066	+ 202	167,9
38	Schneverdingen	12 021	19 672	+ 309	163,6
39	Solttau	25 404	52 565	+ 1 063	206,9
40	Freiburg (Elbe)	23 187	8 241	+ 79	35,5
41	Himmelpforten	19 622	14 029	+ 98	71,5
42	Nahbereiche Niedersachsens im Hamburger Umland zusammen	452 674	562 984	+ 10 226	124,4
43	Nahbereiche im Hamburger Umland insgesamt	669 228	1 237 817	+ 19 498	185,0

1) Schleswig-Holstein: gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes
Niedersachsen: gemäß Bezirksraumordnungsprogrammen.

DER NACHBARLÄNDER¹⁾ – SOWEIT ÜBERWIEGEND IM HAMBURGER

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1990								Lfd. Nr.
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- (-) über- schuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg				
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit		
							Hamburg	
Personen								
- 37	1 222	1 029	+ 193	123	99	+ 24	1	
- 41	3 620	3 003	+ 617	285	269	+ 16	2	
+ 13	7 762	6 515	+ 1 247	2 431	1 676	+ 755	3	
+ 54	1 935	1 653	+ 282	500	371	+ 129	4	
+ 77	3 076	2 331	+ 745	498	252	+ 246	5	
- 69	2 104	1 713	+ 391	669	579	+ 90	6	
+ 108	3 864	2 751	+ 1 113	731	502	+ 229	7	
- 14	763	634	+ 129	156	131	+ 25	8	
+ 1	4 903	4 001	+ 902	2 078	1 710	+ 368	9	
- 279	3 681	3 099	+ 582	1 254	942	+ 312	10	
- 40	2 143	1 632	+ 511	170	186	- 16	11	
+ 17	1 743	1 401	+ 342	371	285	+ 86	12	
+ 38	944	838	+ 106	468	416	+ 52	13	
+ 1	3 144	2 927	+ 217	1 238	1 182	+ 56	14	
- 107	1 515	1 032	+ 483	276	229	+ 47	15	
+ 9	2 512	1 664	+ 848	694	423	+ 271	16	
- 1	960	687	+ 273	120	93	+ 27	17	
+ 20	582	488	+ 94	92	46	+ 46	18	
+ 72	1 164	1 003	+ 161	187	173	+ 14	19	
+ 6	1 448	1 240	+ 208	560	496	+ 64	20	
- 172	49 085	39 641	+ 9 444	12 901	10 060	+ 2 841	21	
+ 28	704	398	+ 306	131	76	+ 55	22	
- 62	10 915	8 383	+ 2 532	582	546	+ 36	23	
- 52	1 500	1 069	+ 431	77	63	+ 14	24	
- 43	3 812	3 054	+ 758	953	608	+ 345	25	
+ 151	4 938	3 840	+ 1 098	2 106	1 428	+ 678	26	
- 40	843	743	+ 100	134	104	+ 30	27	
- 40	869	640	+ 229	133	78	+ 55	28	
+ 27	1 672	1 169	+ 503	299	224	+ 75	29	
+ 69	1 962	1 530	+ 432	272	223	+ 49	30	
+ 32	472	416	+ 56	60	43	+ 17	31	
- 12	996	692	+ 304	90	63	+ 27	32	
- 2	2 295	1 749	+ 546	83	96	- 13	33	
+ 103	2 491	1 881	+ 610	365	309	+ 56	34	
+ 7	683	584	+ 99	49	23	+ 26	35	
+ 43	982	720	+ 262	91	68	+ 23	36	
+ 35	798	631	+ 167	101	68	+ 33	37	
+ 16	1 696	1 403	+ 293	268	171	+ 97	38	
- 47	3 624	2 514	+ 1 110	256	208	+ 48	39	
- 66	543	398	+ 145	48	25	+ 23	40	
- 13	795	684	+ 111	48	38	+ 10	41	
+ 134	42 590	32 498	+ 10 092	6 146	4 462	+ 1 684	42	
- 38	91 675	72 139	+ 19 536	19 047	14 522	+ 4 525	43	

**224 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN
LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS 1990 UND 1991**

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Schleswig-Holstein			
		1991	1990	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	15 731,3	15 730,8	+ 0,5	+ 0,0
2	Bevölkerung ¹⁾ in 1000	2 648,5	2 626,1	+ 22,4	+ 0,9
3	Anzahl der Lebendgeborenen	28 935	29 046	- 111	- 0,4
4	Anzahl der Gestorbenen	31 202	31 461	- 259	- 0,8
5	Gestorbenenüberschuß	2 267	2 415	x	x
6	Zuzüge über die Bundesgrenze	132 827	153 275	-20 448	- 13,3
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	18 211	19 329	- 1 118	- 5,8
9	Niedersachsen	9 525	11 378	- 1 853	- 16,3
10	Bremen	1 002	1 082	- 80	- 7,4
11	übrigem Bundesgebiet	33 375	•	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	70 714	•	x	x
13	Fortzüge über die Bundesgrenze	108 155	119 339	-11 184	- 9,4
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	15 899	16 541	- 642	- 3,9
16	Niedersachsen	17 499	15 009	+ 2 490	+ 16,6
17	Bremen	1 531	1 244	+ 287	+ 23,1
18	übrigem Bundesgebiet	44 987	•	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	28 239	•	x	x
20	Zuzugsüberschuß	24 672	33 936	x	x
21	Bevölkerungsgewinn	22 405	31 521	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ²⁾	80 524	93 621	- 13 097	- 14,0
23	Arbeitslosenquote ²⁾	7,3	8,7	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ²⁾	11 044	9 306	+ 1 738	+ 18,7
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ³⁾	182 032	177 163	+ 4 869	+ 2,7
26	je 1000 der Bevölkerung	69,0	67,5	+ 1,6	+ 2,3
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mrd. DM	49 804	45 569	+ 4 235	+ 9,3
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	14 080	13 777	+ 303	+ 2,2
29	Fertiggestellte Wohnungen	10 771	8 976	+ 1 795	+ 20,0
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	151 151	135 043	+ 16 108	+ 11,9
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	134 028	120 720	+ 13 308	+ 11,0
32	je 1000 der Bevölkerung	50,8	46,0	+ 4,9	+ 10,6
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	10 306	9 766	+ 540	+ 5,5

1) Stand am Ende des Jahres. – 2) Jahresdurchschnitt. – 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH:224 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS 1990 UND 1991

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Hamburg			
		1991	1990	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	755,3	755,3	-	-
2	Bevölkerung ¹⁾ in 1000	1 668,8	1 652,4	+ 16,4	+ 1,0
3	Anzahl der Lebendgeborenen	16 503	16 693	- 190	- 1,1
4	Anzahl der Gestorbenen	21 434	21 199	+ 235	+ 1,1
5	Gestorbenenüberschuß	4 931	4 506	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	79 052	94 215	- 15 163	- 16,1
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	15 899	16 541	- 642	- 3,9
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	10 245	13 973	- 3 728	- 26,7
10	Bremen	898	888	+ 10	+ 1,1
11	übrigem Bundesgebiet	19 777	•	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	32 233	•	x	x
13	Fortzüge über die Landesgrenze	57 727	63 566	- 5 839	- 9,2
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	18 211	19 329	- 1 118	- 5,8
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	10 554	10 537	+ 17	+ 0,2
17	Bremen	621	700	- 79	- 11,3
18	übrigem Bundesgebiet	12 704	•	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	15 637	•	x	x
20	Zuzugsüberschuß	21 325	30 649	x	x
21	Bevölkerungsgewinn	16 394	26 143	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ²⁾	63 013	75 493	- 12 480	- 16,5
23	Arbeitslosenquote ²⁾	8,7	10,5	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ²⁾	7 730	8 218	- 488	- 5,9
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ³⁾	136 007	134 679	+ 1 328	+ 1,0
26	je 1000 der Bevölkerung	81,9	81,5	+ 0,4	+ 0,5
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	102 788	90 088	+ 12 700	+ 14,1
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	7 740	8 853	- 1 113	- 12,6
29	Fertiggestellte Wohnungen	4 582	2 826	+ 1 756	+ 62,1
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	93 306	87 082	+ 6 224	+ 7,1
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	83 094	78 564	+ 4 530	+ 5,8
32	je 1000 der Bevölkerung	50,0	47,5	+ 2,5	+ 5,2
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	10 783	9 686	+ 1 097	+ 11,3

1) Stand am Ende des Jahres. - 2) Jahresdurchschnitt. - 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von
Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH:224 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS 1990 UND 1991

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Niedersachsen			
		1991	1990	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	47 363,7	47 351,0	+ 12,7	+ 0,0
2	Bevölkerung ¹⁾ in 1000	7 475,8	7 387,2	+ 88,5	+ 1,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	83 122	82 452	+ 670	+ 0,8
4	Anzahl der Gestorbenen	85 224	86 356	- 1 132	- 1,3
5	Gestorbenenüberschuß	2 102	3 904	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	288 826	412 412	-123 586	- 30,0
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	17 499	15 009	+ 2 490	+ 16,6
8	Hamburg	10 554	10 537	+ 17	+ 0,2
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	12 801	12 506	+ 295	+ 2,4
11	übrigem Bundesgebiet	104 015	•	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	143 957	•	x	x
13	Fortzüge über die Landesgrenze	198 179	305 058	-106 879	- 35,0
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	9 525	11 378	- 1 853	- 16,3
15	Hamburg	10 245	13 973	- 3 728	- 26,7
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	10 111	12 210	- 2 099	- 17,2
18	übrigem Bundesgebiet	115 642	•	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	52 656	•	x	x
20	Zuzugsüberschuß	90 647	107 354	x	x
21	Bevölkerungsgewinn	88 545	103 450	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ²⁾	244 293	274 825	-30 532	- 11,1
23	Arbeitslosenquote ²⁾	8,1	9,4	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ²⁾	29 445	27 237	+ 2 208	+ 8,1
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ³⁾	691 708	686 630	+ 5 078	+ 0,7
26	je 1000 der Bevölkerung	93,1	92,9	+ 0,1	+ 0,1
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	211 923	191 965	+19 958	+ 10,4
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	47 593	48 838	- 1 245	- 2,5
29	Fertiggestellte Wohnungen	41 338	33 731	+ 7 607	+ 22,6
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	481 063	425 907	+55 156	+ 13,0
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	433 070	385 465	+47 605	+ 12,4
32	je 1000 der Bevölkerung	58,3	52,2	+ 6,1	+ 11,7
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	29 093	26 402	+ 2 691	+ 10,2

1) Stand am Ende des Jahres. - 2) Jahresdurchschnitt. - 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH:224 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS 1990 UND 1991

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bremen			
		1991	1990	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	404,2	404,2	-	-
2	Bevölkerung ¹⁾ in 1000	683,7	681,7	+ 2,0	+ 0,3
3	Anzahl der Lebendgeborenen	6 789	6 895	- 106	- 1,5
4	Anzahl der Gestorbenen	8 601	8 371	+ 230	+ 2,7
5	Gestorbenenüberschuß	1 812	1 476	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	30 578	38 760	- 8 182	- 21,1
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	1 531	1 244	+ 287	+ 23,1
8	Hamburg	621	700	- 79	- 11,3
9	Niedersachsen	10 111	12 210	- 2 099	- 17,2
10	Bremen	x	x	x	x
11	übrigem Bundesgebiet	7 300	•	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	11 015	•	x	x
13	Fortzüge über die Landesgrenze	26 747	29 303	- 2 556	- 8,7
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	1 002	1 082	- 80	- 7,4
15	Hamburg	898	888	+ 10	+ 1,1
16	Niedersachsen	12 801	12 506	+ 295	+ 2,4
17	Bremen	x	x	x	x
18	übrigem Bundesgebiet	5 401	•	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	6 645	•	x	x
20	Zuzugsüberschuß	3 831	9 457	x	x
21	Bevölkerungsgewinn	2 019	7 981	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ²⁾	31 629	38 905	- 7 276	- 18,7
23	Arbeitslosenquote ²⁾	10,7	13,5	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ²⁾	4 149	3 453	+ 696	+ 20,2
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden-Gewerbe ³⁾	84 130	79 476	+ 4 654	+ 5,9
26	je 1000 der Bevölkerung	123,2	117,0	+ 6,2	+ 5,3
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	31 146	28 602	+ 2 544	+ 8,9
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	2 291	2 261	+ 30	+ 1,3
29	Fertiggestellte Wohnungen	1 524	842	+ 682	+ 81,0
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	35 471	31 097	+ 4 374	+ 14,1
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	31 528	27 662	+ 3 866	+ 14,0
32	je 1000 der Bevölkerung	46,2	40,7	+ 5,5	+ 13,5
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	3 348	3 005	+ 343	+ 11,4

1) Stand am Ende des Jahres. - 2) Jahresdurchschnitt. - 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: 224 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS 1990 UND 1991

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Vier norddeutsche Länder zusammen			
		1991	1990	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	64 254,5	64 241,3	+ 13,2	+ 0,0
2	Bevölkerung ¹⁾ in 1000	12 476,8	12 347,4	+ 129,4	+ 1,0
3	Anzahl der Lebendgeborenen	135 349	135 086	+ 263	+ 0,2
4	Anzahl der Gestorbenen	146 461	147 387	- 926	- 0,6
5	Gestorbenenüberschuß	11 112	12 301	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	531 283	698 662	-167 379	- 24,0
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	34 929	32 794	+ 2 135	+ 6,5
8	Hamburg	29 386	30 566	- 1 180	- 3,9
9	Niedersachsen	29 881	37 561	- 7 680	- 20,4
10	Bremen	14 701	14 476	+ 225	+ 1,6
11	übrigem Bundesgebiet	164 467	•	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	257 919	•	x	x
13	Fortzüge über die Landesgrenze	390 808	517 266	-126 458	- 24,4
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	28 738	31 789	- 3 051	- 9,6
15	Hamburg	27 042	31 402	- 4 360	- 13,9
16	Niedersachsen	40 854	38 052	+ 2 802	+ 7,4
17	Bremen	12 263	14 154	- 1 891	- 13,4
18	übrigem Bundesgebiet	178 734	•	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	103 177	•	x	x
20	Zuzugsüberschuß	140 475	181 396	x	x
21	Bevölkerungsgewinn	129 363	169 095	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen ²⁾	419 459	482 844	-63 385	- 13,1
23	Arbeitslosenquote ²⁾	8,1	9,6	x	x
24	Zahl der offenen Stellen ²⁾	52 368	48 214	+ 4 154	+ 8,6
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ³⁾	1 093 877	1 077 948	+ 15 929	+ 1,5
26	je 1000 der Bevölkerung	88,1	87,3	+ 0,8	+ 0,9
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	395 661	356 224	+ 39 437	+ 11,1
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	71 704	73 729	- 2 025	- 2,7
29	Fertiggestellte Wohnungen	58 215	46 375	+ 11 840	+ 25,5
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	760 991	679 129	+ 81 862	+ 12,1
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	681 720	612 411	+ 69 309	+ 11,3
32	je 1000 der Bevölkerung	54,9	49,6	+ 5,3	+ 10,7
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	53 529	48 859	+ 4 670	+ 9,6

1) Stand am Ende des Jahres. - 2) Jahresdurchschnitt. - 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

NOCH: 224 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORD-DEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGBIETS 1991

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bundesgebiet
		1991
1	Fläche in km ²	356 957,4
2	Bevölkerung ¹⁾ in 1000	80 274,6
3	Anzahl der Lebendgeborenen	830 020
4	Anzahl der Gestorbenen	911 378
5	Gestorbenenüberschuß	81 358
6	Zuzüge über die Landesgrenze	1 182 927
	davon aus	
7	Schleswig-Holstein	x
8	Hamburg	x
9	Niedersachsen	x
10	Bremen	x
11	übrigem Bundesgebiet	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	1 182 927
13	Fortzüge über die Landesgrenze	582 240
	davon nach	
14	Schleswig-Holstein	x
15	Hamburg	x
16	Niedersachsen	x
17	Bremen	x
18	übrigem Bundesgebiet	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	582 240
20	Zuzugsüberschuß	600 687
21	Bevölkerungsgewinn	519 329
22	Zahl der Arbeitslosen ²⁾	3 253 140
23	Arbeitslosenquote ²⁾	...
24	Zahl der offenen Stellen ²⁾	362 835
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ³⁾	9 273 592
26	je 1000 der Bevölkerung	115,9
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mrd. DM	2 046,2
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	•
29	Fertiggestellte Wohnungen	•
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	4 668 192
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	4 158 674
32	je 1000 der Bevölkerung	52,0
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mrd. DM	309,0

1) Stand am Ende des Jahres. – 2) Jahresdurchschnitt. – 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Schaubild 4

KREISGRENZEN IN DER REGION HAMBURG

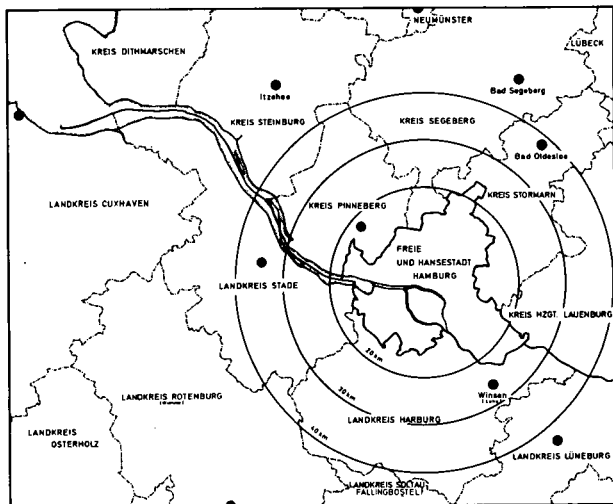
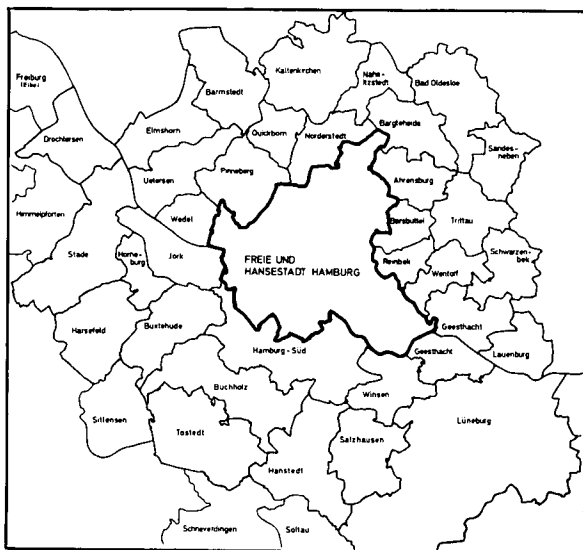


Schaubild 5

NAHBEREICHE IM UMKREIS HAMBURG



Alphabetisches Sachregister

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten.

	Seite
A	
Abfallbehandlung, Abwasserbeseitigung	231
Ackerland	84
Aktiengesellschaften	91
Allgemeinbildende Schulen	62
Altersgruppen	
-, Arbeitslose	75
-, Ausländer	44
-, Beschäftigte	79
-, Bevölkerung	42
-, Eheschließende	46
-, Gestorbene	49
-, Mütter, (bei Geburten nach Familienstand)	48
-, verurteilte Personen	70
-, Zuzüge, Fortzüge	51
Angestellte	
-, Gehälter	224
-, Stellung im Beruf	74
-, Vergütungen, öffentlicher Dienst	224
Anlieferungen	86
Apotheker	57
Approbationen	57
Arbeiter	
-, Löhne	221
-, Stellung im Beruf	80
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	79
Arbeitslose	75
Arbeitslosigkeit	75
Arbeitsmarktlage	77
Arbeitsstätten	
-, Bezirke	89
-, Größenklassen der Beschäftigten	90
-, Wirtschaftsabteilungen	88
Ärzte	57

Auktionserlös, Fischmarkt	86
Ausbaugewerbe	111
Ausfuhr	119
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	219
Ausländer	
-, Bevölkerung	23
-, Fremdenverkehr	131
-, Schüler	62
-, Staatsangehörigkeiten	44
-, Studierende	63
Außenhandel	118

B

Bankengruppen, Kreditinstitute	150
Baufertigstellungen	114
Baugenehmigungen	112
Bauhauptgewerbe	110
Baumobsternte	84
Beamte, Richter, Soldaten	74
Beherbergungsgewerbe	131
Berufliche Schulen	60
Beschäftigte	
-, Arbeitsstätten	87
-, Bauhauptgewerbe	108
-, Handwerk	103
-, öffentlicher Dienst	184
-, Produzierendes Gewerbe	93
-, Sozialversicherungspflichtige	79
-, Unternehmen	87
-, Verarbeitendes Gewerbe	93
-, Wirtschaftsabteilungen	87
Bestimmungsländer, See-Eingang und - Ausgang	127
Betriebe	
-, Beherbergungsgewerbe	131
-, Landwirtschaft	83
-, Verarbeitendes Gewerbe	94
Betten	
-, Beherbergungsgewerbe	131
-, Krankenhäuser	58
Bevölkerungsdaten, Region Hamburg / Umland	236

Bevölkerungsvorgänge	23
Bezirke	17
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	71
Bezug von Elektrizität, Gas, Wasser	102
Binnenschiffe, Güterverkehr	142
Bodennutzung	83
Brücken, Anzahl	22
Bruttoinlandsprodukt	225
Bruttowertschöpfung	225
Bücherhallen, öffentliche	67
Bundesausbildungsförderungsgesetz	165
Bundessozialhilfegesetz	157
Bundestag, Verteilung der Sitze	71
Bundestagswahl, Hamburg	71
Bundesversorgungsgesetz	156
Bürgerschaftswahl	71

C

Containerverkehr	138
------------------	-----

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR (ehemalige)	126
---	-----

E

Ehescheidungen	23, 47
Eheschließende	46
Eheschließungen	47
Einbürgerungen	23, 56
Einfuhr	124
Einheitswertgrößenklassen	215
Einkommensteuer	198
Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	205
Einrichtungen der Jugendhilfe	164
Einzelhandel	
-, Handels- und Gaststättenzählung	132
-, Umsatzwerte und -meßzahlen	128
Eisenbahnen, Güterverkehr	143

Elektrizität, Gewinnung, Bezug, Abgabe	102
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	74
Europäische Seehäfen, Güterumschlag	141
Europawahl	71

F

Fachabteilung, Krankenhäuser	58
Fachärzte	57
Fachbereiche, Hochschulen	65
Fahrerlaubnisentziehungen	147
Fernverkehr mit Lastkraftwagen	143
Filmtheater	68
Finanzplanungsstatistik	166
Fischmarkt Hamburg-Altona	86
Flächennutzung	21
Flughäfen, Bundesrepublik	144
Flugverkehr, gewerblich	144
Flußschiffhäfen, Fläche der	21
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	142
Forstbetriebe	84
Fortzüge	51, 236
Fremdenverkehr	129

G

Gasabgabe	102
Gasgewinnung	102
Gäste, Fremdenverkehr	129
Gastgewerbe	
- , Handels- und Gaststättenzählung	132
- , Umsatzwerte und -meßzahlen	129
Gasverbrauch	101
Gebäude	112
Gebietsangaben	17
Geborene	23
Gehälter	
- , Angestellte	224
- , Bauhauptgewerbe	108
- , Beamte	223

noch:	
Gehälter	
- , Verarbeitendes Gewerbe	94
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	242
Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern	190
Gemüsearten	85
Geräte, Bauhauptgewerbe	109
Gerichte	70
Gesellschaften mbH	91
Gestorbene	23, 49, 50
Gewerbegruppen, -zweige, Handwerk	104
Grenzen, Staatsgebiet	17
Großhandel	
- , Handels- und Gaststättenzählung	132
- , Umsatzwerte und -meßzahlen	128
Großstädte, ausgewählte	
- , Baufertigstellungen	114
- , Bevölkerungsvorgänge	54
- , Fremdenverkehr	131
- , Handwerk	106
- , Kraftfahrzeugbestand	146
- , Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft	192
- , Straßenverkehrsunfälle	148
- , Verarbeitendes Gewerbe	99
Güterhauptgruppen, Seeverkehr	139
Güterverkehr	139

H

Hafen, Hamburg	
- , Außenhandelsverkehr	118
- , Binnenschiffsverkehr	142
- , Containerverkehr	138
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	142
- , Gebiet	21
- , Güterverkehr	139
- , Schiffsverkehr über See	138
- , Seeschiffe, Bestand	136
Hamburger Hafen	21
Hamburg-Randkreise	
- , Baufertigstellungen	114

noch:

Hamburg-Randkreise

- , Kraftfahrzeugbestand	146
- , Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft	192
- , Handelsvermittlung, Handels- und Gaststättenzählung	133

Handels- und Gaststättenzählung	132
---------------------------------	-----

Handwerk

- , Betriebsgrößenklassen	97
- , Gewerbegruppe, -zweig	104
- , Länder und ausgewählte Großstädte	106
- , Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz	107
- , Wirtschaftsbereiche	103

Haushaltsplan	170
---------------	-----

Haushaltsrechnung	170
-------------------	-----

Heizölverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	101
---	-----

Herstellungsländer, Außenhandel	121
---------------------------------	-----

Hochschulen, Ausgaben und Einnahmen	172
-------------------------------------	-----

I

Investitionen

- , öffentliche	181
- , Verarbeitendes Gewerbe	100
- , Umweltschutz	233

K

Kapitalgesellschaften	92
-----------------------	----

Kinos (Filmtheater)	68
---------------------	----

Konkurse	153
----------	-----

Körperschaftsteuer	199
--------------------	-----

Kraftfahrzeuge

- , Bestand nach Ländern, ausgewählten Großstädten und Hamburg-Randkreisen	146
- , nach Arten	145
- , Zulassungen	147

Krankenhäuser	58
---------------	----

Krankenstand, öffentliche Verwaltung	188
--------------------------------------	-----

Kredite, Stand	151
----------------	-----

Kreditinstitute, Bankengruppen	150
--------------------------------	-----

Kriegsopferfürsorge	155
---------------------	-----

L

Länder, Bundes-	
- , Ausfuhr	119
- , Baufertigstellungen	114
- , Baugenehmigungen	112
- , Bevölkerungsvorgänge	23
- , Bruttoinlandsprodukt	229
- , Bruttowertschöpfung	229
- , Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter	222
- , Ehescheidungen, Eheschließungen	47
- , Fernverkehr mit Lastkraftwagen	143
- , Güterverkehr mit Eisenbahnen	143
- , Handwerk	106
- , Kraftfahrzeugbestand	145
- , Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt	225
- , Sitze in den Länderparlamenten	73
- , Sozialleistungen	155
- , Steuern	190
- , Straßenverkehrsunfälle	148
- , Verarbeitendes Gewerbe	99
Länderparlamente, Verteilung der Sitze	73
Landtagswahlen, Bundesländer	72
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	83
Lastenzuschüsse, Wohngeld	160
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr	143
Lebendgeborene	48
Lebenshaltung aller privaten Haushalte	217
Linien-schiffahrt	137
Löhne	
- , Bauhauptgewerbe	108
- , Handwerk	221
- , Industriearbeiter	222
- , Verarbeitendes Gewerbe	94
Lohnsteuerfälle, - pflichtige	194, 196

M

Marktobstbau	84
Meßzahlen	
- , Einzelhandel	128

noch:

Meßzahlen

-, Gastgewerbe 129

-, Großhandel 128

-, Handwerk 103

Meteorologische Beobachtungen 22

Metropolregion 236

Mietzuschüsse, Wohngeld 160

Mikrozensus 74

Museen 68

N

Nahbereiche der Nachbarländer 244

Nahrungsmittel, Verbrauch 220

Nahverkehr, beförderte Personen 145

Neuwerk

17

Nichtwohnbauten 112

Norddeutsche Länder 246

O

Öffentliche

- Ausgaben 180

- Bücherhallen 67

- Einnahmen 180

- Energie- und Wasserabgabe 102

- Finanzen (Haushalte) 166

- Gesamtausgaben 180

- Gesamtschulden 181

- Investitionsausgaben 180

- Krankenhäuser 58

- Personalausgaben 180

- Sozialleistungen 158

Offene Stellen 75

Organkreise, steuerpflichtige 212

Ortsämter 17

P

Personal	
- , Apotheken	57
- , Bundesdienststellen	187
- , öffentlicher Dienst	184
- , Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	186
Personenbeförderung, Nahverkehr	145
Plätze, Straßen	22
Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein	240
Preisindizes	217
Privater Verbrauch, Ausgaben	219
Privathaushalte	45

S

Säuglinge, gestorbene	50
See-Eingang, -Ausgang	137
Seeschiffe	136
Seeschiffhäfen	21
Seewetteramt	22
Selbständige	74
Sozialhilfe	154
Sozialprodukt	225
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	79
Sportarten	69

SCH

Scharhörn	17
Schausammlungen	68
Scheckproteste	153
Schiffe	
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge	142
- , Seeschiffe, Bestand	136
Schiffsankünfte	138
Schiffsarten	138

Schiffsgattungen	142
Schiffsverkehr	138
Schlachtungen, gewerbliche	86
Schüler	61
Schulden, öffentliche	181
Schulen	60
Schulentlassungen	61

ST

Stadtteile	24
Steuern	189
Straftaten	70
Straßen, Anzahl	22
- , Art	144
- , Länge	144
Straßenverkehrsunfälle	148
Stromverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	101
Strukturdaten der Arbeitslosigkeit	78
Strukturdaten der vier norddeutschen Länder	246
Studierende	63

T

Teilzeitbeschäftigte	184
Theater	68
Tierärzte	57
Todesursachen	59
Totgeborene	23

U

Übernachtungen, Fremdenverkehr	129
Uferstrecken, Hafen	21
Umkreis Hamburg	238
Umsatz	110
- , Bauhauptgewerbe	105
- , Handwerk	94
- , Verarbeitendes Gewerbe	

Umsatzsteuer	211
Umsatzwerte und -meßzahlen	
-, Einzelhandel	128
-, Gastgewerbe	129
-, Großhandel	128
Umweltschutz	231
Umzüge	23
Universität	65
Unfälle, Straßenverkehr	148
Unternehmen	
-, Bauhauptgewerbe	108
-, Handwerk	103
-, Verarbeitendes Gewerbe	100
-, Wirtschaftsabteilungen	90

V

Verarbeitendes Gewerbe	
-, Arbeiterstunden	94
-, Beschäftigte	94
-, Betriebe	94
-, Betriebsgrößenklassen	97
-, Bezirke	97
-, Gehälter	94
-, Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch	101
-, Investitionen	100
-, Löhne	94
-, Umsatz	94
-, Unternehmen	93
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel	220
Verbrauchsländer, Außenhandel	121
Vergleichsverfahren	153
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See	140
Vermögensteuerstatistik	213
Versendungsländer, See-Ausgang	137
Versorgungsunternehmen	102
Verurteilte Personen	70
Verwaltungsgliederung	17
Vieharten, -bestand	85
Vier norddeutsche Länder	246
Volkshochschule	67

W

Wahlen	71
Wanderungen	53, 238
Warengruppen, Außenhandelsverkehr	119
Wasserabgabe	102
Wechselproteste	153
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen	22
Wirtschaftsabteilungen	
-, Arbeitsstätten	87
-, Beschäftigte	87
-, Unternehmen	90
Wirtschaftsbereiche	
-, Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	79
-, Bruttoinlandsprodukt	225
-, Handwerk	103
-, Konkurse, Vergleichsverfahren	153
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften	91
Wohngeld	160
Wohn- und Nichtwohnbauten	
-, Baufertigstellungen	114
-, Baugenehmigungen	112
Wohnungen	
-, Baufertigstellungen	114
-, Baugenehmigungen	112
-, Bestand	117
-, Wohn- und Nichtwohnbauten	113

Z

Zahnärzte	57
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	147
Zuzüge	23, 236

